

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

Einladung

Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 08.10.2012, 16:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses

Rastede, den 27.09.2012

1. An die Mitglieder des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses

2. nachrichtlich an die übrigen Mitglieder des Rates

Hiermit lade ich Sie im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.01.2012
- TOP 4 Tätigkeitsbericht der Jugendpflege 2011/2012 und Haushaltssituation
Vorlage: 2012/185
- TOP 5 Rahmenbedingungen Kinderkrippe Hahn-Lehmden
Vorlage: 2012/189
- TOP 6 Untersuchung Situation Kindertagesstätten - Antrag der FDP
Vorlage: 2012/186
- TOP 7 Entgelte der Kindertagesstätten
Vorlage: 2012/184
- TOP 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013
Vorlage: 2012/149
- TOP 9 Schließung der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen
gez. von Essen
Bürgermeister

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2012/185

freigegeben am 24.09.2012

GB 2

Sachbearbeiter/in: Sabine Meyer

Datum: 24.09.2012

Tätigkeitsbericht der Jugendpflege 2011/2012 und Haushaltssituation

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	08.10.2012	Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
N	20.11.2012	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Tätigkeitsbericht der Jugendpflege 2011/2012 wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der Haushaltssituation 2013 und Folgejahre Einsparpotenziale im Bereich der Jugendpflege zu ermitteln und einhergehend mögliche Veränderungen in der Konzeption und ggf. auch der Struktur zu prüfen und zu erarbeiten.

Sach- und Rechtslage:

Tätigkeitsbericht 2011/2012

Grundsätzlich bleibt festzustellen, dass die im Jahr 2004 beschlossene Konzeption der Jugendpflege im Berichtsjahr 2011/2012 durch die drei Mitarbeiterinnen umgesetzt wurde.

Neben den bestehenden Kooperationen mit dem Verein für Kinder- und Jugendprävention (KiJuRa), dem Arbeitskreis Mädchenarbeit des Landkreises Ammerland sowie den Mitarbeitern der Jugendpflegen im Ammerland konnte nunmehr auch eine Zusammenarbeit mit der Kooperativen Gesamtschule Rastede (KGS) initiiert werden. Hierbei handelt es sich um ein Projekt im Bereich „Stärkung / Profilierung der Hauptschule“ in Zusammenarbeit mit der dort eingesetzten Sozialpädagogin.

Hinsichtlich der Ferienhortbetreuung bleibt festzustellen, dass dieses in Kooperation mit dem Familienservicebüro geschaffene Angebot stark nachgefragt wird. Die Jugendpflege hat insgesamt zwei Wochen der Ferienhortbetreuung übernommen.

Dank der Kooperationen mit der Kreisvolkshochschule Ammerland (KVHS) sowie der Heimvolkshochschule Rastede (HVHS) war es möglich, die sonst im Ferienhort gebundenen Stundenkontingente in die Jugendpflege zurückzuführen.

Das Jugendtreff „Villa Hartmann“ hat montags, dienstags, donnerstags, freitags und sonntags in der Zeit von 15:30 bis 19:30 Uhr geöffnet. Mittwochs werden zum einen Lehrgänge (z.B. für die Jugendgruppenleitercard) und zum anderen themenbezogene Kurse (z.B. Basteln) oder Workshops (z.B. HipHop) angeboten.

Im Außenbereich werden derzeit Angebote in Delfshausen, Wahnbek und Wapeldorf entsprechend der Nachfrage initiiert. Wie bereits in der Sitzung des Rates am 18.09.2012 berichtet, wird der Jugendraum in Loy mangels derzeitiger Nachfrage von Jugendlichen aus diesem Ortsteil der Grundschule zur Verfügung gestellt.

Bezüglich der Ferienpassaktion ist anzumerken, dass ca. 2054 Plätze vergeben werden konnten. Da es Angebote mit offener Teilnehmerzahl gibt, kann die Gesamtzahl nicht genau festgelegt werden. 52 Vereine und sonstige Gruppierungen haben sich engagiert. Auf die Angebotsplätze haben 714 unterschiedliche Personen zugegriffen. In den letzten Jahren lag die Anzahl der zu vergebenen Plätze etwas höher. Dies ist damit zu begründen, dass die HVHS und KVHS für ihre Ferienmaßnahmen einschließlich der Ferienhortbetreuung selbst die Anmeldungen und Platzvergaben organisieren, was in den Vorjahren noch durch die Mitarbeiterinnen der Jugendpflege geschehen ist

Im Rahmen der Sitzung steht eine Mitarbeiterin der Jugendpflege für weitere Fragen zu den Ferienaktionen oder dem Tätigkeitsbericht zur Verfügung.

Haushaltssituation

Zuletzt im Zeitraum 2003/2004 wurde die Situation der Jugendpflege auf den Prüfstand gestellt mit der Folge, dass Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen beschlossen und umgesetzt werden konnten und damit einhergehend die Konzeption verändert wurde. Einsparpotenzial war in den Bereichen Personalkosten, Bezuschussung von Fahrten, Reduzierung der Kosten für Ferienaktionen und Anhebung der Benutzungsgebühren möglich. Das Einsparpotenzial und die damit verbundenen Leistungsreduzierungen standen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander und haben das Angebot der Jugendpflege nicht wesentlich beeinträchtigt.

Die gesellschaftliche Situation von Kindern und Jugendlichen unterliegt ständigen Veränderungen. Diese Veränderungen wirken sich auch auf die Arbeit der Jugendpflege aus. Die Jugendpflege Rastede sieht ihre Aufgabe darin, mit ihren „Angeboten“ auf diese Entwicklungen Einfluss zunehmen. So wurde beispielsweise in den letzten Jahren die personelle Präsenz in den Außenbereichen erhöht und die Jugendarbeit somit dort geleistet, wo auch Nachfrage bestand.

Die Gemeinde Rastede beschäftigt derzeit zwei Dipl.-Sozialpädagoginnen und eine pädagogische Mitarbeiterin im Umfang von insgesamt zwei Vollzeitarbeitsstellen. Im Rahmen der „Vereinbarung zwischen den Landkreis Ammerland und den kreisangehörigen Gemeinden über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe“ (Zuständigkeit Landkreis) wird die Gemeinde Rastede für eine Mitarbeiterin im Umfang von 50 % der Personalkosten unterstützt.

Im Hinblick auf die aktuelle Finanzsituation sollte die Möglichkeit genutzt werden, Aufgabenstellung und Angebot der Jugendpflege zu beleuchten und zu hinterfragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

1. Tätigkeitsbericht der Jugendpflege 2011/2012

Stand: September 2012

Bericht der Jugendpflege 2011 /2012

Die kommunale Jugendarbeit in Rastede ist nach wie vor geprägt durch eine "Offene Jugendarbeit". Sie stellt den jungen Menschen Räume, Personen und andere Mittel zur Verfügung, arbeitet mit pädagogischer Kompetenz an den aktuellen Problemlagen Jugendlicher, schafft Freizeitangebote und wirkt so präventiv gegen Ausgrenzung, Radikalismus, Gewalt und Drogen.

Der Anteil eigenverantwortlicher Projekte in der Arbeit der Jugendpflege wird weiter gefördert. Die Jugendpflege fungiert als „Rückgrat der Selbstorganisationsprozesse Jugendlicher“. Jugendliche werden ermutigt und gestärkt, ihre Probleme und Bedürfnisse selbst zu äußern und in die Hand zu nehmen.

Die Altersstruktur hat sich im Laufe der letzten Jahre stark verändert. Ursprünglich wurde ein Angebot für Jugendliche ab 14 Jahren vorgehalten. Zwischenzeitlich wurde entsprechend der Nachfrage das Angebot zunächst für Jugendliche ab 12 Jahre – nunmehr ab 10 Jahre ausgeweitet. Insgesamt betreut die Jugendpflege Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre. (Die Ferienpassaktionen beinhalten zum Teil auch Angebote für Kinder ab 6 Jahren).

Hierzu gehören viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, wobei Sprachdefizite weniger eine Rolle spielen als sozial-kulturelle Aspekte. Weiterhin werden benachteiligte Jugendliche mit geringen Chancen in der Schul- und Berufsausbildung und zunehmend auch Kinder und Jugendliche mit Verhaltensdefiziten, welche sich in sozialer Inkompetenz verbunden mit Aggressionen ausdrücken, betreut.

Zudem besteht heute ein größerer Bedarf an intensiver Unterstützung und Betreuung im Einzelfall z.B. bei den Hausaufgaben und dem Scheitern von Bewerbungen etc. Durch die jüngeren Besucher haben sich auch die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen verändert.

Eine Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Jugendhilfe ist notwendig. Die Jugendpflege bemüht sich um Kooperationen mit dem Verein für Kinder- und Jugendprävention (KiJuRa), dem Arbeitskreis Mädchenarbeit des Landkreises Ammerland und den Mitarbeitern der Jugendpflegen im Ammerland, der Wesermarsch und der KGS Rastede.

Jugendgruppenleiterschulung:

Die Ferienfreizeiten, die Gruppenangebote und die Jugendarbeit in den Vereinen und auch innerhalb der Jugendpflege leben von der Mitarbeit der ehrenamtlich ausgebildeten Jugendgruppenleiter. Eine Jugendgruppenleiterschulung vermittelt die notwendigen Grundkenntnisse und ist auch Voraussetzung für den Erwerb der „Jugendleiter/in card (Juleica)“.

Die Gemeindejugendpflege Rastede bietet ab dem 13. Oktober 2012 erneut eine Ausbildung zum Jugendgruppenleiter / zur Jugendgruppenleiterin an. Innerhalb des Kurses wird in abwechslungsreicher Weise alles Wichtige erörtert, was ein Jugendgruppenleiter wissen muss, um auf Freizeiten mitfahren oder Kinder -und Jugendgruppen betreuen zu können. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab dem Jahrgang 1997 und Erwachsene, die in der Jugendarbeit tätig werden wollen oder es schon sind. Die Ausbildung erfolgt für die Teilnehmer kostenlos und wird vom Landkreis gefördert.

Ferienhortbetreuung:

Die Ferienhortbetreuung in Kooperation mit dem Familienservicebüro ist seit einigen Jahren Bestandteil der Kinder und Jugendarbeit. Die Jugendpflege stellte sich zur Verfügung als Institution der Gemeinde die Hortbetreuung im Rahmen von 4 Wochen jährlich anzubieten. Die Jugendpflege verstand dieses Angebot als Pilotprojekt um zu sehen, wie groß der Bedarf innerhalb der Gemeinde tatsächlich ist.

Mittlerweile ist der Bedarf an Ferienhortbetreuungen enorm gestiegen, sodass in 2012 insgesamt 2 Wochen Osterferienbetreuung, 4 Wochen Sommerferienbetreuung und 2 Wochen Herbstferienbetreuung angeboten werden. Damit dieser Bedarf gedeckt werden kann, wird die Aufgabe zunehmend von privaten Anbietern mit übernommen.

In 2011 wurde seitens der Jugendpflege jeweils eine Woche in den Osterferien und eine Woche in den Herbstferien eine Ferienhortbetreuung angeboten. In 2012 wurde zusätzlich in den Sommerferien ein Ferienhortangebot aufgestellt. Die Teilnehmerzahl lag zwischen 14 und 23 Kindern. Die Kosten belaufen sich auf 10,- Euro täglich je Kind. Die Betreuung findet jeweils in der Zeit von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr statt. Eine Mitarbeiterin der Jugendpflege ist in diesen Zeiträumen mit Betreuungszeiten und Vorbereitungszeiten im Umfang einer Vollzeitarbeitsstelle eingebunden.

Villa Hartmann:

Der Jugendtreff ist für eine große Gruppe Jugendlicher zentraler Ort ihrer Freizeitgestaltung. Die Villa Hartmann ist durch die Vielfalt des Angebotes (offener Treff, Internetcafe, Musiker, Sportangebot, Fußballturniere etc.) zurzeit gut besucht. Jeden Tag können zwischen 15 und 20, manchmal auch mehr Jugendliche, verzeichnet werden.

Die Villa Hartmann verfügt über funktional ausgerichtete Räumlichkeiten, wie z.B. einem Veranstaltungsraum für Discos, Cafeteria, Gruppenräume, Bewegungsraum mit Tischtennisplatte / Airhockey und Internetcafé. Es besteht die Möglichkeit der Nutzung von einem Proberaum für Musikbands im Keller. Im Obergeschoß ist der Verwaltungsbereich der Jugendpflege angesiedelt.

Es werden Honorarkräfte für bestimmte Kurse und Veranstaltungen engagiert, die in ihrem Angebotsbereich spezialisiert sind und themenbezogene Angebote in der Villa durchführen wie z.B. Computerkurse und Tanzworkshops (Hip Hop). Geschlechterspezifische Arbeit findet zurzeit im Bereich der Kooperation mit dem Arbeitskreis Mädchenarbeit, Ammerland, statt. Eine Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten hat sich bisher noch nicht ergeben. Jugendliche nutzen während der allgemeinen Öffnungszeiten im Jugendtreff vielfältige Angebote. Sie hören Musik, spielen Billard, Dart, Air-Hockey, Tischtennis, Kicker oder Nintendo Wii Sports. Daneben stehen ihnen ein Angebot von Gesellschaftsspielen und ein Internetcafé zur Verfügung.

Zurzeit befindet sich im Jugendtreff „Villa Hartmann“ die zweite Generation Migranten, was bedeutet, dass sie bereits in Deutschland geboren sind und das gesamte Bildungssystem durchlaufen werden. Die Lebensweise hat sich im Gegensatz zur ersten Migrantengeneration sehr gewandelt. Sie sehen sich als Deutsche, werden aber von den Deutschen als Ausländer wahrgenommen, während deren Eltern sich immer noch als Ausländer z.B. Libanesen, Türken usw. sehen. Dieses macht den Jugendlichen Migranten sehr zu schaffen und sie versuchen teilweise durch Rebellion oder durch eine sehr hohe Anpassung ihre Position in der Gesellschaft zu finden.

Zunehmend sind Kinder im Alter von 10 – 15 Jahren in den Nachmittagsstunden in der Villa vertreten. Um den jüngeren Besuchen gerecht zu werden, halten wir die Öffnungszeiten ab 15.30 Uhr vor. Die Besucher ab 15 Jahren kommen häufig erst am Abend. In den Abendstunden werden oftmals Bewerbungen geschrieben und Lebensentwürfe besprochen und geplant.

Die Öffnung der Villa Hartmann erfolgt montags, dienstags, donnerstags, freitags und sonntags durch die hauptamtlichen Jugendpflegerinnen. Mittwochs ist AG-Tag (Arbeitsgemeinschaftstag), d.h. es werden Angebote (z.B. basteln) oder Workshops (z.B. HipHop) für einen bestimmten Personenkreis (z.B. nur Mädchen) angeboten. Zeitweise finden auch Schulungen für den Erwerb der „Jugendgruppenleiter/in card“ an einem Mittwoch statt.

Die Jugendlichen der Villa Hartmann nehmen an regionalen und überregionalen Turnieren anderer Jugendpflegen im Bereich Fußball, Billard und Tischfußball erfolgreich teil. Der Sport hat in der Jugendpflege einen festen Platz gefunden. Einmal wöchentlich findet nach der Öffnungszeit der Villa Hartmann ab 19.30 Uhr ein Sportangebot in der kleinen Turnhalle Feldbreite statt. Hier können angestaute Aggressionen durch Sport abgebaut werden. Das Ziel ist hier, die Kinder und Jugendlichen von der Straße in die Turnhalle zu holen und sich hier gezielt auszutoben. Dieses Angebot soll nicht in Konkurrenz zu den örtlichen Vereinen stehen und ist lediglich Freizeitsport ohne Wettbewerbshintergrund. Das Angebot wird gut frequentiert. Es nehmen regelmäßig ca. 15 Kinder und Jugendliche daran teil.

Jugendraum Delfshausen

Der Jugendraum Delfshausen wird seit Herbst 2010 einmal wöchentlich, donnerstags von 18 - 20 Uhr, durch eine Jugendpflegerin betreut. Seit April 2011 findet zusätzlich eine eigenverantwortliche wöchentliche Öffnung durch einen Jugendlichen statt. Der Jugendliche ist mit einem Schlüssel ausgestattet, damit die Gruppe eigenverantwortlich öffnen kann (siehe Konzept Jugendpflege – „distanzierte Betreuung“, d.h. die Betreuer mischen sich nicht aktiv in das Geschehen mit ein). Seit September 2012 findet einmal wöchentlich jeweils mittwochs auch eine Mädchengruppe statt. Diese wird durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin betreut.

Jugendraum Wapeldorf

Die im Herbst 2005 initiierte Jugendgruppe für Jugendliche aus den Ortteilen Wapeldorf, Heubült, Bekhausen und Rasterberg trifft sich zur Zeit nicht regelmäßig. Die Nutzung des Raumes mit den ortsansässigen Vereinen gestaltet sich nach wie vor als problemlos für alle beteiligten Nutzer.

Jugendraum Wahnbek

Ein offenes Angebot der Jugendpflege läuft seit September 2010 im Jugendraum des evangelischen Gemeindehauses Wahnbek jeweils montags von 17 - 19 Uhr. Derzeit finden sich zwischen bis zu 20 Jugendliche dort ein.

Jugendraum Loy

Im Jugendraum Loy finden keine Angebote mehr statt.

Ferienaktionen und Ferienmaßnahmen Ferienmaßnahmen und Ferienaktionen sind Freizeitangebote in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 16 Jahren. Jede Veranstaltung oder Maßnahme, die Kinder oder Jugendliche anspricht und zum Mitmachen anregt, kann Teil dieser Naherholungsmaßnahme sein.

Damit auch in 2012 ein möglichst umfangreiches und abwechslungsreiches Programm erstellt werden konnte, wurden am Anfang des Jahres alle Vereine und Gruppen aus dem gesamten Gemeindegebiet angeschrieben und zu einer möglichen Beteiligung aufgefordert.

Die Ferienaktionen Rastede starteten pünktlich am ersten und endeten am letzten Ferientag. Den Auftakt machte auch in diesem Jahr das Freibad Rastede mit der „Zeugnisparty“.

Die Inselfreizeit auf Norderney fand mit 29 Teilnehmern statt. Begleitet wurden diese durch eine Mitarbeiterin der Jugendpflege sowie drei ehrenamtlichen Betreuern.

Auch in 2012 wurden Anmeldungen für alle aufgeführten Aktionen nur bei der Jugendpflege entgegengenommen. Eine Anmeldung im Internet unter <http://rastede.online-ferienpass.de> war möglich. Innerhalb der Anmeldefrist konnten die Teilnehmer max. 10 Veranstaltungswünsche äußern. Sofern eine Überbuchung nach Anmeldeschluss vorlag, wurden die zu vergebenen Plätze per Losverfahren zugeteilt. Ein Ziel dieses Verfahrens ist eine gerechtere Verteilung der Teilnehmerplätze. Nach Abschluss der Verteilung wurden alle Interessenten schriftlich informiert und kamen zum Bezahlen in das Jugendtreff „Villa Hartmann“. Danach wurden alle nicht verlost bzw. freien Plätze über die Tagespresse und über das Internet erneut angeboten und als Restplätze vergeben. Ein Erfolg dieses Verfahrens ist, dass es weder bei der Anmeldung, noch beim Bezahlen und bei der Restplatzvergabe für die Teilnehmer zu Wartezeiten kommt.

Die Rasteder Ferienaktionen sind nach wie vor ein Angebot der Gemeindejugendpflege Rastede, die sich durch gute Resonanz auf Seiten der beteiligten Vereine und Gruppen, als auch der teilnehmenden Kinder, Jugendliche und Familien auszeichnet.

Die Anzahl der vergebenen Teilnehmerplätze in 2012 betrug ca. 2054

(2008 im Vergleich - 2034, 2009 - 2583 Plätze, 2010 betrug 2356). Eine genaue Platzzahl ist nicht zu definieren, da es Angebote mit offener Teilnehmerzahl gibt. Die Teilnehmerplätze sind gegenüber den Vorjahren rückläufig, da die HVHS sowie KVHS die Anmeldungen für die Hortbetreuungen mithin selbst organisieren, was zuvor noch über die Jugendpflege abgewickelt worden ist.

Die Angebote wurden erstellt von 52 Vereinen und Gruppierungen und den Mitarbeiterinnen der Jugendpflege nebst Ehrenamtlichen und Honorarkräften.

714 unterschiedliche Personen nahmen an den Ferienaktionen teil.

Jugendpflege
Ulrike Hagendorff

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2012/189

freigegeben am 26.09.2012

GB 2

Sachbearbeiter/in: Herr Fritz Sundermann

Datum: 26.09.2012

Rahmenbedingungen Kinderkrippe Hahn-Lehmden

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	08.10.2012	Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
N	09.10.2012	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die eingereichten Rahmenbedingungen werden zur Kenntnis genommen.

Es werden die Rahmenbedingungen des ... bevorzugt.

Sach- und Rechtslage:

Mit Beschluss vom 14.02.2012 (Vorlage 2012/006) hat der Verwaltungsausschuss grundsätzlich die Schaffung einer Kinderkrippe im Rahmen eines Mietobjektes im Ortsteil Hahn-Lehmden beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Verhandlungen mit dem Investor zu führen.

Mit weiterem Beschluss vom 05.06.2012 (Vorlage 2012/015) hat der Verwaltungsausschuss dem Abschluss eines Mietvertrages mit dem Investor über die Räumlichkeiten für die Schaffung von zwei Krippengruppen am Standort Wilhelmshavener Straße 171 in Hahn-Lehmden zugestimmt.

Der künftige Träger der Kinderkrippe bedarf einer Betriebserlaubnis der Landesschulbehörde gem. § 45 SGB VIII. Hierbei wird unter anderem geprüft, ob die räumlichen und personellen Mindestvoraussetzungen des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) eingehalten und das Wohl der Kinder nicht gefährdet werden. Die Mindeststandards sind daher für alle potenziellen Betreiber gleich und können nur durch individuelle zusätzliche Angebote im Sinne der Nutzer erweitert werden.

Bei der Entscheidung, welchem Bewerber der Betrieb übertragen werden soll, ist bei sonst gleich geeigneten Maßnahmen solchen der Vorzug zu geben, die stärker an den Interessen der Betroffenen orientiert sind und deren Einflussnahme auf die Ausgestaltung der Maßnahme gewährleisten.

Für die Kinderkrippe in Hahn-Lehmden haben sich hinsichtlich der Übernahme der Trägerschaft sowohl das Diakonische Werk Hahn-Lehmden e. V. als auch der Ammerländer Kindertreff e. V. beworben. Beide Bewerber vergüten ihre Angestellten nach dem TVöD bzw. in Anlehnung an diesen. Die Rahmenbedingungen der beiden Bewerber für den Betrieb der Kinderkrippe wurden eingereicht (sh. Anlagen). Beide Anbieter würden die Finanzhilfe des Landes nach dem KiTaG zu den pauschalierten Personalkosten in Höhe von 43 % erhalten.

Seit Beginn dieses Jahres werden für alle Gruppen in kirchlicher Trägerschaft, so auch für das Diakonische Werk Hahn-Lehmden e. V., 10 % der Personalkosten durch die Oldenburgische Landeskirche bezuschusst. Zuvor erfolgte eine Bezuschussung nur für schon bestehende, aber nicht für neu eingerichtete Gruppen.

Für Drittkräfte in den Gruppen werden weder vom Land Niedersachsen noch von der Landeskirche Zuschüsse zu den Personalkosten gewährt.

Eine Zusammenarbeit zwischen Krippenbetrieb und Tagespflegepersonen wird vom Ammerländer Kindertreff e. V. bereits seit Jahren praktiziert. Vom Diakonischen Werk Hahn-Lehmden e. V. müssten solche Vernetzungen bzw. die Zusammenarbeit erst noch aufgebaut werden, da bisher keine Krippenkinder betreut worden sind bzw. keine Tagespflegepersonen beschäftigt sind.

Eine Vermischung von Tagespflege und Krippe findet nicht statt, da es sich jeweils um eine Anschlussbetreuung handelt. Es handelt sich hierbei nicht um „krippenfremde Kinder“, sondern um Kinder, die zuvor tagsüber bereits die Krippe besucht haben, und nur im Einzelfall einer längeren Betreuung bedürfen. Dieses Betreuungsmodell hat sich in der Krippe Wahnbek bewährt und findet die Zustimmung der Landesschulbehörde.

Die Aufwendungen für die Anschlussbetreuung durch eine Tagespflegeperson werden gesondert mit dem Jugendamt des Landkreises Ammerland abgerechnet.

Unter Berücksichtigung der kirchlichen Beteiligung sowie der zusätzlichen Aufwendungen bewegen sich die Personalkostenermittlungen beider Anbieter insgesamt in einer vergleichbaren Höhe. Sie liegen bei einer Betreuungszeit bis 15.00 Uhr insgesamt rd. 1.300 Euro zugunsten des Diakonischen Werkes auseinander.

Eine deutliche Veränderung zulasten des Diakonischen Werkes Hahn-Lehmden e. V. und zugunsten des Ammerländer Kindertreff e. V. würde eintreten, sofern der Betreuungszeitraum über 15.00 Uhr hinaus verlängert würde und das Diakonische Werk für diesen Zeitraum keine Anschlussbetreuung in Form von Tagespflege, sondern in Form von Krippenbetreuung, anbieten würde. Die sonstigen Betriebsaufwendungen werden für beide Anbieter in vergleichbarer Höhe anfallen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

Anlage 1 – Bewerbung Diakonisches Werk Hahn-Lehmden e.V.
Anlage 2 – Bewerbung Ammerländer Kindertreff e.V.

Balsterhörn 7
 26180 Hahn-Lehmden
 Tel.+Fax: 04402/7223

Diakonisches Werk Hahn-Lehmden e.V.

An die
 Gemeinde Rastede
 Sophienstr. 27
 26180 Rastede

GEMEINDE RASTEDE

Eing. 03. Sep. 2012

HVB

FB

STS

GB

2

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom Unser Zeichen, unsere Nachricht vom Telefon, Name Datum

31.08.2012

Unsere Bewerbung um die Trägerschaft für die Krippe in Hahn-Lehmden

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend übergebe ich Ihnen die Ausarbeitung der Rahmenbedingungen unserer Bewerbung um die Trägerschaft für die Krippe in Hahn-Lehmden mit den dazugehörigen Anlagen.

Für Rücksprachen stehen Ihnen unsere Kindergartenleiterin Frau Paries-Erdmann (Tel. 7223) sowie der Unterzeichnete (Tel. 7230) zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Christoph Pries, 1. Vms.

Rahmenbedingungen

für die Krippengruppe des Diakonischen Werkes Hahn-Lehmden e.V.

1. Präambel

Das Diakonische Werk Hahn-Lehmden e.V. versteht seine Krippenarbeit als einen Dienst an Kindern und Familien, der im Evangelium von Jesus Christus gegründet ist.

Das Diakonische Werk Hahn-Lehmden e.V. nimmt mit der Krippe einen Betreuungsauftrag wahr, der gesetzlich geregelt ist im Bundesgesetz SGB VIII sowie im Niedersächsischen Kindertagesstättengesetz und der entsprechenden Durchführungsverordnung.

Die Krippe dient der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Die Krippenarbeit ergänzt und unterstützt die Erziehung und Förderung der Kinder in der Familie in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Eltern.

Wichtige Entscheidungen des Trägers und der Leitung erfolgen im Benehmen mit dem Elternbeirat.

Die Krippe beginnt mit einer Gruppe, in die 15 Kinder aufgenommen werden können.

Folgende pädagogische Mitarbeiterinnen betreuen die Kinder:

- 1 Erzieherin als Gruppenleiterin
- 1 Sozialassistentin als Zweitkraft
- 1 Sozialassistentin als Drittkraft

Die pädagogische Arbeit orientiert sich an der „Konzeptionellen Arbeitshilfe für die pädagogische Arbeit mit Kindern bis 3 Jahre“, erarbeitet von der Fachstelle Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg (siehe Anhang).

2. Aufnahmekriterien

Es werden Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren aufgenommen. Kinder, die im laufenden Kindergartenjahr 3 Jahre alt werden, und für die kein Kindergartenplatz zur Verfügung steht, können noch bis zum Ende des Kindergartenjahres in der Krippe betreut werden.

Bei der Vergabe freigewordener Plätze werden die besondere soziale Situation des Kindes, die seiner Sorgeberechtigten (z.B. alleinerziehender, berufstätiger Elternteil; beide Eltern berufstätig), Geschwisterkinder sowie der Zeitpunkt der Anmeldung berücksichtigt.

3. Öffnungszeiten

Die Krippe ist montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.

In diese Zeit fällt der Frühdienst von 7.30 Uhr bis 8 Uhr und der Spätdienst von 13 Uhr bis 15 Uhr.

4. Ferien und sonstige Schließzeiten

Die Ferien und sonstige Schließzeiten orientieren sich am Kindergarten, d.h. die Krippe wird in den Osterferien 1 Woche und in den Sommerferien 3,5 Wochen geschlossen, außerdem Freitag nach Himmelfahrt, sowie zwischen Weihnachten und Neujahr.

Ein Ferienplan mit allen Terminen für das laufende Kindergartenjahr wird zu Beginn des Kindergartenjahres ausgehändigt.

In besonderen Situationen (z.B. bei verstärktem Auftreten ansteckender Krankheiten, Erkrankung bzw. Fortbildung der Mitarbeiterinnen) kann die Krippe auf Beschluss des Vorstandes eingeschränkt betrieben oder ganz geschlossen werden.

Die Schließzeiten haben auf das zu zahlende Entgelt keinen Einfluss!

5. Entgeltregelung

Die Entgelte werden nach den vom Rat der Gemeinde Rastede am 13.12.2010 beschlossenen „Richtlinien zur Entgeltregelung der Kindertagesstätten“ - vorbehaltlich etwaiger Änderungen – festgesetzt:

Entgelt für die Regelbetreuung von 8 Uhr bis 13 Uhr:	240,- €
Entgelt für den Frühdienst von 7.30 Uhr bis 8 Uhr:	20,- €
Entgelt für den Spätdienst von 13 Uhr bis 15 Uhr:	80,- €

Besuchen aus einer Familie gleichzeitig mehrere Kinder eine Kindertagesstätte, so ermäßigt sich das Entgelt beim 1. Geschwisterkind um 50 %. Für das 2. und jedes weitere Geschwisterkind ist kein Entgelt zu entrichten. Diese Ermäßigung gilt nicht für die Entgelte der Sonderdienste und für das Essensgeld.

Anträge auf Ermäßigung/Übernahme des Krippenentgeltes können über das Sozialamt der Gemeinde Rastede beantragt werden. Antragsformulare sind bei der Leitung der Kindertagesstätte erhältlich.

6. Abmeldung

Die Kündigung eines Krippenplatzes muss bis zum 15. des Vormonates schriftlich erfolgen. Wird die Abmeldung später vorgenommen, ist das Monatsentgelt noch für den Folgemonat zu entrichten.

7. Gesundheitserziehung

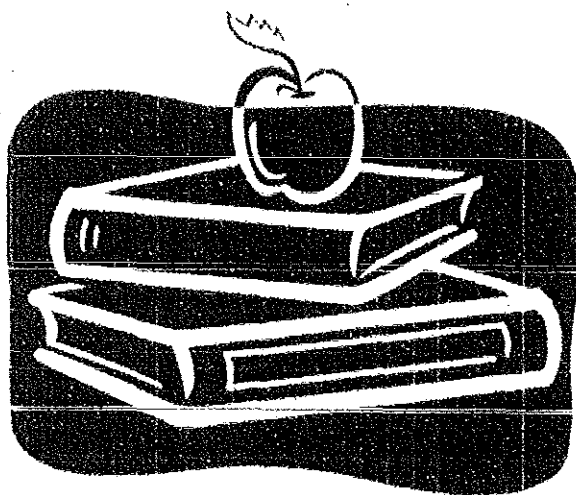
Die Förderung von Bewegung und Gesundheit ist ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Wir arbeiten nach den Vorgaben des Markenzeichen Bewegungskindergarten und haben im April 2012, gemeinsam mit einer Ernährungsberaterin, ein Ernährungskonzept für den Kindergarten geschrieben, das auch für die Krippe angewendet werden soll (siehe Anhang). Dabei werden die individuellen Essbedürfnisse der Kinder mit den Eltern besprochen und berücksichtigt. Daraus ergeben sich individuelle Beiträge für die Verpflegung.

Bei der Umsetzung des Ernährungskonzeptes werden die pädagogischen Mitarbeiterinnen von einer **hauswirtschaftlichen Mitarbeiterin** unterstützt.

Anstelle der umständlichen Doppelbezeichnungen Erzieher/Erzieherin, Mitarbeiter/Mitarbeiterin haben wir die weibliche Form verwendet, da in diesem Berufsfeld überwiegend Frauen tätig sind.

Ernährungskonzept

**Ausgewogen und lecker -
so schmeckt es Kindern!**



**Kindergarten
Diakonisches Werk
Hahn- Lehmden e.V.**

April 2012

Inhaltsverzeichnis

1	Lernort Kindergarten: Ausgewogene Ernährung von Anfang an	3
2	Was Kinder essen und trinken sollen	4
2.1	Getreide.....	5
2.2	Obst und Gemüse	5
2.3	Milch und Milchprodukte.....	5
2.4	Fisch.....	6
2.5	Fleisch und Eier.....	6
2.6	Fette und Öle.....	6
2.7	Getränke.....	7
3	Mahlzeitengestaltung	7
3.1	Frühstück.....	8
3.1.1	Das Müslifrühstück.....	10
3.1.2	Das Brotfrühstück.....	10
3.2	Mittag.....	11
3.3	Zwischenmahlzeiten	13
4	Umgang mit Süßigkeiten	13
5	Lebensmittelallergien und -unverträglichkeiten	14
6	Fazit	15
	Literatur.....	16
	Anhang	17

1 Lernort Kindergarten: Ausgewogene Ernährung von Anfang an

„Im Rahmen einer Erziehungspartnerschaft sind Eltern und Tageseinrichtungen gemeinsam gefordert, Kindern einen gesundheitsfördernden Lebensstil zu vermitteln und die Bildung von Alltagskompetenzen zu fördern. Ein wesentlicher Bestandteil einer gesundheitsfördernden Lebensweise ist das regelmäßige Angebot von ausgewogenen Mahlzeiten sowie das gemeinsame Essen. Eine vollwertige Verpflegung und die Qualität der Ernährung beeinflussen die körperliche und geistige Entwicklung bei Kindern und sind somit elementare Bestandteile der Gesundheitsförderung.“

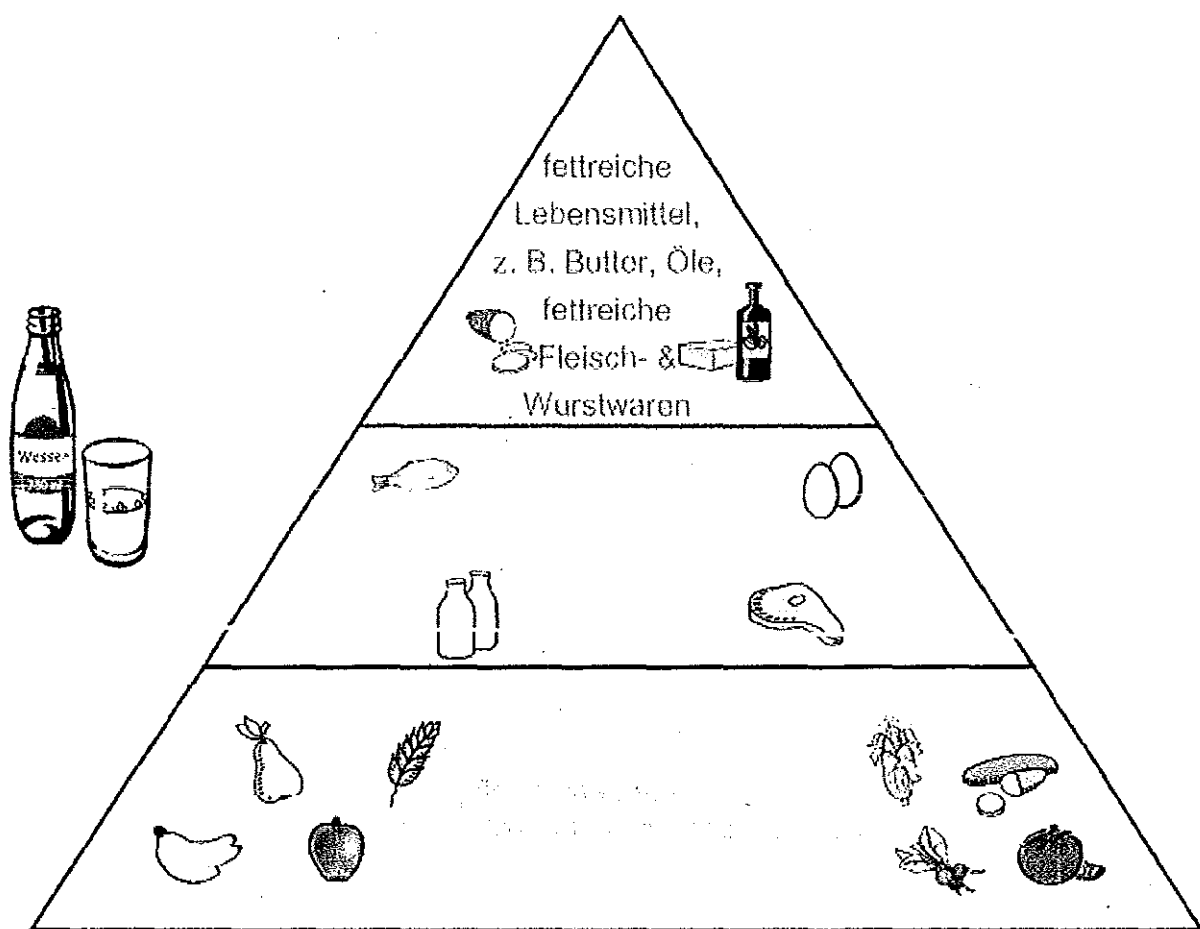
(Quelle: DGE- Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder, S.8)

Die Förderung von Bewegung und Gesundheit ist ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Unser Ernährungskonzept macht unsere Übernahme von Verantwortung deutlich..

Ausgewogene Ernährung im Kindergarten umfasst auch das Kennenlernen von neuen und unbekannten Speisen sowie die Bestätigung oder Einschätzung des eigenen Essverhaltens. Der Kindergarten bietet die Chance, dass Mahlzeiten aus ausgewogener und frischer Kost zum Genuss werden.

2 Was Kinder essen und trinken sollen

Die Grundlagen für die Lebensmittelauswahl und -zusammensetzung in unserem Kindergarten basieren auf den Empfehlungen der „Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und der „optimierten Mischkost (optimiX)“ des Forschungsinstituts für Kinderernährung (FKE).



Grundregeln für eine ausgewogene Ernährung im Kindergarten
(Quelle: Eigene Darstellung nach Grundlagenkonzepten der DGE und des FKE)

2.1 Getreide

Getreide in Form von Weizen, Dinkel, Grünkern, Roggen, Hafer, Gerste, Reis, Hirse und Getreideerzeugnisse sind ernährungsphysiologisch wertvoll, da sie wichtige Lieferanten für pflanzliche Proteine, Ballaststoffe, Vitamine und Mineralstoffe sind. Diese Nährstoffe befinden sich hauptsächlich im Keimling und in den Randschichten des Getreidekorns. Daher sollten Vollkornprodukte bevorzugt werden, nicht zuletzt, weil durch das gründlichere Kauen die Entwicklung des Kiefers gefördert und Verdauungsproblemen vorgebeugt wird.

Eine Hauptquelle für die Getreidezufuhr ist neben Getreidebratlingen oder Frischkornbreien das Müsli. Dieses besteht überwiegend aus einer oder mehreren flockierten oder gequetschten Getreidearten. Ein ausgewogenes Müsli sollte darüber hinaus mindestens zwei weitere Komponenten, wie Trockenfrüchte und ölhaltige Samen enthalten.

2.2 Obst und Gemüse

Obst und Gemüse sind lecker und gesund. Sie enthalten neben vielen Vitaminen und Ballaststoffen auch sekundäre Pflanzenstoffe, welche z. B. Geschmacks-, Farb- und Geruchsstoffe mit vielfältigen gesundheitsfördernden Wirkungen sind.

Daher lautet bei Obst und Gemüse die Grundregel: Obst möglichst nur in roher Form und Gemüse zur Hälfte roh essen. So bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe erhalten und gehen durch Erhitzen nicht verloren.

Bei der Auswahl geeigneter Obst- und Gemüsesorten ist es am besten, sich am einheimischen Saisonkalender zu orientieren und auf das jahreszeitliche Angebot zurückzugreifen¹.

Des Weiteren wird Obst und Gemüse aus ökologischem Landbau umweltschonender als konventionelle Ware erzeugt und bei der Produktion wird auf leicht lösliche Stickstoffdünger und chemisch- synthetische Pflanzenschutzmittel verzichtet.

2.3 Milch und Milchprodukte

Milch und Milchprodukte sind die idealen Lieferanten für Calcium. Mit täglich einem viertel bis halbem Liter Milch wird schon ein wesentlicher Beitrag für die Versorgung geleistet.

Da ein Glas Milch bei 0,2 Liter und 3,5% Fett etwa 120 kcal enthält, ist Milch als nahrhaftes Lebensmittel und nicht als Getränk zu betrachten!

¹ Ein entsprechender Saisonkalender der Verbraucherzentrale ist in der Anlage des Konzeptes zu finden.

Welche Milch verwendet wird, ist von den Ernährungsgewohnheiten des Kindes abhängig zu machen. Grundsätzlich sollte jedoch Milch mit 1,5% Fett bevorzugt werden. Trinkt ein Kind aber lieber Vollmilch (3,5% Fett) sollten die versteckten Fette (s. u.) in Käse oder Wurstwaren reduziert werden, z. B. durch dünnere oder halbe Scheiben.

Milchprodukte, wie Joghurt, Dickmilch, Buttermilch oder Quark sollten ohne weitere Zutaten gekauft und selbst durch frisches Obst oder Kräuter „aufgepeppt“ werden.

2.4 Fisch

Fisch -vor allem Seefisch wie Kabeljau, Hering, Makrele und Heilbutt- liefert nicht nur hochwertiges Eiweiß und Jod, sondern auch wichtige Omega-3-Fettsäuren, die für das Immunsystem und den Stoffwechsel von besonderer Bedeutung sind.

Tipp: Wenn es die geliebten Fischstäbchen sein sollen, bedarf es eines Blickes auf die Zutatenliste. Sind dort außer Fisch, Panade und Gewürzen nicht auch noch eine Reihe weiterer Zutaten vorhanden, sind Fischstäbchen besser als gar kein Fisch.

2.5 Fleisch und Eier

Fleisch sollte aufgrund einer generell überhöhten Zufuhr an tierischen Fetten bei einer warmen Hauptmahlzeit eher als Beilage zu Gemüse und Kartoffeln gesehen werden. Dabei sollte Fleisch ein- bis zweimal pro Woche auf dem Teller landen. Auch ist beim Kauf auf die artgerechte Haltung, erkennbar durch die Bio- Siegel, zu achten.

Der Konsum an Eiern, einschließlich der versteckten, z. B. in Pfannkuchen, Aufläufen, Kuchen, sollte zwei pro Woche nicht überschreiten.

2.6 Fette und Öle

Fette sind sichtbar, Fette verstecken sich. Zu den sichtbaren gehören Streichfette, wie Butter und Margarine, Speiseöle, Speisefette wie Kokos- oder Palmkernfett. Versteckte Fette sind in Lebensmittel natürlicherweise enthalten, z. B. in Nüssen, Ölsamen, Fleisch, Wurst und Käse.

Da Fette in erster Linie Energielieferanten sind, gilt es sie sparsam und bewusst einzusetzen. Wegen der schonenden Verarbeitung sind kaltgepresste Öle für die Zubereitung von Salaten am besten. Als Streichfette eignen sich Butter oder ungehärtete Pflanzenmargarine. Beim Kurzbraten sollte Rapsöl zum Einsatz

kommen. Für das Braten bei hohen Temperaturen sind Pflanzenhartfette wie Kokosfett geeigneter.

2.7 Getränke

Gut Durst löschende und leckere Getränke sind Wasser ohne und mit (wenig) Kohlensäure, ungesüßte Früchte- und Kräutertees sowie Saftschorlen.

Ein Kind sollte täglich trinken:

Alter in Jahren	Wasseraufnahme durch Getränke	Gesamtwasseraufnahme (Getränke und feste Nahrung)
1 bis unter 4	820 ml	1300 ml
4 bis unter 7	940 ml	1600 ml

Quelle: D-A-CH-Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr (2000)

Wir bieten den Kindern Wasser, ungesüßte Tees und eine selbst gemixte Apfelsaftschorle aus Apfeldirektsaft und Leitungswasser (im Verhältnis 1 Teil Saft zu 2 bzw. 3 Teilen Wasser) an.

Limonaden, Nektare, Fruchtsaftgetränke und Eistees enthalten viel Zucker und gehören daher nicht zu unserem Angebot.

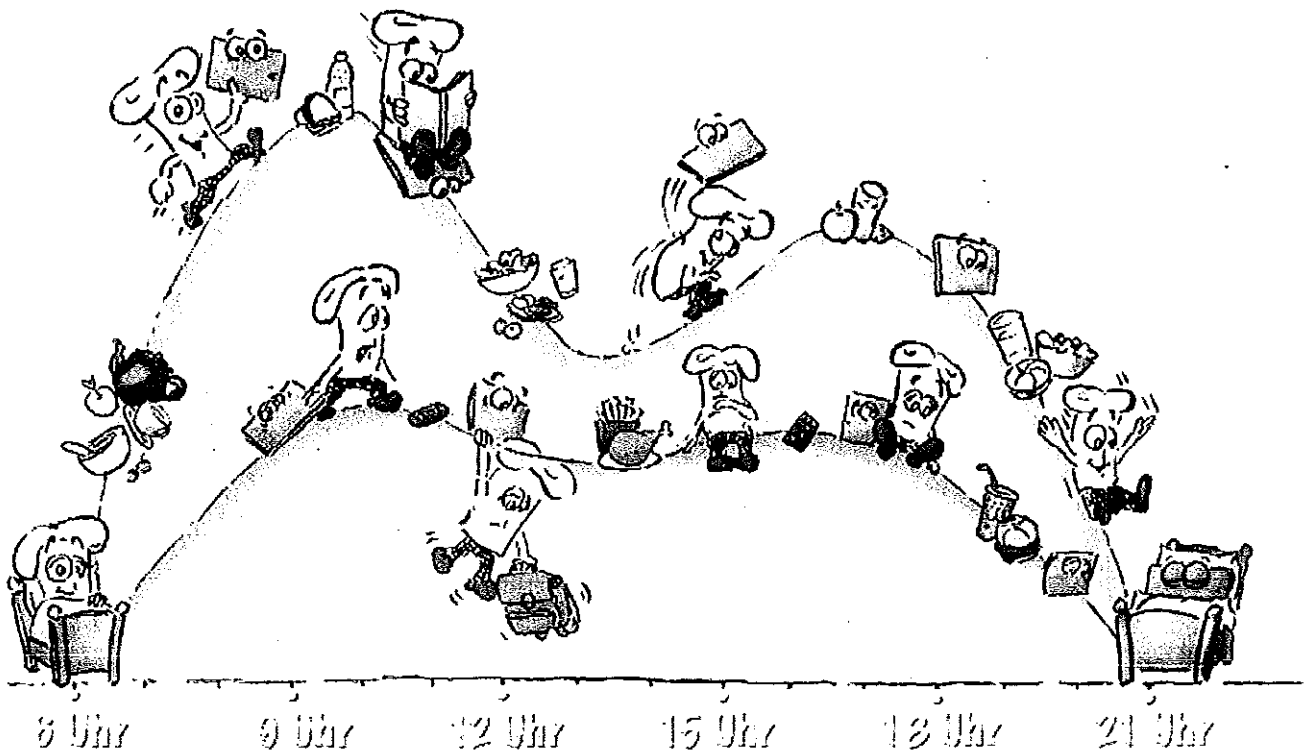
Die Getränke werden grundsätzlich zu jeder Mahlzeit gereicht und sind den ganzen Tag für die Kinder frei zugänglich.

3 Mahlzeitengestaltung

Mahlzeiten in einer optimalen Zusammensetzung und zu regelmäßigen Zeiten leisten einen wichtigen Beitrag für die tägliche Nährstoffzufuhr. Denn im Gegensatz zu Erwachsenen können Kinder wesentliche Nährstoffe nicht solange speichern. Bei der Auswahl der unterschiedlichen Lebensmittel ist daher darauf zu achten, dass diese frisch und so wenig wie möglich verarbeitet sind. Denn hoch verarbeitete Lebensmittel wie Fast Food und Co. lassen den Körper schnell wieder schlapp machen.

Deshalb sollten für einen aktiven und erlebnisreichen Tag, fünf unterschiedliche Mahlzeiten verzehrt werden. Dazu zählen:

- 2 kalte Hauptmahlzeiten (z. B. morgens und abends)
- 1 warme Hauptmahlzeit (z. B. mittags)
- 2 Zwischenmahlzeiten (z. B. vormittags und nachmittags)



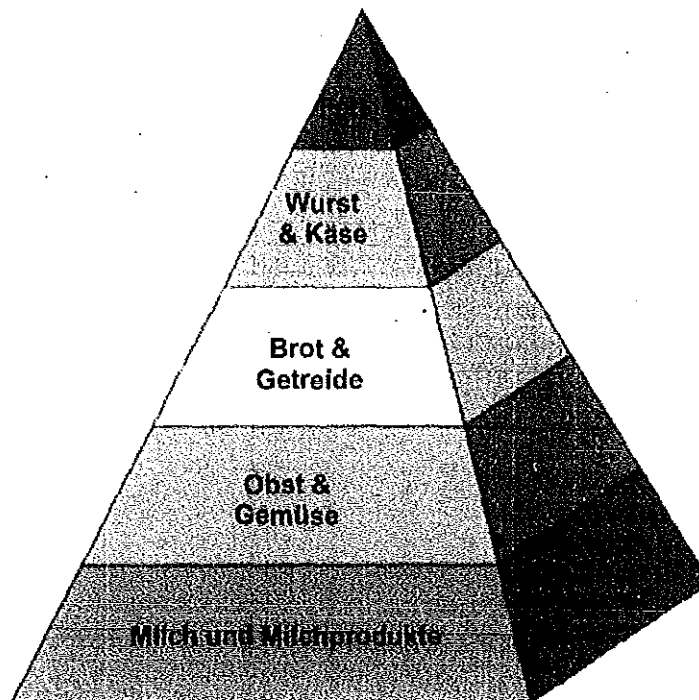
Die Leistungskurve - Fit durch den Tag

(Quelle: im Internet unter: <http://www.auf-das-fruehstueck-fertig-los.de/schule/leistungskurve.php?cat=schule&sel=leistungskurve>)

3.1 Frühstück

Dem Frühstück kommt eine besondere Rolle zu. Es ist Startpunkt und der Energielieferant für den Tag zugleich. Daher sollte das erste Frühstück am besten bereits zu Hause eingenommen werden. Das zweite sollte dann im Kindergarten erfolgen. Da nicht jedes Kind und auch nicht jeder Erwachsene gleich nach dem Aufstehen gern frühstückt, gilt zu beachten: „Je kleiner das erste Frühstück desto größer das zweite Frühstück!“.

Das ideale Frühstück ist eine Kombination aus Milch und Milchprodukten, frischem Obst und Gemüse sowie Vollkorngetreideprodukten. Tierische Fette in Form von Wurst können Teil des Frühstücks sein, müssen es aber nicht.



Die Komponenten der Frühstücksverpflegung

(Quelle: Eigene Darstellung modifiziert nach: Forschungsinstitut für Kinderernährung (FKE) Optimierte Mischkost. Empfehlungen für Mahlzeiten)

In unserem Kindergarten erfolgt das Frühstück als betreutes Gleitfrühstück täglich in der Zeit von ca. 09:15 - 11:00 Uhr.

Das Prinzip des Gleitfrühstücks besteht darin, dass die Kinder lernen auf die körpereigenen Signale, wie Hunger und Sättigung zu hören und selbst entscheiden können, wann sie essen wollen. Des Weiteren fördert es die Eigenverantwortung für den Essplatz, denn für das Abdecken und sauber machen sind die Kinder selbst verantwortlich.

Das „Kindergarten-Frühstück“ ist ein Angebot unserer Einrichtung, d.h. das Frühstück wird täglich von uns vor- und zubereitet. Dabei achten wir auf eine abwechslungsreiche Zusammensetzung, indem wir im Wechsel Müsli- und Brotfrühstücke anbieten.

3.1.1 Das Müslifrühstück

Das Müslifrühstück wird zweimal pro Woche angeboten. Hierbei können sich die Kinder ihr eigenes Müsli zusammenstellen.

Es stehen folgende Müsli- und Getreidesorten in Getreidespendern zur Auswahl:

- Cornflakes (leicht gezuckert)
- Haferflocken
- Dinkelflocken
- Sonnenblumenkerne
- 5- Kornflocken (z. B. Coop Bio 5- Korn- Flocken)

Für die Süße und die Zufuhr an wichtigen pflanzlichen Fetten sorgen Rosinen und Haselnüsse, die ebenfalls bereit stehen und untergemischt werden können.

Die zusammengestellten Müslivariationen werden mit Vollmilch (3,5% Fett) gegessen.

Hinweis: Da der Konsum von süßen Lebensmitteln und Süßungsmitteln das Verlangen nach Süßem gerade im Kindesalter besonders fördert und Müslis mit Trockenfrüchten wie Rosinen von sich aus eine gewisse Süße mitbringen wird auf die Verwendung von weiteren natürlichen Süßungsmitteln, wie Agavendicksaft oder Honig verzichtet.

Ergänzend reichen wir je nach Saison zwei bis drei Sorten geschnittenes Obst, welches wir -ebenso wie das Gemüse- wöchentlich von einem regionalen Biobauern beziehen.

3.1.2 Das Brotfrühstück

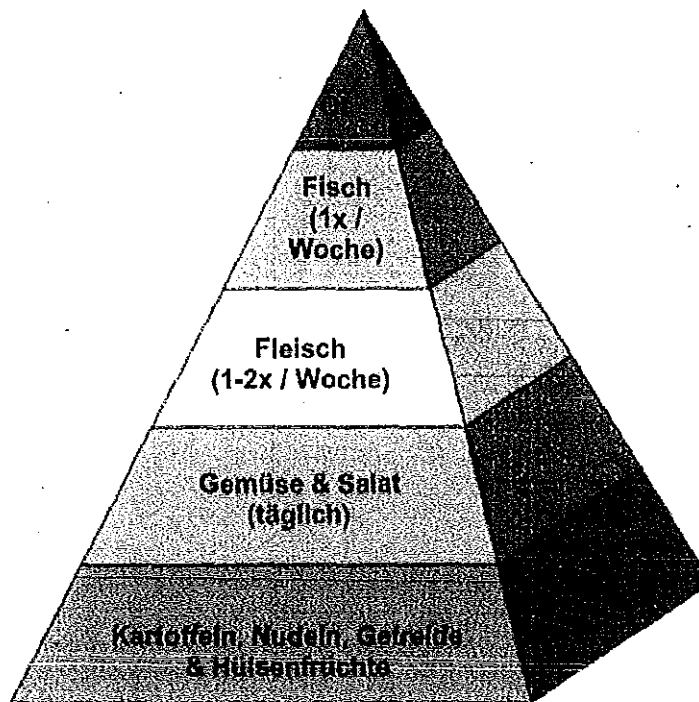
An drei Tagen der Woche steht ein Brotfrühstück zur Verfügung, bei dem wir das Brot selbst backen nachdem wir das Bio- Getreide, welches wir von einer ortsansässigen Mühle beziehen, selbst gemahlen haben. In der Regel gibt es zwei unterschiedliche Brotsorten, meist ein Schwarz- und ein Mischbrot.

Als Belag bieten wir wechselweise Quark, Käse (Frisch- oder Schnittkäse) und Aufschnitt (z. B. Mortadella) sowie manchmal auch selbst gemachte Marmeladen und Gelees an.

Auch bei dieser Frühstücksform reichen wir in Abhängigkeit der Saison ein bis zwei Sorten frisch aufgeschnittenes Obst sowie zusätzlich zwei bis drei Sorten frisches Gemüse, z. B. Möhren, Kohlrabi, Gurken.

3.2 Mittag

Üblicherweise ist die warme Mahlzeit des Tages das Mittagessen. Dessen Hauptbestandteile sind Kartoffeln, Reis oder Nudeln, dazu reichlich Gemüse oder Salate sowie einmal pro Woche Fleisch und Fisch.



Die Komponenten der Mittagsverpflegung

(Eigene Darstellung modifiziert nach: Forschungsinstitut für Kinderernährung (FKE) Optimierte Mischkost. Empfehlungen für Mahlzeiten)

Das Mittagessen für unsere Einrichtung beziehen wir vom Menüservice „Meyer Menü“². Die täglich heiß gelieferten Speisen werden bis zur Ausgabe in Thermobehältern warm gehalten (sog. Warmverpflegung).

Da bei keiner anderen Mahlzeit so vielfältige Möglichkeiten in der Speisenauswahl und -zubereitung bestehen wie beim Mittagessen, orientieren wir uns bei der Wahl der Gerichte an der „Bremer Checkliste“, welche ebenfalls an den Empfehlungen der „optimierten Mischkost (optimiX)“ des FKE ausgerichtet ist.

² Nähere Informationen zum Unternehmen, wie z. B. Wochenspeisepläne, Qualitätsansprüche und Referenzen können unter www.meyer-menue.de eingesehen werden (Stand April 2012).

Das bedeutet für die Mahlzeitenplanung einer Woche:

- 1 Fleischgericht

Dabei bevorzugen wir bei der Auswahl magere Fleischsorten, wie z. B. Geflügel.

- 1 Eintopf oder Auflaufgericht

Eintöpfe sowie Aufläufe können sowohl mit als auch ohne Fleisch angeboten werden. Ein Vollkornbrötchen als Beilage gehört jedoch immer dazu.

- 1 Seefischgericht

Mit dem Angebot eines leckeren Fischgerichts pro Woche sind wir bestrebt, den geringen Fischkonsum bei Kindern zu erhöhen.

- 1 vegetarisches Vollwertgericht

Vollwertgerichte ohne Fleisch finden inzwischen auch bei vielen kleinen Essensteilnehmern immer stärkeren Zuspruch. Daher möchten wir den Kindern die Möglichkeit geben, auch in unserer Einrichtung mindestens einmal pro Woche ein vegetarisches Gericht zu sich zu nehmen.

- 1 freiwählbares Wunschessen

Unsere Kinder sollen ermutigt werden, sich an der Essensversorgung zu beteiligen. So auch bei der Mitgestaltung des Speiseplanes. Die Möglichkeit der Mitwirkung und Mitsprache unterstützt die Kinder dabei, sich für die eigenen Belange und die der anderen besser einzusetzen. Das Wunschessen kann daher wöchentlich sehr unterschiedlich ausfallen.

- weitere Komponenten

Die genannten warmen Mahlzeiten sollten zwei- bis dreimal pro Woche durch frischen Salat oder je nach Saison durch Möhren- oder Kohlrabistücke sowie Gurken oder Radieschen ergänzt werden.

- Regelungen für den Nachtisch

An vier Tagen in der Woche werden Milchprodukte wie Joghurt und Quark mit frischem Obst als Nachspeise geboten. Einmal in der Woche gibt es einen Rohkostsalat, der mit den Kindern zubereitet wird.

3.3 Zwischenmahlzeiten

Die Kinder der Ganztagsgruppe haben nachmittags bei unserer Teepause noch einmal die Möglichkeit frisches und in mundgerecht geschnittene Stücke Obst, vorzugsweise Äpfel und Gemüse zu knabbern.

4 Umgang mit Süßigkeiten

Schokoladenriegel, Kekse oder süße Aufstriche stehen bei Kindern hoch im Kurs. Grundsätzlich ist gegen eine kleine Menge an Süßigkeiten nichts einzuwenden. Dabei heißt eine kleine Menge ca. 150 kcal. Dies umfasst:

- 9 Bonbons *oder*
- 30 g Schokolade *oder*
- 50 g Lakritze *oder*
- 40 g Butterkekse *oder*
- 30 g Nuss- Nougat- Creme *oder*
- 2 Gläser Limonade

In unserer Einrichtung gilt jedoch das Prinzip des süßwarenfreien Kindergartens. Kleine Ausnahmen zu besonderen Anlässen (z. B. Weihnachten oder Ostern³) sind erlaubt, bedürfen aber einer vorherigen Absprache zwischen Eltern und Kindergarten. Zusammen wird dann erörtert, welche Süßigkeiten in welchem Maß für den jeweiligen Anlass erlaubt sind.

³ Geburtstage zählen nicht zu den besonderen Anlässen!

5 Lebensmittelallergien und -unverträglichkeiten

Lebensmittelallergien und -unverträglichkeiten müssen uns gemeldet werden. Bereits im Anmeldegespräch wird der Aspekt von uns angesprochen und entsprechend vermerkt. Liegt eine Allergie und/oder Unverträglichkeit vor, so ist uns eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Dieses Attest wird dann in Kopie in der Akte des Kindes abgelegt. Darüber hinaus möchten wir die wesentlichen Handlungsweisen mit den Eltern abstimmen, so z. B. welche Lebensmittel vom Kind nicht verzehrt werden dürfen und was im Notfall zu tun ist.

Ein entsprechendes Informationsblatt, auf dem die wesentlichen Punkte erfasst werden können, ist im Anhang dieses Konzeptes zu finden.

Veränderungen im Verlauf der Allergie bzw. Unverträglichkeit, z. B. eine veränderte Lebensmittelauswahl oder Medikation sind uns ebenfalls direkt und unverzüglich zu melden.

6 Fazit

Die wichtigsten Eckpunkte einer ausgewogenen und leckeren Lebensmittelauswahl für zufriedene Kinder umfassen:

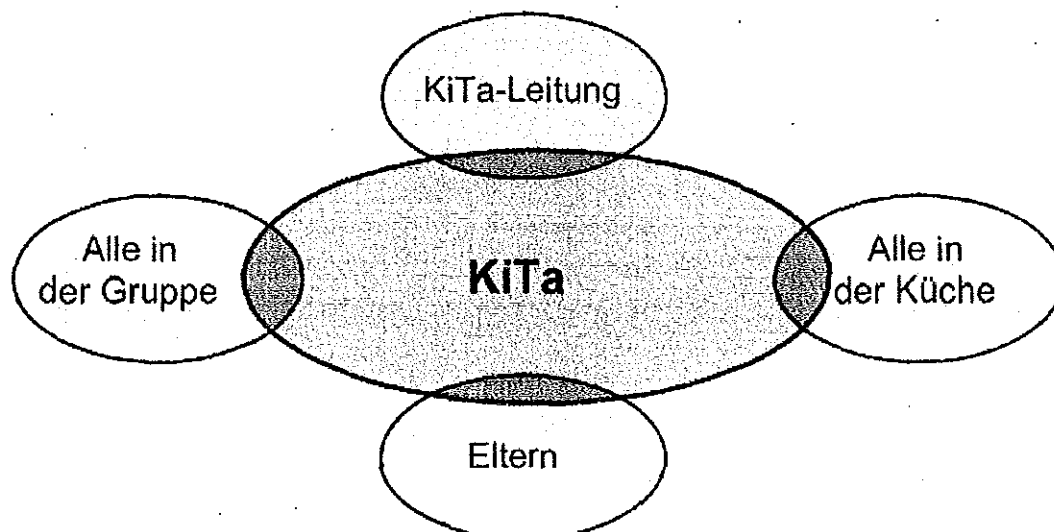
- Verwendung gering verarbeiteter Lebensmittel, möglichst ohne Zusatzstoffe;
- Verzehr von saisonalem und regionalem frischen Obst und Gemüse aus biologischem Anbau;
- Reduktion der tierischen Fette bei gleichzeitiger Steigerung des Verzehrs von Seefischen;
- freien Zugang zu Getränken wie Wasser, ungesüßten Tees und Apfelsaftschorle.

Des Weiteren bedarf es einer regelmäßigen Kommunikation mit den Eltern über:

- das Frühstückangebot (Frühstücksform, Lebensmittelauswahl);
- das Mittagsangebot (Menüservice, Komponentenauswahl, Speisepläne);
- den Umgang mit Süßigkeiten bzw. welche Lebensmittel im Kindergarten unerwünscht sind;
- den Umgang und die Handhabung beim Vorliegen von Lebensmittelallergien oder -unverträglichkeiten.

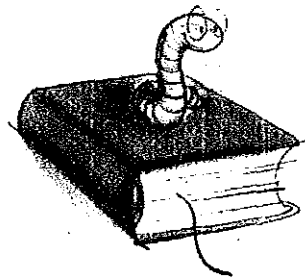
Denn...

...ein System läuft umso besser, je besser das Zusammenwirken der Beteiligten funktioniert!



Literatur

- » BOSCHE, HEIDEGRET; ATEN WIEBKE VON (1992): Bremer Kindergartenkochbuch. Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS) (Hrsg.). 1. Auflage. Bremen.
- » DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ERNÄHRUNG (DGE) (Konzeption und Entwicklung: Arbeitsgruppe „Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr“) (2000): D-A-CH-Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr. 1. Auflage. Frankfurt am Main: Umschau/Brauns.
- » DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ERNÄHRUNG (DGE) (2011): DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder. 3. Auflage. Bonn.
- » FORSCHUNGSINSTITUT FÜR KINDERERNÄHRUNG (FKE) (HRSG.) (2008): optimiX: Empfehlungen für die Ernährung von Kindern und Jugendlichen. 2. Auflage. Bonn.
- » KOERBER, KARL VON; MÄNNLE, THOMAS; LEITZMANN, CLAUS (2004): Vollwert-Ernährung. Konzeption einer zeitgemäßen und nachhaltigen Ernährung. 10. vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Haug-Verlag.
- » PLATTFORM ERNÄHRUNG UND BEWEGUNG (HRSG.) (2011): Gesunde Kita- starke Kinder!. Methoden, Alltagshilfen und Praxistipps für die Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen. 1. Auflage. Berlin: Cornelsen- Verlag.
- » VERBRAUCHERZENTRALE NRW E.V. (HRSG.) (2011): Bärenstarke Kinderkost. 12. Auflage. Düsseldorf.
- » VERBRAUCHERZENTRALE BAYERN E.V. (HRSG.) (2005): Wie Kindern Essen Freude macht. Empfehlungen für den Verpflegungsbereich in Kindertagesstätten. 4. überarbeitete Auflage. München.
- » WEGE, BRIGITTE VON; WESSEL, MECHTHILD (2002): Das große Ernährungsbuch. Für Kita und Kindergarten. 1. Auflage. Freiburg: Herder- Verlag.



2
0 Konzeptionelle
Arbeitshilfe für
1 die pädagogische
Arbeit mit Kindern
0 bis 3 Jahre

in Trägerschaft der
Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg



Kindergartenarbeit
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

erarbeitet von der Fachstelle Kindergartenarbeit
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Ingrid Klebingat – Beauftragte für die Kindergartenarbeit
Ingeborg Pohl – Fortbildungsreferentin
Frauke Schmidt – Pädagogische Assistentin

2008

2. Auflage März 2010

Gestaltung: D.E.A.W. Design & Strategie

Anstelle der umständlichen Doppelbezeichnungen
Erzieher / Erzieherin,
Mitarbeiter / Mitarbeiterin
wird die weibliche Form verwendet,
da in diesem Berufsfeld überwiegend Frauen tätig sind.

Seite 5

Seite 6 Evangelisches Profil

Seite 7 Bild vom Kind

Seite 8 Erzieherin als Bezugsperson
und Entwicklungsbegleiterin

Seite 10 Zusammenarbeit mit den Eltern

Seite 11 Pädagogische Bereiche:

Seite 11 Bewegung / Wahrnehmung

Seite 13 Spiel / Spielen

Seite 14 Bildung

Seite 15 Sprache / Kommunikation

Seite 16 Ernährung

Seite 17 Beziehungsvolle Pflege

Seite 18 Ruhe / Rückzug

Seite 19 Berliner Eingewöhnungsmodell

Seite 20 Tagesablauf

Seite 21 Kinder(t)räume

Seite 22 Raumaufteilung

Seite 23 Rahmenbedingungen

Seite 25 Basisliteraturauswahl

Inhalt

Evangelisches Profil

**Jedes Kind ist in seiner Einmaligkeit ein
Geschöpf Gottes und wird als eine Persönlichkeit
mit eigener Würde geachtet.**

**Religiöse Bildung und Erziehung beginnt – noch vor
dem Verstehen von Inhalten – mit dem Wahrnehmen
und Erleben von religiösen Angeboten mit
allen Sinnen.**

**Die Träger und Mitarbeiterinnen evangelischer
Krippen übernehmen die Mit-Verantwortung für die
religiöse Begleitung des Kindes.**

**Sie ermöglichen dem Kind elementare
Glaubenserfahrungen durch:**

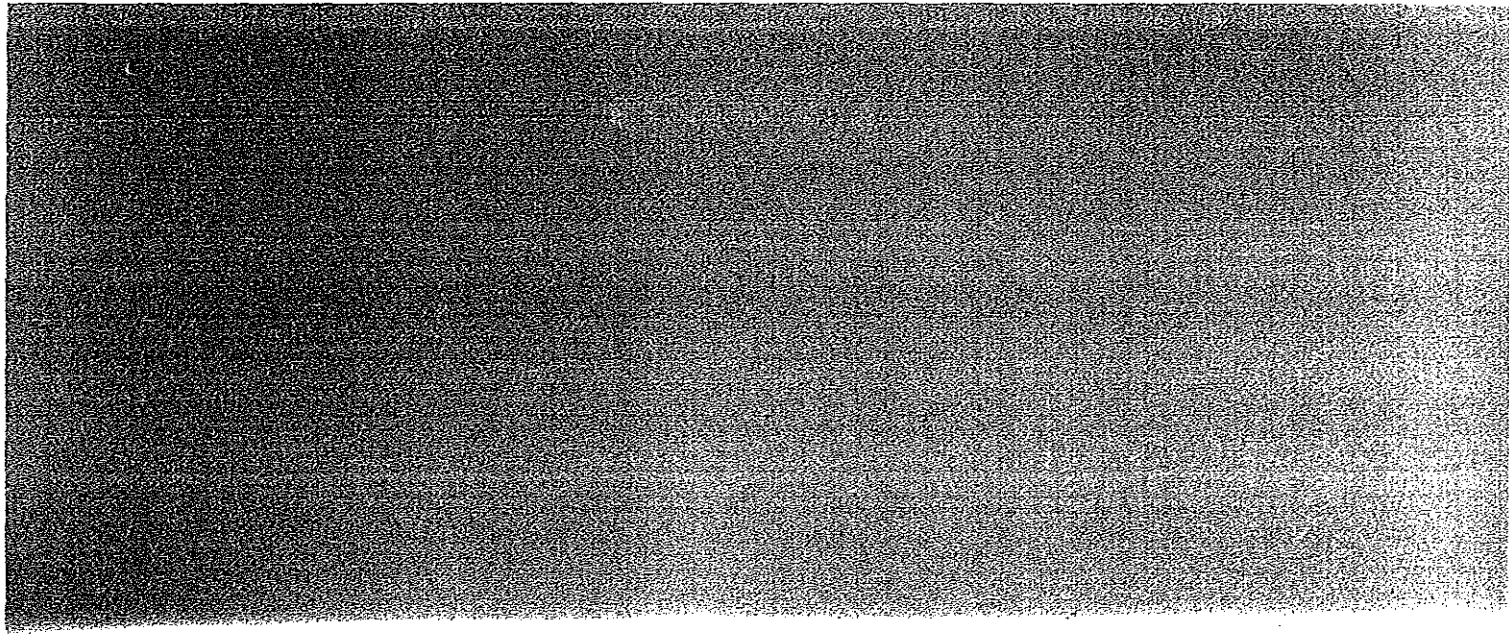
Beheimatung, Gemeinschaft

Gebete, Lieder, Gesten, Geschichten

Leben mit christlichen Ritualen

Staunen und Urvertrauen, Freude und Dankbarkeit

frühe Werteorientierung



Seite 7

Bild vom Kind

Jeder Junge, jedes Mädchen ist einmalig und unverwechselbar, ist anders als andere Kinder.

Dieses Bild vom Kind achtet die Persönlichkeit und Individualität des Kindes, akzeptiert seine Intimsphäre, geht von der Offenheit jeglicher Entwicklung aus, vertraut in die kindlichen Kräfte und gesteht jedem Kind ein hohes Maß an Selbstbestimmung und Eigenaktivität zu.

Für Kinder ist eine sichere Bindung die elementare Basis für eine gesunde psychische und soziale Entwicklung.

Kinder sind von fürsorglichen, emotionalen, sicheren und beschützenden Bindungen abhängig. Ein Kind nimmt aktiv an seiner Entwicklung teil, es ist weltoffen und sucht Kontaktvielfalt sowie die lebendige Interaktion mit anderen Menschen.

Die Erzieherin als Bezugsperson und Entwicklungsbegleiterin

Erzieherinnen von Kleinstkindern tragen eine hohe Verantwortung für die notwendige Beziehungsqualität, die geprägt ist von sicherer Bindung, individueller Zuwendung, Fürsorge, Aufmerksamkeit und Nähe. Das erfordert von den Erzieherinnen eine emotionale Verfügbarkeit in professioneller Distanz.

Die vertrauensvolle Beziehung zwischen Erzieherin und Kind gibt dem Kind die Sicherheit, neugierig und aktiv die Welt zu erkunden.

Die Erzieherin gestaltet die Bildungsumwelt des Kindes: Sie sorgt für anregungsreiche, entwicklungsgerechte Räume und Spielmaterialien, ermöglicht ungestörte Spielsituationen und macht Angebote für neues Lernen und Entdecken. So kann das Kind konstruktiv an seiner Entwicklung „bauen“ und sich autonom bilden.

Durch eine beziehungsvolle und kooperative Pflege trägt die Krippenerzieherin Sorge für das körperliche Wohlbefinden der Kinder und die Befriedigung der kindlichen Grundbedürfnisse.

Um angemessen auf jedes Kind reagieren zu können und seinen individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, wird die Erzieherin ressourcen- und kompetenzorientiert das einzelne Kind wahrnehmen und beobachten und die Entwicklung dokumentieren.

Die Krippenerzieherin benötigt spezielles Fachwissen und fundierte Kenntnisse über neuere Erkenntnisse zur frühkindlichen Entwicklung und Bildung. Damit im Zusammenhang stehen Flexibilität, eigene Lernfreude und Fortbildungsbereitschaft.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Der Zusammenarbeit mit den Eltern der Kinder kommt bei der Betreuung der Kinder bis 3 Jahren eine große Bedeutung zu.

Für Eltern ist es häufig das erste Mal, dass sie sich von ihrem Kind trennen. Das bedeutet, dass sie den Erzieherinnen viel Vertrauen entgegenbringen müssen.

Es ist von besonderer Wichtigkeit, den Krippenalltag für die Eltern transparent zu machen.

Um dem großen Informations- und Beratungsbedarf der jungen Familien gerecht zu werden, sollten Einzelgespräche, aber auch Elternabende zu Erziehungs- und Entwicklungsfragen angeboten werden.

Folgende Fragen mögen die Eltern bewegen:

Wird mein Kind sich wohl fühlen?

Wer tröstet mein Kind, wenn es weint?

Was wird mein Kind erleben?

Kann die Erzieherin mein Kind verstehen?

Wird sich mein Kind von mir entfremden?

Über all diese Sorgen und Verunsicherungen müssen die Betreuungskräfte mit den Eltern im Austausch sein.

Um Konkurrenzsituationen zwischen Eltern und Erzieherinnen zu vermeiden, ist ein offener Austausch unerlässlich. Das Verhältnis von Nähe und Distanz muss zwischen ihnen thematisiert werden, die Erzieherin ist immer nur familienergänzend tätig.

Pädagogische Bereiche

Die pädagogische Arbeit mit Kindern bis 3 Jahren unterscheidet sich von der Arbeit mit Kindergartenkindern. Die verschiedenen im Folgenden genannten Bereiche der Betreuung und Förderung von Krippenkindern lehnen sich an die neueren Erkenntnisse über die kleinstkindliche Entwicklung an und haben zum Ziel, diese in bestmöglicher Weise zu unterstützen.

Die pädagogische Arbeit mit Krippenkindern umfasst u. a. die Bewegung / Wahrnehmung, das Spiel(en), die Bildung, die Sprache / Kommunikation, die Ernährung, beziehungsvolle Pflege und Ruhe / Rückzug.

Bewegung / Wahrnehmung

Über seine Wahrnehmung und seine Bewegungen nimmt das Krippenkind Kontakt zur Welt auf. Nimmt es zunächst in erster Linie seinen eigenen Körper wahr, folgt bald die Wahrnehmung der Objekte und Personen in seiner Umwelt.

Um diese zu erschließen, muss das Kind sich bewegen. Seine Bewegungen sind Voraussetzung für alle seine Lebensäußerungen. Sie lösen Gefühle aus, die wiederum neue Bewegungsimpulse hervorrufen. So lernt das Kind, indem es seine Wahrnehmung bewertet und seine Handlungen ständig wiederholt.

Bewegung / Wahrnehmung

Um sich bewegen und seine Wahrnehmung schulen zu können, braucht das Kind vor allem eines: viel Platz!

Für die Arbeit mit Krippenkindern müssen Außengelände und Gruppenraum viel Raum lassen für die ersten Krabbel- und Gehversuche. Es müssen Bewegungsanregungen vorhanden sein wie z. B. unterschiedliche Ebenen im Raum, Treppen, Stufen, schiefe Ebenen und Leitern. Möglichkeiten zum sinnvollen und zum kreativen Tun unterstützen die Wahrnehmung der Kinder. Besonders gut lassen sich hier Spiegel einsetzen.

Die Erzieherin ermutigt die Kinder, sich zu bewegen und die großen Flächen auszunutzen. Sie unterstützt diese in ihren Versuchen, neue Bewegungserfahrungen zu machen. Durch aufmerksames Beobachten der Kinder sorgt sie dafür, dass eine vertrauensvolle Atmosphäre anregend auf sie wirkt.

Spiel / Spielen

Im Spiel erkundet das Kind von Geburt an sich selbst und seine Umwelt. Dabei nutzt es alle seine Sinne und wiederholt seine Handlungen immer wieder. Im ersten Lebensjahr steht das spielerische Üben mit dem eigenen Körper und mit Objekten im Mittelpunkt des kindlichen Interesses. Erwachsene und ältere Kinder sind als Spielpartner willkommen.

Im zweiten und dritten Lebensjahr wird das Spiel komplexer. Im Nachahmungsspiel und im sog. „Als-ob-Spiel“ verarbeitet das Kind seine Alltagserfahrungen. Die Sprache wird zunehmend in das Spiel eingebaut. Die Spielphasen werden länger und die Kinder spielen immer häufiger miteinander in verteilten Rollen.

Für sein Spiel braucht das Kind eine anregende Umgebung mit Spielgegenständen, die variabel einsetzbar sind und durch ihr Material die Sinne des Kindes ansprechen.

Besonders gut eignen sich Wasser und Sand sowie Gegenstände zum Ein- und Ausräumen. Für die Kinder sind ausgewählte Materialien, die flexibel und selbständig zu handhaben, realitätsnah und zum Experimentieren auffordern, interessant.

Der Erzieherin kommt in den ersten Lebensjahren der Kinder eine besondere Rolle in der Begleitung des kindlichen Spiels zu. Sie beobachtet das Kind beim Spielen und gibt ggf. Anregungen, wenn das Kind dies möchte. Außerdem unterstützt die Erzieherin das Kind bei seinen Versuchen, im Spiel Kontakt zu anderen Kindern aufzunehmen. Sie begleitet die Kinder bei der Bewältigung konflikthafter Situationen.

Bildung

Ein Kind ist bereits zum Zeitpunkt seiner Geburt lernbereit. Es eignet sich seine Umwelt Schritt für Schritt aktiv und in Beziehung zu seinen Bezugspersonen an, auch wenn es noch nicht sprechen kann.

Dabei bedeutet Bildung im Kleinstkindalter immer auch Persönlichkeitsentwicklung, d. h. die Ausbildung einer eigenen Identität. Damit das Kind sich bilden kann, müssen seine elementaren Bedürfnisse befriedigt sein und es muss eine gesunde Bindung zu seinen Bezugspersonen haben, die ihm Orientierung und Sicherheit bieten.

In der Kindertagesstätte bekommen die Mädchen und Jungen optimale Bildungsmöglichkeiten geboten. Dafür ist eine anregungsreiche Umgebung besonders wichtig. In dieser Umgebung sollen die Kinder Platz und Zeit haben, ihre Umwelt aktiv zu erkunden. Eine vertrauensvolle Atmosphäre in der Gruppe und vielseitig beispielbare und wirklichkeitsnahe Materialien bilden dabei die Grundlage.

Die Erzieherin soll die Jungen und Mädchen im Prozess ihrer Selbstbildung begleiten und, wenn es nötig wird, dabei unterstützen. Sie soll die Handlungen des Kindes stets antwortbereit und feinfühlig begleiten und dem kindlichen Wunsch nach einer Bewertung seiner Handlungen nachkommen.

Sprache / Kommunikation

Das Kind kommuniziert bereits von Geburt an. Es nimmt Kontakt zu seiner Umwelt auf und gibt immer deutlicher zu verstehen, welche Grundbedürfnisse es befriedigt haben möchte, welches seine Vorlieben, seine Ängste und seine Interessen sind. Entscheidend für die Kommunikation mit anderen Menschen ist die Sprache, die sich in den ersten Lebensjahren rasant entwickelt. Die Sprachentwicklung ist eng verknüpft mit der Reifung der Sinnesorgane mit der geistigen, körperlichen und emotionalen Entwicklung. Das Kind lernt die Sprache u. a. durch Nachahmung. Es braucht eine emotional zugewandte und tragende Atmosphäre, in der es erfährt, dass andere ein Interesse an seinen Äußerungen und ersten Sprechversuchen haben.

In der Kindertagesstätte wird die sprachliche Entwicklung des Kindes unterstützt. Es ist genügend Zeit und Raum vorhanden für sprachbegleitendes Handeln, z. B. bei der beziehungsvollen Pflege des Kindes. Die alltäglichen Kommunikationsanlässe zwischen Kind und Bezugsperson oder zwischen Kindern werden um gezielte sprachliche Anregungen (z. B. Bilderbücher, Reime, Fingerspiele, Lieder) erweitert.

Die Erzieherin unterstützt die sprachliche Entwicklung des Kindes, indem sie die Kommunikation fördert und Sprechanlässe schafft.

Sie ist den Kindern ein Sprachvorbild, das diese nachahmen können. Sie achtet selbst auf ihre sprachlichen Äußerungen und ermutigt die Kinder, über eigene Erfahrungen zu sprechen, indem sie nachfragt und die Kinder nicht unterbricht.

Sie fördert Zwei- oder Mehrsprachigkeit.

Ernährung

**Kinder erleben das Essen als eine die Sinne
belebende und lustvolle Erfahrung.**

**Dabei hat jedes Kind individuelle Essbedürfnisse.
Diese gilt es zu achten, denn das Essverhalten, das
der Mensch in seiner Kindheit erlernt, wird seine
Ernährungsgewohnheiten für sein gesamtes Leben
prägen. Die Mahlzeiten strukturieren den kindlichen
Tagesablauf und ermöglichen eine intensive Kommu-
nikation zwischen dem Kind, seinen Bezugspersonen
und anderen Kindern.**

**In der Kindertagesstätte gibt es für die gemeinsamen
Mahlzeiten Tische, an denen jeweils eine kleine Kinder-
gruppe Platz findet. Jedes Kind sitzt auf einem Hocker
oder Stuhl, der ihm ermöglicht, beide Beine auf den
Boden zu stellen und dadurch sicher zu sitzen.
Das Kind lernt bei den Mahlzeiten den Umgang mit
Geschirr und Besteck. Ein deutlicher Beginn und
Abschluss der Mahlzeiten ist von großer Bedeutung.
Kleine Rituale (wie Lieder, Gebete, Reime)
ermöglichen den Kindern Orientierung.**

**Essen soll Spaß machen. Deshalb hat die Erzieherin
die Aufgabe, für eine angenehme Tischatmosphäre
Sorge zu tragen. Bei der Vorbereitung der Mahlzeiten
sollen die Kinder nach ihren Möglichkeiten einbezogen
werden. Während des Essens unterstützt die Erzieherin
die Kinder beim Selbsttun und lässt sie gewähren,
wenn sie das Essen mit allen Sinnen erfahren möchten.
Die Erzieherin nimmt die individuellen Essbedürfnisse
der Kinder wahr und ernst. Sie informiert die Eltern
über das Essverhalten ihrer Kinder.**

Beziehungsvolle Pflege

Der Pflege des Kindes kommt in der Krippenbetreuung eine große Bedeutung zu. Dazu gehören das Waschen, Wickeln, Anziehen und Füttern. Die Pflege, das heißt die Befriedigung der kindlichen Grundbedürfnisse, stellt die Grundlage dar für jegliche Aktivität des Kindes: Für sein Spiel, seine Entwicklung, seine Bildung und die Bindung zu seinen Bezugspersonen.

Deshalb ist es von besonderer Bedeutung, bestimmte Rahmenbedingungen für die Pflege in der Kindertagesstätte zu schaffen. Für das Wickeln des Kindes steht nach Möglichkeit ein separater Wickelraum zur Verfügung, der genügend Platz und Ruhe für die beziehungsvolle Pflege durch die Erzieherin zulässt. Eine Treppe zum Wickeltisch fördert die Selbständigkeit und aktive Beteiligung des Kindes am Wickelprozess. Für jedes Kind stehen eigene Wickelutensilien zur Verfügung.

Die Erzieherin muss in jedem Fall die Intimsphäre der Mädchen und Jungen wahren. Sie darf nichts tun, was das Kind nicht möchte. Während der Pflege werden wichtige Grundlagen für eine enge Bindung und eine gute Beziehung zwischen Kind und Erzieherin aufgebaut. Sie bietet viele Kommunikationsanlässe, die von der Erzieherin genutzt werden, um in einem intensiven Austausch mit dem Kind zu sein.

Ruhe / Rückzug

Für kleine Kinder gehören regelmäßige Ruhe- und Schlafpausen ganz selbstverständlich zum Tagesablauf dazu. Nicht nur die Mittagsruhe spielt eine große Rolle, sondern auch die Möglichkeit, sich in Spielpausen zurückziehen und ausruhen zu können.

Darum müssen in der Kindertagesstätte neben einem Schlafraum für den Mittagsschlaf auch Nischen oder ausgewiesene Bereiche im Gruppenraum für Ruhepausen vorhanden sein. An das Schlafen in der Kindertagesstätte muss sich ein Kind erst gewöhnen. Hierfür muss ihm genügend Zeit gelassen werden. Außerdem ist eine vertrauensvolle Atmosphäre unerlässlich, damit das Kind sich wirklich entspannen und ausruhen kann.

Der Schlafraum muss eine „Oase der Ruhe“ sein, in der das Kind sein eigenes Bettzeug findet und in dem seine individuellen Schlafrituale berücksichtigt werden.

Die Erzieherin nimmt die jeweiligen Ruhewünsche der Mädchen und Jungen ernst. Sie sorgt dafür, dass das Kind sich ohne Angst schlafen legen kann und während des Mittagsschlafes immer eine Person auf die schlafenden Kinder achtet. Sie lässt das Kind zwischen unterschiedlichen Schlafgelegenheiten wählen und weckt es nicht auf.

Berliner Eingewöhnungsmodell

Wichtig ist, dass bei Berufstätigkeit des betreuenden Elternteils die Dauer und der Umfang der Eingewöhnungszeit rechtzeitig bekannt ist.

Die Eingewöhnungszeit dient den Kindern und den Eltern dazu, Sicherheit und Orientierung zu gewinnen und in einer Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens Beziehung aufzubauen.

Die Eingewöhnungsphase kann als abgeschlossen betrachtet werden, wenn das Kind sich von der Erzieherin füttern wickeln und trösten lässt.

Eine verantwortungsvolle Betreuung von Kindern bis 3 Jahren wird durch eine langfristig geplante Eingewöhnungsphase positiv unterstützt. Das sogenannte Berliner Eingewöhnungsmodell (INFANS, Berlin 1990) stellt dafür die Grundlage dar.

Bereits vor Beginn der Betreuung wird mit den Eltern ein Orientierungsgespräch zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen der Einrichtung geführt.

In einem vertiefenden Aufnahmegespräch mit der Erzieherin der Krippengruppe wird über den Ablauf der Eingewöhnungszeit informiert. Dabei wird die Dauer der Eingewöhnungsphase benannt, über den konkreten Ablauf informiert und die gegenseitigen Erwartungen abgeklärt.

Tagesablauf

Der Tagesablauf in einer Krippengruppe orientiert sich an den Bedürfnissen der Jungen und Mädchen nach Ruhe und Aktivität, nach Anspannung und Entspannung. Der Tagesablauf ist strukturiert durch wiederkehrende Elemente und Rituale. Dieser wiederkehrende Rhythmus gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung.

Begrüßungskreis, gemeinsame Mahlzeiten, Spielen, pädagogische Angebote, Körperpflege, Schlafen und Ausruhen, Spiel im Freien bilden einen verlässlichen Rahmen für das Miteinander.

Mögliche Phasen im Tagesablauf:

Ankommen, Begrüßung

Frühstück

Freispiel

Angebote / pädagogische Schwerpunkte

Wickeln / Körperpflege und Hygiene

Mittagessen

Schlafen und Ausruhen

Abholen / Abschied

Rituale / Feste

Kinder(t)räume Kinder(t)räume

Jungen und Mädchen in der Krippe brauchen
Räume, die sie auffordern

durch aktives Handeln Erfahrungen zu machen

zu experimentieren

sich zu anderen zu gesellen,
aber auch sich zurückzuziehen

sich zu bewegen

sich zu beruhigen und zu entspannen

(aus: Kindergarten heute, spot, So geht's mit den Krippenkindern)

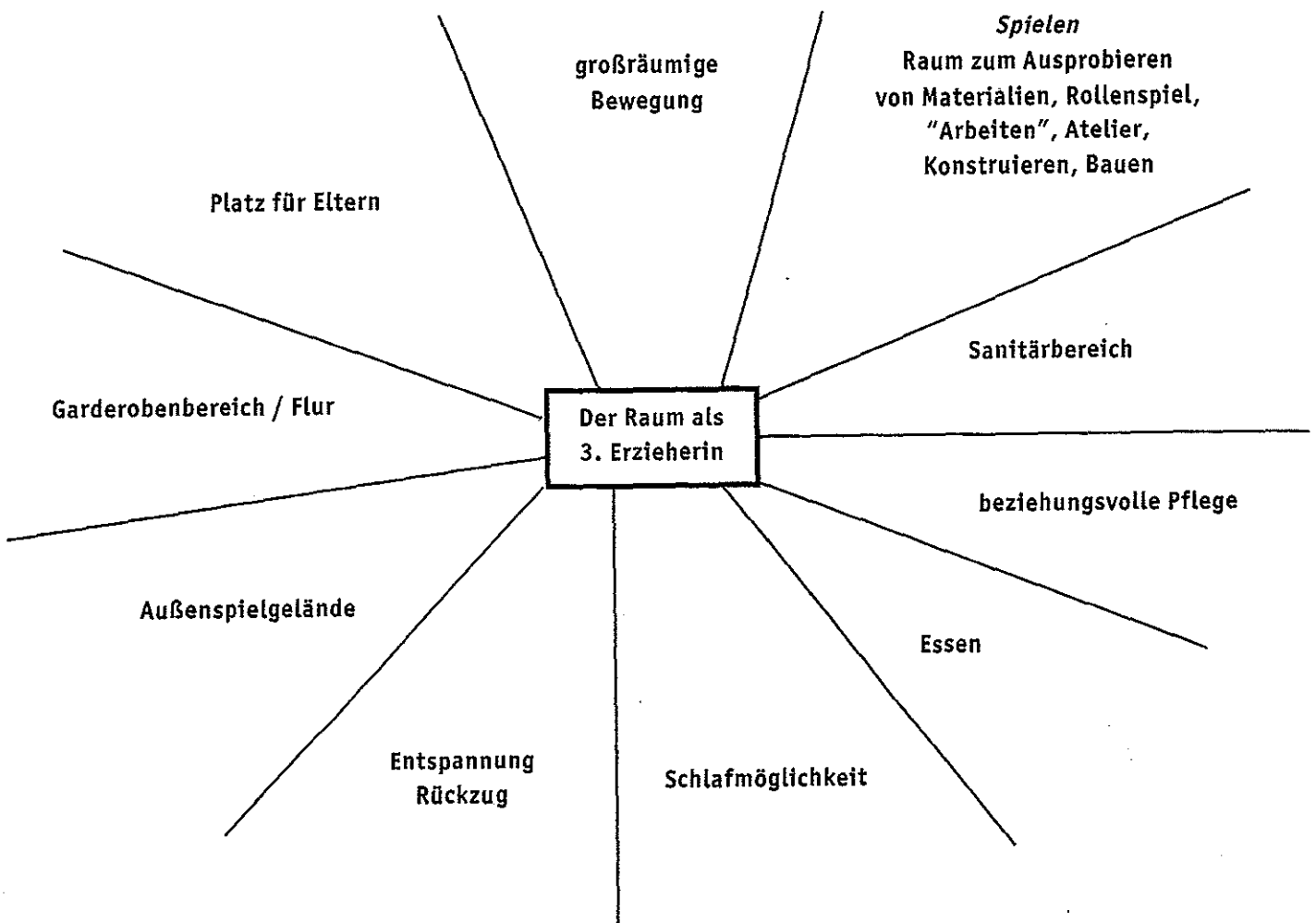
Wichtig ist dabei, dass die Räume übersichtlich gestaltet
und Funktionsbereiche für die Kinder erkennbar sind.

Kleinstkindgerechte Raumgestaltung achtet auf eine
ästhetische Farbgestaltung, Lichtquellen, Blickfänge,
Bewegungs-, Kletter- und Schaukelmöglichkeiten,
gute Raumakustik und angenehme Gerüche.

Der Raum als „modellierte Landschaft“ mit sowohl
vertikalen als auch horizontalen Raumteilern und
verschiedenen Ebenen ermöglicht Raumerfahrung
und regt an zu Bewegung und Spiel. Gleichwohl muss
genügend Platz auch zum Krabbeln und Laufen(lernen)
vorhanden sein.

**Raumaufteilung /
Differenzierung von Räumen**

**Raumaufteilung /
Differenzierung von Räumen**



Rahmenbedingungen

Gesetzliche Bestimmungen

Mit der Einrichtung von Betreuungsangeboten für Kinder unter 3 Jahren sind, wie für jede andere Kindertagesstätte auch, gesetzliche Bestimmungen einzuhalten. Diese gesetzlichen Vorgaben sind geregelt im Bundesgesetz SGB VIII sowie im Nds. Kindertagesstättengesetz und der entsprechenden Durchführungsverordnung.

Räume

Gruppenraum

Für die Betreuung von Kleinkindern ist es unerlässlich, ausreichend Raum für großflächige Bewegung zur Verfügung zu stellen. Besuchen die Kinder die Kindertagesstätte ganztags, so muss ein Ruheraum zur Verfügung stehen.

Wickelraum

Neben einem Sanitärraum für die Kleinen trägt eine Wickelmöglichkeit außerhalb des Gruppenraumes Sorge für die Wahrung der Intimsphäre und ermöglicht beziehungsvolle Pflege in einer annehmenden Atmosphäre.

Bewegungsraum

Die alltägliche Nutzung eines Bewegungsraumes kommt dem großen Bewegungsdrang der Kleinen sehr zugute und bietet Anreize zum Krabbeln, Hüpfen, Klettern, Kräften messen und Herumtollen.

Spielplatz

Für den Bewegungsbereich im Freien ist ein abgegrenzter Spielplatz zu empfehlen. Dieser Spielplatz sollte ausgestattet sein mit elementaren Angeboten für die Kleinen wie Sand, Wasser, Schaukel- und Klettermöglichkeiten.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten sind am Bedarf der Betreuung orientiert. Während der gesamten Öffnungszeit, auch im Frühdienst, ist eine der vertrauten Betreuungspersonen anwesend.

Personalschlüssel

Die Kinder werden von zwei ausgebildeten Fachkräften betreut, die Unterstützung erfahren durch eine weitere Betreuungskraft. Die Mitarbeiterinnen haben sich durch besondere Schulungen auf die verantwortungsbewusste Betreuung der Kinder bis 3 Jahren vorbereitet.

Basisliteraturauswahl

Angelika von der Beek, „Bildungsräume für Kinder von Null bis Drei“

Verlag Das Netz 2006

ISBN 3-937785-38-8

Angelika von der Beek u. a., „Kinderräume bilden. Ein Ideenbuch für Raumgestaltung in Kitas“

Cornelsen Verlag 2007

ISBN 978-3-589-25254-1

Bundesvereinigung Ev. Tageseinrichtungen, „Bildung und Betreuung – von Anfang an“

für Kinder e. V. (BETA) Ein Plädoyer für qualitativ hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder bis drei Jahre

Tel. bestellen: 030-83001-0

Janet Gonzalez-Mena, Dianne Widmeyer Eyer, „Säuglinge, Kleinkinder und ihre Betreuung, Erziehung und Pflege“

Arbor Verlag 2008

ISBN 978-3-936855-62-3

Sybille Günther, „Krippenkinder begleiten, fördern, unterstützen:

Über 200 gezielte, spielerische Angebote für Kinder von 0-3 Jahren“

Ökotopia Verlag Münster 2008

ISBN 978-3-86702-063-3

ISBN 978-3-451-00300-4

Hartmut Kasten, „0 – 3 Jahre: Entwicklungspsychologische Grundlagen“
Beltz Verlag 2005
ISBN 3-407-56265-9

Kindergarten heute Das Leitungsheft kompakt
„Kinder unter 3 aufnehmen“
Tel. bestellen: 0761-2717474
ISBN 978-3-451-00300-4

Kindergarten heutespezial
„Kinder unter 3 – Bildung, Erziehung und Betreuung
von Kleinstkindern“
Tel. bestellen: 0761-2717474
Bestell-Nr. 4001061

Kindergarten heutespot
„So geht's mit Krippenkindern“
Tel. bestellen: 0761-2717474
Bestell-Nr. 4003828

Hans-Joachim Laewen, Beate Andres, Éva Hédervári, „Die ersten Tage – ein Modell zur Eingewöhnung
in Krippe und Tagespflege“
Beltz Verlag 2003, Auflage: 4
ISBN-13: 978-3407562128

Hans-Joachim Laewen, Beate Andres, Éva Hédervári, „Ohne Eltern geht es nicht“
Beltz Verlag 2006
ISBN 3-407-56356-6

Christine Merz, Hartmut W. Schmidt, „Lernschritte ins Leben: Entwicklungspsychologische
Stationen in Bildern“
Verlag Herder 2008
ISBN 978-3-451-32050-7

**Edith Ostermayer, „Unter drei - mit dabei: Wege zu einem qualifizierten
Betreuungsangebot in der Kita“
Don Bosco Verlag 2007
Auflage: 2
ISBN-13: 978-3769816440**

**Emmi Pikler, Anna Tardos (Hrsg.), „Laßt mir Zeit: Die selbständige Bewegungsentwicklung
des Kindes bis zum freien Gehen“
Pflaum Verlag 2001
ISBN 3-7905-0842-X**

**Emmi Pikler (Hrsg.), Anna Tardos (Hrsg.), „Miteinander vertraut werden – Wie wir mit Babys
und kleinen Kindern gut umgehen“
Verlag Herder 2009
Auflage: 9
ISBN-13: 978-3451049231**

**TPSAusgabe 2 / 2006
„Platz da für die Jüngsten!“
Tel. bestellen: 0511-4000-152**

**TPSAusgabe 3 / 2009
„Bindung“
Tel. bestellen: 0511-4000-152**

**Susanne Viernickel, Petra Völkel (Hrsg.), „Bindungen und Eingewöhnung von Kleinstkindern“
Bildung von Anfang an
Bildungsverlag EINS 2009
ISBN 978-3-427-50458-0**

**Christine Weber (Hrsg.), „Spielen und Lernen mit 0- bis 3-Jährigen“
Beltz Verlag 2004
ISBN 3-407-56236-5**

Verein „Ammerländer Kindertreff“ e.V.

Hörnerstraße 3, 26215 Wiefelstede



Tel. 04402/985614

www.ammerländer-kindertreff.de

info@wieki.de

Gemeinde Rastede

Herr Sundermann

Sophienstraße

26180 Rastede

05.08.2012

Sehr geehrter Herr Sundermann,

Frau Heep erzählte mir vor ihrem Urlaub, das die Trägerschaft für die Krippe in Hahn-Lehmden erst Anfang September entschieden werden soll.

In dem Zusammenhang soll ein Interesse an der Konzeption für diese Krippe bestehen. Da diese erst fertiggestellt werden kann, wenn das künftige Team feststeht, übersende ich Ihnen unsere Rahmenkonzeption, die für alle Teams eine Handlungsorientierung sind.

Bei Bedarf geben Sie diese bitte an interessierte Fraktionen weiter.

Wir würden uns sehr freuen, Träger einer weiteren Einrichtung in der Gemeinde Rastede zu werden und wünschen eine schnelle Entscheidung im Interesse der Eltern.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

K.Gabrysch (1.Vorsitzende)



Ammerländer
Kindertreff e.V.

Hörner Straße 3

26215 Wiefelstede

Tel.:04402-98 56 12

Grußwort



Liebe Eltern ,liebe Besucher,

Der „Ammerländer Kindertreff“ e.V. ist ein sogenannter „Elternverein“.

Er unterscheidet sich aber klar von einer reinen Selbsthilfeinitiative, da bereits die Gründung nicht durch Eltern alleine, aus der Not heraus, gestaltet wurde. Öffentlich finanziert durch Kommunen und Land sind unsere Einrichtungen anerkannte Kindertagesstätten im Sinne des Niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes in der Fassung vom 07.02.2002 und somit der Verein Träger.

Unsere Krippen (Mietobjekte) sind verkehrstechnisch sehr gut zu erreichen und ihre Nähe zu den Ortszentren , sowie zur natürlichen Umgebung, sichern optimale Bedingungen für einen reibungslosen Betriebsablauf.

Was als Tagespflege begann, entwickelte sich ein Jahr später zur ersten Kinderkrippe in der Gemeinde Wiefelstede.

Seither ist unser Schaffen geprägt durch ständige Veränderungen. In all den zurückliegenden Jahren orientierten wir uns am Bedarf und dem sich steigenden Interesse an unseren Plätzen.

Unsere 15 Vormittagsplätze wurden 2006 mit 12 Ganztags- Plätzen erweitert. Immer wieder Umbau, Umräumen ,Umdenken gehörte einfach zu unserem Leben. Gemeindegrenzen gab es zu überwinden, denn unsere Familien kamen bislang auch immer wieder aus der Gemeinde Rastede. Im Mai 2011 erhielten wir die 2.Trägerschaft für eine zweigruppige Einrichtung in Wahnbek. Darauf sind wir sehr stolz.

Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sehen wir unsere Konzepte als eine grundlegende Handlungsorientierung an, welche sich ständig weiterentwickeln und Veränderungen zum Wohl der Entwicklung unserer Kinder zulassen.

Qualität zum „Greifen Nah“ soll unser Handeln bestimmen, familienergänzend arbeiten heißt für uns, das Interesse,Neigungen und Wünsche der Eltern beachtet werden und unsere Krippen ein „zweites zu Hause“ für unsere Kleinen sind.

Wir freuen uns auf Euch

Kornelia Gabrysch, 1. Vorsitzende



GEMEINSAM ...

Qualitätssicherung

Orientierungsgrundlage für unser pädagogisches Handeln sind :

- das SGB VIII/ Kinder und Jugendhilfegesetz und das Niedersächsische Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG)
- die Rahmenbedingungen des „Ammerländer Kindertreff“ e.V.

Fachliche Qualität

- Einsatz von zwei Fachkräften in jeder Gruppe
- Drittkräfte haben mindest eine Ausbildung als qualifizierte Tagesmutter
- regelmäßige fachliche Begleitung durch den Träger
- interne und externe Fortbildungen aller Mitarbeiter
- kontinuierliche Arbeit an den Konzepten ,
- Mut zu neuen Ideen in der frühkindlichen Erziehung wird gefördert
- geförderter fachlicher Austausch zwischen den Einrichtungen

Strukturen der Arbeit

- unabhängig von ihrer Ausbildung streben wir eine gleichberechtigte Stellung aller Mitarbeiter an
- Stellenpläne regeln Zuständigkeiten und Kompetenzen
- Mitarbeiter werden in Entscheidungen einbezogen
- enge Zusammenarbeit mit den Eltern, Elternvertretungen, Förderausschüssen
- monatliche Leitungsgespräche sichern die gemeinsame Einhaltung der Rahmenbedingungen
- gegenseitige Vertretbarkeit sichert die Betriebsbereitschaft unserer Einrichtungen
- der Träger (Vorstand) bleibt durch fachliche Kompetenz praxisnah

Vernetzung

- Zusammenarbeit mit dem Familienservicebüro (Gemeinde), den Kommunen und Jugendämtern
- fachlicher Austausch mit den Kindertagesstätten, Horten (Runde Tische)
- flexible Organisation von zusätzlichen Betreuungsmöglichkeiten (Tagespflegeplätze/Ferienbetreuung)
- übergreifende Fortbildungen für Tagesmütter , Kiga-Erzieher , Eltern

stellen wir uns dieser Verantwortung !

Rahmenbedingungen



Kinderkrippen 0 - 3

in Trägerschaft des

**Verein „Ammerländer Kindertreff“ e. V.
Hörner Strasse 3**



2005



2006



2007



2008



2009

Inhalt

Forderungen eines Kindes an seine Eltern und Erzieher

1. Grundlagen unserer Arbeit

- 1.1. Unser Bild vom Kind
- 1.2. Kinder brauchen Kinder
- 1.3. Kinder brauchen Familie

2. Basiskompetenzen

- 2.1. Selbständigkeit
- 2.2. Soziale und emotionale Fähigkeiten
- 2.3. Kreativität

3. Säulen zur Gestaltung des Lebens

- 3.1. Das Freispiel – eine Quelle für kindliches Lernen
- 3.2. Naturerfahrungen
- 3.3. Die Musik – eine Quelle für Bewegung und Ruhe
- 3.4. Feste und Feiern
- 3.5. Gesundheitsbildung

4. Elternmitverantwortung

- 4.1. Was heißt das ?
- 4.2. Eingewöhnungszeit



*Ich wachse
 so schnell auf
 und es ist sicher
 schwer für dich,
 mit mir Schritt zu halten.
 Aber jeder Tag
 ist wertvoll
 an dem
 du es versuchst.*

Lucia Feider

Forderungen eines Kindes an seine Eltern und Erzieher

1. *Verwöhne mich nicht !
 Ich weiß genau, dass ich nicht alles
 bekommen kann-ich will Dich nur auf die Probe
 stellen.*
2. *Sei nicht ängstlich im Umgang mit mir, Standhaft zu
 bleiben !
 Mir ist Haltung wichtig, weil ich mich dann
 sicher fühle.*
3. *Weise mich nicht im Beisein anderer zurecht, wenn
 es sich vermeiden lässt !
 Ich werde deinen Worten mehr Bedeutung schenken,
 wenn du zu mir leise und unter vier Augen sprichst.*
4. *Sei nicht fassungslos, wenn ich zu dir sage: „Ich
 hasse dich!“
 Ich hasse nicht dich , sondern deine Macht, meine
 Pläne zu durchkreuzen.*
5. *Bewahre mich nicht vor den Folgen meines Tuns!
 Ich muss auch peinliche und schmerzhaft
 Erfahrungen machen, um innerlich zu reifen.*
6. *Meckere nicht ständig !
 Ansonsten schütze ich mich dadurch, dass ich mich
 taub stelle.*
7. *Mache keine vorschnellen Versprechungen !Wenn du
 dich nicht daran hältst, fühle ich mich schrecklich
 im Stich gelassen.*
8. *Sei nicht inkonsequent !
 Das macht mich unsicher und ich verliere mein
 Vertrauen zu dir.*
9. *Unterbrich mich nicht und höre mir zu, wenn ich
 Fragen stelle !
 Sonst wende ich mich an andere, um dort meine
 Information zu holen.*
10. *Lache nicht über meine Ängste !
 Sie sind erschreckend echt, aber du kannst mir
 helfen, wenn du versuchst, mich ernst zu nehmen.*
11. *Denke nicht, dass es unter deiner Würde sei, sich bei
 mir zu entschuldigen !
 Ehrliche Entschuldigungen erwecken bei mir ein
 Gefühl von Zuneigung und Verständnis.*
12. *Versuch nicht, so zu tun, als wärst du perfekt oder
 unfehlbar !
 Der Schock ist groß, wenn ich herausfinde, dass du
 es doch nicht bist*



Du und Ich

*„Du bist anders als ich,
ich bin anders als Du.
Gehen wir
aufeinander zu,
schauen uns an,
erzählen uns dann,
was Du gut kannst,
was ich nicht kann,
was ich so treibe,
und Du so machst,
worüber Du weinst,
worüber Du lachst,
ob Du Angst spürst
bei Nacht,
welche Sorgen ich
trag,
welche Wünsche Du
hast,
welche Farben ich mag,
was mich traurig
stimmt,
was Freude mir
bringt,
wie wer bei Euch
lacht,
wie wer bei Euch singt,
Und plötzlich
erkennen wir -
waren wir blind ? -
Dass wir innen uns
äußerst ähnlich sind ? „*

1. Grundlagen unserer Arbeit

1.1. Unser Bild vom Kind

Kinder entwickeln sich in den ersten Lebensjahren so schnell wie in ihrem gesamten Leben nie wieder. Sie lernen Essen, Gehen, Sprechen, Gefühle erleben, soziale Kontakte knüpfen, die Welt mit eigenen Augen sehen, alles, was ihre spätere Persönlichkeit ausmachen wird.

Jedes Kind, in seiner Einzigartigkeit als Mensch zu achten und anzuerkennen, ist Ansatz unseres pädagogischen Handelns.

Das bedeutet :

- seine individuellen Interessen, persönlichen Stärken und Fähigkeiten zu erkennen
- seine Eigenkreativität zu unterstützen und sein Selbstvertrauen zu stärken
- seine kulturellen Erfahrungen im pädagogischen Alltag zu respektieren und zu berücksichtigen

Deshalb bieten wir in unseren Krippen pädagogische Konzepte an, die jedem Kind die beste Voraussetzung für die eigene Entwicklung bieten. Wir stützen uns auf die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der frühkindlichen Erziehung, aber auch auf die ureigensten Traditionen der menschlichen Geschichte.

1.2 „ Kinder brauchen Kinder „

Der verbindliche Kontakt eines Kindes zu anderen Kindern ist notwendig, um sein persönliches, soziales und kulturelles Lernen zu entfalten. Der Kontakt zu anderen Kindern vermittelt eine Geborgenheit, die Erwachsene in dieser Art nicht geben können.

Wir wollen, dass unsere Kinder sich in einem kindgerechten Umfeld entwickeln können. Dafür geben wir ihnen einen Ort, wo sie sich und andere Kinder erleben können. Einen Ort, an dem sie Grenzen auf gleicher Ebene erfahren, wo sie spielen, toben und erforschen können, einen Platz, an dem sie Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und ihre sozialen Kompetenzen erleben und entwickeln können.

2.3. „ Kinder brauchen Familie“

Wir sehen unsere Einrichtung als familienergänzende Betreuungsform an. Mit der großartigen Gründeridee einer Elterninitiative möchten wir ein Miteinander leben, in dem die Wertschätzung der Familie an erster Stelle steht.

Eltern besitzen eine natürliche Sensibilität für ihr Kind, die wir als Bereicherung für das Leben in den Krippen ansehen. Gemeinsam mit den Eltern möchten wir eine Sensibilität für jedes Kind entwickeln. Neben den Eltern sollen die Mitarbeiter wichtige Bezugs- und Begleitpersonen bei der Entwicklung der Kindes sein.

Dabei ist die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiter nur ein Puzzle-Teil für das Zusammenleben. Es ist unsere Aufgabe, das tiefe Vertrauen, welches unsere Kinder in ihren ersten Lebensmonaten zu ihrer Familie aufbauen konnten, zu schätzen und zu bewahren.



2. Basiskompetenzen

Die Methodik der Pädagogik beginnt mit der Entscheidung aller Mitarbeiter, den Wachstums-, Entwicklungs- und Lernbedürfnissen des Kindes vor allen anderen Erwägungen den Vorrang zu geben.

Es gibt viele Fähigkeiten, die im Laufe des Lebens erlernt werden müssen, um das Leben zu meistern. Aus dieser Vielfalt haben wir für unsere Kinderkrippen folgende Schwerpunkte gewählt. :

2.1. Selbständigkeit

„*Hilf mir, es selbst zu tun*“, ein Leitsatz aus der Montessori-Pädagogik, ist für alle Mitarbeiter unserer Krippen, Leitfaden ihres Handelns.

Wir stellen uns die Aufgabe, durch vorbildliches Verhalten, durch vorbereitete Umgebung und Materialien, das Kind anzuleiten.

Es geht darum, es möglichst im Hintergrund dabei zu unterstützen, selbständig tätig zu werden. Bei jeder neu erlernten, selbständig durchgeführten Tätigkeit hat das Kind ein Erfolgserlebnis,

zum Beispiel

- erste Drehungen als Säugling ,
- erste Worte; der aufrechte Stand
- alleine einzelne Kleidungsstücke an und ausziehen
- alleine den Wasserhahn aufdrehen, das Handtuch benutzen, auf die Toilette zu gehen
- alleine zu essen

u.v.m.

Alleine, sich immer besser im Leben zurechtzufinden, stellt uns vor die Aufgabe, dem Kind möglichst viele Gelegenheiten zum Sammeln von Erfahrungen zu geben. „*Jedes Kind wird nur so, zu seiner Zeit, auch zu seinem Ergebnis kommen*“ ! (Rudolph Steiner)

2.2. Soziale und Emotionale Fähigkeiten

Der Alltag in unseren Krippen bietet unzählige Begegnungen, in denen Zusammenleben beobachtet, ausprobiert, geübt und erlebt werden kann.

Es gibt schöne Erlebnisse (Gemeinschaft, Spaß, Freude, ...) und schwierige Situationen (Grenzen, Regeln, Konflikte,...). Was für uns Erwachsene scheinbar unbedeutend ist, kann für das Kind von größter Wichtigkeit sein. Hier lernt es oft unbemerkt grundlegende Fähigkeiten für das Zusammenleben mit anderen, wie z.B. Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Selbständigkeit, Willensstärke, Frustrationstoleranz, Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Beziehungsfähigkeit – um nur einige zu nennen.

2.3. Kreativität

Kreativität ist kein Talent, das der eine besitzt und der andere nicht.

Sie ist eine geistige Grundhaltung, die sich in allen Lebensbereichen zeigen kann. Damit sich kindliche Aktivitäten entwickeln können, brauchen wir eine bestimmte Atmosphäre in unseren Gruppen, in der spontane, ungewöhnliche Ideen freundlich angenommen und vorurteilsfrei betrachtet werden. Beim freien Umgang mit verschiedenen Materialien können die Kinder experimentieren und immer wieder auf neue Ideen stoßen. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass diese Materialien aus dem unmittelbaren Lebensumfeld der Kinder stammen. Kartons, Zeitschriften, Wäscheklammern, Bänder, Tücher, Dosen, Körbe u.a. scheinen eine unendliche Vielzahl an Experimenten zu beherbergen. Auch beim Bauen in der Bauecke, beim Spiel in der Puppenecke, beim Ausprobieren mit Verkleidungssachen oder beim Spielen im Freien , bieten sich viele Entfaltungsräume.

Insbesondere für die Kleinen muss aber betont werden, dass wir ihnen gerade am Anfang viel Zeit und Raum geben, erst einmal ausgiebig zu beobachten, zuzuschauen und Sicherheit zu gewinnen. Und wenn das alles geschafft ist : Auf zu neuen Abenteuern !

„*Wesentlich ist, dass das Kind*

möglichst viele Dinge selbst

entdeckt. Wenn wir ihm bei der

Lösung aller Aufgaben

behilflich sind, berauben wir es

gerade dessen, was für seine

geistige Entwicklung das

wichtigste ist.

Ein Kind, das durch selbständige

Experimente etwas erreicht,

erwirbt ein ganz andersartiges

Wissen, als eines, dem die

Lösung fertig geboten wird“.

Emmi Pikler, 1998



3.4. Feste und Feiern

Die Jahresplanung unserer Krippen orientiert sich am natürlichen Jahreskreislauf.

Wir möchten mit unseren Kindern die Jahreszeiten nicht nur intensiv erleben, sondern Feste und Bräuche in diesen Rhythmus mit einbinden.

(Erntefest, Laternenfest, Weihnachtsfest, Karneval, Ostern, Frühlingsfest , Sommerfest, Abschlussfest, Geburtstage). Die Themen und Termine sind festgelegt, doch alle Beteiligten haben ihren Anteil an der Entwicklung der Gestaltung.

Geht es doch darum, mit den Kindern etwas Besonderes zu erleben, deutlich zu machen, dass wir alle in einer Gemeinschaft leben und Teil eines großen „Ganzen“ sind.

3.5. Gesundheitsbildung

Wir möchten den Kindern ein positives Gefühl für ihren Körper vermitteln.

Unser wichtigstes Anliegen ist es daher, die Wahrnehmung dafür zu sensibilisieren. Das beginnt mit den täglichen pflegerischen Fähigkeiten und der Hygiene (Wickeln, Hände waschen, Mund sauber machen): Wir sprechen mit den Kindern, erklären unser Tun und arbeiten mit viel Körpernähe, wo wir aber darauf achten, ob das Kind diese Nähe wirklich zulassen möchte.

Da wir in unseren Krippen ein gleiches Frühstück für alle Kinder anbieten, achten wir natürlich darauf, dass es gesund und ausgewogen ist. In der Gemeinschaft schmecken Obst und Gemüse, Quark oder Jogurt, Müsli, Vollkornbrot u.m. viel, viel besser als zu Hause.

Achtung: Lebensmittelunverträglichkeiten bei Kindern sind schriftlich anzugeben

Das Mittagessen kann auch von Kindern mit einem Vormittagsplatz in Anspruch genommen werden. Die Belieferung erfolgt über „ Meyers Menü-Service“ und ist speziell auf die Bedürfnisse des kleinen Kindes abgestimmt.

Zur Förderung der Hand-Auge-Koordination ermutigen wir die Kinder, mit Löffeln, Messern und Gabeln zu hantieren und essen zu lernen.

Genau so wichtig ist für uns, dass unsere Kinder viel trinken (in allen Räumen stehen jederzeit Wasserspender zur Verfügung). Anfänglich benutzen sie dafür ihre eigenen Trinkflaschen, später jedoch Becher, die im Gruppenraum jederzeit für sie erreichbar sind.

Nach dem Mittagessen gibt es für die Ganztags-Kinder eine Mittagsruhe von 12.30 – 14,00 Uhr mit Schlafwache. Die Kinder kommen nach einem anstrengenden, arbeitsintensiven Tag zur Ruhe. Dieses Schlafangebot dient zur Stressbewältigung und Verarbeitung von Alltagssituationen.

Natürlich kommt es auch mal vor, dass ein Kind erkrankt. Wir sind der Meinung, dass vor allem die Kleinen in diesem Fall Ruhe und die ungeteilte Aufmerksamkeit und Fürsorge von Mama/Papa brauchen. Wir bitten deshalb unsere Eltern Sorge dafür zu tragen, dass in einem solchen Fall das Kind zu Hause betreut wird, um schnell wieder zu gesunden. Wenn sie sich nicht sicher sind, sprechen sie mit uns .

Als Grundstein

für eine Bildung

und Erziehung

zur Gesundheit

muss das Bewusstsein

für den Körper,

seine Fähigkeiten und

Funktionen

geschaffen werden.

Wenn Menschen

erkennen,

wie wertvoll

ihr Körper ist,

dann gehen sie auch

sorgsam

damit um .



*Musikerleben,
 Musikmachen,
 und Musikerfahrung
 sind eine besondere
 Art und Weise,
 sich in der „Welt“
 zu befinden und
 dabei sich zu finden,
 als eine
 Grundbefindlichkeit
 des gestimmten
 und
 stimmenden
 menschlichen
 „In-der-Welt-seins“.
 Erik Erikson*

3. Säulen zur Gestaltung des Lebens

3.1. Das Freispiel-Quelle kindlichen Lernens

„die Kinder können sich, in einer liebevoll und kindgerecht, vorbereiteten Umgebung, individuell und frei entfalten“

Das Spiel ist nicht nur Spielerei, sondern hat für das Kind ungeahnte Möglichkeiten, seine Persönlichkeit zu entfalten. Deshalb nimmt das Spielen den breitesten Raum im Tagesablauf unserer Krippe ein.

- jedes Kind kann in dieser Zeit seine Tätigkeit und sein Material frei entscheiden
- es entscheidet selbst, ob es alleine, mit einem Spielpartner, oder in der Gruppe spielen möchte
- Spieldauer und den Ort bestimmt es selbst

Die Räume sind so gestaltet, das dies möglich wird. Ob in multifunktionalen oder offenen Entwicklungsräumen entscheiden die Teams selbständig.

3.2. Naturerfahrungen

Die Natur ist ein faszinierendes, sehr wichtiges Erlebnisfeld für Kinder. Kein noch so pädagogisches Material kann so viele Lernfelder abdecken. Die Reize aus bzw. in der Natur machen die Sinne auf behutsame Weise sensibel.

Das Wachsen auf einer Wiese oder an Bäumen und Büschen, die je nach Jahreszeit immer anders aussehen, duften und sich anfühlen, lassen Kinder immer jeden Tag etwas Neues entdecken. Dabei begeistern sie sich für kleine Dinge, die wir Erwachsenen vielleicht gar nicht mehr sehen. Das Beobachten von Tieren und Pflanzen, den Wechsel der Jahreszeiten, sind elementare Erfahrungen, die wir den Kindern unbedingt mit auf den Weg geben möchten.

Das freie Spiel auf unseren Spielplätzen und im unmittelbaren Umfeld der Krippen ist bei jedem Wetter möglich und ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufes. Die Kinder dürfen dabei mit allen Sinnen genießen, auch wenn wir und die Eltern hinterher fast dieselbe Zeit brauchen, um die Kinder sauber zu bekommen.

3.3. Die Musik- Quelle für Bewegung und Ruhe

3.4.

Jeder Mensch ist musikalisch, ob er das weiß und sein will oder nicht !

In jedem Kind musiziert es von Geburt an, jeder Mensch ist für die Musik geboren. Die Freude aller Kinder an Musik, das Mitdirigieren bei den ersten klingenden Takten, die Lust am Lallgesang, der Drang nach Bewegung zur Musik, die spontane Reaktion in Mimik und Gestik, die Rhythmusimprovisation mit den verschiedensten Gegenständen, lassen sich in allen Altersstufen beobachten. Bei der Gestaltung der Krippen wird dieses Grundanliegen beachtet. Ausreichende Möglichkeiten zur Bewegung bieten Sprossenwand, Kletterburgen, Hüpfmatten, Rutsche, Schaukeltiere, Hängeschaukel u.v.m.

Singen- Hören und Bewegung durchziehen den gesamten Tagesablauf, zum Beispiel :

- das gemeinsame Morgenlied; Ritual für Beständigkeit Sicherheit und Gewissheit, in der Gemeinschaft „Willkommen“ zu sein
- Finger,-Kreis und Tanzspiele in allen Situationen
- das Spiel mit klingenden Instrumenten (Triangel u.m.) oder Improvisationsgegenständen (Kochlöffel, Klötzchen, Papier) zur Schulung der Erlebnisfähigkeit
- das Produzieren von Geräuschen macht nicht nur Spaß sondern fördert das Erkennen von Eigenschaften (laut-leise , schnell-langsam, hoch-tief, lang-kurz u.a.)
- Musik ist Ruhe und Besinnung ! entspannte Angebote in denen unsere Kinder Tönen und Klängen aus Natur und Umwelt lauschen können, folgen jeder Bewegung
- Einsatz unterschiedlicher Hörquellen und eigener Instrumente

5. Elternmitverantwortung



5.1. Was bedeutet das ?

Für uns ist die Mitverantwortung und das Engagement der Eltern im Verein wesentlicher Bestandteil unserer Konzepte.

Da unsere Einrichtungen öffentlich gefördert und folglich auch so in Anspruch genommen werden, sollen sie Eltern entlasten, ihnen Berufstätigkeit oder Ausbildung ermöglichen oder ihnen familiäre Freiräume schaffen.

Das bedeutet aber nicht, dass wir sie aus ihrer Verantwortung, im Interesse der Kinder, entbinden können und wollen.

Die Betriebsbereitschaft der Einrichtung hängt maßgeblich von der Mitwirkung aller Familien ab. Mitmach-Tage, gemeinsame Feste, Elternabende, Arbeits-Einsätze sind nur einige Möglichkeiten für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es wird angestrebt, in allen Einrichtungen Förder-Kreise zu gründen, um dieses Zusammenwirken optimal zu gestalten.

5.2. „ Sanfte Eingewöhnung „

„Das Kind gibt das Tempo vor und bekommt die Zeit, die es braucht“ !

Eine feste Eingewöhnungszeit wird es bei uns nicht geben, denn der Zeitraum kann, je nach Kind und Alter, länger oder kürzer sein. Diese Zeit wird mit den Eltern gemeinsam gestaltet, denn uns ist es wichtig, dass es den Eltern und Kindern dabei gut geht. Bereits mit der Anmeldung erhalten Familien die Möglichkeit, uns öfter mal „zu besuchen“. Damit wird ganz behutsam das Lebensumfeld für das Kind erweitert und die eigentliche Eingewöhnungszeit verkürzt. Bitte planen sie vor ihrem Arbeitsbeginn mindestens 4 Wochen für die Eingewöhnung ein.

Herzlich Willkommen



B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2012/186**

freigegeben am 24.09.2012

GB 2

Sachbearbeiter/in: Herr Fritz Sundermann

Datum: 24.09.2012**Untersuchung Situation Kindertagesstätten - Antrag der FDP****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	08.10.2012	Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
N	20.11.2012	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Ohne.

Sach- und Rechtslage:

Der Antrag der FDP auf Überprüfung der pädagogischen Konzepte der Rasteder Tagesstätten auf Aktualität und Akzeptanz ist in der Anlage beigelegt.

Jede Kindertagesstätte bedarf unabhängig von ihrer Trägerschaft für die Erteilung einer Betriebserlaubnis durch die Landesschulbehörde eines pädagogischen Konzeptes. Diese Konzepte berücksichtigen unter anderem die jeweilige besondere räumliche Situation sowie die angebotenen Betreuungsformen. Die einmal erarbeiteten Konzepte werden von den Mitarbeiterinnen der jeweiligen Kindertagesstätte in Zusammenarbeit mit den Elternvertretungen sowie in Abstimmung mit der Verwaltung bzw. dem Träger in unregelmäßigen Abständen, aber insbesondere bei Bedarf überarbeitet.

So geschieht dies aktuell für den Kindergarten Feldbreite, für den das bisherige und noch auf die vorherigen Räumlichkeiten in Neusüdende ausgerichtete Konzept überarbeitet wird und kurz vor der Fertigstellung steht. Als Beispiele für die unterschiedlichen Konzepte sind in der Anlage die Konzepte der kommunalen Kindergärten Mühlenstraße und Loy beigelegt.

Das im Antrag angeführte „Modellvorhaben Kindergarten und Grundschule unter einem Dach“ des Landes Niedersachsen ist zum Schuljahr 2012/2013 gestartet und auf eine Laufzeit von drei Jahren ausgelegt. An insgesamt acht Standorten sollen praxistaugliche Ansätze für eine gemeinsame Förderung von Kindern im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule entwickelt und erprobt werden.

Die Ergebnisse des Modellvorhabens sollen in praxisorientierte Handlungsempfehlungen und neue Qualifizierungskonzepte für die pädagogische Arbeit einfließen. Die Projektbeschreibung ist ebenfalls als Anlage beigefügt. Es baut unter anderem auf dem Projekt Brückenjahr auf, an dem sich aus Rastede die Kindergärten Marienstraße und Mühlenstraße in Zusammenarbeit mit der Grundschule Kleibrok beteiligt hatten.

Hinsichtlich der Kundenzufriedenheit bei den Kindertagesstätten wird in Kürze eine Befragung durch die Verwaltung erfolgen und das Ergebnis nach Auswertung dem Fachausschuss vorgelegt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Zurzeit keine.

Anlagen:

Anlage 1 – Antrag der FDP

Anlage 2 – Konzept Kindergarten Mühlenstraße

Anlage 3 – Konzept Kindergarten Loy

Anlage 4 – Modellversuch Projektbeschreibung Kita und Grundschule unter einem Dach

Anlage 5 – Modellversuch Standorte



Evelyn Fisbeck

Sophienstr 6
26180 Rastede

Telefon: 04402 / 81045
Telefax: 04402 / 598155
Email: e.fisbeck@t-online.de

An den Bürgermeister
Dieter von Essen
Sophienstr.27
26180 Rastede

Rastede, 07.05.2012

Betreff: Untersuchung Situation Kindertagesstätten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Hiermit stelle ich nachfolgenden Antrag:

Der Rat der Gemeinde Rastede möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Wege einer so genannten 360°-Untersuchung die pädagogischen Konzepte der Rasteder Tagesstätten auf Aktualität und Akzeptanz überprüfen zu lassen.

Mögliche zwischenzeitliche Erkenntnisse des niedersächsischen Modellversuchs „Kindertagesstätten und Grundschulen unter einem Dach“ sollen in diese Darstellung einfließen.

Begründung:

Vor vielen Jahren ist in den Rasteder Kindergärten ein pädagogisches Konzept erarbeitet und verabschiedet worden.

Nach wie vor sind Kindertagesstätten aber einer besonderen Entwicklungsdynamik unterworfen.

Den sich ständig ändernden Anforderungen an die Erzieher durch die Eltern und Grundschullehrer muss Rechnung getragen werden. Es ist deshalb erforderlich, die pädagogischen Konzepte auf ihre Aktualität und ihre Akzeptanz hin zu überprüfen und jeweils auf dem neusten Stand zu halten.

Eine 360°-Untersuchung eröffnet Eltern, Grundschulen, Mitarbeitern und eventuell auch den Kindern die Möglichkeit, eine Einschätzung der Qualität, der in der Kita geleisteten Arbeit, vorzunehmen.

Aus Sicht der FDP bietet sich durch diese Befragung die Chance, die Kindergärten auf aktuelle Qualitätskriterien hin ausrichten zu können.

In Niedersachsen ist beabsichtigt, ein Modellvorhaben „Kindertagesstätten und Grundschulen unter einem Dach“ zu initiieren, das voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte begonnen werden soll. Die hierfür erforderlichen Voraussetzungen werden in der Kürze der Zeit nicht erfüllt werden können, trotzdem wäre es anzustreben, zwischenzeitlich erkennbare Teilergebnisse in die eigene Untersuchung einfließen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen
Evelyn Fisbeck

Kindergarten Mühlenstraße



Kindergarten
Mühlenstraße 55
26180 Rastede
Tel.: 04402 – 3015 - Fax: 04402 – 986111
E – Mail: Kiga-rastede@ewetel.net

Vorwort

Dieses pädagogische Konzept ist eine Gemeinschaftsarbeit des Teams Kindergarten Mühlenstraße.

Wir machen unsere pädagogische Arbeit durch dieses Konzept transparent und teilen hierdurch mit, was uns wichtig ist.

Ein besonderer Dank gilt unserer Kollegin Frau Ulrike Schäring, die uns, da sie als Abschlussarbeit ihrer Zusatzausbildung zur Kindergartenfachwirtin das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ ausgewählt hatte, tatkräftig unterstützte.

Unser Arbeitgeber, die Gemeinde Rastede, hat dieses Konzept 2009 verabschiedet und anerkannt.

In regelmäßigem Abstand, jährlich, werden wir unser Konzept überprüfen.

Wir wünschen Ihren Kindern, Ihnen und uns eine schöne Kindergartenzeit.

„Zum Wohle der Kinder“

Inhalt

1	RAHMENBEDINGUNGEN UNSERER EINRICHTUNG	4
1.1	Gesetzlicher Rahmen	4
1.2	Die Geschichte unserer Einrichtung	5
1.3	Platzangebot	6
1.4	Räumlichkeiten, Außengelände und Schlosspark	6
1.5	Öffnungszeiten, Ferien und Notdienst	7
1.6	Tagesablauf	8
1.7	Personelle Besetzung	9
1.8	Fortbildungen	9
2	EINLEITUNG	10
3	GRUNDGEDANKE UNSERER EINRICHTUNG	11
3.1	Leitbild	11
4	UNSERE PÄDAGOGISCHE ARBEIT	12
4.1	Pädagogischer Ansatz	12
4.2	Bedeutung: teiloffene Arbeit	12
4.3	Funktionsräume	13
4.4	Ziele unserer Arbeit	17
5	SCHWERPUNKTE UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT	18
5.1	Freispiel	18
5.2	Waldtage im Schlosspark	20
5.3	Sozialverhalten und Ich – Kompetenz	21
5.4	Maria Montessori	22

5.5	Würzburger Trainingsprogramm / Sprachförderung	25
5.6	Ästhetische Bildung	26
5.7	Kontaktpflege nach außen (Handwerksbetriebe, Bücherei, Kirche, Wildauffangstation ...)	27
6	ZUM GRUPPENTREFF IN DIE STAMMGRUPPE	28
6.1	Zusätzliche, gezielte Bildung durch ausgewählte Themen	28
6.2	Schulanfänger und „Kann – Kinder“	30
7	SONDERVERANSTALTUNGEN	31
8	ZUSAMMENARBEIT IN UNSERER EINRICHTUNG	33
8.1	... mit den MitarbeiterInnen / Teamarbeit	33
8.2	... mit den Eltern / Elternarbeit	33
9	SCHLUSSWORT	34
10	ANHANG: LITERATURHINWEISE, GESETZE	35

1 Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

Gesetzlicher Rahmen

Der Träger unseres Kindergartens ist die Gemeinde Rastede.

Verwaltungsadresse: Gemeinde Rastede
Sophienstr. 27
26180 Rastede

Gesetzlich unterliegt unsere Arbeit den Vorgaben des Bundesgesetzbuches, des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG § 1, § 22, § 24) und des Kindertagesstätten-Gesetzes (Kita-G § 2 und § 3) des Landes Niedersachsen.

Unsere Arbeit basiert auf den Richtlinien der Gemeinde sowie dem Orientierungsplan des Landes Niedersachsen.

(Paragrafen siehe Anhang)

Die Geschichte unserer Einrichtung

Unser Kindergarten wurde 1965 erbaut, ein Flachdachgebäude, in dem sich drei Gruppenräume und eine Turnhalle befanden. Die Eröffnung des Kindergartens fand im Frühjahr 1966 statt. Kurze Zeit danach erfolgte der Anbau eines vierten Gruppenraumes. 1985 bekam die Einrichtung eine neue Dachkonstruktion und einen fünften Gruppenraum.

1993 entschlossen sich die pädagogischen MitarbeiterInnen des Kindergartens zum „teiloffenen Konzept“ überzugehen.

1997 fanden wiederholt Anbauten statt. Zwei Wasch- und WC- räume für die Kinder und die Erwachsenen kamen hinzu.

1998 wurde der große Waschraum renoviert – wir bekamen unter anderem eine Dusche.

Mittlerweile besteht der Kindergarten aus fünf Funktionsräumen, einem Bewegungsraum und zwei Außengeländen.

Seit 2004 haben wir einen Kindergarten Förderverein e.V.



1.1 Platzangebot

Die Einrichtung bietet Plätze für Kinder im Alter von 2,5 bis 6 Jahren, die auf fünf Gruppen vormittags und drei Gruppen nachmittags verteilt sind.

In allen Gruppen sind Kinder unterschiedlichen Alters und es treffen verschiedene Kulturen zusammen.

Wir bieten Ganztagsplätze mit Verpflegung zur Mittagszeit an.

1.2 Räumlichkeiten, Außengelände und Schlosspark

Die Betreuung der Kinder in unserer Einrichtung findet in fünf Funktionsräumen statt. Jeder dieser Funktionsräume ist sogleich auch ein Gruppenraum.

Als Besonderheit steht uns noch zusätzlich ein Bewegungsraum zur Verfügung.

Wir haben zwei miteinander verbundene Außenbereiche mit unterschiedlichen Spielmöglichkeiten, die je nach Bedarf genutzt werden.

Außerdem können wir zu jeder Zeit den Schlosspark zu nutzen. Regelmäßig werden Spaziergänge und Waldtage angeboten. Veranstaltungen, wie z. B. das Ritterturnier, dieser Anlage werden in den Kindergartenalltag aufgenommen.

Öffnungszeiten, Ferien und Notdienst

Unser Kindergarten ist an fünf Tagen der Woche geöffnet:

Montag – Freitag:	07:30 – 17:00 Uhr
Frühdienst:	07:30 – 08:00 Uhr
Mittagsdienst:	12:00 – 13:00 Uhr
Mittagessen:	12:00 – 13:00 Uhr (Ganztagskinder)

Während der Sommerferien ist die Einrichtung für 3,5 Wochen geschlossen.

Für Eltern, die eine Betreuung ihrer Kinder benötigen, wird für die überwiegende Zeit vormittags ein Notdienst in einem anderen Kindergarten der Gemeinde Rastede bereitgehalten.

Ebenso wird ein Notdienst angeboten, wenn Teamfortbildungen stattfinden bzw., wenn die Gruppen wechselweise an 3 Tagen im Sommer einen Ausflug machen etc.

Tagesablauf

Frühdienst:	07:30 – 08:00 Uhr
Freispiel & Frühstück:	08:00 – 10:00 Uhr
Gruppentreff in der Stammgruppe:	10:00 – 11:00 Uhr
Freispiel bei Regen in allen Räumen:	11:00 – 11:30 Uhr
Abholzeit bei Regen in der Stammgruppe:	11:30 – 12:00 Uhr
Freispiel & Abholzeit auf dem Außengelände:	11:00 – 12:00 Uhr
Ganztagskinder gehen Mittagessen:	12:00 Uhr
Mittagsdienst:	12:00 – 13:00 Uhr
Nachmittagskinder treffen ein:	13:00 Uhr
Freispiel & Vesper:	13:00 – 15:30 Uhr
Schnupperkinder: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	14:30 Uhr
Gruppentreff in der Stammgruppe:	15:30 – 16:30 Uhr
Freispiel & Abholzeit in der Stammgruppe oder auf dem Außengelände je nach Wetterlage:	16:30 – 17:00 Uhr

Personelle Besetzung

Zu unserem Mitarbeiterstamm zählen 16 Mitarbeiter, davon sind 14 pädagogische Fachkräfte.

Hiervon haben einige MitarbeiterInnen eine Zusatzqualifikation als Montessori Fachkraft, heilpädagogische Fachkraft, als Gesundheitsberaterin, Sprachförderfachkräfte, Fachkraft für Sprache und Wortkultur und als Kindergarten – Fachwirtinnen erworben.

Eine Kollegin ist zwei Vormittage fest in einer Gruppe eingesetzt, an den anderen Tagen unterstützt sie flexibel alle anderen Gruppen.

Als nicht selbstverständliche Bereicherung in einem Kinderteam sehen wir unsere männliche Verstärkung.

Zwei Personen sind für den reibungslosen Ablauf in der Küche, im Haus und Garten zuständig. Sie sind wichtige MitarbeiterInnen, auf die wir zählen können.

Zeitweilig unterstützen uns Menschen, denen wir Arbeitsgelegenheiten bieten.

Unter anderem leisten immer wieder PraktikantInnen von allgemeinbildenden Schulen Praktika ab, um sich einen Eindruck von dem sozialen Berufsbild (ErzieherInnen) zu verschaffen.

PraktikantInnen unterschiedlicher Fachschulen werden durch uns in ihrer Ausbildung begleitet.

Den pädagogischen MitarbeiterInnen steht wöchentlich eine Vorbereitungszeit von drei Stunden pro Gruppe zur Verfügung. Eine Ausnahme bildet die Schnuppergruppe, den Mitarbeiterinnen stehen 1,5 Stunden pro Woche zu.

Die gemeinsame Teamzeit beschränkt sich auf eine Stunde pro Woche im Rahmen einer Dienstbesprechung, zusätzlich finden gelegentliche Frühgespräche mit einem Teil des Teams statt.

Fortbildungen

Jedem pädagogischen Mitarbeiter stehen gesetzlich bis zu drei Fortbildungstage im Jahr zu. Unser Kindergarten schließt jedes Jahr an ca. zwei Tagen, damit die pädagogischen MitarbeiterInnen an gemeinsamen Fortbildungen teilnehmen können.

2 Einleitung

Erwachsene können sich im Leben an Dinge aus ihrer Kindergartenzeit erinnern.
Einiges hat sie geprägt, auch wenn es ihnen vielleicht nicht bewusst ist.
So mancher kennt noch die Namen seiner Spielkameraden.
Einige Freundschaften, die im Kindergarten geknüpft wurden, halten ein ganzes Leben.

An diesen Dingen kann man die große Bedeutung des Kindergartens erkennen.
Uns als MitarbeiterInnen ist es wichtig, dass Kinder sich in unserem Hause wohl fühlen.
Sie sollen erleben, dass jedes Kind in seiner eigenständigen Persönlichkeit gern von uns
angenommen und in die Gemeinschaft der Kinder und Erzieher mit aufgenommen wird.
Das Kind soll Sicherheit erhalten und sich mit uns auf viele neue Dinge einlassen können.

Wir möchten mit den Kindern viele verschiedene Facetten des Lebens erleben. Nur so ist
die Umgebung vorbereitet für ein gutes Miteinander und Ausgangspunkt für umfassendes
Lernen.

Eltern möchten wir bei der wichtigen Aufgabe, den Kindern ein guter Partner zu sein, zur
Seite stehen. Wir helfen und unterstützen, sollte es erforderlich sein.

Wir heißen alle Kinder und Eltern im Kindergarten Mühlenstraße:
Herzlich Willkommen!



3 Grundgedanke unserer Einrichtung

Leitbild

Wir möchten in unserer Einrichtung folgendes Bild vom Menschen fördern und unterstützen:

Recht des Kindes auf den heutigen Tag (n. Janusz Korczak).
Achtung der Menschenwürde
Solidarität
Toleranz
Chancengleichheit

Im Kindergartenalltag wollen wir mit den Kindern diese Werte leben und erleben. Wir trauen unseren Kindern zu, für die eigene Entwicklung Verantwortung zu übernehmen und dadurch ihren Weg zu finden. Versuch und Irrtum unterstützen das Kind in der Selbstfindung – jedoch nicht ohne Regeln und Grenzen, ohne die das Leben in der Gemeinschaft nicht möglich ist. Die Kinder lernen ihre Umwelt bewusst wahrzunehmen und entwickeln somit Kompetenzen in individuellen Lebenssituationen.

„Wir lassen das Kind – Kind sein.“



2008

„Janusz Korczak lebte mit dem Kind, nicht über ihm.“

Erinnerungen an einen großen Menschen und Lehrer (1984). V. Leon Harari

Literaturhinweis: „Janusz Korczak“ / Wolfgang Pelzer 2000 / bzw. Kurzinfo im Anhang!

4 Unsere pädagogische Arbeit

Pädagogischer Ansatz

Der pädagogische Ansatz unseres Kindergartens orientiert sich an den unterschiedlichen Sozialisierungsformen (Lebensschwerpunkten) der Kinder und ihrem familiären Umfeld. Ganz bewusst entschieden wir uns nicht nur für einen pädagogischen Ansatz.

Der Situationsansatz, Montessori-Pädagogik, der lebensbezogene Ansatz, die Waldpädagogik oder die offene Kindergartenarbeit und andere geben uns Impulse sowie Ideen.

Wir sind der Meinung und der Überzeugung, dass eine Mischung der individuellen Ansätze unsere pädagogische Arbeit am besten beschreibt, zum Wohle der Kinder.

Bedeutung: teiloffene Arbeit

Unsere Arbeit setzt sich aus zwei Bereichen zusammen:

das Freispiel, in dem die Funktionsräume eine vorbereitete Umgebung bieten und der Gruppentreff in den Stammgruppen mit der Erarbeitung unterschiedlicher Themen.

Die teiloffene Arbeit bedeutet für unsere Kindergartenkinder das Höchstmaß an Begegnungsmöglichkeiten, wie z. B. das gemeinsame Frühstück in dem Raum ihrer Wahl. Bewegung über den Flur schafft Begegnung um soziale Kontakte, zu knüpfen. So bieten wir den Kindern die Möglichkeit, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit zu erlernen und zu leben.

Dies kindgerechte Angebot der Begegnungs- und Bewegungsfreude wird unter freiem Himmel weitergeführt. Nach dem selbstständigen Agieren finden sich alle in ihrer Stammgruppe ein. Dort erleben die Kinder das gemeinschaftliche Miteinander im Gruppenverband.

Der Orientierungsplan des Landes Niedersachsen sagt dazu: „Wichtig ist nur, dass dabei die Eigenaktivität der Kinder herausgefordert wird und die Gestaltung des Lernprozesses ergebnisoffen verläuft – ohne Zeitdruck und in einem vom Kind bestimmten Lernrhythmus.“

Funktionsräume

Bewegungsraum: „Flummi“

Der „Flummi“ ist der Bewegungsraum.

Hier finden unterschiedliche Bewegungsangebote statt:

Angeleitete Spiele, freies Bauen und Experimentieren, Tanzen und Bewegungserziehung.

Außerdem darf es hier laut zugehen.



Rollenspielbereich: „Theaterland“

„Vorhang auf, Bühne frei für unsere kleinen Verwandlungskünstler ...“

Können Sie sich noch daran erinnern, wie es in Ihrer Kinderzeit war? Einmal Prinzessin sein oder als Pirat über das Meer zu reisen? Genau das können die Kinder im Theaterland erleben und mit Kostümen, Schuhen, Hüten und der passenden Schminke in eine andere und spannende Welt eintauchen.

Sollte den Kindern der Sinn nach Veränderungen kommen, können sie den Raum nach Herzenslust mit Decken, Kisten, Raumteilern so verändern, wie sie es gerade möchten.

Außerdem steht den Kindern eine Puppenküche oder ein Kaufladen zur Verfügung.



Kreatives Gestalten: „Klecks“

In unserem Kreativ- und Kunstraum können die Kinder ihrer Fantasie und Experimentierfreude freien Lauf lassen. Feinmotorischen Fertigkeiten erproben und durch reichhaltige Angebote wie klecksen, malen, basteln, kneten, hämmern, sägen, feilen usw., festigen und stärken.



Ruheraum: „Oase“

Die Oase bietet mit ihren gemütlichen Sofas, weichen Kissen und einem Zelt zum Kuscheln die Möglichkeit ins ruhige Spielen zu finden, gemeinsam aber auch mal alleine. Unterschiedliche Gesellschaftsspiele, Puzzle, Karten- und Legespiele sowie Sach- und Bilderbücher stehen den Kindern zur Verfügung.



Maria Montessori Material: „Spielhaus“

Der Gruppenraum „Spielhaus“ ist mit Montessorimaterial ausgestattet.
Die italienische Ärztin und Pädagogin Maria Montessori hat Kinder beobachtet und Übungsmaterial entwickelt, welches besonders die Sinne anspricht.
Durch das Material werden kindgemäße Grundlagen vermittelt:

Spracherziehung: Lesedosen, Alphabet, Karten zur Wortschatzerweiterung,
Sprachförderung ...

Mathematik: Blaurote Stangen, Zählen 1-10, Sandpapierziffern, Sortieren und Zuordnen
von Zahlen und Mengen,

Grundrechenarten mit dem goldenen Perlenmaterial ...

Geometrie: Muster legen mit den geometrischen Rahmen, geometrische Körper ...

Farbenlehre: Farben zuordnen, Farben mischen, Legen des Farbkreises,
Farbschattierungstäfelchen ...

Übungen des täglichen Lebens: Wasser schütten, Schleife binden, Schuhe putzen, Metall
putzen, Kerze anzünden ...

Dimensionsmaterial: Rosa Turm (groß/klein), braune Treppe (dick/dünn), rote Stangen
(lang/kurz), Zylinderblöcke (hoch/tief - eng/weit) ...

Die Kinder arbeiten am Tisch oder auf kleinen Arbeitsteppichen auf dem Boden.
Außerdem ist der Raum ausgestattet mit selbst hergestelltem Zusatzmaterial, mit welchem
die Kinder Gelerntes weiter vertiefen können.



Konstruieren und Bauen: „Bauhof“

Im Bauhof finden die Kinder verschiedene Konstruktionsmaterialien, wie z.B. Duplo- und Legosteine, verschiedene Holzbausteine, Fahrzeuge, Tiere, eine Ritterburg, eine Duploeisenbahn.

Durch das Konstruieren und Spielen mit diesen unterschiedlichen Materialien entwickeln sich fantasievolle Rollenspiele und manchmal entsteht dabei ein schiefer Turm von „Pisa“. Die gebauten Flugzeuge aus Legosteinen können schon mal im wilden Flug durch den Bauhof fliegen.

In Abständen wird das Material ausgetauscht, um den Kindern immer wieder neue Anreize und Spielmöglichkeiten zu geben.



Frühstücken im Kindergarten

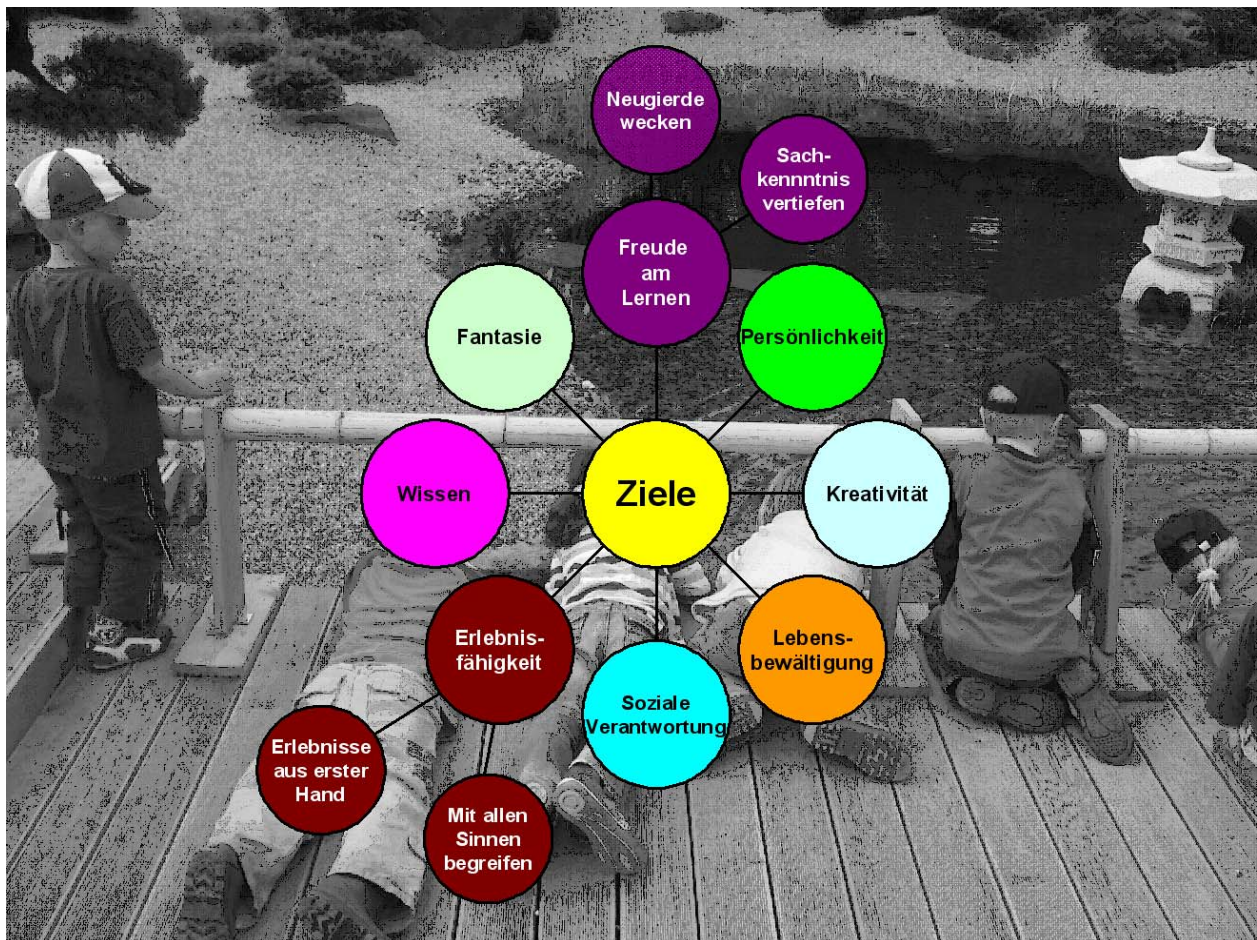
Im Laufe der Freispielzeit werden die Kinder jeweils um 9.00 Uhr und um 9.30 Uhr an das Frühstück erinnert.

Die Kinder können in jedem Funktionsraum während der Freispielzeit frühstücken. Dazu stehen ihnen Getränke wie Wasser, Apfelsaftschorle, Milch und Kakao zur Verfügung. Das mitgebrachte Essen sollte gesund und ausgewogen sein (Obst, Rohkost, Vollkornbrot mit Käse oder Wurst usw.).

Gesunde Ernährung ist uns wichtig!



Ziele unserer Arbeit



Park der Gärten 2007

5 Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Freispiel

Das Freispiel ... eine Reise, auf die sich das Kind durch das aktive und eigene Erkunden der Umwelt begibt.



NEUGIERIG SEIN ERLAUBT!

Unser Schwerpunkt liegt darin, den Kindern in dieser Zeit des freien Spielens eine Umgebung zu schaffen, in der sich jedes einzelne Kind selbst entdecken und ausprobieren kann, eine Umgebung die Sicherheit und Geborgenheit vermittelt. Jeder Raum in unserem Kindergarten bietet den Kindern etwas Anderes an Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten.

SPIELEN IST LERNEN!

Jedes Kind ist im Freispiel sein eigener Akteur für das, was es gerade tun möchte. Entscheidungsfreiheit lässt das Kind an Selbstsicherheit und Selbstständigkeit gewinnen, im Spiel ein Miteinander erfahren und erlernen, doch gleichzeitig auch die Möglichkeit zu haben, sich zurückzuziehen und im „NICHTSTUN“ zu verweilen.

Die Kinder haben in ihrem Freispiel freie Entfaltungsmöglichkeiten und müssen nicht an vorgegebenen Angeboten teilnehmen. Sie können ihrem Forschungsdrang und ihrer Wissbegierde freien Lauf lassen. In dieser Zeit sind wir ErzieherInnen als Spielpartner oder/auch als Beobachter aktiv.

Das Freispiel ... eine Reise, auf welcher jedes Kind Erfahrungen machen und Erlebnisse sammeln kann.

„Das Wort „Freispiel“ ist im Verlauf der Geschichte der Kindergartenpädagogik zu einem feststehenden Begriff geworden. Man bezeichnet damit die Zeitspanne im Tagesablauf, in der Kinder in möglichst freier Selbstbestimmung ihre Tätigkeit wählen und spontan aufbrechenden Spielbedürfnissen nachgehen können.“

Von M. Maas

Literaturnachweis: „Freispiel im Kindergarten“, G. Lorentz/Herder Verlag

Unsere angeleiteten Angebote im Gruppentreff heben sich davon ab.

Bewegungserziehung – Spielplätze, Schlosspark

Bewegung gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Bei Kindern ist der Bewegungsdrang besonders stark: Sie wollen laufen, springen, klettern ... auf jede denkbare Art ihren Körper spüren und erproben. Da der Bewegungsraum in unserem Kindergarten integriert ist und wir großen Wert auf Bewegungserziehung legen, haben die Kinder im Freispiel regelmäßig die Möglichkeit unter Aufsicht diesen zu nutzen. Unser Bewegungsraum „Flummi“ ist eine Motivation zu intensiver Bewegung. Sie können sich hier aus verschiedenen Materialien ihren Bewegungsraum selbst gestalten, nehmen an von uns gestalteten Bewegungsspielen und – baustellen teil oder haben die Möglichkeit sich an den Geräten auszuprobieren. Der „Flummi“ kann auch mal zum Austoben dienen.

Die einzelnen Gruppen haben die Möglichkeit, an einem festgelegten Wochentag den Flummi zum Gruppentreff für eine Bewegungserziehungsstunde zu nutzen.

Unsere „**Spielplätze**“ laden durch interessante Angebote ein.

Auf der einen Seite finden wir das Wasserspielgerät, Wipptiere, Fahrzeuge, Kletterturm, Kräuterspirale, Ecken und Nischen, in denen sich die Kinder verkriechen können, auf der anderen Seite die Nestschaukel, in der gleich mehrere Kinder Platz nehmen können. Von einem Erdhügel haben die Kinder die Möglichkeit mit Fahrzeugen heruntersausen.

Unser Duftgarten lädt zur Entspannung und Unterhaltungen ein.

Durch dieses individuelle Angebot unter freiem Himmel wird die *Sensumotorik der Kinder im Spiel gefördert.

Das Spiel in einem Haus ohne Dach soll und wird ganzheitlich wahrgenommen.

*Sensumotorik: Sinnesreize

Schlosspark

Im „Schlosspark“ gehen wir auf Entdeckungsreise. Die Parkanlage ist ein Zimmer ohne Fenster und Türen. Die Kinder genießen die Waldtage.

Die motorische Geschicklichkeit wird beim Klettern und Kriechen im Unterholz gefordert und gefördert.

Das bedeutet, aufeinander Rücksicht zu nehmen, Hilfestellung zu geben, eigenverantwortlich zu handeln, sich neu zu organisieren und sich an abgesprochene Regeln zu halten.

Waldtage im Schlosspark

Da unser Kindergarten von einer schönen Parklandschaft umgeben ist, bietet sich die Möglichkeit für jede Gruppe, das ganze Jahr hindurch mit den Kindern Waldtage zu veranstalten.

Das heißt, dass die Kinder einer Gruppe einen Vor- bzw. Nachmittag mit uns Erziehern im Wald erleben. Es wird dort, z. B. zusammen gegessen und es werden verschiedene Aktionen durchgeführt, die sich mit dem Thema Wald beschäftigen, um den Respekt vor der Natur zu entwickeln.

Die Natur wird für die Kinder erlebbar.

Folgende Sinne werden gefördert:

Gleichgewichtssinn durch Bewegungserfahrungen, z. B. durch Gehen auf unebenem Untergrund, Balancieren auf Baumstämmen usw.

Visuelle Wahrnehmungen, z. B. Beobachten der Tiere, der Pflanzen in ihrem Jahreszyklus usw.

Taktile Wahrnehmung, z. B. Rinden der Bäume, Blattstrukturen erfühlen, um die Unterschiedlichkeiten kennen zu lernen usw.

Geruchssinn z. B. wie riecht der Wald, die Gräser, Früchte usw.

Gehörsinn z. B. das Rauschen des Windes in den Blättern, wie klingen Schritte auf dem Moos oder im Gehölz, Tierlaute unterscheiden wie z. B. Vogelstimmen, Gesumm der Insekten usw.

Geschmackssinn müssen wir leider ausschließen, wegen des Fuchsbandwurms und anderen Verunreinigungen.

Durch die vorher aufgezählten Erfahrungen, die die Kinder im Wald erleben, werden die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche gefördert, gefestigt und sensibilisiert.

Die Kinder erlernen am Waldtag Sachkompetenz über Flora und Fauna des Waldes. Sie bekommen Verhaltensregeln mit auf den Weg wie z. B. keine Tiere töten, keine Pflanzen zertreten oder ausreißen etc., denn wir sind Gäste im Wald. Die Kinder erfahren Sozialkompetenz, in dem sie lernen, behutsam, aufmerksam und respektvoll mit dem Wald und auch miteinander umzugehen.



Sozialverhalten und Ich – Kompetenz

Der Kindergarten ist ein wichtiger pädagogisch gestalteter Erfahrungsraum. Das Kind kann neue Erfahrungen mit sich selbst, mit Menschen anderer Kulturen und Nationalitäten, mit fremden Erwachsenen, mit den Räumlichkeiten der Einrichtung und neuen Lerninhalten machen.

Wir wünschen uns, dass die Kinder sich im Kindergarten wohl fühlen und Selbstsicherheit gewinnen, damit sie ein gutes Fundament für soziales Lernen haben.

In der Kindergartenzeit gibt es viele Möglichkeiten und viel Zeit, Sozialverhalten zu üben. Zum Beispiel:

- üben von Toleranz
- lösen von Konflikten und nach Lösungsmöglichkeiten im Gespräch gemeinsam suchen
- Selbstständigkeit und Unabhängigkeit üben
- liebe- und verständnisvoller Umgang miteinander
- Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen
- Stärken und Schwächen anderer Kinder wahrnehmen und damit umgehen
- gegenseitige Hilfe, Rücksichtnahme und Unterstützung erfahren
- abgeben und teilen
- verantwortlicher Umgang mit dem Spiel- und Bastelmaterial
- Leben im Einklang mit der Natur und Umwelt

Die spielerische und kindgerechte Übermittlung von Lerninhalten ist die grundlegende Lebens- und Lernform.

Damit Kinder nicht ausschließlich im pädagogischen Schonraum aufwachsen, halten wir den Bezug zur Umwelt für sehr wichtig. Das, was die Kinder gelernt haben, können sie bei Exkursionen wieder entdecken und vertiefen.

(Besuch beim Bäcker, in der Bücherei, Sägewerk, Arzt ...)

Maria Montessori

Montessori heute - Freispielangebot in der Spielhausgruppe

Was verbirgt sich dahinter?



Montessori - der Name einer italienischen Ärztin und Pädagogin.

Maria Montessori

1870 – 1952

geb. in Ancona/ Italien,

gestorben in Holland

Maria Montessori hat nach intensiver Beobachtung der Kinder für bestimmte Lernfelder eigenes Material entwickelt. Dieses spricht besonders die Sinne an. Die Kinder wählen aus, womit sie sich beschäftigen möchten. Sie können die Grundlagen der Spracherziehung, der Mathematik, der Geometrie, der Farbenlehre und Übungen des täglichen Lebens erlernen.

Jedes Kind bekommt eine individuelle Einführung in die Arbeit mit dem Material. Der/die Erzieher/in zeigt den Arbeitsablauf, das Kind macht diesen Vorgang nach und übt so lange, wie es möchte.

Bei der Einführung wird wenig gesprochen, damit das aufmerksame Sehen ganz im Vordergrund steht (Konzentration auf eine Sache).



Von dem Montessori-Material gibt es jeweils nur ein Exemplar in der Gruppe. Dadurch wird das Sozialverhalten und gegenseitige Rücksichtnahme von den Kindern gefordert.

Während der Freispielzeit haben alle Kinder, die den Kindergarten besuchen, die Möglichkeit, in die Spielhausgruppe zu kommen und das Montessorimaterial zu benutzen.

Die Montessoripädagogik ist eine wieder entdeckte Reformpädagogik und eine mögliche Ergänzung zum traditionellen Kindergarten.

Der/die Erzieher/in ist der/die Begleiter/in des Kindes und Beobachter/in der kindlichen Bedürfnisse.

„Folge dem Kind, es wird dir seinen Weg zeigen!“ **M. Montessori**

Maria Montessori erkannte den Willen des Kindes:

"Ich will groß werden, selbstständig und unabhängig und mich mit meiner Umwelt auseinandersetzen."

Das Kind hat seinen eigenen Lehrplan. Das, was es für seine Interessen benötigt, sucht es sich aus und kann diese Lerninhalte dann besonders gut aufnehmen, weil es in dem Moment sensibel dafür ist.

Somit ist das Kind „*Baumeister seiner selbst*“ und bittet uns:

„Hilf mir, es selbst zu tun!“ **M. Montessori**

Die Kinder bewegen sich zunächst in einer überschaubaren kleinen Welt (z. B.: Kindergarten, Familie), um sich nach und nach in der großen Ordnung der Welt zurechtzufinden.

Ein Prinzip der Montessoripädagogik ist:

Erst das Begreifen mit der Hand, dann das Begreifen im Kopf. Die Hand ist das Organ des Geistes. Das Kind lernt, indem es handelt.

Die geistige Entwicklung muss mit der Bewegung verbunden sein.

Was lernen die Kinder bei der Arbeit mit Montessori - Material?

- Konzentration üben.
- Gradliniges, systematisches Bewältigen von Aufgaben.
- Innere und äußere Ordnung - Ordnung ist für die Kinder wichtig, wie der Boden, auf welchem sie stehen.
- Selbst zur Ruhe kommen und andere Kinder nicht stören.
- Selbstwertgefühl: „Ich kann etwas! Ich bin willkommen!“



Heute kann man nicht alles genauso übernehmen, wie Maria Montessori es Anfang des 19. Jahrhunderts gesagt und praktiziert hat. Die Zeiten und die Lebensverhältnisse der Kinder haben sich geändert. Die Grundsätze aber und die Prinzipien ihrer Pädagogik sind für uns heute durchaus aktuell, wenn sie in angemessener Weise in unsere Zeit übertragen werden, dazu soll das Freispielangebot in der Spielhausgruppe dienen.

Würzburger Trainingsprogramm / Sprachförderung

Das Bielefelder Screening

Das Bielefelder Screening ist eine Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten.

Es wird bei uns im Kindergarten mit allen schulpflichtigen Kindergartenkindern durchgeführt.

Das Bielefelder Screening wurde an der Universität Bielefeld entwickelt und erprobt.

Es wird zweimal im Verlauf des letzten Kindergartenjahres durchgeführt, das erste Mal zehn Monate und das zweite Mal vier Monate vor der Einschulung und beinhaltet neun verschiedene Aufgaben.

Jede Aufgabe wird mit dem Kind genau besprochen und bietet eine Übungsphase, bevor sie dann ohne Hilfestellung bewertet wird. Insgesamt beträgt die Dauer für die Bewältigung der Aufgaben ca. 30 Minuten und findet mit jedem Kind einzeln statt. Nach der Auswertung der Aufgaben schließt sich ein Elterngespräch an. Stellt sich anhand des Ergebnisses heraus, dass bei dem Kind ein Risiko zur Ausbildung von einer Lese- und Rechtschreibschwäche besteht, dann wird das Kind bei uns im Kindergarten durch das Würzburger Trainingsprogramm gefördert. Im Anschluss an das Würzburger Trainingsprogramm wird das Bielefelder Screening wiederholt und die Ergebnisse verglichen.

Das Würzburger Trainingsprogramm

Das Würzburger Trainingsprogramm ist ein Programm zur Förderung lese- und rechtschreibschwacher Kinder, das vorwiegend im Kindergarten eingesetzt wird.

Es besteht aus sieben inhaltlich aufeinander aufbauenden kindgerechten Lerneinheiten, die spielerisch gestaltet sind.

Das Würzburger Trainingsprogramm beginnt im Januar und dauert 20 Wochen, genauer 100 Tage, es findet täglich 10 bis 15 Minuten statt.

Ästhetische Bildung

Ästhetische Bildung umfasst sowohl alle Formen der sinnlichen Erfahrungsmöglichkeiten, als auch die ganze Bandbreite unterschiedlichster Kommunikationsformen, die jedes Kind für die Erklärung seiner eigenen Welt braucht.

Uns ist es wichtig, mittels eines breit gefächerten Angebotes den Kindern die Möglichkeit zu geben, im Tun ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten optimal zu entwickeln. Dabei ist das eigenständige Tun und Agieren wichtiger als das abschließende Produkt der Arbeit.

„Der Weg ist das Ziel!“

Im gemeinschaftlichen Tätigsein wird z. B. Fein- und Grobmotorik, Körperkoordination, Ausdauer, Konzentration, Kommunikation ... automatisch gefördert.

Durch kulturelle Angebote, wie Besuche bei Künstlern, Besuch des Theaters oder eines Museums, bekommen die Kinder Impulse für die Erweiterung ihres Wissenshorizonts.

Der Umgang mit verschiedenstem Material führt zu einem „Begreifen“. Die Wissbegierde für weiteres Ausprobieren wird geweckt und neue Ausdrucksformen werden geübt.

Im Kindergarten steht den Kindern ein Computer zur Verfügung, an dem sie in einem Selbstlernprogramm erste Kontakte mit diesem Medium machen können.

Durch die musische Erziehung erlebt und erprobt das Kind seinen eigenen Körper und es erlebt, wie gemeinsames Singen Gemeinschaft unterstreicht.

Ebenso wichtig wie „selbst gemachte Musik“ ist das Erleben von ruhiger oder klassischer Musik, z. B. in Traumreisen und Stilleübungen.

Theater erleben die Kinder bei uns in unterschiedlicher Form: Zum einen spielen Kinder Erlebtes in Rollenspielen nach oder sie überlegen sich eigene kleine Theaterstücke, zum anderen leiten die ErzieherInnen in Gruppentreffsituationen Theaterstücke an.

Kontaktpflege nach außen (Handwerksbetriebe, Bücherei, Kirche, Wildauffangstation ...)

Die Aufgabe des Kindergartens ist u.a. Wissensvermittlung, in Bezug darauf halten wir Kontakt zu öffentlichen, privaten, sozialen und handwerklichen Betrieben der Gemeinde Rastede und der näheren Umgebung.

Diverse Institutionen in Rastede besuchen wir mit den Kindern in regelmäßigen Abständen.



Sägewerk



Feuerwehr



Kirche (Krypta)



Rathaus

6 Zum Gruppentreff in die Stammgruppe

Zusätzliche, gezielte Bildung durch ausgewählte Themen

Hier geht es um das Wesentliche, nämlich um die Frage der Bildungsarbeit in unserer Einrichtung.

Alle erdenklichen Bereiche sind im Orientierungsplan vom Kultusministerium niedergeschrieben, diese Bereiche werden in unsere pädagogischen Themen eingebunden.

Das bedeutet für uns:

Jeden Monat arbeiten wir ein Thema aus, welches wir mit den Kindern im Gruppentreff erarbeiten.

Manchmal dauert ein Thema auch mehrere Monate.

Die unterschiedlichen Schwerpunkte der einzelnen Gruppen ergeben sich aus verschiedenen Voraussetzungen:

- Alter und Anzahl der Kinder
- Bedürfnisse der Kinder
- Multikulturelle Erfahrungen
- Gruppenstruktur und Gruppenphasen
- Riten und Bräuche (z. B. Ostern, Weihnachten)
- Ich - Kompetenz (Wissensvermittlung, Horizonterweiterung, multikulturelle Erweiterung, Sport ...)
- Sozialkompetenz (Gemeinschaft, Zugehörigkeitsgefühl, Teamarbeit, Rücksichtnahme, Muße, Stille und Langeweile genießen können, Sprachförderung, Musik, hauswirtschaftliche Tätigkeiten ...)
- Sachkompetenz (Werken und Gestalten, Umweltkunde und Experimente ...)
- Dadurch, dass die Zusammensetzung der Gegebenheiten unterschiedlich ist, sind die Gruppen individuell ausgerichtet und nicht miteinander vergleichbar.

Der Gruppentreff ist ein fester Bestandteil unseres Tagesablaufes.
Jedes Kind muss im Gegensatz zum Freispiel in seiner Stammgruppe daran teilnehmen.

In dem festen Gruppenverband bieten sich vielschichtige Möglichkeiten der Beobachtung und Begleitung, sodass der Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes in unserem Fokus ist.



Schulanfänger und „Kann – Kinder“

Kommt ein Kind zu uns in den Kindergarten, beginnen wir am allerersten Tag mit der gezielten Beobachtung der Kinder. Dadurch können wir den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes erfassen.

Ein jüngeres Kind braucht mehr Hilfestellung, während ein weiterentwickeltes Kind Aufgaben in Ansätzen selbstständig lösen kann. Wenn ein Kind entsprechende Entwicklungsabschnitte gemacht hat, kann es durchaus Aufgabenstellungen alleine bewältigen.

In den altersgemischten Gruppen haben die Kinder die Möglichkeit, der individuellen Entwicklung.

Das kann z. B. bedeuten, dass jede ErzieherIn den Ablauf während des Gruppentreffs so plant, dass die Kinder, die eingeschult werden, altersentsprechende Aufgaben bekommen.

Aber auch während des Freispiels erfordern die verschiedenen Situationen altersentsprechende Differenzierung.

Da wir täglich so arbeiten, werden unsere Kindergartenkinder vom ersten Tag an auf den nächsten Lebensabschnitt, die Einschulung vorbereitet.

Der Kindergarten Mühlenstr., Kindergarten Marienstr. und die Grundschule Kleibrok treffen sich in regelmäßigen Abständen in einer Arbeitsgruppe.

Dieser Austausch zwischen den Institutionen soll den Übergang zur Grundschule erleichtern und der Austausch macht unsere Arbeit transparenter.

**„Das Leben ist wie eine Pustebblume.
Wenn die Zeit gekommen ist,
muss jeder alleine fliegen.“**

Literaturnachweis:
Becker/Bethmann
Grafik Werkstatt



7 Sonderveranstaltungen

Markttag

Im Kindergarten ist „immer was los“. So begleiten uns zahlreiche Sonderveranstaltungen durch das ganze Jahr, beginnend mit dem Markttag im Herbst.

Hierbei freuen wir uns immer wieder über die zahlreiche Beteiligung der Eltern, die uns durch ihre Spenden unterstützen, z.B. mit Obst und Gemüse, selbst Gebackenem, Eingemachtem usw., welches die Kinder mit viel Ausdauer und großem Verkaufstalent wieder an die Besucher verkaufen.

Der Erlös des Markttages wird vom Förderverein verwaltet.

Laternenfest

Jedes Jahr im Herbst feiern wir unsere Laternenfeste, welche jede Gruppe individuell gestaltet.

Theater

Voller Spannung warten jedes Jahr unsere Kinder und Eltern auf die Weihnachtsaufführung. Diese ist unser Weihnachtsgeschenk an die Kinder. In wochenlanger Teamarbeit wird ein Theaterstück geschrieben, werden Rollen verteilt, Kostüme genäht, Kulissen gebaut und mit viel Spaß geprobt.

Ausflüge

Als besondere Aktionen finden im Sommer unsere Ausflüge statt. Um eine optimale Betreuung der Kinder zu gewährleisten, fahren an den drei Ausflugstagen möglichst viele Erzieher mit. Da jede Gruppe an dem Ausflug nur einmal teilnimmt, bieten wir an den zwei verbleibenden Tagen für die berufstätigen Eltern einen Notdienst an, der vom restlich verbleibenden Fachpersonal betreut wird. Ausflugsziele waren in den vergangenen Jahren z. B. das Wattenmeerhaus und das Aquarium in Wilhelmshaven, ein Bauernhof mit Ponyreiten oder Treckerfahrt, die Weserinsel Harriersand mit Bootsfahrt o. ä.



Am Ende der Kindergartenzeit

Ein besonderes Ereignis findet zum Kindergartenende für alle Schulkinder bzw. Abgängerkinder statt, zum Beispiel in Form einer Übernachtung, eines Grillabends oder eines gemeinsamen Abendessens etc.

Abschiedsfest

Jedes Jahr gibt es ein Abschiedsfest im Kindergarten für alle Kinder, die uns zum Sommer verlassen, sei es, sie kommen zur Schule, wechseln den Kindergarten oder ziehen weg. Diese Abschiedsfeste haben immer ein bestimmtes Thema wie z.B. „Indianerfest, Unterwasserwelt, Olympiade oder Märchen“ usw. Dazu werden zahlreiche Aktivitäten angeboten, die von allen Besuchern genutzt werden können. Zudem gibt es ein Büfett, das mit Hilfe der Eltern ausgerichtet wird, wofür wir ihnen sehr dankbar sind.



Abschiedsfest 2007

Schnuppertage

Der Kindergarten bietet einen Schnuppertag für die Neuankömmlinge vor Kindergartenbeginn an, um den Kindern und Eltern die Möglichkeit zu geben, den Kindergarten die Gruppenräume und die ErzieherInnen kennen zu lernen.

8 Zusammenarbeit in unserer Einrichtung

... mit den MitarbeiterInnen / Teamarbeit

Zur Dienstbesprechung treffen sich die Mitarbeiter einmal wöchentlich, um die gemeinsame Arbeit zu reflektieren.

Es werden organisatorische Dinge besprochen, aber auch pädagogische Ziele und Handlungsweisen, ebenso Beobachtungen von Kindern ausgetauscht.

Das „Frühgespräch“, an dem eine pädagogische MitarbeiterIn aus jeder Gruppe teilnimmt, ermöglicht einen kurzfristigen Austausch bei Bedarf.

Unsere Verfügungszeit nutzen wir zur Themenerarbeitung für die Gruppenarbeit, zum Austausch von Beobachtungen und deren Dokumentation, zum Vorbereiten und Führen von Elterngesprächen ...

... mit den Eltern / Elternarbeit

Durch Elternarbeit wird der Lebensbereich „Kindergarten“ für die Eltern transparenter. Sie besteht darin, wichtige Informationen durch Elterngespräche, Elternabende oder Tür- und Angelgespräche auszutauschen. Eine pädagogische Begleitung und ein regelmäßiger Austausch sollten stattfinden.

Die Elterngespräche dienen uns u.a. dazu einen Einblick in die jeweiligen Lebenssituationen des Kindes zu bekommen, die wir dann in unserer Arbeit vertrauensvoll berücksichtigen.

Zudem möchten wir ihnen zeigen, was ihre Kinder in unserer Einrichtung erleben, wie sie sich entwickeln und was Neues und Spannendes auf sie und ihre Kinder zukommt.

In Elternbriefen berichten wir über die zurzeit bearbeiteten Themen oder weitere wichtige Gruppeninformationen. Parallel zu den Elternbriefen sind an den Pinnwänden

Rahmenpläne ausgehängt, aus denen sie aktuelle Angebote entnehmen können.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und ErzieherInnen ist uns wichtig

Damit Sie Einblick in unsere Arbeit bekommen, bieten wir das ganze Jahr über, nach Absprache, Hospitationen an.

9 Schlusswort

Nun sind Sie am Ende unseres pädagogischen Konzeptes angekommen.
Vielen Dank für ihre Zeit und Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Dieses Konzept hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Durch die tägliche Arbeit leben wir in einem ständigen Entwicklungsprozess.

Wir wünschen uns, dass die pädagogische Arbeit durch unsere Ausführungen transparenter geworden ist und Sie dadurch einen Einblick in den Kindergartenalltag gewinnen konnten.

Alle Fragen, die noch offen geblieben sind, können wir in einem persönlichen Gespräch klären.

Uns ist wichtig, dass Ihr Kind sich bei uns wohl fühlt und hilfreiche Erfahrungen für sein späteres Leben machen kann.

**„Drei gute Wünsche für dich:
Die Kraft, deinen eigenen Weg zu gehen ...
Den Mut, dein Leben immer wieder neu zu entdecken.
Das Glück, immer gute Freunde an deiner Seite zu haben.“**

Literaturnachweis:
Jochen Mariss
Grafik Werkstatt

10 Anhang: Literaturhinweise, Gesetze

Literaturhinweise:

„Bielefelder Screening zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“

Heiner Jansen, Gerd Mannhaupt

Harald Marx und Helmut Skowronek

„Hören, lauschen, lernen“

Sprachspiele für Kinder im Vorschulalter

Würzburger Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache

Petra Küspert / Wolfgang Schneider

„Freispiel im Kindergarten“

G. Lorentz/Herder Verlag

Orientierungsplan des Landes Niedersachsen

<http://www.kindertagesbetreuung.de/niedersachsen.html>

„Janusz Korczak“/ Wolfgang Pelzer 2000

Wer war Janusz Korczak?

Janusz Korczak ein polnisch, jüdischer Mediziner, Pädagoge und Schriftsteller wurde 1878 in Warschau geboren.

Er widmete sein Leben der Arbeit mit dem Kind, so leitete er u.a. ein Waisenhaus im Armenviertel Warschaus. Während dieser Arbeit entwickelte er einen von Individualität, Autonomie aber auch von Konsequenz geprägten Erziehungsstil, im Rahmen, dessen er drei Kinderrechte ableitete:

1. Kinderrecht

- Ermöglichung von Verselbstständigung und Selbstbestimmung
- Möglichkeit zur Willensausübung und Willensbildung
- Freiheit und Autonomie

- Bieten von Erfahrungsmöglichkeiten (keine Überbehütung).

2. Kinderrecht

- Bewusstsein und Verantwortung für das Hier und Jetzt
- Zubilligung altersadäquater Rechte und Pflichten

3. Kinderrecht

- Förderung der Entwicklung von Individualität und Identität
- Freie Entfaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf soziale Möglichkeiten, Bedingungen und Ansprüche.

pädagogisches Konzept offener Kindergarten Loy



Sagst Du es mir,
So vergesse ich es;
Zeigst Du es mir,
so behalte ich es – vielleicht;
lässt Du es mich ausprobieren,
so behalte ich es mein Leben lang!

*erstellt vom
Team der pädagogischen Mitarbeiter im
Kindergarten Loy*

9. erweiterte und überarbeitete Auflage: Januar 2011

- Kindergarten Loy •
- Gemeinde Rastede •
- Fünfhäuserweg 14 • 26180 Rastede Loy •
- Telefon: 04402-84890 •
- email: kiga-loy@ewetel.net

	Seite
Inhaltsverzeichnis:	- 3 -
0. Vorwort	- 5 -
1. Lebenssituationen der Kindergartenkinder und Eltern	- 5 -
2. Der gesetzliche Auftrag des Kindergartens	- 6 -
3. Menschenbild	- 7 -
3.1 Gedanken zum Menschenbild	- 8 -
3.2 Gemeinsame Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder	- 8 -
4. Bildung – Selbstbildung junger Kinder/ wie Kinder lernen	- 9 -
5. Die Bedeutung des Spiels bzw. des Freispiels	- 10 -
6. Die Bedeutung der Bewegung	- 10 -
7. Die Bedeutung der Sprache	- 12 -
8. Die "offene" Arbeit in unserem Kindergarten	- 14 -
8.1. Bedingungen für die Kinder	- 14 -
8.1.1 Schnuppertage	- 14 -
8.1.2 Bedürfnisorientierung	- 14 -
8.1.3 Funktion der Räume	- 14 -
8.1.4 Gruppensituation	- 16 -
8.1.5 Freispiel	- 16 -
8.1.6 Kinderrunde	- 17 -
8.1.7 Pädagogische Inhalte / Angebote bzw. Projekte	- 18 -
8.1.8 Vorschulerziehung / Schulvorbereitung	- 19 -
8.1.9 Freie Wahl der Bezugspersonen(Freunde und Spielgefährten)	- 20 -
8.1.10 Das "Freie Frühstück"	- 21 -

8.1.11 Tagesablauf / Wochenablauf	- 21 -
8.2 Bedingungen für die pädagogischen Mitarbeiter	- 22 -
8.3 Pädagogische Ziele	- 23 -
8.4 Zentrale Schwerpunkte unserer Kindergartenarbeit	- 23 -
Grafik zur Eigenaktivität im Spiel und Lernerfahrungen	- 24 -
Grafik zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes	- 24 -
Grafik zur geistigen und körperlichen Entwicklung des Kindes	- 25 -
8.5 Bedingungen für die Elternarbeit	- 26 -
9. Literaturangaben	- 27 -
10. Schlusswort	- 28 -

Unser Kindergarten ist eine Bildungseinrichtung der Gemeinde Rastede. Zurzeit haben 43 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren (bis zur Einschulung) die Möglichkeit, gemeinsame und vielfältige Erfahrungen zu sammeln.

Unsere pädagogische Arbeitet beinhaltet seit August 2003 die gemeinsame Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder.

Wir sehen unseren Kindergarten als einen Spiel- und Lernort, als eine Begegnungs- und Kommunikationsstätte, wo Kinder ihrer Entwicklung und ihren Bedürfnissen entsprechend gefördert werden.

Alle Kinder lernen nach den gleichen Gesetzmäßigkeiten. Sie haben den Willen und die Kraft, ihre Entwicklung durch Eigenaktivität zu vollziehen. Kinder sind eigenständige kleine Menschen. Was sie brauchen, ist eine anregende und herausfordernde Umwelt.

Mit diesem Konzept möchten wir einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit geben und den **LEBENSRAUM KINDERGARTEN** darstellen.

1. Lebenssituation der Kinder und Eltern

Der Einzugsbereich unseres Kindergartens umfasst - mit Ausnahme der Integrationskinder - die ländlichen Ortschaften Loy, Barghorn und Hankhausen. Für Integrationskinder erweitert sich der Einzugsbereich auf die gesamte Gemeinde Rastede.

Die meisten Eltern unserer Kinder leben in Einfamilienhäusern. Viele Mütter gehen heute einer Teilzeitbeschäftigung nach.

Der Anteil allein erziehender Elternteile ist zum jetzigen Zeitpunkt sehr gering. Die meisten Kinder leben mit beiden Elternteilen und Geschwistern zusammen.

Unsere Kindergartenkinder leben in einer sehr schönen ländlichen Idylle, umgeben mit sehr viel Grün und Baumbestand. Bedingt durch diese Umgebung ergibt sich eine naturbezogene Erlebnis- und Erfahrungswelt.

2. Der gesetzliche Auftrag Auszug

Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder

(KiTaG)
in der Fassung vom 7. Februar 2002

§ 2

Auftrag der Tageseinrichtungen

(1) ¹ Tageseinrichtungen dienen der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. ² Sie haben einen eigenen Erziehungs- und Bildungsauftrag. ³ Tageseinrichtungen sollen insbesondere

- die Kinder in ihrer Persönlichkeit stärken,
- sie in sozial verantwortliches Handeln einführen,
- ihnen Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die eine eigenständige Lebensbewältigung im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten des einzelnen Kindes fördern,
- die Erlebnisfähigkeit, Kreativität und Fantasie fördern,
- den natürlichen Wissensdrang und die Freude am Lernen pflegen,
- die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen erzieherisch fördern und
- den Umgang von behinderten und nicht behinderten Kindern sowie von Kindern unterschiedlicher Herkunft und Prägung untereinander fördern.

⁴ Das Recht der Träger der freien Jugendhilfe, ihre Tageseinrichtungen entsprechend ihrer erzieherischen Grundrichtung in eigener Verantwortung zu gestalten, bleibt unberührt.

(2) ¹ Die Tageseinrichtungen arbeiten mit den Familien der betreuten Kinder zusammen, um die Erziehung und Förderung der Kinder in der Familie zu ergänzen und zu unterstützen. ² Dabei ist auf die besondere soziale, religiöse und kulturelle Prägung der Familien der betreuten Kinder Rücksicht zu nehmen.

(3) Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages sind die Tageseinrichtungen so zu gestalten, dass sie als anregender Lebensraum dem Bedürfnis der Kinder nach Begegnung mit anderen Kindern, Eigentätigkeit im Spiel, Bewegung, Ruhe, Geborgenheit, neuen Erfahrungen und Erweiterung der eigenen Möglichkeiten gerecht werden können.

§ 12

Anspruch auf einen Platz im Kindergarten

(1) ¹ Jedes Kind hat nach Maßgabe des § 24 des Achten Buchs des Sozialgesetzbuchs - Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII) einen Anspruch auf den Besuch eines Kindergartens. ² Der Anspruch richtet sich auf einen Platz in einer Vormittagsgruppe eines Kindergartens oder einer dem Kindergarten entsprechenden Kleinen Kindertagesstätte. ³ Der Anspruch ist gegenüber dem örtlichen Träger geltend zu machen, in dessen Gebiet sich das Kind nach Maßgabe des § 86 SGB VIII gewöhnlich aufhält. ⁴ Er ist möglichst ortsnah zu erfüllen. ⁵ Der Anspruch richtet sich nicht auf eine bestimmte Grundrichtung der Erziehung.

(2) Bedürfen Kinder, die wesentlich behindert im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 SGB IX und leistungsberechtigt gemäß § 53 Abs. 1 SGB XII sind infolge ihrer Behinderung der Hilfe in einer teilstationären Einrichtung, so haben sie einen Anspruch auf einen Platz in einer solchen Einrichtung.

3. Unser Menschenbild

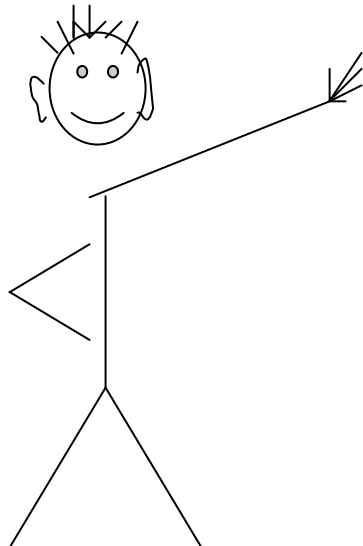
Es gibt keine Erziehung ohne die Vorstellung eines bestimmten Menschenbildes. Unser Menschenbild vom Kind leitet unser pädagogisches Handeln.

Sie ist das Fundament unserer konzeptionellen pädagogischen Arbeit mit den Kindern.

Folgendes Schema veranschaulicht unsere Sichtweise:



Menschenbild:



- eigenverantwortlich
- selbstständig
- selbstbestimmt
- freiwillig
- alternative Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit
- Dialogfähigkeit
- individuell

Das Kind ist Baumeister seiner eigenen Entwicklung. Jedes Kind trägt den Willen und die Kraft in sich eine eigene Entwicklung durch eigene Aktivitäten zu vollziehen. (Maria Montessori, ital. Ärztin und Pädagogin)

Das Kind ist Gestalter seiner eigenen Entwicklung. Es besitzt genügend Eigenantrieb um sich erkennend und erkundend zu entwickeln. Das Kind erhält die Unterstützung des Erwachsenen. (Celeste Freinet, Franz. Pädagoge)

Deine Kinder sind nicht deine Kinder. Sie sind Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selbst. (Kahlil Gibran, liban. Dichter und Philosoph)

Kinder sind keine Fässer die man füllt, sondern Feuer, die entfacht werden müssen. (Verfasser unbekannt)

Sagst du es mir, so vergesse ich es; zeigst du es mir, so behalte ich es vielleicht, lässt du es mich ausprobieren, so behalte ich es mein Leben lang. (unbekannter Verfasser)

Alle Kinder haben den gleichen Anspruch auf Behandlung und Wertschätzung

3.2 Gemeinsame Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder

Wenn wir Kindern die Möglichkeit zum gemeinsamen Aufwachsen in Kindertageseinrichtungen bieten, können sie frühzeitig mit den ganz unterschiedlichen Fähigkeiten und Entwicklungsverläufen anderer Kinder in Kontakt treten und miteinander lernen.

Alle Kinder haben:

- die gleichen Wünsche nach Annahme, Kommunikation und Beziehung,
- ihre kindliche Neugier auf die Welt,
- ihr Bedürfnis nach Bewegung und Eigenaktivität,
- ihre Freude und Lust, sich zu entfalten, zu wachsen und Grenzerfahrungen zu machen.

Die Grundbedürfnisse der Kinder sind ähnlich, unterschiedlich ist oft die Art und Weise, wie sie ihre Bedürfnisse äußern können.

Jedes Kind bekommt individuell die notwendige Unterstützung und Fördermaßnahme durch Pädagogen , heilpädagogische Fachkraft und Therapeuten.

Lernziele der gemeinsamen Erziehung sind:

- voneinander und miteinander lernen
- Fähigkeiten wecken, fördern und im Tagesablauf zu nutzen
- gegenseitige Akzeptanz und Toleranz
- den Rahmen schaffen, mit den eigenen Möglichkeiten leben zu lernen
- zur Selbstständigkeit motivieren

4. Bildung – Selbstbildung junger Kinder/ wie Kinder lernen

Kinder lernen von Geburt an. Sie sind von Anfang an dabei, sich mit allen Kräften der Welt zu zuwenden. Selten erfährt man so hautnah, welche Potenziale Kinder mitbringen. Mit welcher Energie, Ernsthaftigkeit, Lust und Konzentration sie sich auf das einlassen, was sie gerade tun. Wie hartnäckig sie dranbleiben an dem, was ihr Interesse geweckt hat, wie intensiv sie begreifen, erfassen wollen, was ihnen begegnet.

Durch Wahrnehmung baut es vielschichtige Bilder oder Vorstellungen auf, die es zu einem „Weltbild“ zusammensetzt.

Wir sprechen deshalb von „Selbstbildung“, weil niemand das Kind dazu motivieren muss. Niemand kann den lernenden Menschen die geistige und gefühlsmäßige Verarbeitung seiner Begegnung mit der Welt (auch mit sich selbst) abnehmen.

Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen kann ein Erwachsener nicht übertragen. Durch eigenes Handeln müssen eigene Erfahrungen gemacht werden, die zu Wissen und Kompetenzen führen.

Wir verstehen somit das Kind als aktiven kompetenten Akteur seines Lernens, nicht als Objekt der Bildungsbemühungen anderer.

Kindern Zeit zu lassen, ihren eigenen Rhythmus dabei zu finden, ist ein wichtiger Aspekt der Bildungsbegleitung. Das zeigt sich besonders im Spiel. Für das Kindergartenkind ist das Spiel die wichtigste Form der handelnden Auseinandersetzung mit seiner inneren und äußeren Welt. Es ist seine bevorzugte Methode zu lernen.

Natürlich bedürfen Kinder auch der Anleitung und des Vorbilds der Erwachsenen (Erziehung). Bildung und Erziehung gehören immer zusammen.

Bildungsprozesse sind immer soziale und kommunikative Prozesse zwischen Kindern sowie zwischen Kindern und Erwachsenen. Insofern sprechen wir in diesem Zusammenhang von Co-Konstruktion.

Ebenso braucht das Kind eine ansprechende und herausfordernde Umgebung, sowie Sicherheit und Geborgenheit.

5. Die Bedeutung des Spiels bzw. des Freispiels

Spiele werden leider in unserer produktorientierten Leistungsgesellschaft noch immer nicht ernst genug genommen. Oft heißt es auf die Frage: „Was hast du heute im Kindergarten gemacht? - Nur gespielt?“

Das Spiel ist und bleibt dabei von entscheidender Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und muss somit Grundlage und Voraussetzung für die Verwirklichung aller Erziehungs- und Bildungsaufgaben im Kindergarten sein. Aus diesem Grund hat das Spiel für uns eine besondere pädagogische Priorität zur Entwicklung und Entfaltung des Handlungs- und Entscheidungsspielraums der Kinder. Dieser zu fördernde pädagogische Bereich nimmt in unseren Lernzielen den größten Teil des Tagesablaufes ein.

Zur Gesundheit gehört nicht nur ein körperliches, sondern auch ein seelisches Wohlbefinden und damit sich die Seele wohlfühlt braucht sie "Nahrung", genau wie der Körper. Die Nahrung der Seele sind Eindrücke, Erlebnisse und Erkenntnisse. Der "WEG" über den das Kind seine Eindrücke von der Welt empfängt, ist das "SPIEL". Im Spiel lernt es die Welt zu erobern, verändert sie, macht sie sich zu Eigen. Über das Spiel "begreift" das Kind im buchstäblichen Sinne die Welt. Es lernt Konflikte zu bewältigen, es schlüpft in andere Rollen hinein und lernt so, sich auf das Erwachsenenleben vorzubereiten und sich in andere Menschen hineinzusetzen.

Es gibt kein sinnloses Spielen! Es hat immer eine wichtige Ausgleichsfunktion, die für die körperlich- geistige Entwicklung des Kindes bedeutsam ist.

Das Spiel soll in erster Linie der Selbstentfaltung des Kindes dienen. Es können Begabungen entdeckt und gefördert werden. Besonders bei zurückhaltenden Kindern lassen sich oft ausgeprägte Fähigkeiten beobachten.

Außerdem bedeutet **SPIEL auch ein Stück LEBENSFREUDE.**

6. Die Bedeutung der Bewegung

Unsere Kinder erleben einen raschen Wandel der Umwelt- und Gesellschaftseinflüsse. Der natürliche Spiel- und Bewegungstrieb findet seine Befriedigung nicht mehr in der freien Natur, sondern leider zu oft am Fernsehgerät, Computer, Video, Gameboy u.a. technologischen multimedialen Geräten. Hinzu kommt, dass die Kinder in ihrem Freizeitbereich häufig verplant werden (Sportverein, Musikschule, Reiten, Ballett etc.)

Die Befriedigung des natürlichen Bewegungsdranges bzw. des Bewegungsbedürfnisses ist uns ein besonderes pädagogisches Anliegen, wobei anzumerken ist, dass Bewegung auch für die geistige Entwicklung wichtig ist. Ebenso hat die Bewegung eine entscheidende Bedeutung für die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung des Kindes. Beim Kind sind leibliche und seelische, gefühlsmäßige und geistige Vorgänge noch eng miteinander verbunden; sie trennen sich erst im Laufe der Entwicklung. Die Kinder nehmen Sinneseindrücke mit dem ganzen Körper wahr, sie drücken ihre Gefühle in Bewegung aus, sie reagieren mit körperlichem Unwohlsein auf äußere Spannungen. Kindern sieht man ihre Ganzheitlichkeit an. Sie freuen sich "bis in die Füße". Sie spüren ihre Traurigkeit "im Bauch". Sie erleben sich als Gefühls- Körper-Einheit. Im Bewegungsspiel drückt das Kind z. B. innere Wünsche aus („stark sein wie Tarzan“, oder sich auf einer Schaukel wiegen lassen, wie ein Baby“, usw.).

Die Bewegung bildet eine Brücke zwischen der Innenwelt (Träume, Wünsche, Ängste, Hoffnungen) und der äußeren Realität. Für die Kinder ist Bewegung nicht nur „Spiel und Spaß“,

sondern es werden vielfältige, den Bedürfnissen des Kindes entsprechende Bewegungshandlungen gefördert:

- die biologische Entwicklung

Muskeln, Knochen, Nerven, Herz-Kreislauf-Atem-System brauchen den Bewegungsreiz, um sich altersgemäß und leistungsfähig zu entwickeln.

- das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl

Das Bewusstsein, ich kann etwas Neues, stärkt das Selbstwertgefühl und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

- das soziale Verhalten

Bei Bewegungsspielen mit Anderen lernt das Kind, sich in eine Gruppe einzuordnen, seine Bedürfnisse zu äußern, Konflikte zu lösen und Spielabsprachen anzuerkennen.

- die Sinnes- und Gefühlswahrnehmung

Es lernt bei selbst gewählten Bewegungsaufgaben seine Fähigkeiten zu erproben und richtig einzuschätzen. Über die Bewegung nimmt es die Umwelt wahr, erkundet sie, z. B. durch die Bepflanzung (Bäume, Büsche, Blumen etc.) der Außenanlagen oder durch Erfahrung mit Wasser. Durch das Kennenlernen bzw. Anstreben von Grenzen entwickelt sich ein entsprechendes „Gefahrenbewusstsein“, eine realistische Selbsteinschätzung wodurch sie handlungsfähiger werden.

- die kognitive Entwicklung

Das Ausprobieren verschiedener Lösungsmöglichkeiten bei Bewegungsaufgaben fördert die geistig-seelische Entwicklung der Kinder. Bewegung ist für das Kind Kommunikations- und Ausdrucksmittel. Fantasie und Kreativität sind ebenso wichtige Inhalte in der Bewegungserziehung.

- die motorische Entwicklung

z. B. balancieren, hüpfen, springen, laufen etc. (Gleichgewicht halten).

- Spielen und Bewegung ist die wichtigste Erfahrung. Richtiges Lernen geschieht größtenteils nicht nur über den Kopf. Forschungen haben ergeben, dass bei Kindern in erster Linie nicht die Feinmotorik unterentwickelt ist, sondern die Wahrnehmung.

Beispiel:

q p d P zu unterscheiden erfordert die Fähigkeit oben, unten, rechts und links zu unterscheiden. Diese Fähigkeiten dürfen jedoch nicht nur im Kopf (z. B. Arbeitsblätter) erfasst werden. Sie müssen als Körpererfahrung vorliegen und sich durch praktische Erfahrungen am Körper eingepägt haben und zugleich sprachlich erfasst sein.

Fehlt dieses, können z. B. Buchstaben nicht unterschieden werden und es entstehen Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Bei ausreichender Spiel- und Bewegungserfahrung werden die Bereiche der Wahrnehmung und Motorik ausdifferenziert und ermöglichen ein **reibungsloses Erlernen der Kulturtechniken** (z. B. Schreiben).

7. Die Bedeutung der Sprache

Die Sprache dient der Mitteilung und Verständigung. Die gesprochene Sprache ist das wichtigste zwischenmenschliche Kommunikationsmedium. Durch Sprache und Sprechen stellt das Kind Beziehungen zu Erwachsenen und Kindern her. Es kann Wünsche äußern, kann sich mitteilen und Dinge erfragen. Bereits Säuglinge nehmen über das Schreien und Weinen Kontakt mit der Umwelt auf.

Sprache und Sprechen stellen somit die **Grundlage der Kommunikation mit der sozialen Umwelt** dar. Sprache beinhaltet aber dabei unterschiedliche Mittel der Kommunikation, wie z. B.

- Gestik und Mimik
- Körperhaltung
- Zeichensprache
- Bilder
- Töne

Jüngere Kinder können ihre Gefühle und Empfindungen, ihre Wünsche und Ängste noch nicht mit Worten ausdrücken. Sie äußern sich auf einer elementaren Ebene und bedienen sich dabei – meist unbewusst- der **Körpersprache**:

- vor Freude in die Luft springen, in die Hände klatschen, vor Vergnügen wild im Raum tanzen

- bei Traurigkeit lassen sie z. B. den Kopf und Schulter hängen, bewegen sich langsamer

Kinder benutzen ihren Körper als Ausdrucksmittel; meistens ist ihre Körpersprache auch unmittelbarer Ausdruck innerer Vorgänge, seelischer Prozesse.

Sprache ist also nicht nur eine Produktion von Lauten, sondern ein komplexer und vielseitiger Prozess der Kommunikation.

Sprechen ist eine besondere Form der Sprache, bei der artikulierte Laute oder Worte benutzt werden, um eine ganz bestimmte Bedeutung zu vermitteln. **Sprechen lernen ist eine der wichtigsten Lernleistungen kleiner Kinder.** So entwickelt sich beim Kind aus der Babysprache das Sprechen. **Handlung und Tun bilden dabei die Basis für das Sprechen und Denken.** Kinder nehmen ihre Umwelt über Bewegung und Wahrnehmung in Besitz. Durch das **Be-tasten, Be-greifen** und das **Umgehen** mit den Dingen lernen sie deren Beschaffenheit und Eigenschaften kennen. So werden durch das Handeln gewonnene Erfahrungen in Verbindung mit der Sprache zu **Begriffen**. Über diese Begriffe machen sie sich ihre Umwelt zu eigen. Die Dinge erhalten einen Namen und Zusammenhänge werden hergestellt.

Sprache ist also einerseits **Mittel zum Ausdruck** (des individuellen Befindens, der jeweiligen Wünsche und Bedürfnisse), andererseits aber auch ein **wichtiges Instrument zur Erschließung der Welt.**

Wesentliche Voraussetzungen für den Erwerb der Sprache sind **Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen**, auf ihnen bauen alle komplexen Lernprozesse auf. Noch bevor das Kind sich sprachlich äußern kann, gewinnt es bereits eine Vorstellung über räumliche Beziehungen. Es besitzt dieses Wissen aufgrund seiner Erfahrungen durch Wahrnehmung und Bewegung. Über den **eigenen Körper** lernt es z. B. was oben und unten, was hinten und was vorne ist.

Über **seine Sinne** nimmt es seine Umwelt wahr und setzt sich mit ihr auseinander. Je intensiver das Kind seine Umwelt mit allen Sinnen entdecken kann, umso besser kann es sie auch begrifflich einordnen und sprachlich über sie verfügen.

Sprachliche Bildung ist ein kontinuierlicher Prozess, der nie abgeschlossen ist. Er umfasst sowohl das Sprachverständnis als auch die Sprechfähigkeit. Der entscheidende Abschnitt des Spracherwerbs liegt in der Zeit zwischen dem 2. und 6. Lebensjahr. Damit kommt der Sprachförderung vor allem im Kindergarten eine große Bedeutung zu.

SPRACHFÖRDERUNG IM KINDERGARTEN

Grundprinzip jeden Lernens- auch des Erwerbs der Sprache- ist die Eigenaktivität und Selbsttätigkeit des Kindes. Die Freude an der Bewegung, die Freude am Sprechen und an der Verbindung von Bewegung und Sprache ist in unserem Kindergarten Ausgangspunkt für eine kindgemäße Sprachförderung.

Die Förderung der Sprache stellt keinen eigenständigen Lernbereich dar, sie ist vielmehr in allen Spiel- und Betätigungssituationen relevant.

Die alltäglichen Handlungen der Kinder sind Anlässe zum Sprechen, zum Erweitern und Differenzieren ihres Sprachvermögens. So können über **Bewegungsspiele** sprachliche Lernprozesse provoziert werden.

Eine Spielidee liefert den Anlass für Bewegungshandlungen wie auch für Sprachhandlungen, Situationen werden „versprachlicht“. **Damit sind Spielhandlungen zugleich komplexe Sprachlernsituationen.**

Zu den sprachanregenden Anlässen und Situationen zählen auch:

- Sprechreime
- Abzählverse
- Fingerspiele
- Singspiele/ Lieder
- Rhythmik
- Gesellschaftsspiele
- Vorlesen
- Geschichtenerzählen
- anregende Raumgestaltung

Förderung der Vorläuferkompetenz im Schriftspracherwerb:

Das Erkennen der Lautstruktur (phonologische Bewusstheit) wird durch das **Hören und Zuhören** dieser Sprachanlässe gefördert und ist eine wichtige Vorläuferkompetenz für den Erwerb der Schriftsprache, sowie die Begegnung mit dem geschriebenen Wort, mit Buchstaben und Zeichen.

Grundprinzipien der Erzieher:

- zuhören
- Sprachvorbild sein
- nicht verbessern, sondern durch Hinterfragen den Kindern richtig vorsprechen
- in Augenhöhe mit den Kindern sprechen
- ausreden lassen
- ernst nehmen

8. Offene Arbeit im Kindergarten

Der Kindergarten Loy arbeitet nach dem offenen Kindergartenkonzept mit klaren wiederkehrenden Strukturen.

8.1 Bedingungen für die Kinder

8.1.1 Schnuppertage

Bevor das neue Kindergartenjahr beginnt, oder ein Kind im Laufe des Jahres aufgenommen wird, hat es die Möglichkeit, den Kindergarten mit seinen Eltern kennen zu lernen. Zwei Tage, mit unterschiedlichen Abläufen sind zum Schnuppern vorgesehen (Freispiel, Kinderrunde und Angebote).

8.1.2 Bedürfnisorientierung

Bedingt durch eine natürliche Neugierde und durch äußere Anregungen, trauen wir den Kindern zu, dass sie die für ihre Entwicklung wichtigen Schritte selbst am besten erkennen und umsetzen. Das geschieht oft mit unermüdlicher Energie, wodurch das Kind es zu Fertigkeiten bringt, die zum unauslöschlichen Bestandteil seines Lebens werden.

Wir wollen auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen und das, was das jeweilige Kind benötigt, möchte oder will, in den Angeboten und im Tagesablauf berücksichtigen. Wir wollen Kinder entsprechend ihrer Individualität herausfordern, damit sie aktiv sein können und Neues lernen. Die Voraussetzung dafür ist eine motivierende, ansprechende und herausfordernde Umgebung.

8.1.3 Funktion der Räume

Kinder benötigen für ihr Bedürfnis nach Selbstständigkeit vielfältige Möglichkeiten zum Tätigwerden. Unsere Gruppenräume sind daher in **Erfahrungsräume bzw. Aktionsräume** gegliedert:

Atelier: - Umgang mit verschiedenen Farben

- Umgang mit verschiedenen Papiersorten
- tuschen, malen, kneten, schneiden, kleben, arbeiten mit Ton

Werkstatt: - werken mit verschiedenen Holzarten
- sachgerechter Umgang mit Werkzeug

Rappelkiste: - Höhlen bauen
- klettern, springen, balancieren
- Kreis- und Bewegungsspiele
- rhythmische Bewegungsspiele und Übungen
- Tänze
- Bewegungsbaustellen

Spielburg: - Rollenspiele
- verkleiden
- Pantomime usw.

Traumbude: - Bücher betrachten und vorlesen
- Puzzlespiele
- Wahrnehmungsspiele
- Traumreisen
- Fingerspiele
- Rückenmassage

Spielkiste:
- bauen mit Lego, Playmobil, Magnetformen
- Raum für Projekte (Schule, Musik etc.)
- Rückzugsbereich für spezielle Therapieangebote

Bauraum: - Bauen und Konstruieren mit Holzbausteinen und Belebungs-Material (Autos, usw.)

Küche: - backen
- kochen
- frühstücken

Flur: - Gesellschaftsspiele
- Frühstücken
- Spielteppiche

Außenspielbereich:
- rennen, balancieren, klettern, schaukeln
- experimentieren, matschen
- beobachten
- Buden bauen
- Sand schaufeln (kochen, backen, bauen)
- Naturerfahrungen

Die Kinder sind zur Zeit in zwei Stammgruppen zusammengefasst.

Die „**Mausefüßler**“ sind maximal 25 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Die „**Murmeltiere**“ sind maximal 18 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, 14 Kinder ohne Behinderung und 4 Kinder mit Behinderung. In Ausnahmefällen kann auch ein 5. Kind mit Behinderung für 1 Jahr aufgenommen werden.

Diese Stammgruppen treffen sich täglich nach dem ersten Freispiel in ihrer Stammrunde.(Kinderrunde)

8.1.5 Das Freispiel

Das Freispiel ist gekennzeichnet durch **die freie Wahl** von Spielort (bezogen auf den ganzen Kindergarten, einschließlich des Außengeländes), Spielzeug, Spielinhalt, sowie Spielpartner/gruppe und Spieldauer. Letztere Wahlfreiheit begrenzt sich jedoch durch die Aufenthaltsdauer im Kindergarten und dadurch, dass die Freispielzeit durch Angebote und Projekte unterbrochen wird.

Wir, die pädagogischen Mitarbeiter, treten im Freispiel an den Rand des Geschehens. Wir sind präsent und mischen uns möglichst kaum ein, da wir als Spielpartner zu attraktiv sind und soziale Beziehungen unterbrechen könnten.

Unsere Aufgabe besteht vielmehr darin, die Kinder gezielt zu beobachten, um ihre Bedürfnisse und Interessen zu erkennen und sie später in einem Angebot aufzuarbeiten. Angebote gehören bei uns in der Regel nicht in die Freispielzeit.

Treten Konfliktsituationen unter den Kindern auf, sollten diese eigenständig gelöst werden, um die soziale Verhaltensweise der Konfliktlösung zu erfahren. Wir greifen erst dann unterstützend ein, wenn dabei Schwierigkeiten auftreten. Kinder, die sich scheinbar langweilen und keine Lust an einem Spiel haben, werden nicht gleich in eine Spielsituation hineingezogen, da sie die Zeit der Ruhe und Zurückgezogenheit für sich in Anspruch nehmen können. Gelangweilten Kindern wird oftmals durch ein voreiliges Eingreifen die Gelegenheit genommen, aus ihrer Langeweile heraus ein Spiel zu entwickeln. Wir setzen Vertrauen in das Handeln der Kinder. Vertrauen ist dann gegeben, wenn wir die Kinder auch mal nach Absprache, allein in einem Bereich spielen lassen. Durch das entgegengebrachte Vertrauen werden Voraussetzungen für eine Erziehung zur verantwortungsvollen Freiheit, Eigenständigkeit und des Selbstvertrauens geschaffen.

8.1.6 Kinderrunde

Jeden Tag nach dem Aufräumen kommen die Kinder in der KINDERRUNDE zusammen. Die MAUSEFÜSSLER in der Spielkiste und die MURMELTIERE in der Traumbude . Was bedeutet nun die KINDERRUNDE? Die pädagogischen Mitarbeiter und die Kinder versammeln sich dort regelmäßig, um gemeinsame Aktivitäten zu planen, um miteinander zu kommunizieren, zu spielen u. a..

Zusammenfassend erläutern wir einmal, was die Kinder in der KINDERRUNDE lernen können:

Sie lernen:

- Einander zuzuhören, den anderen ausreden zulassen, nachzufragen, ergänzen und sogar zu loben und zu kritisieren.
- Respektvoll miteinander umzugehen
- Verantwortung gegenüber sich und der Gruppe
- Auf Minderheiten Rücksicht zu nehmen (stille Kinder, 3- jährige.....)
- Tolerant und kompromissfähig zu sein und zu bleiben
- Abzustimmen und nach einer gerechten Lösung zu suchen
- Bedürfnisse zu äußern, Entscheidungen zu treffen
- Sachzusammenhänge zu begreifen
- Sich über eine gewisse Zeit zu konzentrieren
- Sich bei einem anderen Rat zu holen
- Verständnis und Mitgefühl zu entwickeln, indem sie sich mit mehreren Gesprächspartnern auseinandersetzen müssen
- Lebhaftere Kinder lernen, sich zurückzunehmen, ruhigere Kinder lernen, mehr aus sich herauszukommen.
- Sie erfahren, allein vor einer Gruppe zu sprechen
- Sie können über Regeln nachdenken
- Sie erwerben eine kommunikative Kompetenz

Zur Unterstützung und Weiterentwicklung des Freispiels bieten wir Angebote bzw. Projekte an. Diese sind sowohl situations- als auch bedürfnisorientiert. Das bedeutet, dass sie zum einen durch Beobachtungen, die wir im Freispiel machen, als auch durch situative Anlässe (z. B. Feste, Jahreszeiten) entstehen.

Die Angebote sowie deren Inhalte werden in der Kinderrunde von den pädagogischen Mitarbeitern vorgestellt. Auch die Kinder haben die Möglichkeit eigene Angebote vorzubereiten, vorzustellen und mit unserer Unterstützung durchzuführen. Die Kinder sind gehalten an einem auszuwählenden Angebot teilzunehmen. Dieser differenzierte Angebotscharakter fördert die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit der Kinder.

Sollte ein Angebot für viele Kinder interessant sein, so wird es in den nächsten Tagen wiederhol. Wir protokollieren, wann und wo welches Kind teilnimmt.

Mit den Angeboten werden Anregungen gegeben, Sachgegebenheiten vermittelt, und die Kinder zu Aktivitäten motiviert. Unser eigenes Können und Wissen, sowie das der Kinder wird methodisch vermittelt. Je nachdem, wie gut die einzelnen Kinder sich durch die Angebote Grundlagen erworben haben, können sie den Freispielbereich damit ausfüllen. Gelerntes wird in eigene Ideen umgesetzt, selbstverantwortlich entstehen neue Spiel- und Arbeitsformen. Kinder brauchen Herausforderungen und Möglichkeiten zum Experimentieren. Sie brauchen Anleitung zu neuen Möglichkeiten.

Durch diesen Angebotscharakter wird **die Ich- Sozial- und Sachkompetenz der Kinder** gefördert.

Ichkompetenz:

- Selbstbewusstsein
- Selbstvertrauen
- Selbstwertgefühl
- Selbstständigkeit/Eigentätigkeit
- kritische Auseinandersetzung mit sich selbst

Sozialkompetenz:

- Einordnung in eine Gruppe
- Bedürfnisse äußern
- Absprachen anerkennen
- Umgang mit anderen Menschen
- Rücksicht nehmen
- Konflikte lösen
- kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt

Sachkompetenz:

- Materialerfahrung
- Umwelterfahrung
- räumliche Erfahrung

Außerdem sollen die Kinder erfahren, dass das Entdecken neuer Dinge Spaß machen kann und nicht etwas ist, vor dem man Angst haben muss. Denn nur wer mit Spaß und Freude lernt, lernt auch intensiv.

Anzumerken ist, dass die Aktivitäten sich in den einzelnen Bereichen überschneiden können, d.h., dass bei einem Bewegungsspiel in der Rappelkiste durchaus auch gemalt oder gebastelt werden kann, der Schwerpunkt jedoch auf die Entwicklung der Bewegung bzw. Motorik gerichtet ist.

8.1.8 Vorschulerziehung / Schulvorbereitung

Oft werden in Gesprächen mit Eltern und Erziehern manchmal die Fragen gestellt:

- wie sieht die Vorschulerziehung aus?
- wie wird mein Kind auf die Schule vorbereitet?

Vorschulerziehung oder Schulvorbereitung beginnt nicht erst im (vor-)letzten Jahr vor Schuleintritt, sondern ist ein kontinuierlicher Prozess von frühester Kindheit an.

Die Voraussetzung, die zur Schulfähigkeit führt, ist die Spielfähigkeit. Entwickelt das Kind seine Spielfähigkeit, so erwirbt es zugleich die Grundlagen für die spätere Leistungsfähigkeit. Spielen und Lernen können deshalb zusammen gesehen werden, oder noch präziser: **„Spielen ist Lernen!“** (Zitat von Armin Krenz, der sich sehr mit den Zusammenhängen von Spiel- und Schulfähigkeit beschäftigt.) Denn zur Schulfähigkeit gehört mehr als nur intellektuelle Reife, nämlich:

- Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, Selbstsicherheit
- Neugier, Lernfreude und Interesse
- Aufgabenverständnis und Konzentrationsfähigkeit
- Ausdauer und Aufmerksamkeit
- die Fähigkeit in einer Gemeinschaft leben und handeln zu können
- Kenntnisse über die Umwelt
- Bewegung
- manuelle Geschicklichkeit
- geistige Fähigkeiten, wie Symbolverständnis, Wahrnehmungs- und Merkfähigkeit
- Entwicklung der Gefühle

Die damit angesprochenen grundlegenden Eigenschaften und Fähigkeiten werden durch die pädagogische Arbeit im Kindergarten auf vielfältige Weise gefördert:

- durch sprachliche Erklärungen und praktisches Helfen lernt das ältere Kind, bereits erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten anzuwenden, Kenntnisse und Wissen zu vertiefen und Bekanntes neu zu überdenken. Gefordert wird vor allem die Kommunikationsbereitschaft der Älteren, um Informationen, Fertigkeiten und Gefühle weitergeben zu können,
- durch Material, das zum Entdecken und Experimentieren anregt, denn etwas begriffen zu haben, setzt das Konkrete „Begreifen“ voraus. Je mehr Chancen Kinder im Laufe Ihrer Entwicklung bekommen, etwas zu „Begreifen“, desto größer werden ihre Fähigkeiten sein, diese Dinge auf den „Begriff“ zu bringen
- durch abgeschirmte Spielbereiche (Rückzugsmöglichkeiten),
- durch das Heranführen an stärker vorgegebene Abläufe z. B. Kreis- und Regelspiele,

- durch natürliche Situationen können die Kinder Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Verständnis für Jüngere und Schwächere entwickeln und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Verantwortung für kleinere Kinder mittragen. Die Entwicklung der Gefühlskräfte wird unterstützt und der Gefühlsausdruck der älteren Kinder angeregt,
- durch die Zusammenarbeit mit der Schule, (Schulbesuche, Teilnahme am Unterricht, Projektarbeit: Schule), durch regelmäßige Besuche der zukünftigen Lehrerin im letzten Kindergartenhalbjahr,
- durch eine differenzierte Angebotsgestaltung, z. B. Besuch bei einer Feuerwehr, Polizei, Museum etc.,
- durch Übernahme von Aufgaben,
- durch das vorbehaltlose Anerkennen der individuellen Fähigkeiten jedes Kindes.

Die Förderung der älteren Kinder und die in diesem Rahmen zugleich erfolgende Vorbereitung auf die Schule im altersgemischten Kindergarten ist also keine Frage der Gruppenform. Sie wird nicht durch ein isoliertes Training einzelner Fähigkeiten und Entwicklungsbereiche vollzogen (Arbeitsmappe), sondern ist eine ganzheitlich ausgerichtete Erziehung, die Kinder im persönlichen, im sozialen und im sachlichen Bereich fördert.

8.1.9.Freie Wahl der Bezugspersonen (Freunde und Spielgefährten)

Kinder haben im offenen Kindergarten die Möglichkeit die Anzahl der Bezugspersonen selbst zu bestimmen bzw. zu erweitern. Sie kennen alle Mitarbeiterinnen und haben somit keine Probleme, wenn eine Mitarbeiterin über einen längeren Zeitraum abwesend sein sollte.

Auch unter den Kindern ist im offenen Kindergarten eine andere Vielfalt möglich. Einerseits entwickeln sich die Freundschaften über die Basisgruppen hinaus in einem größeren Rahmen, zum anderen lernen Kinder sich in wechselnden Kleingruppen wohlfühlen.

Kinder mit zu wenig oder schwierigen Kontakterfahrungen benötigen eine besondere Aufmerksamkeit, vor allem in der Anfangszeit des Kindergarten Aufenthaltes. Die Zusammenarbeit aller Mitarbeiterinnen ist hierbei besonders gefordert.

Besonders positiv hervorzuheben ist, dass im offenen Kindergarten **alle** Mitarbeiter **alle** Kinder mit ihren Stärken und Schwächen kennen. Das ermöglicht eine objektivere, zielgerichtete und differenzierte Beobachtung mit inhaltlicher Planung.

8.1.10 Das „Freie Frühstück“

In der ersten Freispielzeit können die Kinder selbst entscheiden, wann, mit wem und wie lange sie frühstücken wollen. Während der Freispielzeit erinnern wir die Kinder an ihr Frühstück. Wer nur etwas trinken möchte, kann dies am ganzen Vormittag mehrmals tun.

Das Frühstücksbrot bringen die Kinder von zu Hause mit. Die Getränke (Milch, Kakao, Tee und Wasser) stellt der Kindergarten.

Wir haben uns für das freie Frühstück entschieden, da viele Kinder zu unterschiedlichen Anfangszeiten kommen und oft kurz vorher schon gefrühstückt haben. Außerdem werden beim freien Frühstück, wichtige pädagogische Handlungsabläufe gefördert, wie:

- Selbstständigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Einschätzen von Hunger und Durst
- Sachkompetenz (Umgang mit Geschirr und Besteck)
- Entscheidungsfähigkeit (Zeitpunkt des Frühstücks)

8.1.11 Tagesablauf / Wochenablauf von montags bis freitags:

07.30 - 08.00 Uhr **Frühdienst**

Montag – Dienstag:

08.00 - 10.30 Uhr **1. Freispiel** in sämtlichen Räumen und im Außenspielbereich begleitend dazu: **Das "Freie Frühstück"**
Nach Bedarf finden in dieser Zeit auch Therapien statt.

10.30 - 10.40 Uhr **gemeinsames Aufräumen** (wird von Kindern mit einer Klingel angekündigt)

10.40 - 11.20 Uhr **Kinderrunde mit der Basisrunde.**

11.20 - 12.00 Uhr Freispiel draußen

Mittwoch – Freitag:

08.00 - 10.00 Uhr **1. Freispiel** in sämtlichen Räumen und im Außenspielbereich begleitend dazu: **Das "Freie Frühstück"**
Nach Bedarf finden in dieser Zeit auch Therapien statt.

10.00 - 10.15 Uhr **gemeinsames Aufräumen** (wird von Kindern mit einer Klingel angekündigt)

10.15 - 10.25 Uhr **Gemeinsame Kinderrunde (große)** mit Vorstellung der Angebote

10.25 - 10.45 Uhr **Kleine Kinderrunde** in der Basisgruppe (Anwesenheitsliste, Angebotszuordnung)

10.45 - 11.20 Uhr **Angebotsphase**

Montag – Freitag:

11.20 – 11.45 Uhr **2. Freispiel**

11.45 – 12.00 Uhr **Abholzeit**

12.00 – 13.00 Uhr **Gemeinsame Betreuung der Spätdienstkinder und der Murmeltiere**

Besonderheiten:

In den Monaten von Oktober bis ca. Mai bekommen die Kinder die Möglichkeit gruppenweise dienstags im Hallenbad „**schwimmen**“ zu gehen. Schwimmtermine werden den Eltern vor der Schwimmsaison mitgeteilt.

Abhängig von personeller Besetzung und Witterung gehen wir mit maximal 16 Kindern 1x in der Woche in den **Wald**. Wenn der Waldtag aus organisatorischen Gründen nicht im Wald durchgeführt werden kann, findet der Waldtag auf dem Kindergartenspielfeld statt.

Nach Absprache mit der Grundschule Loy, findet 1x in der Woche **Turnen** als Angebot mit max. 16 Kindern statt.

Jeden Mittwoch findet von 8.30 Uhr – 9.00 Uhr unser **Kinderchor** statt.

Einmal im Monat bieten wir ein **Müslifrühstück** an.

8.2. Bedingungen für die pädagogischen Mitarbeiter

Offene Kindergartenarbeit erfordert Offenheit und Kooperation unter den Mitarbeiterinnen. Sie müssen alle bereit sein, Verantwortung für den gesamten Kindergartenbereich zu übernehmen. Ebenso müssen sie sich allen Kindern zuwenden und zu einheitlicher Pädagogik finden.

Pädagogik im "Offenen Kindergarten" hat offenen Charakter, erfordert offene Gespräche und tägliches Reflektieren sowie Planen mit dem Mut zum neuen Handeln. Ohne eine tägliche Gesprächs- und Planungsrunde ist eine gemeinsame Verantwortung nicht wahrzunehmen.

Bei uns findet dieses Zusammentreffen täglich statt.

Es beinhaltet:

- Austausch von Informationen, Problemen etc.
- Besprechung von Angeboten

Die pädagogische Arbeit wird in unserem Kindergarten wie folgt organisiert:

Die Bereiche sind mit jeweils einer pädagogischen Fachkraft besetzt:

- Traumbude / Spielburg
- Rappelkiste / Außenspielbereich
- Atelier / Werkstatt
- Flur / Bauraum / Küche / Spielkiste

Die Mitarbeiterinnen in diesen Räumlichkeiten sind für die Angebote der Kinder verantwortlich.

Bei Abwesenheit infolge dienstlicher Verpflichtungen, Krankheit oder Urlaub wird eine Springkraft eingesetzt.

Außerdem bieten wir SchülerInnen von Berufsbildenden- und Fachschulen die Möglichkeit, ihre Praktika zu absolvieren.

Der **Dienstagnachmittag** steht nach Absprache mit uns als **Elternsprechtag** zur Verfügung. Außerdem werden Dienstagnachmittags Beobachtungsprotokolle ausgewertet.

8.3 Pädagogische Ziele

Der Kindergarten ergänzt und unterstützt die Erziehung der Kinder in der Familie. Die Kinder sollen sich im Kindergarten geborgen und angenommen fühlen, um ihr Vertrauen zu sich selbst und zu den anderen Kindern weiterzuentwickeln, zu stärken und zu vertiefen. Ein weiteres Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist die Förderung der Persönlichkeit und Selbstständigkeit durch selbstbestimmte Handlungs- und Entscheidungsspielräume.

Der "Offene Kindergarten" ist eine Herausforderung zur individuellen Entwicklung von Kindern. Die unterschiedlichen Angebote die wir durchführen, ermöglichen den Kindern ihren Bedürfnissen entsprechend tätig zu werden.

Trotz aller Freiräume bestehen für unsere Kinder im Kindergarten klare Grenzen und Regeln, die sie einhalten müssen. Diese sind für die Kinder verständlich und nachvollziehbar.

Die Planung unserer Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten sowie am Entwicklungsstand der Kinder.

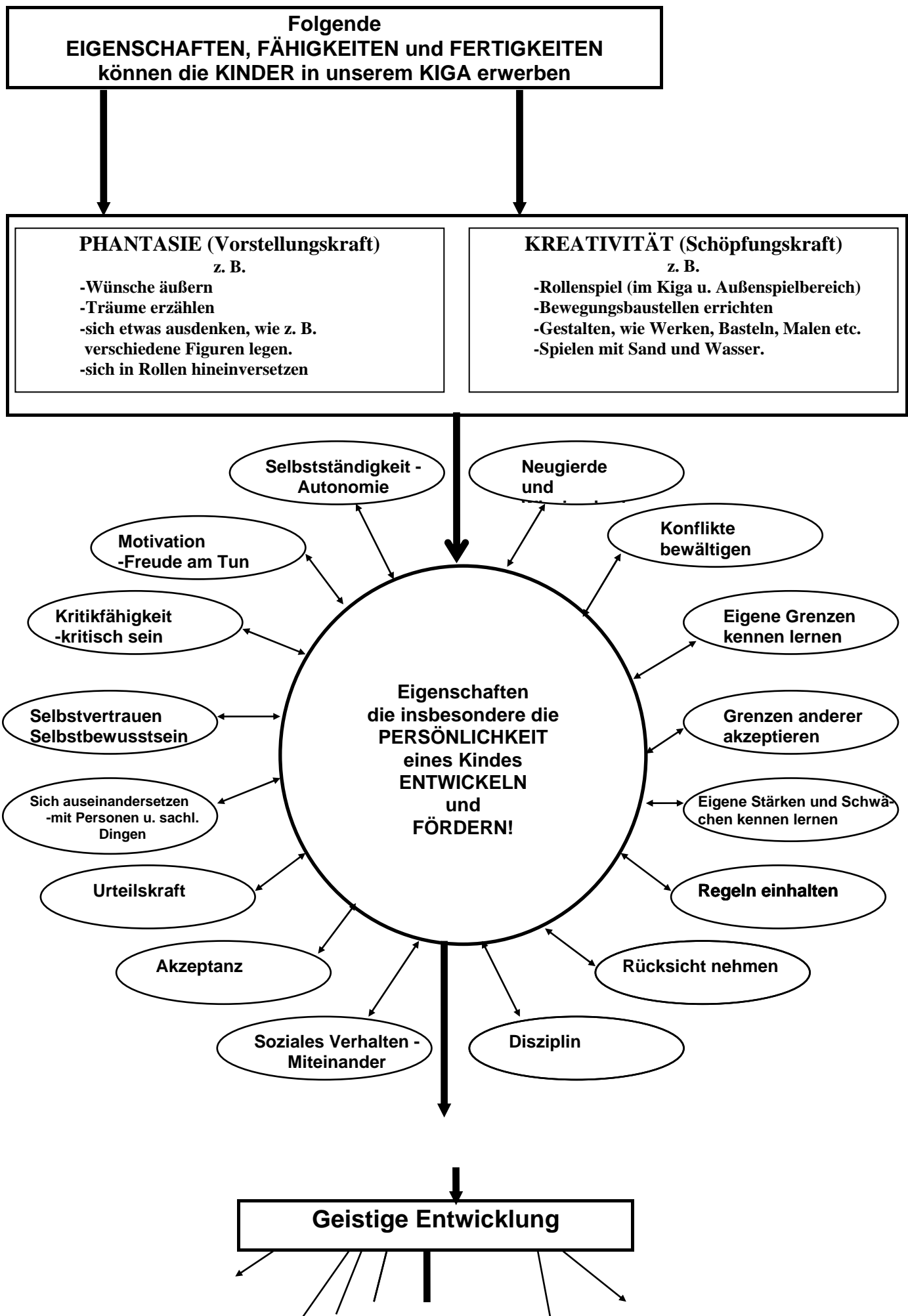
Die Durchführung der Planung wird offen und flexibel gestaltet. Dabei steht soziales Lernen im Vordergrund. Es ist verknüpft mit sachbezogenem Lernen (Spracherziehung, Förderung der Grob- und Feinmotorik, sowie der Wahrnehmungsfähigkeit, Verkehrserziehung, rhythm.-musische Erziehung, etc.)

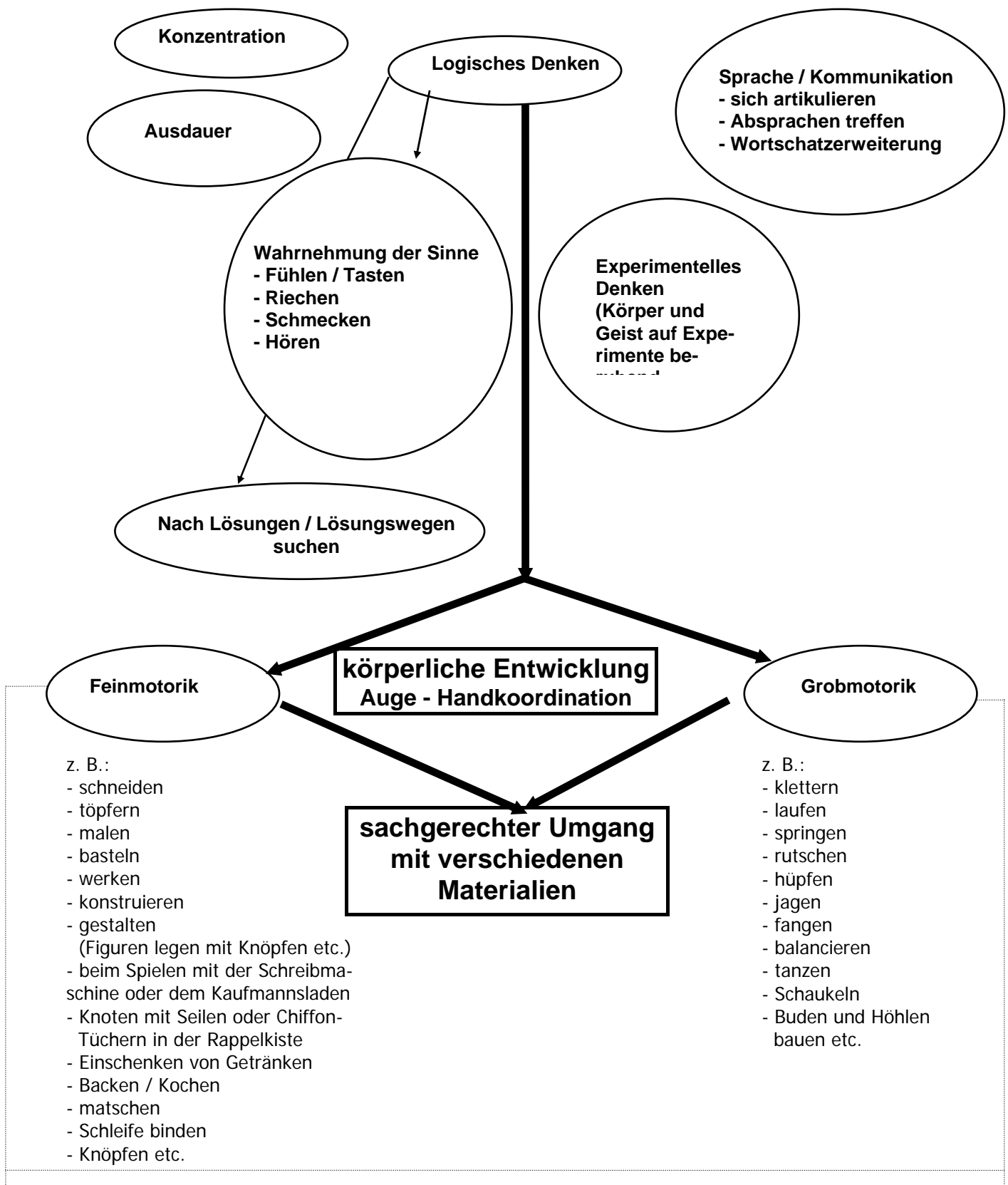
Kindergarten ist nicht Schule. Die Einmaligkeit und Eigenständigkeit dieser Entwicklungsstufe muss voll ausgeschöpft werden. Aus der heutigen Sichtweise der Entwicklung des Kindes und seinen Bedürfnissen steht nicht die intellektuelle Leistung im Vordergrund, sondern die ganzheitliche kindliche Erziehung. Zunehmend setzt sich das Bewusstsein einer ganzheitlichen kindlichen Entwicklung durch.

Unter ganzheitlicher Entwicklung verstehen wir das Zusammenwirken von motorischen, kognitiven und sozialen Entwicklungen.

8.4. Zentrale Schwerpunkte unserer Kindergartenarbeit

Sehr oft wird die Kindergartenarbeit gemessen an dem, was die Kinder als Produkt mit nach Hause bringen, bzw. was sie im Kindergarten gestaltet / gemalt haben. Dabei werden häufig die weiteren Aktivitäten der Kinder gar nicht wahrgenommen. Da diese Arbeitsinhalte nicht sichtbar sind, bzw. man sie nicht vorzeigen kann, haben sie nicht den Stellenwert eines sichtbaren Produktes. Gerade diese Aktivitäten fördern durch das Spiel der Kinder Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es zum Erlernen der Kulturtechniken (wie z. B. Schreiben und Lesen) braucht. Wir haben in unserem Konzept alle Ziele und Lerninhalte zusammengefasst, um einen Einblick in die Bedeutsamkeit der komplexen Eigenaktivitäten beim Spielen der Kinder sowohl im gesamten Kindergarten als auch im Außenspielbereich zu geben.





8.5. Bedingungen für die Elternarbeit

Der Kindergarten hat einen bildungspolitischen- und einen Familien ergänzenden Erziehungsauftrag.

Im Interesse der Kinder und im eigenen Interesse sind Eltern und Erzieher wechselseitig darauf angewiesen, Informationen über Art und Inhalte des Umganges mit den Kindern, sowie über die Möglichkeiten veränderbarer Situationen im Kindergarten auszutauschen.

Die **Elternarbeit** in unserem Kindergarten stellt sich wie folgt dar:

- Elternvertreter (werden von den Eltern gewählt)
- Elternabende
- Feste / Veranstaltungen
- Hospitation (Besuch der Eltern)
- wöchentlicher Elternsprechtag (nach Terminabsprache)
- Elterninfo/-Briefe
- Infotafel im Flur
- Magnetwand der Vorschuldokumentation
- regelmäßige Elterngespräche:
 - Aufnahmegespräch
 - Gespräch nach der Eingewöhnungszeit
 - Entwicklungsgespräche

9. Kigafreunde Loy

Seit November 2010 gibt es den Freundeskreis Loy.

10. Literaturangaben:

- 1) J. Büchsenschütz, G. Regel (Hrsg.).
"Mut machen zur gemeinsamen Erziehung - Zeitgemäße Pädagogik im Offenen Kindergarten" Hamburg 1991
- 2) R. Zimmer(Hrsg.).
"Kreative Bewegungsspiele"
- 3) Kindergarten Fachzeitung "Kindergarten heute" 3/92
- 4) Sabine Herm (Hrsg.).
"Gemeinsam spielen, lernen und wachsen".

Der **"Offene Kindergarten"** ist das unausgesprochene Angebot:

"Komm, geh aus Dir heraus,

wage etwas,

hier ist Spielraum,

er gehört Dir, fülle Ihn aus!"

(Aus: G. Huber u.a. "Psychomotorik in Theorie u. Pädagogik")

Verantwortlich für dieses Konzept sind das Team der pädagogischen Mitarbeiterinnen im

Kindergarten Loy
der
Gemeinde Rastede

Karin Bader

Manuela Schütte

Ingeborg Behrend

Stephanie Rosteck

Renate Kayser

.....
Karin Bader
Kindergartenleiterin

Loy, den 04.01.2011



KiTa und GS unter einem Dach

Präsentation des Modellvorhabens



Überblick

1. Entstehung und Zielsetzungen des Modellvorhabens
2. Rolle und Aufgaben des Fachbeirats
3. Auftrag und Kriterien für die Ausschreibung der Modellstandorte
4. Zielsetzungen und Anforderungen an eine fachliche Begleitung der Modellstandorte
5. Verstetigung von Ergebnissen des Modellvorhabens
6. Weitere Planung

Ausgangspunkt des Modellvorhabens

- Besuch der Coburg Primary School im Londoner Stadtteil Southwark durch Herrn Ministerpräsidenten McAllister im März 2011
- Kennenlernen der pädagogischen Ansätze von englischen „elementary schools“
- Wunsch der Landesregierung, die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten und Grundschulen noch stärker aufeinander zu beziehen und noch enger zu verzahnen

Bildungspolitischer Kontext in Niedersachsen

- Schulgesetz und Grundschulerlass verpflichten Grundschulen zu einer engen Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen
- Das KiTaG enthält den Auftrag zur Zusammenarbeit mit Grundschulen für Kindertageseinrichtungen (§3, Abs. 5). Der Orientierungsplan konkretisiert Voraussetzungen und Ziele der Zusammenarbeit.

Bildungspolitische Initiativen in Niedersachsen

- Modellprojekt Brückenjahr (2007-2011), Fortführung der Beratungs- und Qualifizierungsstrukturen des Brückenjahrs (2011-2013)
- Erarbeitung von fachlichen Grundlagen für eine durchgängige Sprachbildung und Sprachförderung im Elementar- und Primarbereich
- Eingangsstufe (1. und 2. Schuljahrgang als pädagogische Einheit)
- Gemeinsame Qualifizierungsansätze für Pädagogen in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen



Modellvorhaben KiTa und GS unter einem Dach

- ergänzt und baut auf bestehenden bildungspolitischen Initiativen der Landesregierung auf (Brückenjahr, Sprachförderung etc.)
- fördert die Erarbeitung praxistauglicher Bildungsansätze und fachlicher Grundlagen für eine multiprofessionelle Zusammenarbeit von Fachkräften für Kindertagesstätten und Grundschullehrkräften

Eckpunkte des Modellvorhabens

- angelegt auf eine Laufzeit von drei Jahren*
- Projektmittel für

acht Modellstandorte:	720.000 Euro
Projektbegleitung:	240.000 Euro

insgesamt:	960.000 Euro

- Projektsteuerung durch das MK in Zusammenarbeit der Referate 31 (Federführung) und 32

*die Finanzierung im dritten Jahr (Haushaltsjahr 2014) steht derzeit noch unter Haushaltsvorbehalt

Fachlich-Inhaltliche Herausforderungen

- die Pädagogik in Kindertagesstätte und Grundschule folgt einem jeweils eigenständigen Bildungsauftrag
- sozialpädagogische Fachkräfte und Grundschullehrkräfte gehören unterschiedlichen Professionen an
- eine multiprofessionell angelegte Bildungspraxis im Übergang von Kindergarten in die Grundschule steckt noch in den Kinderschuhen und muss weiter entwickelt werden

Umsetzung des Modellvorhabens

- Auswahl von acht Modellstandorten, die eine multiprofessionelle Bildungspraxis im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule entwickeln und erproben
- Einsetzen einer fachlichen Begleitung, die die Arbeit an den Modellstandorten begleitet und fachliche Grundlagen für eine multiprofessionelle Bildungspraxis aufbereitet und ausarbeitet

Fachbeirat: Zusammensetzung

- Träger (Kommunen, Freie Wohlfahrt, Kirchen)
- Schulfachliche Referate des MK (21, 35)
- Landeselternrat
- Fachberatung Kita/GS (Fachdienste, NLSchB)

Fachbeirat: Rolle und Aufgaben

- Beratung der Ausschreibungen von Modellstandorten und fachlicher Begleitung
- Unterstützung der Auswahl von Modellstandorten und fachlicher Begleitung
- Beratung von Aufbereitung und Transfers von Ergebnissen des Modellvorhabens

Auftrag für die Modellstandorte

- Erarbeitung von praxistauglichen Modellen für eine multiprofessionelle angelegte Pädagogik im Übergang vom Kindergarten und Grundschule
- Entwicklung und Erprobung von methodisch-didaktischen Handlungsansätzen in ausgewählten fachlichen Bereichen
- Einbindung von Eltern in die Entwicklung und Umsetzung dieser durchgängigen Bildungsansätze

1 Voraussetzungen für die Modellstandorte

- mindestens eine Grundschule und mindestens eine Kindertagesstätte arbeiten als Modellstandort zusammen
- der örtliche Träger (Jugendamt, Schulträger) unterstützt die Arbeit als Modellstandort
- Vorhaben werden im Sinne der Zielsetzungen des Modellvorhabens durch die beteiligten Einrichtungen gemeinsam geplant und umgesetzt

2 Voraussetzungen für die Modellstandorte

- Konferenzbeschluss zur aktiven Teilnahme, Festschreibung im Schulprogramm, Unterstützung durch den Schulträger (Schule),
- Unterstützung durch den Elternbeirat der Einrichtung(en) und den Träger (Kita)
- Kindertagesstätte und Grundschule verfügen über bzw. schaffen die für die Umsetzung ihrer Bildungsansätze notwendigen Rahmenbedingungen (z.B. Ganztagsangebote an Kita/Schule, flexible Schuleingangsphase)

Anforderungen an die Modellstandorte

- Bereitschaft der Leitungs- und Fachkräften in Kindertagesstätte und Grundschule, multiprofessionelle Förderansätze zu entwickeln, zu erproben und zu dokumentieren
- Schaffung der für die Umsetzung und nachhaltige Verankerung notwendigen Steuerungs-, Organisations- und Kommunikationsstrukturen
- Bereitschaft zur Reflexion/Evaluation der Arbeit im Austausch mit den anderen Modellstandorten und einer fachlichen Begleitung
- Bereitschaft als Multiplikator zu wirken

Aufgaben einer fachlichen Begleitung

- Vernetzung und Beratung der Vorhaben an den Modellstandorten
- Aufbereitung von Fachwissen für die Arbeit an den Modellstandorten, Durchführung von Workshops
- Standortübergreifende Aufbereitung von Ergebnissen
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für Fachkräfte in Kitas und Lehrkräfte in Grundschulen

Landkreis Nienburg - Samtgemeinde Grafschaft Hoya

- Kapitän-Koldewey-Grundschule Bücken
- Kindergarten „Sterntaler“ (SG Grafschaft Hoya)
- Kindergarten „Wundertüte“ (Wundertüte e.V.)

Landkreis Schaumburg – Samtgemeinde Niedernwöhren

- Grundschule Niedernwöhren
- Ev. Kindergarten „Max und Moritz“ (Ev.-luth. Kirchengemeinde)
- Kindergarten „Alte Schule“ (SG Niedernwöhren)
- Integrative Kindertagesstätte „Abenteuerland“ (Paritätische Lebenshilfe Schaumburg Weserbergland GmbH)

Landkreis Göttingen – Gemeinde Rosdorf

- Heinrich-Gruppe-Schule
- Ev. Kindergarten Leinestrasse (St. Johannis KG)
- Naturkindergarten Ulmenstrasse (Kinderhaus e.V.)

Landkreis Wolfenbüttel – Gemeinde Cremlingen

- Sandbachschule
- Kita Abenteuerland (Gemeinde Cremlingen)
- Kita Elmwichtel Abbenrode (Gemeinde Cremlingen)
- Kita Schandelah (Ev.-luth. KG)
- Kita Einstein Hordorf (Gemeinde Cremlingen)

Landkreis Lüneburg – Gemeinde Scharnebeck

- Grundschule Scharnebeck
- Kita Scharnebeck (Gemeinde Scharnebeck)
- Kita Rullstorf (Gemeinde Rullstorf)
- Waldkindergarten (Waldkindergarten 2002 e.V.)

Landkreis Cuxhaven - Gemeinde Nordholz

- Grundschule Nordholz
- Ev. Kindergarten Arche Noah (KG Spyka)
- DRK-Kita Schulstrasse (DRK)
- DRK-Kita Elbestrasse (DRK)

Landkreis Cloppenburg – Cloppenburg/Bethen

- Antonius von Padula-Grundschule Bethen
- Kindergarten St. Marien (Kirchengemeinde St. Marien)
- Kindergarten Kunterbunt Kellerhöhe (Kirchengemeinde St. Marien)

Landkreis Osnabrück - Stadt Melle

- Grundschule u. Hauptschule Riemsloh
- Kath. Kindertagesstätte St. Johann (Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus Melle)

Trägervielfalt unter den Kita:

- 7 Kita in kommunaler Trägerschaft
- 4 Kita in evangelischer Trägerschaft
- 3 Kita in Trägerschaft von Elterninitiativen
- 3 Kita in katholischer Trägerschaft
- 2 Kita in Trägerschaft des DRK
- 1 Kita in Trägerschaft der Paritätischen Lebenshilfe

Regionale Verteilung

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2012/184

freigegeben am 24.09.2012

GB 2

Sachbearbeiter/in: Herr Fritz Sundermann

Datum: 24.09.2012

Entgelte der Kindertagesstätten

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	08.10.2012	Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
N	20.11.2012	Verwaltungsausschuss
Ö	11.12.2012	Rat

Beschlussvorschlag:**A)**

Die Richtlinie zur Entgeltregelung der Kindertagesstätten wird mit Wirkung ab dem 01.01.2013 wie folgt neu gefasst:

„Richtlinie zur Entgeltregelung der Kindertagesstätten

1. Der Anteil der Elternentgelte an den Ausgaben des Ergebnishaushaltes soll ab dem 01.01.2011 = 25 % betragen. Dabei werden die besondere Finanzhilfe des Landes für die Freistellung von Elternbeiträgen im letzten Kindergartenjahr und die Zuschüsse für Integrationsgruppen den Elternentgelten zugerechnet. Die Ansätze des Finanzhaushaltes bleiben außer Betracht.
2. Die Entgelte werden in Form eines Fixbetrages erhoben, der in Abhängigkeit derjenigen Kinder erhoben wird, die zur Zeit der Entgelterhebung im Haushalt leben. Das Entgelt ist hierbei ab 4 Kindern gleich bleibend.
3. Besuchen aus einer Familie gleichzeitig mehrere Kinder eine Kindertagesstätte, so ermäßigt sich das Entgelt beim 1. und für jedes weitere Geschwisterkind um 25 %. Diese Ermäßigung gilt nicht für die Entgelte der Sonderdienste und für das Essengeld.
4. Für Sonderdienste (Früh-/Mittagdienst) werden Entgelte für g a n z e Monate erhoben.“

B)

Aufgrund der „Richtlinie zur Entgeltregelung der Kindertagesstätten“ werden die Entgelte für die kommunalen Kindergärten ab dem 01.01.2013 wie folgt neu festgesetzt:

Krippe:

Entgelte für die Regelbetreuung 5 Stunden vormittags: 240,-- Euro

Entgelte für Sonderdienste: Früh- bzw. Mittagsdienst je ½ Stunde 20,-- Euro

Kindergarten:

Entgelte für die Regelbetreuung 4 Stunden vormittags oder nachmittags:

Im Haushalt lebende Kinder:

1	= 96,-- Euro
2	= 91,-- Euro
3	= 86,-- Euro
4 und mehr	= 81,-- Euro

Entgelte für die Regelbetreuung 5 Stunden vormittags oder nachmittags:

Im Haushalt lebende Kinder:

1	= 118,-- Euro
2	= 113,-- Euro
3	= 108,-- Euro
4 und mehr	= 103,-- Euro

Entgelte für die Ganztagesbetreuung:

Im Haushalt lebende Kinder:

1	= 200,-- Euro
2	= 190,-- Euro
3	= 180,-- Euro
4 und mehr	= 170,-- Euro

Entgelte für die Schnuppergruppe:

Im Haushalt lebende Kinder:

1	= 41,-- Euro
2	= 38,-- Euro
3	= 35,-- Euro
4 und mehr	= 32,-- Euro

Entgelte für Sonderdienste: Früh- bzw. Mittagsdienst je ½ Stunde 11,-- Euro
Essensgeld für Ganztagesgruppen 58,-- Euro

Hort:

Entgelte für die Regelbetreuung 4 ¼ Stunden nachmittags:

Im Haushalt lebende Kinder:

1	= 114,-- Euro
2	= 109,-- Euro
3	= 104,-- Euro
4 und mehr	= 99,-- Euro

Entgelte für Sonderdienste: Essensgeld 58,-- Euro

Sach- und Rechtslage:

A) Vorbemerkungen

Nach dem sonst üblichen Kostendeckungsprinzip des NKAG sind für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen grundsätzlich kostendeckende Gebühren zu erheben. Für den Bereich Kindertagesstätten ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Fachpersonalkosten bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen vom Land Niedersachsen in einem pauschalierten Verfahren mit 20 % bezuschusst werden. In Integrationsgruppen werden vom Land Niedersachsen zusätzlich die vollen Personalkosten der heilpädagogischen Fachkraft übernommen. Daneben werden in einem pauschalierten Verfahren 25 % (zusätzlich zu den vorgenannten 20 %) der Personalkosten der sozialpädagogischen Fachkraft zum Ausgleich des geringeren Entgeltaufkommens aufgrund der niedrigeren Platzzahl in Integrationsgruppen vom Land übernommen und eine Sachkostenpauschale zur Abgeltung aller weiteren Aufwendungen einschließlich eventueller Fahrtkosten gewährt.

Durch § 20 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) erfolgt eine Abkehr vom Kostendeckungsprinzip. Gemäß § 20 KiTaG in der seit dem 01.08.2002 wieder geltenden Fassung sind die Entgelte für den Besuch von Kindertagesstätten, in denen die Kinder wöchentlich mindestens 15 Stunden am Vormittag betreut werden, so zu bemessen, dass die wirtschaftliche Belastung für die Sorgeberechtigten zumutbar ist. Die Entgeltsätze sollen sich nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Sorgeberechtigten unter Berücksichtigung der Zahl ihrer Kinder richten und gestaffelt werden. Es ist nicht mehr der Grad der Inanspruchnahme, sondern das Maß der zumutbaren wirtschaftlichen Belastung entscheidender Maßstab für den Elternbeitrag.

Die Umsetzung der Sozialstaffelung erfolgt in unterschiedlichster Art und Weise:

In den übrigen Ammerlandgemeinden erfolgt jeweils eine Staffelung nach Betreuungsdauer und Einkommen mit von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlichen Einkommens- und Entgeltstufen. Empfänger von Wohngeld zahlen hierbei jeweils das niedrigste Entgelt.

Übersichten über die Höhe der Kindergarten-, Krippen- und Hortbeiträge anderer Träger liegen als Anlagen bei.

B) Gemeinde Rastede

Soweit auch ohne Differenzierung mit einem Einheitsbeitrag die Zumutbarkeit auch für Eltern mit niedrigerem Einkommen nicht überschritten wird, ist eine Staffelung nicht geboten. Nach dem Wortlaut des § 20 KiTaG geht es darum, die Belastung der Eltern zumutbar zu halten, nicht um steuerlich genaue Gerechtigkeit.

Auch bei einem Einheitsbeitrag ist in Fällen geringen Einkommens die Übernahme der Kindergartenentgelte im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe möglich.

In der Gemeinde Rastede wurden von 1994 bis Juli 2000 die Entgelte für den Besuch der Kindergärten in Abhängigkeit von den um die Kinderfreibeträge bereinigten positiven Einkünften sowie nach der Kinderzahl gestaffelt. Die jährliche Einstufung nach dem Einkommen hat einen erheblichen Verwaltungsaufwand verursacht und war für die Eltern kaum nachvollziehbar.

Auf Vorschlag des Gemeindefratens für Kindertagesstätten und weil ca. 86 % aller Eltern den beiden untersten Entgeltstufen zugehörig waren, hat der Rat in seiner Sitzung am 04.04.2000 mehrheitlich beschlossen, ab dem 01.08.2000 die Kindergartenentgelte nur noch nach der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder zu staffeln. Der Anteil der Elternentgelte an

den haushaltsmäßigen Bruttoausgaben (Zuschüsse Dritter werden nicht abgezogen) sollte bei rechnerischer Vollausslastung der Plätze 25 % betragen.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde im Jahre 2003 eine Steigerung des Elternentgeltanteils auf 26 % im Jahr 2004, auf 27 % im Jahr 2005, auf 28 % im Jahr 2006, auf 29 % im Jahr 2007 und auf 30 % ab dem Jahr 2008 beschlossen. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass bei der Kalkulation die Ansätze des Vermögenshaushaltes, die kalkulatorischen Kosten und die inneren Verrechnungen außer Betracht bleiben.

Aufgrund des ab dem Jahr 2009 vorgenommenen Wechsels auf die doppische Buchführung sind ab diesem Zeitpunkt systembedingt alle inneren Verrechnungen sowie die kalkulatorischen Kosten zusammen mit den Bewirtschaftungskosten bei der jeweiligen Kindertagesstätte unter den Sachkonten 481300 und 481310 im Ergebnishaushalt abzurechnen. Zusätzlich sind weitere Positionen, die bisher im Vermögenshaushalt veranschlagt worden sind, im Rahmen der doppischen Buchführung ebenfalls im Ergebnishaushalt zu buchen.

Unter Berücksichtigung dieser stattgefundenen Veränderungen wurde der gewünschte Elternentgeltanteil ab dem 01.01.2011 auf 25 % abgesenkt. Dabei werden die besondere Finanzhilfe des Landes für die Freistellung von Elternbeiträgen im letzten Kindergartenjahr und die Zuschüsse für Integrationsgruppen den Elternentgelten zugerechnet. Die Ansätze des Finanzhaushaltes bleiben außer Betracht.

Ausgehend von den Entwurfszahlen für das Haushaltsjahr 2013 und ohne eine Anpassung der Elternentgelte würde mit den inneren Verrechnungen eine Elternquote von 22,99 % erzielt werden.

Die letzte Erhöhung der Kindergartenentgelte wurde zum 1.1.2011 vorgenommen und zwar auf nachfolgende Beträge:

Krippe:

Entgelte für die Regelbetreuung 5 Stunden vormittags: 240,-- Euro

Entgelte für Sonderdienste: Früh- bzw. Mittagsdienst je ½ Stunde 20,-- Euro

Kindergarten:

Entgelte für die Regelbetreuung 4 Stunden vormittags oder nachmittags:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 89,-- Euro
	2 = 84,-- Euro
	3 = 79,-- Euro
	4 und mehr = 74,-- Euro

Entgelte für die Regelbetreuung 5 Stunden vormittags oder nachmittags:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 109,-- Euro
	2 = 104,-- Euro
	3 = 99,-- Euro
	4 und mehr = 94,-- Euro

Entgelte für die Ganztagesbetreuung:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 187,-- Euro
	2 = 177,-- Euro
	3 = 167,-- Euro
	4 und mehr = 157,-- Euro

Entgelte für die Schnuppergruppe:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 38,-- Euro
	2 = 35,-- Euro
	3 = 32,-- Euro
	4 und mehr = 29,-- Euro

Entgelte für Sonderdienste:

Früh- bzw. Mittagsdienst je ½ Stunde	10,-- Euro
Essensgeld für Ganztagesgruppen	56,-- Euro

Hort:

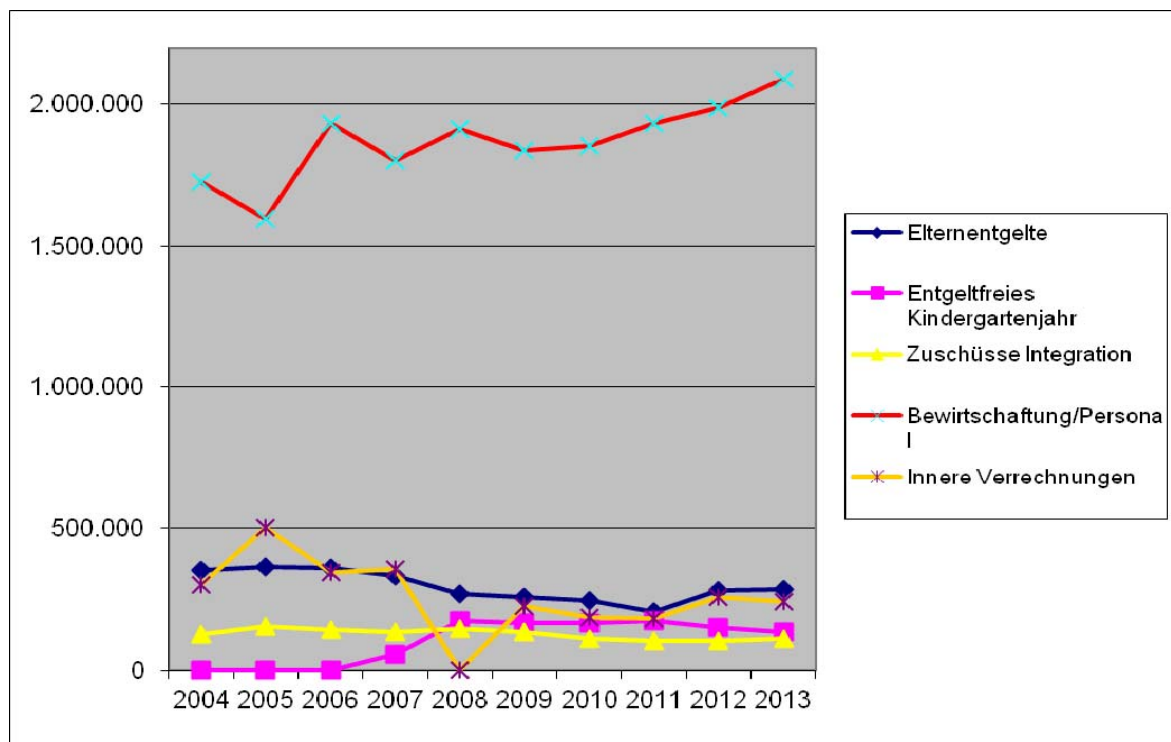
Entgelte für die Regelbetreuung 4 ¼ Stunden nachmittags:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 106,-- Euro
	2 = 101,-- Euro
	3 = 96,-- Euro
	4 und mehr = 91,-- Euro

Entgelte für Sonderdienste:

Essensgeld 56,-- Euro

Seit der letzten Anpassung sind sowohl die Bewirtschaftungskosten als auch insbesondere die Personalkosten erheblich angestiegen. Ebenso übersteigen die Beschaffungskosten für das Mittagessen inzwischen das bisher hierfür festgelegte Entgelt.



Die gewünschte Elternquote konnte trotz dieser gestiegenen Kosten in den vergangenen Jahren nur durch die Einrichtung und damit verbesserte Förderung von Integrationsgruppen und insbesondere durch die im Jahre 2007 erfolgte Einführung des beitragsfreien letzten Kindergartenjahres erreicht werden. Hierfür wird der Gemeinde ein Betrag von 120,00 Euro monatlich für Halbtagesbetreuung und von 160,00 Euro für Ganztagesbetreuung vom Land gezahlt. Diese Beträge aus der Landesförderung lagen deutlich über den tatsächlich erhobenen Elternentgelten. Durch die Veränderungen infolge der doppelten Buchführung ist dieser Bonus aber aufgezehrt.

Die bisherige Regelung, wonach das 2. und jedes weitere Geschwisterkind entgeltfrei gestellt wird, führt mindestens seit der Einrichtung von Krippengruppen im Zusammenhang mit dem entgeltfreien Kindergartenjahr zu Verwerfungen. Zum Teil zahlen die Eltern bei drei gleichzeitig in einer Kindertagesstätte betreuten Kindern insgesamt weniger Entgelt, als die Eltern eines allein in der Krippe betreuten Kindes. Um dem zu begegnen, ist es angebracht, die Freistellung von der Entgeltzahlung auf eine Reduzierung des Entgelts um 25 % zu verändern. Zurzeit wären hiervon fünf in einer Krippe betreute Kinder betroffen. Ebenfalls sollte die bisherige Ermäßigung des Entgelts für das 1. Geschwisterkind von bisher 50 % auf dann um 25 % angepasst werden. Dies beträfe zurzeit 24 Kinder in den Krippen und 30 Kinder in den kommunalen Kindergärten.

Gemäß § 10 KiTaG können die Beiräte der Kindertagesstätten bzw. der Gemeindeelternrat für Kindertagesstätten Vorschläge zur Regelung der Elternentgelte machen. Eine Abstimmung mit den Beiräten zu der vorgeschlagenen Erhöhung ist bisher nicht erfolgt.

Ggf. notwendige Veränderungen aufgrund der jüngsten Rechtsprechung zur Steuerpflicht von kommunalen Kindergärten wurden noch nicht berücksichtigt, da zunächst das Abstimmungsverfahren zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und den Bundes- bzw. Landesministerien abgewartet wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Entgeltanpassung würde für die kommunalen Kindergärten Mehreinnahmen im Jahre 2013 in Höhe von rd. 1.000 Euro für das Essensgeld und von rd. 30.900 Euro für Benutzungsentgelte (davon rd. 7.900 Euro aus der Reduzierung der Geschwisterermäßigung auf 25 %) bedeuten. Daneben würden sich die Zuschussbedarfe der Diakonischen Werke Hahn-Lehmden und Wahnbeck um insgesamt rd. 17.000 Euro sowie für die Krippen um rd. 20.880 Euro verringern.

Anlagen:

- Anlage 1 – Entgeltquote 2013
- Anlage 2 – Übersicht Kindergartenbeiträge
- Anlage 3 – Übersicht Krippenbeiträge
- Anlage 4 – Übersicht Hortbeiträge

Haushalt 2013 (Entwurf)	Elternentgelte	Entgeltfreies Kindergartenjahr	Zuschüsse Integration	Gesamt
Kindergarten				
Loy	24.000	11.500	38.000	73.500
Marienstraße	35.750	24.500	38.000	98.250
Mühlenstraße	110.000	46.500	0	156.500
Am Voßbarg	78.000	22.500	0	100.500
Feldbreite	40.000	31.600	38.000	109.600
Gesamt	287.750	136.600	114.000	538.350

	Aufwand	Aufwand Personal	Summe Aufwand und Aufwand Personal	interne Verrech. Gebäude	interne Verrech. Grdst.
Haushaltsentwurf 2010					
Kindergarten					
Loy	24.470	283.300		27.366	11.891
Marienstraße	24.480	302.300		36.443	5.815
Mühlenstraße	49.640	611.900		29.165	20.660
Am Voßbarg	28.380	422.300		33.182	4.254
Feldbreite	26.340	315.100		42.977	29.552
Gesamt	153.310	1.934.900	2.088.210	169.133	72.172

2.329.515

Entgeltquote:
mit inneren Verrechnungen

23,11

Vergleich der Kindergartenbeiträge in Niedersachsen:

Kindergartenjahr: 2012/2013

Gemeinde/ Stadt	Vormittagsgruppen (4 Stunden)		Ganztagsgruppen bzw. ganztägige Betreuung		Ermäßigungen
	Mindestsatz Höchstsat	bis Einkommen ab Einkommen	Mindestsatz Höchstsat	bis Einkommen ab Einkommen	
Apen	78,00 € 175,00 €	bis 24.000,00 € ab 48.000,01 €	175,50 € 393,50 €	bis 24.000,00 € ab 48.000,01 €	2. Kind: 50 % ab 3. Kind: 100 %
Bad Zwischenahn	70,00 € 171,00 €	bis 18.000,00 € ab 48.000,01 € lt. Steuerbescheid werden Werbungskosten, Kinderfreibeträge von je 4.368,00 € der im Haushalt lebenden Kinder abgezogen	k.A.	k.A.	35,00 € pro Geschwister, das gleichzeitig eine KiTa besucht; gilt <u>nicht</u> , wenn älteres Geschwister als VS-Kind entgeltfrei ist.
Edewecht	70,00 € 162,00 €	bis 24.000,00 € ab 48.000,01 €	124,00 € 281,00 €	bis 24.000,00 € ab 48.000,01 €	2. Kind: 50 % ab 3. Kind: 100 %
Rastede	74,00 € 89,00 €		157,00 € 187,00 €		2. Kind: 50 % ab 3. Kind: 100 %
Westerstede	74,00 € 185,00 €	bis 23.000,00 € über 46.000,00 €	133,00 € 333,00 €	bis 23.000,00 € über 46.000,00 €	2. Kind: 50 % ab 3. Kind: 100 %
Wiefelstede	75,00 € 165,00 €	bis 18.000,00 € über 54.000,00 €	150,00 € 330,00 €	bis 18.000,00 € über 54.000,00 €	2. Kind 50 % ab 3. Kind: 100 %

Varel	123,00 €	Ermäßigung für ALGII/ HzL-Empfänger	204,00 €	Ermäßigung für ALGII/ HzL-Empfänger	2. Kind 50 %
Delmenhorst	84,00 € 128,80 €	bis 26.000,00 € über 36.000,00 €	126,00 € 193,30 €	bis 26.000,00 € über 36.000,00 €	2. Kind 21,00 € ab 3. Kind 42,00 €
Samtgemeinde Lachendorf/ Landkreis Celle	90,00 €		145,00 €		2. Kind 50 % ab 3. Kind 100 %
Cloppenburg	72,00 € 165,00 €	bis 25.565,00 € ab 56.244,00 € auf Antrag wird ein Freibetrag von 3.835,00 € jährlich bei mehreren Kindern pro Kind gewährt.	144,00 € 330,00 €		2. Kind 30 % ab 3. Kind 50 %
Oldenburg	78,00 € 99,00 €	ALGII-/Wohngeld über 4.500,00 netto mtl.	99,00 € 120,00 €		2. Kind 30 % ab 3. Kind 50 %

Vergleich der Krippenbeiträge in Niedersachsen:

Kindergartenjahr: 2012/2013

Gemeinde/ Stadt	Vormittagsgruppen		Ganztagsgruppen bzw. ganztägige Betreuung		Ermäßigungen	Zuschläge für Sonderöffnungszeiten
	Betreuungs- zeit	Gebührenhöhe	Betreuungs- zeit	Gebührenhöhe		
Apen	5 Stunden	bis 24.000,00 €: 130,- € bis 30.000,00 €: 162,- € bis 36.000,00 €: 194,- € bis 42.000,00 €: 227,- € bis 48.000,00 €: 259,- € ab 48.001,00 €: 291,- €	-	-	2. Kind: 50 % ab 3. Kind: 100 %	SÖ pro ½ Std.: 9,75 € 12,25 € 14,50 € 17,00 € 19,50 € 21,50 €
Bad Zwischenahn	4 Stunden	173,- €	-	-	35,00 € pro Geschwister, das gleichzeitig eine KiTa besucht, gilt <u>nicht</u> , wenn älteres Geschwister als VS-Kind entgeltfrei ist.	SÖ pro Stunde: 43,25 €
Edewecht	5 Stunden	220,- €	9 Stunden	360,- €	2. und weitere Kinder 25 % Ermäßigung	SÖ pro ½ Std.: 10% extra
Rastede	5 Stunden	240,- €	7 Stunden	336,- €	2. Kind: 50 % ab 3. Kind: 100 %	SÖ pro ½ Stunde: 20,- €
Westerstede	4 Stunden	179,- €	9 Stunden	402,- €	2. Kind 50 % Ab 3. Kind 100 %-	SÖ zusätzliches Entgelt sozial gestaffelt
	5 Stunden	223,- €				
Wiefelstede	5 Stunden	bis 18.000,00 €: 157,- € bis 36.000,00 €: 190,- € bis 54.000,00 €: 252,- € über 54.000,00 €: 252,- €	8 Stunden	Stufe 1: 250,- € Stufe 2: 304,- € Stufe 3: 404,- € Stufe 4: 404,- €	2. Kind 50 % ab 3. Kind: 100 %	SÖ pro ½ Stunde: Stufe 1: 15,50 € Stufe 2: 19,00 € Stufe 3: 25,00 € Stufe 4: 25,00 €

Varel	4 Stunden	195,- € Ermäßigung für ALGII / HzL-Empfänger	9 Stunden	325,- € Ermäßigung für ALGII / HzL- Empfänger	2. Kind 50 % ab 3. Kind 100 %	SÖ pro ½ Stunde: 6,00 €
Delmenhorst	5 Stunden	bis 26.000,00 € 99,00 € über 36.000,00 € 179,40 €	7 Stunden 9 Stunden	Stufe I: 117,00€ Stufe III: 179,40€ Stufe I: 135,00€ Stufe III: 207,00€	2. Kind 21,00 € ab 3. Kind 42,00 €	SÖ pro ½ Stunde 5,20 €
Samtgemeinde Lachendorf/ Landkreis Celle	5 Stunden	125,- €	8 Stunden	190,- €	2. Kind 50 % und ab 3. Kind 100 % der 4-stündigen Krippen- betreuung	SÖ pro Stunde 5,00 €
Cloppenburg	5 Stunden	324,- € Auf Antrag wird ein Freibetrag von 3.835,00 € jährlich bei mehreren Kindern pro Kind gewährt.	7 Stunden 8 Stunden 9 Stunden	483,00 € 552,00 € 620,00 €	2. Kind 30 % ab 3. Kind 50 %	SÖ pro ½ Stunde 24,00 €
Oldenburg	78,00 € 99,00 €	ALGII / Wohngeld über 4.500,00 € netto mtl.	109,00 € 131,00 €	ALGII/Wohngeld über 4.500,00 € netto mtl.	2. Kind 30 % ab 3. Kind 50 %	unterschiedlich

Vergleich der Hortbeiträge in Niedersachsen:

Kindergartenjahr: 2012/2013

Gemeinde/ Stadt	Nachmittagsgruppen (i. d. R. 4 Stunden)		Ganztagsgruppen bzw. ganztägige Betreuung		Ermäßigungen
	Mindestsatz Höchstsat	bis Einkommen ab Einkommen	Mindestsatz Höchstsat	bis Einkommen ab Einkommen	
Apen	-	-	-	-	
Bad Zwischenahn	150,00 €		-	-	35,00 € pro Geschwister, das gleichzeitig eine Kita besucht; gilt <u>nicht</u> , wenn älteres Geschwister als VS-Kind entgeltfrei ist.
Edewecht	-	-	-	-	
Rastede	91,00 € 106,00 €				2. Kind: 50 % ab 3. Kind: 100 %
Westerstede	-	-	-	-	
Wiefelstede	94,00 € 184,00 €	bis 18.000,00 € über 54.000,00 €			2. Kind 50 % ab 3. Kind: 100 %

Varel	195,00 €	Ermäßigung für ALGII/ HzL-Empfänger		325,00 €	2. Kind 50 %
Delmenhorst	99,40 € 152,41 €	bis 26.000,00 € über 36.000,00 €			2. Kind 21,00 € ab 3. Kind 42,00 €
Samtgemeinde Lachendorf/ Landkreis Celle	-	-	-	-	
Cloppenburg	90,00 € 207,00 €	bis 25.565,00 € ab 56.244,00 € Auf Antrag wird ein Freibetrag von 3.835,00 € jährlich bei mehreren Kindern pro Kind gewährt.			2. Kind 30 % ab 3. Kind 50 %
Oldenburg	78,00 € 99,00 €	ALGII/Wohngeld über 4.500,00 netto mtl.			2. Kind 30 % ab 3. Kind 50 %

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2012/149

freigegeben am 31.07.2012

Stab

Sachbearbeiter/in: Frank Dudek

Datum: 31.07.2012

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	24.09.2012	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Ö	01.10.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
Ö	02.10.2012	Schulausschuss
Ö	08.10.2012	Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
Ö	15.10.2012	Kultur- und Sportausschuss
Ö	16.10.2012	Feuerschutzausschuss
Ö	19.11.2012	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Ö	11.12.2012	Verwaltungsausschuss
Ö	11.12.2012	Rat

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltsplanung wird in die Fachausschüsse zur Beratung überwiesen.

Sach- und Rechtslage:

Auf der Grundlage aktueller Erkenntnisse ist der erste Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 erarbeitet worden. Hierbei wurden unter anderem auch die Erkenntnisse eingearbeitet, die sich in der Folge der Beratungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 10.07.2012 (vergleiche Vorlage 2012/126) ergeben haben.

Der Entwurf des Haushaltsplanes ist nicht ausgeglichen und schließt derzeit mit einem Fehlbetrag von rd. 796.000 € ab.

Ergebnis Ergebnis- und Finanzhaushalt: (Einnahmewerte mit "-")	ErgebnisHH		FinanzHH Bereich lfd. Verwaltung	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Summen 2013	-27.341.384,00	28.137.477,95	-24.661.385,00	24.925.525,10
		796.093,95		264.140,10

Berücksichtigung ordentliche Tilgung beim Saldo Finanzhaushalt, Bereich lfd. Verwaltung:	391.000,00
--	------------

Saldo Ertrag/Aufwand//Einzahlung/Auszahlung:	796.093,95	655.140,10
---	-------------------	-------------------

Eine Größenordnung dieser Art ist dem Grunde nach zwar bereits mit oben genannter Vorlage angedeutet worden, bedarf aber im Hinblick auf die Finanzsituation der vergangenen Jahre einer eingehenden Betrachtung.

1.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes – ausgenommen Investitionen – sind folgende Eckpunkte zugrunde gelegt worden:

a.) Soweit eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung (zum Beispiel Personal –, Energie – oder Leistungsverträge) nicht bestanden hat und damit die Höhe der Kosten grundsätzlich und kurzfristig beeinflussbar ist, wurde auf der Grundlage der Veranschlagungen für das Haushaltsjahr 2012 der Ansatz ermittelt. Dies gilt insbesondere für den Bereich der baulichen Unterhaltung, der dem Vorjahreszeitraum entspricht und lediglich einen geringfügigen Zuschlag für Preissteigerungen beinhaltet. Für den Bereich der Straßenunterhaltung wurden zusätzliche Aufwendungen veranschlagt, da nach übereinstimmender Auffassung aller Beteiligten jedenfalls einzelne Straßenbereiche einer intensiveren Unterhaltung bedürfen.

b.) Sämtliche sogenannten freiwilligen Leistungen, also Zuschüsse an Vereine beispielsweise (nicht Kindertagesstätten etc.), sind nach den bisherigen Erfahrungen und der Veranschlagungen aus dem Haushaltsjahr 2012 übernommen worden.

Trotz dieser Maßnahmen zeichnet sich ein Mehrbedarf ab, der von 2013 an bei wenigstens 700.000 € pro Jahr liegen wird. Maßgeblich hierzu tragen die grundsätzlich nicht beeinflussbaren Personalkosten bei, die sich aufgrund tariflicher oder gesetzlicher Bestimmungen seit dem Planungsansatz 2012 um mehr als 300.000 € pro Jahr erhöht haben. Weitere wesentliche Kostensteigerungen ergeben sich aus dem Bereich Energie, wo trotz z. T. gesunkenem Energiebedarf bei deutlichen Preissteigerungen mit Mehraufwendungen von rund 200.000 € pro Jahr zu rechnen ist. Im Bereich Zuschüsse ergeben sich aufgrund rechtlicher Verpflichtungen oder aber auch tatsächlich geschaffener neuer Einrichtungen wie zum Beispiel im Kindertagesstättenbereich zusätzliche jährliche Aufwendungen von künftig wenigstens 100.000 €

2.

Bei den Erträgen sind insbesondere die so genannten „allgemeinen Deckungsmittel“ zu betrachten.

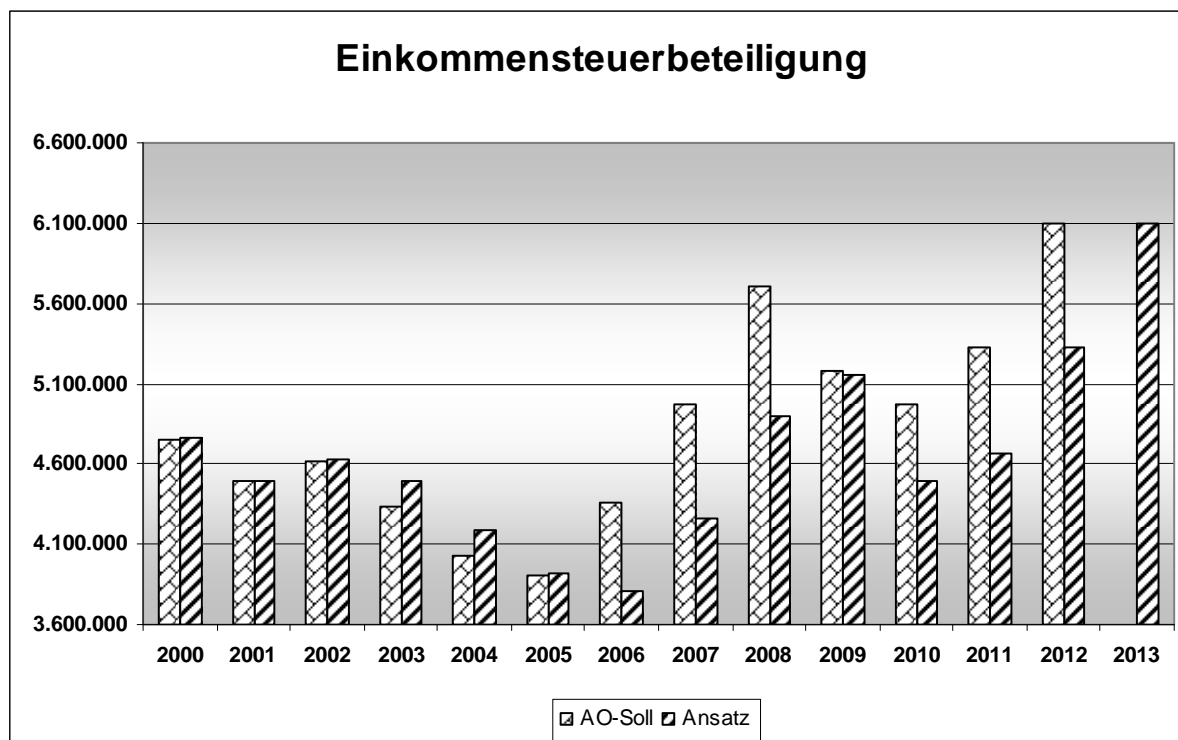
a.) Gegenüber den bisher den politischen Gremien vorgelegten Daten haben sich in der Sommerpause Einnahmeverbesserungen von rund 1,3 Mio. € bei der Gewerbesteuer ergeben. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Nachzahlungen aus früheren Jahren, verbessern aber selbstverständlich insoweit die liquide Lage der Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt. Diese zunächst sehr erfreuliche Entwicklung hat allerdings zwei nachteilige Komponenten, die sich nicht in dem bereits von der Verwaltung an anderer Stelle als gut bezeichneten Haushaltsjahr 2012, sondern im Folgejahr widerspiegeln. Hierzu wird unter b.) näher Stellung genommen.

Von den nunmehr insgesamt 8,4 Mio. € erwarteten Einnahmen bei der Gewerbesteuer handelt es sich bei über 1,6 Mio. € um Nachzahlungen aus Vorjahren. Da Nachzahlungen selbstverständlich nicht auch für das Folgejahr sicher sind, wurde bei der Ermittlung des Ansatzes auf die Veranschlagungshöhe für das Haushaltsjahr 2012 zurückgegriffen. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Daten lässt sich daran absehen, dass gegenüber 2012 und den bis jetzt jedenfalls angekündigten Daten einzelner Unternehmen eine positive Grundannahme bei der Entwicklung der Gewerbesteuer getroffen wurde.

b.) Bereits unter a.) wurde darauf hingewiesen, dass die gute Einnahmesituation bei der Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2012 Auswirkungen auf das Folgejahr haben wird. Die sogenannten Schlüsselzuweisungen des Landes werden sich nämlich als bekanntes Äquivalent zu der Steuerkraft der Gemeinde deutlich verringern. Die derzeitige von der Verwaltung angenommene Größenordnung der Einnahmeausfälle von rd. 700.000 € wird, ebenfalls als Ausfluss aus der Entwicklung der Steuerkraft, gleichzeitig begleitet werden durch voraussichtliche Mehraufwendungen bei der Kreisumlage von rund 350.000 €

In Bezug auf die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen besteht allerdings eine wesentliche Unbekannte: Maßgeblich für die Höhe der Gesamtsumme ist vor allem der sogenannte Grundbetrag, der für das Haushaltsjahr 2012 749 € pro Einwohner betrug. In der Vorüberlegung wurde ein – aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Leistung – erhöhter Betrag von 765 € pro Einwohner zugrunde gelegt, ohne dass dieser Betrag auch nur im Ansatz bekannt wäre. Wenn dieser Betrag voraussichtlich am 15.11.2012 durch das Landesamt bekannt gegeben werden wird, sind Änderungen nicht unwesentlicher Art sowohl positiv als auch negativ denkbar.

c.) Die Einkommensteuerentwicklung ist für die Verwaltung typischerweise sehr schwierig vorhersehbar. Alle drei Jahre wird für jede Gemeinde die jeweils maßgebliche neue Schlüsselzahl für den Anteil an der Einkommensteuer festgelegt. Hier verzeichnet die Gemeinde über die Jahre hinweg einen positiven Trend, was allerdings bei gesamtwirtschaftlichen Veränderungen sehr schnell zu Veränderungen führt. Die Verwaltung hat sich bei der Veranschlagung von den Orientierungsdaten leiten lassen, die in der Steuerschätzung im Mai des Jahres bekannt gegeben worden sind.



d.) Das derzeitige Ergebnis ist auch geprägt durch städtebauliche Verträge, aus denen sich für das Haushaltsjahr 2013 als einmaliger Effekt eine Ergebnisverbesserung von 500.000 € ergeben wird. Nach dem derzeitigen Stand der Kenntnis wird sich dies in den Folgejahren nicht wiederholen.

3.

Im Investitionsbereich ist ein Gesamtausgabevolumen von ca. 9,7 Mio. € vorgesehen. Der Schwerpunkt mit rund 45 % der vorgesehenen Ausgaben liegt in dem Erwerb von Grundstücksflächen sowie damit einhergehenden Erschließungsmaßnahmen sowohl für den wohnbaulichen als auch für den gewerblichen Bereich. Im Ergebnis sind sämtliche Aufwendungen nur temporär bedeutsam, da durch den zum Teil bereits jetzt geregelten Verkauf in späteren Haushaltsjahren Erträge in vergleichbarer Höhe entstehen werden. Für das Haushaltsjahr 2013 ist allerdings zunächst natürlich die Finanzierung entsprechend zu berücksichtigen und führt bei zu erwartenden Erträgen von rund 3,78 Mio. € zu einem Plankreditvolumen von 5,9 Mio. €

Weitere Schwerpunkte des Investitionsbereiches finden sich nach dem jetzigen Entwurf im Hochbau, wo insbesondere Maßnahmen der Energieeinsparung bei gemeindeeigenen Gebäuden entsprechend dem vorliegenden Konzept eingeplant wurden. Weiterhin sind Ausgaben im Bereich „Sport“ vorgesehen, wo der Neubau von Sportplätzen am „Köttersweg“ realisiert werden soll.

Die Verschuldungshöhe ist nach den Vorschriften des kommunalen Verfassungsrechtes berechnet, wobei aufgrund des letztendlichen Abschlussergebnisses 2012 eine tatsächliche Inanspruchnahme aus Krediten noch nicht vorhergesagt werden kann.

4.

Bedingt durch eine deutliche Erhöhung bei einzelnen Aufwandsarten gegenüber den Vorjahren lässt sich unter Berücksichtigung der nicht gleichzeitig mitwachsenden Erträge ein Haushaltsausgleich zum jetzigen Zeitpunkt nicht erzielen. Diese Situation mag sich insbesondere dann verändern, wenn die Berechnungsgrundlagen der für die Gemeinde bedeutsamen Schlüsselzuweisungen im November des Jahres bekannt werden. Aber selbst für den Fall, dass durch Veränderungen an dortiger Stelle der Haushaltsausgleich zu realisieren wäre, ist festzustellen, dass eine Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation gegenüber dem Haushaltsjahr 2012 nicht eintreten wird.

Zum jetzigen Zeitpunkt besteht in allen Bereichen für den Fall, dass der Haushaltsausgleich nicht mehr durch andere Erträge ausgeglichen werden kann, die Aufgabe, Überlegungen anzustellen, welche Maßnahmen zum Haushaltsausgleich getroffen werden können.

Aufgaben – und damit einhergehend Ausgabenverzicht, Gebühren – und Steuerveränderungen werden zu prüfen sein, wobei zu den jeweiligen Fachausschüssen entsprechende Beratungsunterlagen der Verwaltung erstellt werden. Erst zur zweiten Sitzung des Finanzausschusses werden aus den oben genannten Gründen endgültige Daten vorliegen, die dann gegebenenfalls auch zu Entscheidungen bei der Veränderung derzeitiger finanzwirtschaftlicher Rahmenbedingungen führen müssen, um den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sach- und Rechtslage.

Anlagen:

- Anlage 1: Mittelanmeldungen Produkte
- Anlage 2: Mittelanmeldungen Kostenstellen
- Anlage 3: Mittelanmeldungen Unterhaltung Gebäude
- Anlage 4: Mittelanmeldungen Unterhaltung Grundstücke
- Anlage 5: Mittelanmeldungen Bauhof
- Anlage 6: Investitionsprogramm
- Anlage 7: Übersicht über Produkte und Kostenstellen
- Anlage 8: Stellenplanübersicht mit Erläuterungen

Zu den Anlagen ist folgendes auszuführen:

Die Haushaltsplanung nach doppischen Gesichtspunkten erlaubt ohne umfangreiche zusätzliche Informationen keinen Einblick in Details. Dies ist vom Gesetzgeber ausdrücklich auch nicht so gewollt, weil er davon ausgeht, dass die Politik mit dem Haushaltsplan politische und finanzwirtschaftliche Rahmendaten festlegt und es der Verwaltung überlässt, wie im Einzelnen die Ziele erreicht werden. Die Rechtslage sieht diese „Arbeitsteilung“ bewusst so vor.

Die Gemeinde Rastede handelt traditionell allerdings nicht so; sie hat der Politik bisher alle gewünschten Detailinformationen geliefert, die es ihr erlauben, im Einzelnen die Wege zu verfolgen, wie die Verwaltung die beschlossenen Ziele erreicht.

Die Anlagen sind wie folgt zu verstehen:

Die Gemeinde Rastede hat in ihrer Finanzbuchhaltung eine umfangreiche Kostenrechnung implementiert, die es erforderlich macht, Haushaltsplanung auf Kostenstellenebene zu machen und, soweit eine Kostenrechnung nicht besteht, auf Produktebene. Diese grundsätzliche Unterteilung ist der Grund für die unterscheidenden Anlagen Mittelanmeldung - Produkte und Mittelanmeldung - Kostenrechnung. Die Kostenrechnung umfasst die Bereiche Abwasser, Straßenreinigung, Märkte, Kindertagesstätten, Hallenbad und Bauhof.

Eine Sonderstellung nehmen die Anlagen Mittelanmeldungen Unterhaltung Gebäude und Unterhaltung Grundstücke ein. Dieser Planungsbereich berührt ausschließlich den Geschäftsbereich Liegenschaften. Diese Organisationseinheit ist eine Service leistende Einrichtung, die grundsätzlich sämtliche Gebäude und Grundstücke bewirtschaftet. Die Erstellung der Ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurde als Gelegenheit genutzt und zum Anlass genommen je Gebäude und dazugehörige Grundstücke eine Kostenstelle zu bilden und darauf die Haushaltsplanung zu betreiben. Diese detaillierte Planung erlaubt es zudem, kostenstellenmäßige Salden auf die Produkte per „Warmmiete“ zu verteilen. Dieser besonderen Form der Haushaltsplanung und der Notwendigkeit einer Warmmietenberechnung ist es gezollt, dass die beiden genannten Anlagen in Form einer Matrix aufgebaut sind. Je Gebäude und dazugehörigem Grundstück kann also die Aufwands- und Ertragssituation betrachtet werden.

Anlage 1.1		Summen:	2.137.648,06	987.755,10	949.983,00	919.143,00	887.597,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Aufw. ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000 positiv (Balken teilw. abgeschn.) negativ (Balken teilw. abgeschn.)
TH1-01									
P1.01.00.111100	Gemeindeorgane							0	
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	64,00	2.448,00	2.384,00	2.384,00	688,00	2.384		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	0,00	4.841,00	4.841,00	4.841,00	4.841,00	4.841		
TH2-02								0	
P1.02.00.111200	Gleichstellung von Mann und Frau							0	
TH3-01								0	
402101	Verbrauch Pensionsrückstellung	0,00	-420.914,28				-420.914		
405100	Zuführ. zu Pensionsrückstellungen f.Besc	-53.167,00	395.012,38	0,00	0,00	0,00	448.179		
406100	Zuführ. zu Beihilferückstellungen f.Besc	36.147,79	14.700,00	0,00	0,00	0,00	-21.448		
407000	Zuführ.z.Rückst.f.Altersteilzeit u.and.M	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.000		
P1.03.02.111230	Organisation und Einrichtungen						0		
471100	AfA auf imm. Vermögensgegenstände	30.127,00	31.643,00	31.643,00	30.544,00	30.544,00	1.516		
471120	AfA auf bebaute Grundst.u.grundst.gleich	3.269,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.269		
471130	AfA auf Gebäude	4.446,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.446		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	4.567,00	5.929,00	5.607,00	5.236,00	5.236,00	1.362		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	9.702,00	8.981,00	3.508,00	2.325,00	102,00	-721		
TH3-02							0		
P1.03.03.111500	Finanzverwaltung und Rechnungsprüfung						0		
471100	AfA auf imm. Vermögensgegenstände	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	0		
P1.03.03.611000	Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen						0		
472111	AfA auf uneinbringliche Forderungen	125.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	-105.000		
472114	Zuführung zu Pauschalwertberichtigungen	0,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000		
P1.03.03.612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						0		
491100	Zuführ. eines Überschusses d. ordentl. E	709.043,27	0,00	0,00	0,00	0,00	-709.043		
TH3-03							0		
P1.03.01.571000	Wirtschaftsförderung						0		
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	19.727,00	43.219,00	43.219,00	43.219,00	37.212,00	23.492		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	362,00	374,00	374,00	374,00	374,00	12		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	169,00	169,00	108,00	0,00	0,00	0		
P1.03.01.573100	Allg. Einr. und Unterneh. (einschl)						0		
TH4-01							0		
P1.04.02.522000	Wohnbauförderung						0		
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	0,00	1.982,00	1.982,00	1.982,00	1.982,00	1.982		
TH5-01							0		
P1.05.01.111240	Beirat f. Senioren und Behinderte						0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	0		
P1.05.01.311110	Laufende Leistungen						0		
P1.05.01.311120	Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leistungen						0		
P1.05.01.311130	Einm. Leist. an sonst. Leist.-berecht.						0		
P1.05.01.311210	Pflegegeld erhebl. Pflegebedürftigkeit						0		
P1.05.01.311220	Pflegegeld schwerer Pflegebed.						0		

Anlage 1.1		Summen:	2.137.648,06	987.755,10	949.983,00	919.143,00	887.597,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufw. ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
P1.05.01.311230	Pflegegeld schwerster Pflegebed.							0		
P1.05.01.311241	angem. Aufwendungen f. Pflegeperson							0		
P1.05.01.311242	angemessene Beihilfen							0		
P1.05.01.311243	Beitr. Pflegeperson angem. Alterssich.							0		
P1.05.01.311244	Bes. Pflegekraft So.-st. oder PD							0		
P1.05.01.311245	Hilfsmittel							0		
P1.05.01.311410	vorbeugende Gesundheitshilfe - örtl. T.							0		
P1.05.01.311420	Hilfe bei Krankheit - örtl. Träger							0		
P1.05.01.311430	Hilfe zur Familienplanung (örtl. T.)							0		
P1.05.01.311440	Hilfe b.Schwanger- u. Muttersch.-örtl.T.							0		
P1.05.01.311450	Hilfe bei Sterilisation - örtl. T.							0		
P1.05.01.311530	Hilfe Weiterführg. d. Haushalts-örtl.T.							0		
P1.05.01.311540	Altenhilfe - örtl. T.							0		
P1.05.01.311550	Bestattungskosten -örtl. T.							0		
P1.05.01.311560	Hilfe in sonst. Lebenslagen - örtl. T.							0		
P1.05.01.311611	Lfd. Leist. d. GS i. A.u.b. Erwerbsmind.							0		
P1.05.01.311612	Einm. L.d. GS i. A. u.b. Erwerbsmind.							0		
P1.05.01.311620	Kosten d. abgeschl. Gutachten GS							0		
P1.05.01.311900	Verwaltung der Sozialhilfe - örtl. T.							0		
P1.05.01.312100	Leistungen für Unterkunft und Heizung							0		
P1.05.01.312110	Wohnbesch., Mietkaution, Umzugskosten							0		
P1.05.01.312300	Einm. Leistungen (§23 Abs. 3 SGB II)							0		
P1.05.01.312400	Arb.-losengeld II (ohne KdU/Optionsgem.							0		
P1.05.01.312410	Arbl.-geld II (MAE;ohne KdU) Optionsgem.							0		
P1.05.01.312900	Verw. der GS für Arbeitsuchende							0		
P1.05.01.312600	Leist. f. Bild. u. Teilh. n. §28 SGB II							0		
P1.05.01.313100	Leistungen in besonderen Fällen							0		
P1.05.01.313120	Hilfe in besonderen Lebenslagen							0		
P1.05.01.313200	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)							0		
P1.05.01.313300	Leist.Krank/Schw.-sch./Geb.(§ 4 AsylbLG)							0		
P1.05.01.313510	Sonstige Leistungen - Sachleistungen							0		
P1.05.01.313520	Sonstige Leistungen - Geldleistungen							0		
P1.05.01.315100	Soz.Einricht.f.Ältere(o.Pflegeeinricht.)							0		
P1.05.01.315500	Soz. Einricht. f.Aussiedler u.Ausländer							0		
P1.05.01.315600	Andere soziale Einrichtungen							0		
TH5-02								0		
P1.05.02.121000	Statistik und Wahlen							0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	0,00	115,00	115,00	115,00	0,00		115		
P1.05.02.122100	Ordnungsangelegenheiten							0		
P1.05.02.122200	Standesamt und Personenstandswesen							0		
471100	AfA auf imm. Vermögensgegenstände	834,00	834,00	834,00	834,00	834,00		0		

Anlage 1.1		Summen:	2.137.648,06	987.755,10	949.983,00	919.143,00	887.597,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufw. ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
P1.05.02.122300	Obdchl.-angelegenh. - ohne Einr.Unterk.							0		
P1.05.02.122400	Meldeangelegenheiten							0		
P1.05.02.126100	Brandschutz; ohne Einzelfeuerwehr							0		
471130	AfA auf Gebäude	985,00	0,00	0,00	0,00	0,00		-985		
471150	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	77,00	77,00	77,00	77,00	77,00		0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	0,00	3.205,00	3.205,00	3.205,00	3.205,00		3.205		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	5.694,00	6.085,00	3.306,00	391,00	391,00		391		
P1.05.02.126200.001	Ofw Rastede							0		
471160	AfA auf Fahrzeuge	11.533,00	22.514,00	22.514,00	22.514,00	22.513,00		10.981		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	3.660,00	4.463,00	4.463,00	4.463,00	4.463,00		803		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	1.092,00	949,00	478,00	0,00	0,00		-143		
P1.05.02.126200.003	Ofw Ipwege-Wahnbe							0		
471120	AfA auf bebaute Grundst.u.grundst.gleich	705,00	0,00	0,00	0,00	0,00		-705		
471160	AfA auf Fahrzeuge	0,00	10.615,00	10.615,00	10.615,00	10.615,00		10.615		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	1.459,00	2.506,00	2.506,00	2.506,00	377,00		1.047		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	414,00	485,00	485,00	202,00	0,00		71		
P1.05.02.126200.002	Ofw Hahn							0		
471150	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	2.091,00	2.091,00	2.091,00	2.091,00	2.091,00		0		
471160	AfA auf Fahrzeuge	11.842,00	19.701,00	19.701,00	19.701,00	19.701,00		7.859		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	8.913,00	8.833,00	8.833,00	8.833,00	8.833,00		-80		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	628,00	1.353,00	1.353,00	808,00	0,00		725		
P1.05.02.126200.005	Ofw Loy-Barghorn							0		
471160	AfA auf Fahrzeuge	6.162,00	13.240,00	13.240,00	13.240,00	13.240,00		7.078		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	2.996,00	2.754,00	2.754,00	2.754,00	2.754,00		-242		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	786,00	1.159,00	985,00	481,00	139,00		373		
P1.05.02.126200.006	Ofw Neusüdende							0		
471150	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	750,00	750,00	750,00	750,00	750,00		0		
471160	AfA auf Fahrzeuge	2.761,00	7.821,00	7.821,00	7.821,00	7.821,00		5.060		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	517,00	517,00	517,00	517,00	517,00		0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	341,00	570,00	570,00	304,00	115,00		229		
P1.05.02.126200.007	Ofw Südbäke							0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	1.037,00	366,00	366,00	207,00	0,00		-671		
P1.05.02.126200.010	Personalkosten Ortsfeuerwehren							0		
P1.05.02.128000	Katastrophenschutz							0		
P1.05.02.561000	Umweltschutzmaßnahmen							0		
P1.05.02.573200.002	Märkte							0		
P1.05.02.573200.004	Öffentliche Toiletten							0		
TH5-011								0		
P1.05.01.361200	Förderung von Kindern in Tagespflege							0		
P1.05.01.362500	Sonst. Jugendarbeit (ohne Einr.)							0		
P1.05.01.363120	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz							0		

Anlage 1.1		Summen:	2.137.648,06	987.755,10	949.983,00	919.143,00	887.597,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufw. ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
P1.05.01.367500	Familienservicebüro							0		
TH5-021								0		
P1.05.02.211100.001	GS Feldbreite (ohne Schulbudget)							0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	518,00	518,00	518,00	518,00	518,00		0		
P1.05.02.211100.002	GS Feldbreite (Schulbudget)							0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	3.138,00	3.769,00	1.443,00	686,00	563,00		631		
P1.05.02.211200.001	GS Hahn-Lehmden (ohne Schulbudget)							0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	0,00	3.124,00	1.412,00	501,00	0,00		3.124		
P1.05.02.211200.002	Grundschule Hahn-Lehmden (Schulbudget)							0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	2.757,00	0,00	0,00	0,00	0,00		-2.757		
P1.05.02.211300.001	GS Kleibrok (ohne Schulbudget)							0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	282,00	282,00	282,00	282,00	282,00		0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	3.261,00	3.261,00	432,00	0,00	0,00		0		
P1.05.02.211300.002	GS Kleibrok (Schulbudget)							0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	722,00	977,00	762,00	256,00	139,00		255		
P1.05.02.211400.001	GS Leuchtenburg (ohne Schulbudget)							0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	186,00	2.540,00	2.540,00	2.500,00	2.500,00		2.354		
P1.05.02.211400.002	GS Leuchtenburg (Schulbudget)							0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	1.445,00	1.723,00	822,00	278,00	108,00		278		
P1.05.02.211500.001	GS Loy (ohne Schulbudget)							0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	1.210,00	997,00	997,00	997,00	997,00		-213		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	1.771,00	1.771,00	0,00	0,00	0,00		0		
P1.05.02.211500.002	GS Loy (Schulbudget)							0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	921,00	881,00	881,00	523,00	50,00		-40		
P1.05.02.211600.001	GS Wahnbek (ohne Schulbudget)							0		
471150	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	845,00	845,00	845,00	845,00	845,00		0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	687,00	687,00	687,00	687,00	687,00		0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	2.645,00	2.645,00	211,00	0,00	0,00		0		
P1.05.02.211600.002	GS Wahnbek (Schulbudget)							0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	420,00	845,00	845,00	569,00	0,00		425		
P1.05.02.218000.001	Gebäude Wilhelmstr. (o.Schulb.)							0		
471100	AfA auf imm. Vermögensgegenstände	0,00	903,00	903,00	903,00	903,00		903		
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	0,00	4.250,00	4.250,00	0,00	0,00		4.250		
471150	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	167,00	167,00	167,00	167,00	0,00		0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	3.802,00	3.177,00	3.177,00	2.845,00	2.529,00		-625		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	14.740,00	18.488,00	15.671,00	8.755,00	2.118,00		3.748		
P1.05.02.218000.002	Gebäude Feldbreite (o. Schulbudget)							0		
471150	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	515,00	0,00	0,00	0,00	0,00		-515		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	40.408,00	35.913,00	35.913,00	35.913,00	35.913,00		-4.495		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	2.798,00	4.816,00	2.964,00	2.739,00	2.125,00		2.018		
P1.05.02.218000.003	KGS (Schulbudget)							0		

Anlage 1.1

		Summen:	2.137.648,06	987.755,10	949.983,00	919.143,00	887.597,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Aufw. ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000 positiv (Balken teilw. abgeschn.) negativ (Balken teilw. abgeschn.)
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	143,00	1.188,00	1.188,00	1.188,00	1.188,00	1.045		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	24.177,00	27.709,00	8.985,00	5.470,00	1.989,00	3.532		
P1.05.02.221000.001	Förderschulen (ohne Schulbudget)						0		
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	30,00	30,00	0,00	0,00	0,00	0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	744,00	744,00	744,00	744,00	744,00	0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	2.453,00	2.185,00	1.137,00	1.134,00	0,00	-268		
P1.05.02.221000.002	Förderschulen (Schulbudget)						0		
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	143,00	143,00	143,00	0,00	0,00	0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	0,00	289,00	289,00	289,00	289,00	289		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	1.569,00	2.294,00	1.714,00	792,00	741,00	725		
P1.05.02.241000	Schülerbeförderung						0		
P1.05.02.243000	Sonstige schulische Aufgaben						0		
P1.05.02.244000	Kreisschulbaukasse						0		
TH5-022							0		
P1.05.02.252100	Archiv						0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	54,00	54,00	54,00	0,00	0,00	0		
P1.05.02.252200	Ausstellungen/Veranstaltungen						0		
P1.05.02.261000	Theater						0		
P1.05.02.262000	Musikpflege						0		
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	2.105,00	2.462,00	2.462,00	1.628,00	1.628,00	357		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	0,00	121,00	41,00	41,00	0,00	121		
P1.05.02.263000	Musikschulen						0		
P1.05.02.271000	Volkshochschulen						0		
P1.05.02.272000	Büchereien (Schulbüch. Zuord. z.Schule)						0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	133,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-133		
P1.05.02.281100	Heimat- und sonstige Kulturpflege						0		
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	1.094,00	1.094,00	1.094,00	1.094,00	1.094,00	0		
471190	AfA auf sonstiges Sachanlagevermögen	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
P1.05.02.281200	Palais						0		
P1.05.02.291000	Förd.v. Kirchengem./s. Religionsgem.						0		
P1.05.02.366100	Jugendtr. Villa Hartm. und Jugendräume						0		
471100	AfA auf imm. Vermögensgegenstände	502,00	502,00	502,00	502,00	502,00	0		
471160	AfA auf Fahrzeuge	2.058,00	2.058,00	2.058,00	2.058,00	2.058,00	0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	1.263,00	1.517,00	844,00	306,00	148,00	254		
P1.05.02.573200.003	Dorfgemeinschaftshäuser						0		
TH5-023							0		
P1.05.01.411000	Krankenhäuser (Ammerland-Klinik GmbH)						0		
P1.05.02.421000	Förderung des Sports						0		
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	3.719,00	4.207,00	3.942,00	3.317,00	3.317,00	488		
P1.05.02.424100.001	Freibad Rastede						0		
471150	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	1.948,00	1.948,00	1.948,00	1.948,00	1.948,00	0		









Anlage 1.1

Anlage 1.1		Summen:	2.137.648,06	987.755,10	949.983,00	919.143,00	887.597,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufw. ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	3.082,00	140,00	140,00	140,00	140,00	-2.942			
471180	AfA Auflösung Sammelposten	360,00	204,00	204,00	0,00	0,00	-156			
P1.05.02.424100.002	Badeanstalt Hahn						0			
P1.05.02.424200.001	Sport- u. Bolzplatz (kein Einzelsportpl)						0			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	1.307,00	1.307,00	1.307,00	1.307,00	1.307,00	0			
471180	AfA Auflösung Sammelposten	444,00	1.529,00	1.155,00	1.085,00	1.085,00	1.085			
P1.05.02.424200.002	Sportplatz Mühlenstraße						0			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	29,00	55,00	55,00	55,00	55,00	26			
P1.05.02.424200.003	Sportplatz Kleibrok						0			
P1.05.02.424200.004	Sportplatz Lehmden (Lerchenstraße)						0			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	0			
P1.05.02.424200.005	Sportplatz Wahnbek (oben und unten)						0			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	4.564,00	5.062,00	5.062,00	5.062,00	5.062,00	498			
P1.05.02.424200.006	Sportplatz Loy						0			
P1.05.02.424200.008	Sportplatz Nethen						0			
P1.05.02.424200.010	Personalkosten Sport- und Bolzplätze						0			
P1.05.02.424300.001	Sporthallen (keine Einzelsporthalle)						0			
471180	AfA Auflösung Sammelposten	0,00	45,00	45,00	45,00	0,00	45			
P1.05.02.424300.002	Sporthalle Kleibrok						0			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	970,00	746,00	746,00	746,00	746,00	-224			
471180	AfA Auflösung Sammelposten	579,00	446,00	446,00	446,00	0,00	-133			
P1.05.02.424300.003	Sporthalle Hahn-Lehmden						0			
P1.05.02.424300.004	Sporthalle Wahnbek						0			
471180	AfA Auflösung Sammelposten	137,00	137,00	0,00	0,00	0,00	0			
P1.05.02.424300.005	Sportraum Loy						0			
P1.05.02.424300.006	Turnhalle Feldbreite						0			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	266,00	205,00	205,00	205,00	205,00	-61			
471180	AfA Auflösung Sammelposten	2.353,00	967,00	785,00	552,00	0,00	-1.386			
P1.05.02.424300.007	Mehrzweckhalle Feldbreite						0			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	2.106,00	2.106,00	2.106,00	2.106,00	2.106,00	0			
471180	AfA Auflösung Sammelposten	1.085,00	1.250,00	873,00	873,00	0,00	165			
P1.05.02.424300.008	Turnhalle Wilhelmsstraße						0			
471180	AfA Auflösung Sammelposten	117,00	90,00	90,00	90,00	0,00	-27			
P1.05.02.424300.010	Personalkosten Sporthallen						0			
TH6-01							0			
P1.06.00.366200	Kinderspielpl.(nicht Schulen, KiGa, Bad)						0			
471120	AfA auf bebaute Grundst.u.grundst.gleich	656,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-656			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	8.755,00	10.567,00	10.567,00	10.567,00	10.567,00	1.812			
P1.06.00.511000	Räuml. Planung u. Entwicklungsmaßn.						0			
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	8.119,00	8.119,00	8.119,00	8.119,00	8.119,00	0			
P1.06.00.541100.001	Gemeindestraßen						0			

Anlage 1.1		Summen:	2.137.648,06	987.755,10	949.983,00	919.143,00	887.597,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufw. ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
471100	AfA auf imm. Vermögensgegenstände	1.036,00	23,00	23,00	23,00	23,00	-1.013			
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	25.294,00	23.994,00	23.994,00	23.994,00	23.994,00	-1.300			
471140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	936.336,00	417.026,00	417.026,00	417.026,00	417.026,00	-519.310			
471150	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	730,00	730,00	730,00	730,00	730,00	0			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	11.608,00	2.752,00	2.752,00	2.752,00	2.404,00	-8.856			
471180	AfA Auflösung Sammelposten	303,00	492,00	189,00	189,00	0,00	189			
P1.06.00.541100.002	Brücken						0			
471140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	2.565,00	2.595,00	2.595,00	2.565,00	2.565,00	30			
P1.06.00.545200	Straßenbeleuchtung						0			
471140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	0,00	171,00	171,00	171,00	171,00	171			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	0,00	3.145,00	3.145,00	3.145,00	3.145,00	3.145			
							0			
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000			
P1.06.00.547000	ÖPNV						0			
471140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	585,00	585,00	585,00	585,00	585,00	0			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	6.575,00	6.575,00	6.575,00	6.575,00	6.575,00	0			
P1.06.00.551100	Öffentliches Grün/Landschaftsbau						0			
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	19.758,00	19.359,00	19.359,00	19.359,00	19.359,00	-399			
471150	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	532,00	532,00	532,00	532,00	0,00	0			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	7.900,00	7.900,00	7.900,00	7.900,00	7.900,00	0			
P1.06.00.553000	Friedhofs- u. Bestattungswesen						0			
P1.06.00.554000	Naturschutz- und Landschaftspflege						0			
P1.06.00.555000	Land. und Forstwirtschaft						0			

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Aufwand Personal								Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000
		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
TH1-01									
P1.01.00.111100	Gemeindeorgane							0	
401100	Dienstaufwendungen Beamte	87.000,00	86.000,00	86.000,00	86.000,00	86.000,00	-1.000		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	29.300,00	22.000,00	22.500,00	23.000,00	23.500,00	-7.300		
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	95.500,00	98.400,00	98.900,00	99.400,00	99.800,00	2.900		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	2.200,00	1.600,00	1.700,00	1.800,00	1.900,00	-600		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	5.700,00	4.400,00	4.500,00	4.600,00	4.700,00	-1.300		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	19.700,00	22.500,00	23.000,00	23.500,00	24.000,00	2.800		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0		
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
441101	Dienstreisen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0		
TH2-02								0	
P1.02.00.111200	Gleichstellung von Mann und Frau							0	
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0		
441101	Dienstreisen	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0		
TH3-01								0	
P1.03.02.111210	Personalangelegenheiten							0	
401100	Dienstaufwendungen Beamte	51.700,00	45.500,00	45.500,00	45.500,00	45.500,00	-6.200		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	47.800,00	-64.579,11	-31.610,98	37.500,00	38.500,00	-112.379		
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	30.000,00	46.500,00	46.500,00	46.500,00	46.500,00	16.500		

Anlage 1.2

		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
402101	Verbrauch Pensionsrückstellung						0		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	3.400,00	2.600,00	2.700,00	2.800,00	2.900,00	-800		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	10.000,00	7.600,00	7.800,00	8.000,00	8.200,00	-2.400		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	8.000,00	8.700,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00	700		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	0		
441101	Dienstreisen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
P1.03.02.111230	Organisation und Einrichtungen						0		
401100	Dienstaufwendungen Beamte	41.400,00	47.200,00	0,00	0,00	0,00	5.800		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	200.000,00	245.900,00	250.900,00	255.900,00	260.900,00	45.900		
401210	Leistungsentgelt	58.200,00	79.000,00	0,00	0,00	0,00	20.800		
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	53.000,00	38.300,00	38.500,00	38.700,00	38.900,00	-14.700		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	19.500,00	17.400,00	17.800,00	18.400,00	18.800,00	-2.100		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	40.700,00	51.000,00	52.000,00	53.000,00	54.000,00	10.300		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	18.900,00	19.800,00	19.900,00	20.000,00	20.100,00	900		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	700,00	3.000,00	4.400,00	700,00	700,00	2.300		
426120	Aus- u. Fortbildungsk. - Auszubildende	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0		
426130	Aus- u. Fortbildungsk. - Personalrat	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0		
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
441101	Dienstreisen	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
TH3-02							0		
P1.03.03.111500	Finanzverwaltung und Rechnungsprüfung						0		
401100	Dienstaufwendungen Beamte	66.000,00	67.300,00	67.300,00	67.300,00	37.300,00	1.300		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	247.700,00	253.700,00	258.700,00	263.700,00	268.700,00	6.000		
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	48.800,00	55.800,00	56.000,00	57.200,00	57.400,00	7.000		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	18.500,00	19.300,00	19.700,00	20.100,00	20.500,00	800		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	53.900,00	56.200,00	57.400,00	58.600,00	59.800,00	2.300		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	13.500,00	14.900,00	15.000,00	15.100,00	15.200,00	1.400		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	1.500,00	800,00	800,00	800,00	800,00	-700		
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
441101	Dienstreisen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
P1.03.03.611000	Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen						0		
P1.03.03.612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						0		
TH3-03							0		
P1.03.01.571000	Wirtschaftsförderung						0		
401100	Dienstaufwendungen Beamte	41.200,00	41.300,00	41.300,00	41.300,00	41.300,00	100		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	9.800,00	10.200,00	10.200,00	10,00	0,00	400		
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	27.900,00	37.700,00	37.700,00	37.700,00	37.700,00	9.800		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	700,00	800,00	0,00	0,00	0,00	100		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	2.400,00	2.500,00	2.600,00	2.700,00	2.800,00	100		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	6.100,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00	6.000		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	0		
441101	Dienstreisen	1.000,00	800,00	800,00	800,00	800,00	-200		
P1.03.01.573100	Allg. Einr. und Unterneh. (einschl)						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
P1.03.01.575000	Tourismus						0		
401100	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	0,00	2.200,00	2.300,00	2.400,00	2.500,00	2.200		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	0,00	200,00	300,00	400,00	500,00	200		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	0,00	700,00	800,00	900,00	1.000,00	700		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200		
TH4-01							0		
P1.04.02.522000	Wohnbauförderung						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	41.600,00	43.500,00	44.200,00	44.900,00	45.600,00	1.900		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	3.000,00	3.100,00	3.200,00	3.300,00	3.400,00	100		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	8.300,00	8.600,00	8.800,00	9.000,00	9.200,00	300		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
TH5-01							0		
P1.05.01.111240	Beirat f. Senioren und Behinderte						0		
P1.05.01.311110	Laufende Leistungen						0		
P1.05.01.311120	Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leistungen						0		
P1.05.01.311130	Einm. Leist. an sonst. Leist.-berecht.						0		
P1.05.01.311210	Pflegegeld erheb. Pflegebedürftigkeit						0		
P1.05.01.311220	Pflegegeld schwerer Pflegebed.						0		
P1.05.01.311230	Pflegegeld schwerster Pflegebed.						0		
P1.05.01.311241	angem. Aufwendungen f. Pflegeperson						0		
P1.05.01.311242	angemessene Beihilfen						0		
P1.05.01.311243	Beitr. Pflegeperson angem. Alterssich.						0		
P1.05.01.311244	Bes. Pflegekraft So.-st. oder PD						0		
P1.05.01.311245	Hilfsmittel						0		
P1.05.01.311410	vorbeugende Gesundheitshilfe - örtl. T.						0		
P1.05.01.311420	Hilfe bei Krankheit - örtl. Träger						0		
P1.05.01.311430	Hilfe zur Familienplanung (örtl. T.)						0		
P1.05.01.311440	Hilfe b.Schwanger- u. Muttersch.-örtl.T.						0		
P1.05.01.311450	Hilfe bei Sterilisation - örtl. T.						0		
P1.05.01.311530	Hilfe Weiterführg. d. Haushalts-örtl.T.						0		
P1.05.01.311540	Altenhilfe - örtl. T.						0		
P1.05.01.311550	Bestattungskosten -örtl. T.						0		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.01.311560	Hilfe in sonst. Lebenslagen - örtl. T.						0			
P1.05.01.311611	Lfd. Leist. d. GS i. A.u.b. Erwerbsmind.						0			
P1.05.01.311612	Einm. L.d. GS i. A. u.b. Erwerbsmind.						0			
P1.05.01.311620	Kosten d. abgeschl. Gutachten GS						0			
P1.05.01.311900	Verwaltung der Sozialhilfe - örtl. T.						0			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	55.500,00	56.800,00	58.000,00	59.200,00	60.400,00	1.300			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	4.000,00	4.100,00	4.200,00	4.300,00	4.400,00	100			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	11.300,00	11.600,00	11.900,00	12.200,00	12.500,00	300			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	200,00	200,00	200,00	200,00	100			
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
441101	Dienstreisen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
P1.05.01.312100	Leistungen für Unterkunft und Heizung						0			
P1.05.01.312110	Wohnbesch., Mietkaution, Umzugskosten						0			
P1.05.01.312300	Einm. Leistungen (§23 ABs. 3 SGB II)						0			
P1.05.01.312400	Arb.-losengeld II (ohne KdU/Optionsgem.						0			
P1.05.01.312410	Arbl.-geld II (MAE;ohne KdU) Optionsgem.						0			
P1.05.01.312900	Verw. der GS für Arbeitsuchende						0			

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	240.000,00	283.500,00	289.100,00	294.700,00	300.300,00	43.500		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	17.100,00	20.400,00	20.800,00	21.200,00	21.600,00	3.300		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	48.400,00	57.200,00	58.400,00	59.600,00	60.800,00	8.800		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	700,00	1.000,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	300		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0		
441100	Sonstige Personal-u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
441101	Dienstreisen	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	0		
P1.05.01.312600	Leist. f. Bild. u. Teilh. n. §28 SGB II						0		
P1.05.01.313100	Leistungen in besonderen Fällen						0		
P1.05.01.313120	Hilfe in besonderen Lebenslagen						0		
P1.05.01.313200	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)						0		
P1.05.01.313300	Leist.Krank/Schw.-sch./Geb.(§ 4 AsylbLG)						0		
P1.05.01.313510	Sonstige Leistungen - Sachleistungen						0		
P1.05.01.313520	Sonstige Leistungen - Geldleistungen						0		
P1.05.01.315100	Soz.Einricht.f.Ältere(o.Pflegeeinricht.)						0		
P1.05.01.315500	Soz. Einricht. f.Aussiedler u.Ausländer						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	0		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00		0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
P1.05.01.315600	Andere soziale Einrichtungen							0		
TH5-02								0		
P1.05.02.121000	Statistik und Wahlen							0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	8.300,00	7.500,00	7.700,00	7.900,00	8.100,00		-800		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	600,00	600,00	700,00	700,00	700,00		0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	1.800,00	1.600,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00		-200		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	0,00	0,00	0,00		0		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00		0		
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
441101	Dienstreisen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
P1.05.02.122100	Ordnungsangelegenheiten							0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	51.100,00	52.200,00	52.300,00	52.400,00	52.500,00		1.100		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	3.800,00	3.900,00	4.000,00	4.100,00	4.200,00		100		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	10.400,00	10.700,00	10.900,00	11.100,00	11.300,00		300		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00		0		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	800,00	900,00	900,00	900,00	900,00		100		
441101	Dienstreisen	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00		0		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.02.122200	Standesamt und Personenstandswesen						0			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	42.600,00	46.400,00	47.400,00	48.400,00	49.400,00	3.800			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	3.100,00	3.400,00	3.500,00	3.600,00	3.700,00	300			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	8.900,00	9.700,00	9.900,00	10.100,00	10.300,00	800			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	0			
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
441101	Dienstreisen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
P1.05.02.122300	Obdachi.-angelegen. - ohne Einr.Unterk.						0			
P1.05.02.122400	Meldeangelegenheiten						0			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	73.600,00	77.300,00	78.800,00	67.600,00	69.100,00	3.700			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	5.600,00	5.900,00	6.100,00	5.100,00	5.200,00	300			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	16.300,00	17.100,00	17.400,00	14.300,00	14.600,00	800			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	200,00	300,00	300,00	300,00	300,00	100			
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	600,00	600,00	400,00	400,00	400,00	0			
441101	Dienstreisen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
P1.05.02.126100	"Brandschutz; ohne Einzelfeuerwehr"						0			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	2.300,00	2.300,00	2.400,00	2.500,00	2.600,00	0			
401900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	1.800,00	1.900,00	2.000,00	2.100,00	2.200,00	100			

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00		0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00		0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	12.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00		-2.000		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
441101	Dienstreisen	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00		0		
P1.05.02.126200.001	Ofw Rastede							0		
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	6.400,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00		-1.400		
P1.05.02.126200.003	Ofw Ipwege-Wahnbek							0		
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.800,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00		-800		
P1.05.02.126200.002	Ofw Hahn							0		
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00		-500		
P1.05.02.126200.005	Ofw Loy-Barghorn							0		
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00		-200		
P1.05.02.126200.006	Ofw Neusüdende							0		
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.200,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		-200		
P1.05.02.126200.007	Ofw Südbäke							0		
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.100,00	600,00	600,00	600,00	600,00		-1.500		
P1.05.02.126200.010	Personalkosten Ortsfeuerwehren							0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	10.300,00	10.500,00	10.700,00	10.900,00	11.100,00		200		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	800,00	800,00	900,00	900,00	900,00		0		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	2.100,00	2.100,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00		0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
441101	Dienstreisen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
P1.05.02.128000	Katastrophenschutz							0		
401100	Dienstaufwendungen Beamte	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00		0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00		0		
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00		0		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
P1.05.02.561000	Umweltschutzmaßnahmen							0		
401900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00		0		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00		-400		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	100,00	300,00	300,00	300,00	300,00		200		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
P1.05.02.573200.002	Märkte							0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	3.700,00	3.900,00	4.000,00	4.100,00	4.200,00		200		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	300,00	300,00	300,00	300,00	30,00		0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00		0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
P1.05.02.573200.004	Öffentliche Toiletten							0		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
401900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	2.100,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	100		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
							0		
							0		
							0		
P1.05.01.361200	Förderung von Kindern in Tagespflege								
P1.05.01.362500	Sonst. Jugendarbeit (ohne Einr.)								
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	53.700,00	54.700,00	55.700,00	56.700,00	58.700,00	1.000		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	4.000,00	4.000,00	4.100,00	4.200,00	4.300,00	0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	11.000,00	11.200,00	11.300,00	11.400,00	11.500,00	200		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
441101	Dienstreisen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
							0		
P1.05.01.363120	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz								
P1.05.01.367500	Familienservicebüro								
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	4.700,00	5.100,00	5.200,00	5.300,00	5.400,00	400		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	1.000,00	1.000,00	1.100,00	1.200,00	1.300,00	0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
441101	Dienstreisen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
TH5-021							0			
P1.05.02.211100.001	GS Feldbreite (ohne Schulbudget)						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	1.700,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	-100			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	9.400,00	9.800,00	10.000,00	10.200,00	10.400,00	400			
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	1.500,00	1.400,00	1.500,00	1.600,00	1.700,00	-100			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	900,00	900,00	0,00	0,00	0,00	0			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	1.400,00	1.400,00	1.500,00	1.600,00	1.700,00	0			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
P1.05.02.211100.002	GS Feldbreite (Schulbudget)						0			
P1.05.02.211200.001	GS Hahn-Lehmden (ohne Schulbudget)						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	1.700,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	-100			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	11.600,00	12.000,00	12.300,00	12.600,00	12.900,00	400			
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	1.500,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	-100			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	800,00	900,00	900,00	900,00	900,00	100			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	2.500,00	2.700,00	2.900,00	3.100,00	3.300,00	200			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
P1.05.02.211200.002	Grundschule Hahn-Lehmden (Schulbudget)						0			
P1.05.02.211300.001	GS Kleibrok (ohne Schulbudget)						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	1.700,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	-100			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	10.700,00	10.700,00	10.900,00	11.100,00	11.300,00	0			

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	1.500,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	-100			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	700,00	800,00	0,00	0,00	0,00	100			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	0			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
P1.05.02.211300.002	GS Kleibrok (Schulbudget)						0			
P1.05.02.211400.001	GS Leuchtenburg (ohne Schulbudget)						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	1.400,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	-100			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	4.800,00	5.000,00	5.100,00	5.200,00	5.300,00	200			
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	1.300,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	-100			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	400,00	500,00	500,00	500,00	500,00	100			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	1.500,00	1.700,00	1.800,00	1.900,00	2.000,00	200			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	400,00	500,00	500,00	500,00	500,00	100			
P1.05.02.211400.002	GS Leuchtenburg (Schulbudget)						0			
P1.05.02.211500.001	GS Loy (ohne Schulbudget)						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	1.400,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	-100			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	5.000,00	5.200,00	5.300,00	5.400,00	5.500,00	200			
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	1.300,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	-100			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	800,00	1.200,00	1.300,00	1.400,00	1.500,00	400			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0			

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.02.211500.002	GS Loy (Schulbudget)						0			
P1.05.02.211600.001	GS Wahnbek (ohne Schulbudget)						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	1.700,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	-100			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	11.500,00	11.500,00	11.800,00	12.100,00	12.400,00	0			
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	1.500,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	-100			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	2.500,00	2.500,00	2.600,00	2.700,00	2.800,00	0			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
P1.05.02.211600.002	GS Wahnbek (Schulbudget)						0			
P1.05.02.218000.001	Gebäude Wilhelmstr. (o.Schulb.)						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	2.500,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	-100			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	110.600,00	105.400,00	107.400,00	109.400,00	111.400,00	-5.200			
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	2.200,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	-100			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	7.900,00	7.700,00	7.800,00	7.900,00	8.000,00	-200			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	23.200,00	22.000,00	22.500,00	23.000,00	23.500,00	-1.200			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	1.000,00	900,00	900,00	900,00	900,00	-100			
P1.05.02.218000.002	Gebäude Feldbreite (o. Schulbudget)						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	900,00	800,00	800,00	800,00	800,00	-100			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	13.800,00	25.300,00	25.800,00	26.300,00	26.800,00	11.500			
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	800,00	700,00	700,00	700,00	700,00	-100			

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	1.100,00	2.000,00	2.100,00	2.200,00	2.300,00	900			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	2.800,00	4.600,00	4.700,00	4.800,00	4.900,00	1.800			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0			
P1.05.02.218000.003	KGS (Schulbudget)						0			
P1.05.02.221000.001	Förderschulen (ohne Schulbudget)						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	1.700,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	-100			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	11.200,00	11.600,00	11.800,00	12.000,00	12.200,00	400			
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	1.500,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	-100			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	2.400,00	2.500,00	2.600,00	2.700,00	2.800,00	100			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
P1.05.02.221000.002	Förderschulen (Schulbudget)						0			
P1.05.02.241000	Schülerbeförderung						0			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	6.400,00	6.700,00	6.900,00	7.100,00	7.300,00	300			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	1.400,00	1.500,00	1.600,00	1.700,00	1.800,00	100			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
P1.05.02.243000	Sonstige schulische Aufgaben						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0			
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	1.400,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	-100			

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	500,00	400,00	400,00	400,00	400,00	-100		
P1.05.02.244000	Kreisschulbaukasse						0		
TH5_22							0		
P1.05.02.252100	Archiv						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	1.000,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	400		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
441101	Dienstreisen	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0		
P1.05.02.252200	Ausstellungen/Veranstaltungen						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
P1.05.02.261000	Theater						0		
P1.05.02.262000	Musikpflege						0		
P1.05.02.263000	Musikschulen						0		
P1.05.02.271000	Volkshochschulen						0		
P1.05.02.272000	Büchereien (Schulbüch. Zuord. z.Schule)						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	105.300,00	94.400,00	96.200,00	98.000,00	99.800,00	-10.900		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	7.300,00	6.400,00	6.500,00	6.700,00	6.800,00	-900		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	19.000,00	16.300,00	16.600,00	16.900,00	17.200,00	-2.700		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00		0		
441101	Dienstreisen	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00		0		
P1.05.02.281100	Heimat- und sonstige Kulturpflege							0		
401100	Dienstaufwendungen Beamte	400,00	400,00	0,00	0,00	0,00		0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	3.400,00	3.200,00	3.300,00	3.400,00	3.500,00		-200		
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00		0		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00		0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	800,00	700,00	700,00	700,00	700,00		-100		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
P1.05.02.281200	Palais							0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00		0		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
P1.05.02.291000	Förd.v. Kirchengem./s. Religionsgem.							0		
P1.05.02.366100	Jugendtr. Villa Hartm. und Jugendräume							0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	48.800,00	48.500,00	49.500,00	50.500,00	51.500,00		-300		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	3.400,00	3.400,00	3.500,00	3.600,00	3.700,00		0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	10.000,00	10.000,00	10.200,00	10.400,00	10.600,00		0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00		0		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.02.573200.003	Dorfgemeinschaftshäuser						0			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	300,00	400,00	400,00	400,00	400,00	100			
401900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	7.900,00	8.200,00	8.400,00	8.600,00	8.800,00	300			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
TH5-023							0			
P1.05.01.411000	Krankenhäuser (Ammerland-Klinik GmbH)						0			
P1.05.02.421000	Förderung des Sports						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	10.600,00	9.900,00	10.100,00	10.300,00	10.500,00	-700			
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	800,00	800,00	900,00	1.000,00	1.100,00	0			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	2.300,00	2.100,00	2.200,00	2.300,00	2.400,00	-200			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
P1.05.02.424100.001	Freibad Rastede						0			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	61.100,00	77.500,00	79.100,00	80.700,00	82.300,00	16.400			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	4.300,00	5.600,00	5.800,00	6.000,00	6.200,00	1.300			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	12.700,00	17.000,00	17.400,00	17.800,00	18.200,00	4.300			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	200,00	300,00	300,00	300,00	300,00	100			

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderu	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	400,00	500,00	500,00	500,00	500,00	100		
441101	Dienstreisen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
P1.05.02.424100.002	Badeanstalt Hahn						0		
P1.05.02.424200.001	Sport- u. Bolzplatz (kein Einzelsportpl)						0		
P1.05.02.424200.002	Sportplatz Mühlenstraße						0		
P1.05.02.424200.003	Sportplatz Kleibrok						0		
P1.05.02.424200.004	Sportplatz Lehmden (Lerchenstraße)						0		
P1.05.02.424200.005	Sportplatz Wahnbek (oben und unten)						0		
P1.05.02.424200.006	Sportplatz Loy						0		
P1.05.02.424200.008	Sportplatz Nethen						0		
P1.05.02.424200.010	Personalkosten Sport- und Bolzplätze						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	3.400,00	3.600,00	3.700,00	3.800,00	3.900,00	200		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
P1.05.02.424300.001	Sporthallen (keine Einzelsporthalle)						0		
P1.05.02.424300.002	Sporthalle Kleibrok						0		
P1.05.02.424300.003	Sporthalle Hahn-Lehmden						0		
P1.05.02.424300.004	Sporthalle Wahnbek						0		
P1.05.02.424300.005	Sportraum Loy						0		
P1.05.02.424300.006	Turnhalle Feldbreite						0		
P1.05.02.424300.007	Mehrzweckhalle Feldbreite						0		
P1.05.02.424300.008	Turnhalle Wilhelmsstraße						0		
P1.05.02.424300.010	Personalkosten Sporthallen						0		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.: Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	9.200,00	9.100,00	9.300,00	9.500,00	9.700,00	-100			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	2.000,00	1.900,00	2.000,00	2.100,00	2.200,00	-100			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
TH6-01							0			
P1.06.00.366200	Kinderspielpl.(nicht Schulen, KiGa, Bad)						0			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	4.600,00	4.600,00	4.700,00	4.800,00	4.900,00	0			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	900,00	800,00	800,00	800,00	800,00	-100			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
P1.06.00.511000	Räuml. Planung u. Entwicklungsmaßn.						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	33.300,00	30.600,00	31.600,00	32.600,00	33.600,00	-2.700			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	21.200,00	21.700,00	22.200,00	22.700,00	23.200,00	500			
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	29.000,00	29.800,00	30.000,00	30.500,00	31.000,00	800			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	1.500,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00	100			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	4.200,00	4.500,00	4.800,00	5.100,00	5.400,00	300			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	7.500,00	7.700,00	7.800,00	7.900,00	8.000,00	200			
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0			
441101	Dienstreisen	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0			
P1.06.00.541100.001	Gemeindestraßen						0			

Anlage 1.2

		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
401100	Dienstaufwendungen Beamte	6.900,00	9.800,00	9.900,00	10.000,00	11.000,00	2.900		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	51.500,00	85.900,00	87.600,00	89.300,00	91.000,00	34.400		
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	0		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	3.600,00	5.800,00	6.000,00	6.200,00	6.400,00	2.200		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	10.100,00	17.300,00	17.700,00	18.100,00	18.500,00	7.200		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	1.800,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	200		
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	1.200,00	100,00	100,00	100,00	1.200		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0		
441101	Dienstreisen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
P1.06.00.541100.002	Brücken						0		
401100	Dienstaufwendungen Beamte	500,00	700,00	700,00	700,00	700,00	200		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	4.500,00	4.700,00	4.800,00	4.900,00	5.000,00	200		
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	400,00	500,00	0,00	0,00	0,00	100		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	300,00	400,00	400,00	400,00	400,00	100		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	1.000,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	100		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
P1.06.00.545200	Straßenbeleuchtung						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	2.900,00	3.000,00	3.100,00	3.200,00	3.300,00	100		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	200,00	300,00	300,00	300,00	300,00	100		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
P1.06.00.546000	Parkeinrichtungen							0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	0,00	3.400,00	3.500,00	3.600,00	3.700,00		3.400		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00		300		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00		700		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00		100		
P1.06.00.547000	ÖPNV							0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	6.000,00	6.300,00	6.500,00	6.700,00	6.900,00		300		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00		0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00		0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
441101	Dienstreisen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
P1.06.00.551100	Öffentliches Grün/Landschaftsbau							0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	6.100,00	6.300,00	6.500,00	6.700,00	6.900,00		200		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00		0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	1.200,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00		100		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
P1.06.00.553000	Friedhofs- u. Bestattungswesen							0		
P1.06.00.554000	Naturschutz- und Landschaftspflege							0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	4.200,00	4.400,00	4.500,00	4.600,00	4.700,00		200		

Anlage 1.2		Summen:	3.020.000,00	3.154.120,89	3.106.289,02	3.195.710,00	3.218.330,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderu	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	300,00	400,00	400,00	400,00	400,00	100			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	800,00	900,00	900,00	900,00	900,00	100			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
P1.06.00.555000	Land. und Forstwirtschaft						0			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	2.900,00	3.000,00	3.100,00	3.200,00	3.300,00	100			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	200,00	300,00	300,00	300,00	300,00	100			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000
									positiv (Balken teilw. abgeschn.) negativ (Balken teilw. abgeschn.)
TH1-01									
P1.01.00.111100	Gemeindeorgane							0	
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00		-500	
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00		0	
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	22.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00		-7.000	
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00		0	
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti	162.500,00	160.200,00	160.200,00	160.200,00	158.900,00		-2.300	
442912	Verfügungsmittel	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00		0	
443100	Bürobedarf	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0	
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	500,00	100,00	100,00	100,00	100,00		-400	
444110	Haftpflcht-, Unfallversicherung	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00		0	
TH2-02								0	
P1.02.00.111200	Gleichstellung von Mann und Frau							0	
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00		0	
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti	7.000,00	6.300,00	6.400,00	6.500,00	6.600,00		-700	
TH3-01								0	
P1.03.02.111210	Personalangelegenheiten							0	
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	900,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		100	
P1.03.02.111230	Organisation und Einrichtungen							0	
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.000,00	4.150,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00		3.150	
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	24.400,00	14.700,00	12.600,00	12.600,00	12.600,00		-9.700	
423100	Mieten und Pachten	8.200,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00		300	
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	17.800,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00		-6.300	

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	4.900,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	1.100		
427198	Bauhof: Sachkosten - sonstige	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500		
442900	Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Die	138.300,00	156.550,00	142.350,00	142.350,00	142.350,00	18.250		
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	9.200,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00	600		
443100	Bürobedarf	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	0		
443103	Kopien	3.200,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	800		
443105	Bücher und Zeitschriften	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	0		
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	35.300,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	700		
443108	Öffentliche Bekanntmachungskosten	1.600,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	1.900		
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	0		
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	6.700,00	8.230,00	8.230,00	8.230,00	8.230,00	1.530		
444110	Haftpflcht-, Unfallversicherung	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	0		
TH3-02							0		
P1.03.03.111500	Finanzverwaltung und Rechnungsprüfung						0		
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00	0		
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	46.000,00	46.000,00	47.000,00	48.000,00	48.000,00	0		
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	3.400,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	-400		
P1.03.03.611000	Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen						0		
434100	Gewerbesteuerumlage einschl. Rückzahlung	1.596.000,00	1.581.000,00	1.590.000,00	1.653.000,00	1.654.000,00	-15.000		
437100	Allgemeine Umlagen an Land	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0		
437200	Allg. Umlagen an Gemeinden (GV)-Kreisuml	5.832.000,00	6.170.000,00	6.040.000,00	6.080.000,00	6.084.000,00	338.000		
459200	Verzinsung v. Steuererstattungen	40.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	-10.000		
P1.03.03.612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						0		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
451700	Zinsaufwendg.an Kreditinst. (auch f.Kto.	280.000,00	283.500,00	366.000,00	366.000,00	366.000,00	3.500		
452100	Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0		
462100	Deckungsreserve	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0		
TH3-03							0		
P1.03.01.571000 Wirtschaftsförderung							0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.000		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0		
427122	verk. Herstellung/ Vermarktung Grundst.	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500		
431200	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500		
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000		
P1.03.01.573100 Allg. Einr. und Unterneh. (einschl)							0		
431700	Zuweisungen an private Unternehmen	310.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00	0		
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	1.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	4.000		
TH4-01							0		
P1.04.02.522000 Wohnbauförderung							0		
427122	verk. Herstellung/ Vermarktung Grundst.	84.000,00	41.500,00	5.000,00	20.000,00	5.000,00	-42.500		
TH5-01							0		
P1.05.01.111240 Beirat f. Senioren und Behinderte							0		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0		
P1.05.01.311110 Laufende Leistungen							0		
433100	Soziale Leist.an natürl.Pers.außerh.v. E	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
445200	Ers.an Gem. u. Gemeindeverbände - Landkr	21.300,00	21.300,00	21.300,00	21.300,00	21.300,00		0		
P1.05.01.311120	Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leistungen							0		
445200	Ers.an Gem. u. Gemeindeverbände - Landkr	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0		
P1.05.01.311130	Einm. Leist. an sonst. Leist.-berecht.							0		
P1.05.01.311210	Pflegegeld erhebl. Pflegebedürftigkeit							0		
P1.05.01.311220	Pflegegeld schwerer Pflegebed.							0		
P1.05.01.311230	Pflegegeld schwerster Pflegebed.							0		
P1.05.01.311241	angem. Aufwendungen f. Pflegeperson							0		
P1.05.01.311242	angemessene Beihilfen							0		
P1.05.01.311243	Beitr. Pflegeperson angem. Alterssich.							0		
P1.05.01.311244	Bes. Pflegekraft So.-st. oder PD							0		
433100	Soziale Leist.an natürl.Pers.außerh.v. E	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00		0		
P1.05.01.311245	Hilfsmittel							0		
P1.05.01.311410	vorbeugende Gesundheitshilfe - örtl. T.							0		
P1.05.01.311420	Hilfe bei Krankheit - örtl. Träger							0		
445200	Ers.an Gem. u. Gemeindeverbände - Landkr	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00		0		
P1.05.01.311430	Hilfe zur Familienplanung (örtl. T.)							0		
P1.05.01.311440	Hilfe b.Schwanger- u. Muttersch.-örtl.T.							0		
P1.05.01.311450	Hilfe bei Sterilisation - örtl. T.							0		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.01.311530	Hilfe Weiterführg. d. Haushalts-örtl.T.						0			
P1.05.01.311540	Altenhilfe - örtl. T.						0			
433100	Soziale Leist.an natürl.Pers.außerh.v. E	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0			
P1.05.01.311550	Bestattungskosten -örtl. T.						0			
P1.05.01.311560	Hilfe in sonst. Lebenslagen - örtl. T.						0			
P1.05.01.311611	Lfd. Leist. d. GS i. A.u.b. Erwerbsmind.						0			
445200	Ers.an Gem. u. Gemeindeverbände - Landkr	5.700,00	5.700,00	5.700,00	5.700,00	5.700,00	0			
P1.05.01.311612	Einm. L.d. GS i. A. u.b. Erwerbsmind.						0			
445200	Ers.an Gem. u. Gemeindeverbände - Landkr	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
P1.05.01.311620	Kosten d. abgeschl. Gutachten GS						0			
P1.05.01.311900	Verwaltung der Sozialhilfe - örtl. T.						0			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0			
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0			
443105	Bücher und Zeitschriften	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0			
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0			
P1.05.01.312100	Leistungen für Unterkunft und Heizung						0			
445200	Ers.an Gem. u. Gemeindeverbände - Landkr	56.100,00	56.100,00	56.100,00	56.100,00	56.100,00	0			
P1.05.01.312110	Wohnbesch., Mietkaution, Umzugskosten						0			
445200	Ers.an Gem. u. Gemeindeverbände - Landkr	7.600,00	7.600,00	7.600,00	7.600,00	7.600,00	0			
P1.05.01.312300	Einm. Leistungen (§23 Abs. 3 SGB II)						0			

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
445200	Ers.an Gem. u. Gemeindeverbände - Landkr	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	0			
P1.05.01.312400	Arb.-losengeld II (ohne KdU/Optionsgem.						0			
445200	Ers.an Gem. u. Gemeindeverbände - Landkr	86.300,00	86.300,00	86.300,00	86.300,00	86.300,00	0			
P1.05.01.312410	Arbl.-geld II (MAE;ohne KdU) Optionsgem.						0			
P1.05.01.312900	Verw. der GS für Arbeitsuchende						0			
443105	Bücher und Zeitschriften	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0			
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0			
P1.05.01.312600	Leist. f. Bild. u. Teilh. n. §28 SGB II						0			
P1.05.01.313100	Leistungen in besonderen Fällen						0			
445200	Ers.an Gem. u. Gemeindeverbände - Landkr	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	0			
P1.05.01.313120	Hilfe in besonderen Lebenslagen						0			
P1.05.01.313200	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)						0			
445200	Ers.an Gem. u. Gemeindeverbände - Landkr	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	0			
P1.05.01.313300	Leist.Krank/Schw.-sch./Geb.(§ 4 AsylbLG)						0			
433910	Soz. Leist. an nat. P. a. E. AsylbLG	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	0			
433920	Soz. Leist. an nat. P. i. E. AsylbLG	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0			
P1.05.01.313510	Sonstige Leistungen - Sachleistungen						0			
433910	Soz. Leist. an nat. P. a. E. AsylbLG	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0			
P1.05.01.313520	Sonstige Leistungen - Geldleistungen						0			

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
P1.05.01.315100	Soz.Einricht.f.Ältere(o.Pflegeeinricht.)						0		
P1.05.01.315500	Soz. Einricht. f.Aussiedler u.Ausländer						0		
P1.05.01.315600	Andere soziale Einrichtungen						0		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0		
TH5-02							0		
P1.05.02.121000	Statistik und Wahlen						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	10.000,00	5.000,00	100,00	100,00	10.000		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	200,00	300,00	200,00	0,00	0,00	100		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	10.000,00	25.000,00	10.000,00	0,00	0,00	15.000		
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	300,00	5.000,00	2.000,00	0,00	0,00	4.700		
427198	Bauhof: Sachkosten - sonstige	5.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	4.000		
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Tät	7.000,00	16.000,00	7.000,00	0,00	0,00	9.000		
443100	Bürobedarf	600,00	600,00	600,00	0,00	0,00	0		
443105	Bücher und Zeitschriften	500,00	500,00	500,00	0,00	0,00	0		
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	6.000,00	12.000,00	6.000,00	0,00	0,00	6.000		
P1.05.02.122100	Ordnungsangelegenheiten						0		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	11.000,00	17.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	6.000		
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	250,00	200,00	200,00	200,00	200,00	-50		
427198	Bauhof: Sachkosten - sonstige	8.100,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00	-1.000		
429100	Sonstige Sach- u. Dienstleistungen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500		
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Tät	500,00	2.000,00	1.000,00	500,00	500,00	1.500		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
442900	Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Die	2.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	-500			
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
443105	Bücher und Zeitschriften	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
443108	Öffentliche Bekanntmachungskosten	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-100			
445000	Erst.an d. Bund - z.B. Gebührenanteil f.	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
P1.05.02.122200	Standesamt und Personenstandswesen						0			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	7.000,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00	-1.200			
442900	Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Die	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000			
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	0			
P1.05.02.122300	Obdachl.-angelegenh. - ohne Einr.Unterk.						0			
P1.05.02.122400	Meldeangelegenheiten						0			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	0			
427123	Personalausweise	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	0			
443105	Bücher und Zeitschriften	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0			
445000	Erst.an d. Bund - z.B. Gebührenanteil f.	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0			
P1.05.02.126100	"Brandschutz; ohne Einzelfeuerwehr"						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	3.000,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	3.500		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0		
427101	Strom	400,00	800,00	800,00	800,00	800,00	400		
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0		
431100	Zuweisungen an das Land	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000		
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti	4.000,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00	-100		
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	0		
443100	Bürobedarf	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-300		
443105	Bücher und Zeitschriften	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0		
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000		
444120	Umlagen an Schadenausgleichskassen	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	0		
P1.05.02.126200.001	Ofw Rastede						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	1.000		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	1.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	500		
425100	Haltung von Fahrzeugen	18.000,00	18.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	0		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	300,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	800		
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0		
443105	Bücher und Zeitschriften	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
444110	Haftpflcht-, Unfallversicherung	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	0		
P1.05.02.126200.003	Ofw Ipwege-Wahnbe						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	500		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	500		
425100	Haltung von Fahrzeugen	11.000,00	8.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	-2.500		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	500,00	150,00	150,00	150,00	150,00	-350		
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0		
444110	Haftpflcht-, Unfallversicherung	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0		
P1.05.02.126200.002	Ofw Hahn						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	2.000		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	1.300,00	700,00	700,00	700,00	700,00	-600		
425100	Haltung von Fahrzeugen	14.000,00	14.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	0		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	500,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	600		
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	0		
443105	Bücher und Zeitschriften	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
444110	Haftpflcht-, Unfallversicherung	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0		
P1.05.02.126200.005	Ofw Loy-Barghorn						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.500,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	2.500		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	5.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	-3.200		
425100	Haltung von Fahrzeugen	9.000,00	9.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	0		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	100,00	300,00	300,00	300,00	300,00	200		
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	0		
443105	Bücher und Zeitschriften	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
444110	Haftpflcht-, Unfallversicherung	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
P1.05.02.126200.006	Ofw Neusüdende						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	500		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	1.300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	-1.000		
425100	Haltung von Fahrzeugen	5.000,00	6.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	1.000		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	500,00	300,00	300,00	300,00	300,00	-200		
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0		
444110	Haftpflcht-, Unfallversicherung	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0		
P1.05.02.126200.007	Ofw Südbäke						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	500,00	600,00	600,00	600,00	600,00	100		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0		
425100	Haltung von Fahrzeugen	7.000,00	3.500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	-3.500		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	500,00	300,00	300,00	300,00	300,00	-200		
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0		
444110	Haftpflcht-, Unfallversicherung	400,00	500,00	500,00	500,00	500,00	100		
P1.05.02.126200.010	Personalkosten Ortsfeuerwehren						0		
P1.05.02.128000	Katastrophenschutz						0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
P1.05.02.561000	Umweltschutzmaßnahmen						0		
423100	Mieten und Pachten	4.900,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	-900		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	250,00	100,00	100,00	100,00	100,00	-150		
427198	Bauhof: Sachkosten - sonstige	3.700,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	-300		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	1.000,00	800,00	800,00	800,00	800,00	-200		
P1.05.02.573200.002	Märkte						0		
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	0		
P1.05.02.573200.004	Öffentliche Toiletten						0		
TH5-011							0		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.01.361200	Förderung von Kindern in Tagespflege						0			
P1.05.01.362500	Sonst. Jugendarbeit (ohne Einr.)						0			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0			
425100	Haltung von Fahrzeugen	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0			
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0			
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	0			
443100	Bürobedarf	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
443105	Bücher und Zeitschriften	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0			
444110	Haftpflicht-, Unfallversicherung	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0			
P1.05.01.363120	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz						0			
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0			
P1.05.01.367500	Familienservicebüro						0			
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0			
443100	Bürobedarf	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
443105	Bücher und Zeitschriften	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
TH5-021							0			
P1.05.02.211100.001	GS Feldbreite (ohne Schulbudget)						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	500,00	4.500,00	500,00	500,00	500,00	4.000			

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
444110	Haftpflicht-, Unfallversicherung	9.200,00	9.200,00	9.200,00	9.200,00	9.200,00	0			
P1.05.02.211100.002	GS Feldbreite (Schulbudget)						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	0			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	0			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	0			
427109	Kosten für den Schulleiternrat	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
427111	Kosten für das Schulschwim	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0			
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
443100	Bürobedarf	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0			
443105	Bücher und Zeitschriften	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0			
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0			
P1.05.02.211200.001	GS Hahn-Lehmden (ohne Schulbudget)						0			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
444110	Haftpflicht-, Unfallversicherung	8.500,00	8.400,00	8.400,00	8.400,00	8.400,00	-100			
P1.05.02.211200.002	Grundschule Hahn-Lehmden (Schulbudget)						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	0			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	0			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0			
427109	Kosten für den Schulleiternrat	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
427111	Kosten für das Schulschwim	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0			
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
443100	Bürobedarf	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0			
443105	Bücher und Zeitschriften	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0			
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
P1.05.02.211300.001	GS Kleibrok (ohne Schulbudget)						0			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
444110	Haftpflcht-, Unfallversicherung	9.600,00	9.600,00	9.600,00	9.600,00	9.600,00	0			
P1.05.02.211300.002	GS Kleibrok (Schulbudget)						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	0			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	0			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0			
427109	Kosten für den Schulelternrat	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
427111	Kosten für das Schulschwim	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	0			
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
442900	Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Die	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-100			
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
443100	Bürobedarf	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0			
443105	Bücher und Zeitschriften	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0			
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.02.211400.001	GS Leuchtenburg (ohne Schulbudget)						0			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	400,00	1.300,00	400,00	400,00	400,00	900			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
444110	Haftpflicht-, Unfallversicherung	4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	0			
P1.05.02.211400.002	GS Leuchtenburg (Schulbudget)						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	0			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	0			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0			
427109	Kosten für den Schulelternrat	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
427111	Kosten für das Schulschwim	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	0			
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
443100	Bürobedarf	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
443105	Bücher und Zeitschriften	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0			
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
P1.05.02.211500.001	GS Loy (ohne Schulbudget)						0			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
444110	Haftpflicht-, Unfallversicherung	4.100,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	-100			
P1.05.02.211500.002	GS Loy (Schulbudget)						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	0			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	0			

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
427109	Kosten für den Schulelternrat	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
427111	Kosten für das Schulschwim	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	0		
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
443100	Bürobedarf	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0		
443105	Bücher und Zeitschriften	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0		
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
P1.05.02.211600.001	GS Wahnbek (ohne Schulbudget)						0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
444110	Haftpflcht-, Unfallversicherung	7.500,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	-100		
P1.05.02.211600.002	GS Wahnbek (Schulbudget)						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
427109	Kosten für den Schulelternrat	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
427111	Kosten für das Schulschwim	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	0		
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100		
443100	Bürobedarf	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0		
443105	Bücher und Zeitschriften	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0		
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		








Anlage 1.3

		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
P1.05.02.218000.001	Gebäude Wilhelmstr. (o.Schulb.)						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	12.000,00	47.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	35.000		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0		
427198	Bauhof: Sachkosten - sonstige	1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.100		
429110	Bauhof, sonstige Sach- u.Dienstleistungen	0,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00	1.150		
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	0,00	0		
444110	Haftpflcht-, Unfallversicherung	96.000,00	96.000,00	96.000,00	96.000,00	96.000,00	0		
P1.05.02.218000.002	Gebäude Feldbreite (o. Schulbudget)						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	5.500,00	4.150,00	4.150,00	4.150,00	4.150,00	-1.350		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0		
P1.05.02.218000.003	KGS (Schulbudget)						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	18.600,00	18.600,00	18.600,00	18.600,00	18.600,00	0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	34.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	1.000		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0		
427109	Kosten für den Schulleiternrat	300,00	600,00	600,00	600,00	600,00	300		
427111	Kosten für das Schulschwim	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	0		
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0		
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100		
443100	Bürobedarf	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	0		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
443105	Bücher und Zeitschriften	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	0		
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	3.900,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00	0		
P1.05.02.221000.001	Förderschulen (ohne Schulbudget)						0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
444110	Haftpflcht-, Unfallversicherung	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	0		
445211	Ers.an Gem. u. Gem.verbände - Ast.-Landg	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0		
445700	Erstattungen an private Unternehmen	55.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	10.000		
445800	Erstattungen an übrige Bereiche	55.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	-10.000		
P1.05.02.221000.002	Förderschulen (Schulbudget)						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0		
427109	Kosten für den Schulelternrat	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
427111	Kosten für das Schulschwim	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	0		
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100		
443100	Bürobedarf	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0		
443105	Bücher und Zeitschriften	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0		
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0		
P1.05.02.241000	Schülerbeförderung						0		
442910	Beförderungskosten-Schüler, KiGA-Kinder	101.000,00	104.000,00	104.000,00	104.000,00	104.000,00	3.000		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
P1.05.02.243000	Sonstige schulische Aufgaben							0		
427109	Kosten für den Schulelternrat	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00		0		
443105	Bücher und Zeitschriften	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00		0		
445200	Ers.an Gem. u. Gemeindeverbände - Landkr	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00		0		
P1.05.02.244000	Kreisschulbaukasse							0		
TH5-022								0		
P1.05.02.252100	Archiv							0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00		0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00		0		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00		0		
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti	14.300,00	14.300,00	14.300,00	14.300,00	14.300,00		0		
443100	Bürobedarf	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00		0		
P1.05.02.252200	Ausstellungen/Veranstaltungen							0		
P1.05.02.261000	Theater							0		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	4.200,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00		-200		
P1.05.02.262000	Musikpflege							0		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00		0		
P1.05.02.263000	Musikschulen							0		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00		0		
P1.05.02.271000	Volkshochschulen							0		
P1.05.02.272000	Büchereien (Schulbüch. Zuord. z.Schule)							0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	400,00	300,00	300,00	300,00	300,00		-100		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	14.600,00	14.600,00	14.600,00	14.600,00	14.600,00		0		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0		
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Tāti	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
443100	Bürobedarf	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0		
443105	Bücher und Zeitschriften	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	100,00	200,00	200,00	200,00	200,00	100		
P1.05.02.281100	Heimat- und sonstige Kulturpflege						0		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	109.200,00	35.300,00	35.300,00	35.300,00	35.300,00	-73.900		
431801	Bauhof, Zuweisungen an übrige Bereiche	0,00	72.100,00	72.100,00	72.100,00	72.100,00	72.100		
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0		
P1.05.02.281200	Palais						0		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	135.300,00	129.000,00	129.000,00	129.000,00	129.000,00	-6.300		
P1.05.02.291000	Förd.v. Kirchengem./s. Religionsgem.						0		
P1.05.02.366100	Jugendtr. Villa Hartm. und Jugendräume						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	100,00	300,00	300,00	300,00	300,00	200		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	500		
P1.05.02.573200.003	Dorfgemeinschaftshäuser						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	0,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900		
TH5-023							0		
P1.05.01.411000	Krankenhäuser (Ammerland-Klinik GmbH)						0		
P1.05.02.421000	Förderung des Sports						0		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	71.500,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00	-17.500		
431801	Bauhof, Zuweisungen an übrige Bereiche	0,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000		
P1.05.02.424100.001	Freibad Rastede						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	421,00	500,00	500,00	500,00	500,00	79		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	3.110,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	590		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	253,00	300,00	300,00	300,00	300,00	47		
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	1.597,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	303		
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Tati	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0		
443100	Bürobedarf	505,00	600,00	600,00	600,00	600,00	95		
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
445800	Erstattungen an übrige Bereiche	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	0		
P1.05.02.424100.002	Badeanstalt Hahn						0		
P1.05.02.424200.001	Sport- u. Bolzplatz (kein Einzelsportpl)						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4.200,00	700,00	700,00	700,00	700,00	-3.500		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	1.400,00	300,00	300,00	300,00	300,00	-1.100		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000		
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.000		
P1.05.02.424200.002	Sportplatz Mühlenstraße						0		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	0,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150			
P1.05.02.424200.003	Sportplatz Kleibrok						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	0,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150			
P1.05.02.424200.004	Sportplatz Lehmden (Lerchenstraße)						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	0,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150			
P1.05.02.424200.005	Sportplatz Wahnbek (oben und unten)						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	0,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150			
P1.05.02.424200.006	Sportplatz Loy						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	0,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150			
P1.05.02.424200.008	Sportplatz Nethen						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	0,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150			
P1.05.02.424200.010	Personalkosten Sport- und Bolzplätze						0			
P1.05.02.424300.001	Sporthallen (keine Einzelsporthalle)						0			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0			

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
442900	Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Die	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000		
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.000		
P1.05.02.424300.002	Sporthalle Kleibrok						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
P1.05.02.424300.003	Sporthalle Hahn-Lehmden						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
P1.05.02.424300.004	Sporthalle Wahnbek						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
P1.05.02.424300.005	Sportraum Loy						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
P1.05.02.424300.006	Turnhalle Feldbreite						0		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	-1.000		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
P1.05.02.424300.007	Mehrzweckhalle Feldbreite						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	5.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	-1.000		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0		
P1.05.02.424300.008	Turnhalle Wilhelmsstraße						0		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	0		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
P1.05.02.424300.010	Personalkosten Sporthallen						0		
TH6-01							0		
P1.06.00.366200	Kinderspielpl.(nicht Schulen, KiGa, Bad)						0		
421111	Bauhof; Unterhaltung der Grundstücke	54.200,00	63.865,00	63.865,00	63.865,00	63.965,00	9.665		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	10.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	10.000		
422110	Bauhof; Unterhaltung des beweglichen Ver	33.250,00	32.730,00	32.730,00	32.730,00	32.730,00	-520		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
424140	Abgaben (Müll, Abw.bes., Str.R, Kamin-R.	0,00	520,00	0,00	0,00	0,00	520		
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-500		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
P1.06.00.511000	Räuml. Planung u. Entwicklungsmaßn.						0		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	54.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-54.600		
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	0		
442900	Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Die	12.500,00	123.500,00	40.000,00	60.000,00	40.000,00	111.000		
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	500,00	3.000,00	500,00	500,00	500,00	2.500		
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00	-1.500		
P1.06.00.541100.001	Gemeindestraßen						0		
421111	Bauhof; Unterhaltung der Grundstücke	36.100,00	38.500,00	38.500,00	38.500,00	38.500,00	2.400		
421200	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V	435.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	15.000		
421210	Bauhof; Unterh. d.sonst. unbewegl. Vermö	477.400,00	518.710,00	515.000,00	515.000,00	515.000,00	41.310		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	0		
422110	Bauhof; Unterhaltung des beweglichen Ver	21.000,00	30.100,00	30.100,00	30.100,00	30.100,00	9.100		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	9.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	-3.000		
424140	Abgaben (Müll, Abw.bes., Str.R, Kamin-R.	22.100,00	22.100,00	22.100,00	22.100,00	22.100,00	0		
425100	Haltung von Fahrzeugen	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	4.350,00	4.790,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	440		
427101	Strom	200,00	300,00	300,00	300,00	300,00	100		
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	0		
442900	Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Die	1.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	24.000		
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0		

Anlage 1.3

		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
444100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	0		
P1.06.00.541100.002	Brücken						0		
421200	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	-5.000		
421210	Bauhof; Unterh. d.sonst. unbewegl. Vermö	3.650,00	4.080,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	430		
P1.06.00.545200	Straßenbeleuchtung						0		
421200	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V	91.000,00	90.000,00	95.000,00	95.000,00	95.000,00	-1.000		
421210	Bauhof; Unterh. d.sonst. unbewegl. Vermö	300,00	290,00	290,00	290,00	290,00	-10		
427101	Strom	74.000,00	92.000,00	0,00	0,00	0,00	18.000		
P1.06.00.546000	Parkeinrichtungen						0		
421111	Bauhof; Unterhaltung der Grundstücke	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000		
421200	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000		
P1.06.00.547000	ÖPNV						0		
421111	Bauhof; Unterhaltung der Grundstücke	16.300,00	26.300,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00	10.000		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	5.000,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	10.500		
422110	Bauhof; Unterhaltung des beweglichen Ver	5.850,00	9.630,00	9.630,00	9.630,00	9.630,00	3.780		
424110	Bewirtschaftung Strom	2.800,00	3.220,00	0,00	0,00	0,00	420		
424150	Bewirt. Reinigung (Wäsche, Vorh.) Ungez.-	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-550		
427104	Reinigung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000		
431600	Zuweisungen an sonst. öffentliche Sonder	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	0		
P1.06.00.551100	Öffentliches Grün/Landschaftsbau						0		
421110	Unterhaltung der Grundstücke	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0		

Anlage 1.3		Summen:	11.948.708,00	12.561.337,00	12.144.667,00	12.246.067,00	12.194.967,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstiger Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
421200	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0			
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0			
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50			
P1.06.00.553000	Friedhofs- u. Bestattungswesen						0			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	0			
P1.06.00.554000	Naturschutz- und Landschaftspflege						0			
421110	Unterhaltung der Grundstücke	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	0			
P1.06.00.555000	Land. und Forstwirtschaft						0			

Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
TH1-01									
P1.01.00.111100	Gemeindeorgane							0	
TH2-02								0	
P1.02.00.111200	Gleichstellung von Mann und Frau							0	
TH3-01								0	
P1.03.02.111210	Personalangelegenheiten							0	
P1.03.02.111230	Organisation und Einrichtungen							0	
331100	Verwaltungsgebühren	-700,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00		300	
348400	Erstattungen v. gesetzl. Sozialversichg.	-8.700,00	-5.800,00	-100,00	-100,00	-100,00		2.900	
348800	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		0	
TH3-02								0	
P1.03.03.111500	Finanzverwaltung und Rechnungsprüfung							0	
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-53.000,00	-53.000,00	-53.000,00	-53.000,00	-53.000,00		0	
P1.03.03.611000	Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen							0	
301100	Grundsteuer A	-144.000,00	-137.000,00	-138.800,00	-142.600,00	-143.000,00		7.000	
301200	Grundsteuer B	-2.275.000,00	-2.310.000,00	-2.350.000,00	-2.403.000,00	-2.405.000,00		-35.000	
301300	Gewerbesteuer	-7.100.000,00	-7.100.000,00	-7.140.000,00	-7.425.000,00	-7.430.000,00		0	
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-5.330.000,00	-6.100.000,00	-6.435.000,00	-6.750.000,00	-6.800.000,00		-770.000	
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-450.000,00	-460.000,00	-471.000,00	-485.000,00	-490.000,00		-10.000	
303100	Vergnügungssteuer	-40.000,00	-42.000,00	-42.000,00	-42.000,00	-42.000,00		-2.000	
303200	Hundesteuer	-54.000,00	-58.000,00	-58.000,00	-58.000,00	-58.000,00		-4.000	
311100	Schlüsselzuweisungen vom Land	-2.742.000,00	-1.950.000,00	-3.016.000,00	-3.136.000,00	-3.150.000,00		792.000	
313100	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	-345.000,00	-355.000,00	-362.000,00	-369.000,00	-370.000,00		-10.000	
369100	Verzinsung v. Steuernachforderungen	-15.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00		-25.000	

Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.03.03.612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						0			
351100	Konzessionsabgaben - Strom	0,00	-562.300,00	-562.000,00	-562.000,00	-562.000,00	-562.300			
351110	Konzessionsabgaben - Gas	0,00	-80.300,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.300			
356200	Säumniszuschläge	-15.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-5.000			
356210	Mahngebühren (für Kto.findung)	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	0			
356230	Vollstreckungsgebühren (für Kto.findung	-5.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-1.000			
361500	Zinsertr. von verbUN,Beteil., Sonderverm	-4.877,18	0,00	0,00	0,00	0,00	4.877			
361700	Zinsertr. von Kreditinstituten (auch f.K	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000			
361800	Zinsertr. von übrigen inländischen Berei	-1.370,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.370			
TH3-03							0			
P1.03.01.571000	Wirtschaftsförderung						0			
P1.03.01.573100	Allg. Einr. und Unterneh. (einschl)						0			
365100	Gewinnant.a.verbundenen Unternehmen u.Be	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	0			
TH4-01							0			
P1.04.02.522000	Wohnbauförderung						0			
TH5-01							0			
P1.05.01.111240	Beirat f. Senioren und Behinderte						0			
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	0			
P1.05.01.311110	Laufende Leistungen						0			
321100	Kst-Beiträge, Aufw.-Ersatz, Kst-Ersatz a	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	0			
321103	Erstattung vom Hilfeempfänger/Drittempfä	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	0			
321104	Erstattung nach § 50 SGB	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	0			
321205	LD Unterhaltsansprüche	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	0			

Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
321300	Leistungen v. Sozialleistungsträgern a.E	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00		0		
321304	Sonstige Erstattungen	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00		0		
321500	Rückzahlung gewährter Hilfen a.E.	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		0		
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00		0		
P1.05.01.311120	Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leistungen							0		
321103	Erstattung vom Hilfeempfänger/Drittempfä	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		0		
P1.05.01.311130	Einm. Leist. an sonst. Leist.-berecht.							0		
P1.05.01.311210	Pflegegeld erhebl. Pflegebedürftigkeit							0		
P1.05.01.311220	Pflegegeld schwerer Pflegebed.							0		
P1.05.01.311230	Pflegegeld schwerster Pflegebed.							0		
P1.05.01.311241	angem. Aufwendungen f. Pflegeperson							0		
P1.05.01.311242	angemessene Beihilfen							0		
P1.05.01.311243	Beitr. Pflegeperson angem. Alterssich.							0		
P1.05.01.311244	Bes. Pflegekraft So.-st. oder PD							0		
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00		0		
P1.05.01.311245	Hilfsmittel							0		
P1.05.01.311410	vorbeugende Gesundheitshilfe - örtl. T.							0		
P1.05.01.311420	Hilfe bei Krankheit - örtl. Träger							0		
321400	Sonstige Ersatzleistungen a.E.	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00		0		
P1.05.01.311430	Hilfe zur Familienplanung (örtl. T.)							0		

Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
P1.05.01.311440	Hilfe b.Schwanger- u. Muttersch.-örtl.T.							0		
P1.05.01.311450	Hilfe bei Sterilisation - örtl. T.							0		
P1.05.01.311530	Hilfe Weiterführg. d. Haushalts-örtl.T.							0		
P1.05.01.311540	Altenhilfe - örtl. T.							0		
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00		0		
P1.05.01.311550	Bestattungskosten -örtl. T.							0		
P1.05.01.311560	Hilfe in sonst. Lebenslagen - örtl. T.							0		
P1.05.01.311611	Lfd. Leist. d. GS i. A.u.b. Erwerbsmind.							0		
321103	Erstattung vom Hilfeempfänger/Drittempfä	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00		0		
321205	LD Unterhaltsansprüche	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00		0		
321300	Leistungen v. Sozialleistungsträgern a.E	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00		0		
P1.05.01.311612	Einm. L.d. GS i. A. u.b. Erwerbsmind.							0		
321103	Erstattung vom Hilfeempfänger/Drittempfä	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00		0		
P1.05.01.311620	Kosten d. abgeschl. Gutachten GS							0		
P1.05.01.311900	Verwaltung der Sozialhilfe - örtl. T.							0		
P1.05.01.312100	Leistungen für Unterkunft und Heizung							0		
321103	Erstattung vom Hilfeempfänger/Drittempfä	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		0		
321104	Erstattung nach § 50 SGB	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00		0		
321204	Sonstige Erstattungen	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		0		
321300	Leistungen v. Sozialleistungsträgern a.E	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00		0		
321304	Sonstige Erstattungen	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		0		





Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
321503	Erstattung Unterkunftskosten	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		0		
P1.05.01.312110	Wohnbesch., Mietkaution, Umzugskosten							0		
321104	Erstattung nach § 50 SGB	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00		0		
321504	Erst. § 22 Abs. 3 u. 5 SGB II	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00		0		
P1.05.01.312300	Einm. Leistungen (§23 Abs. 3 SGB II)							0		
321104	Erstattung nach § 50 SGB	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00		0		
321502	Tilg. u. Zinsen v. Darl. § 23 Abs. 1	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00		0		
321505	Erst. § 23 SGB II	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		0		
P1.05.01.312400	Arb.-losengeld II (ohne KdU/Optionsgem.							0		
321103	Erstattung vom Hilfeempfänger/Drittempfä	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		0		
321104	Erstattung nach § 50 SGB	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00		0		
321200	Ügeg./Ügel.Unterhaltsansprüche gg brgr-r	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		0		
321204	Sonstige Erstattungen	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00		0		
321300	Leistungen v. Sozialleistungsträgern a.E	-48.000,00	-48.000,00	-48.000,00	-48.000,00	-48.000,00		0		
321400	Sonstige Ersatzleistungen a.E.	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00		0		
321500	Rückzahlung gewährter Hilfen a.E.	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00		0		
321502	Tilg. u. Zinsen v. Darl. § 23 Abs. 1	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00		0		
P1.05.01.312410	Arbl.-geld II (MAE;ohne KdU) Optionsgem.							0		
P1.05.01.312900	Verw. der GS für Arbeitsuchende							0		
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-255.000,00	-237.000,00	-237.000,00	-237.000,00	-237.000,00		18.000		
P1.05.01.312600	Leist. f. Bild. u. Teilh. n. §28 SGB II							0		
P1.05.01.313100	Leistungen in besonderen Fällen							0		

Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderu	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
321301	Leist. Sozialleistungstr. a.E. AsylbLG	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	0			
321501	Rückzahlung gew. Hilfen a.E. AsylbLG	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	0			
P1.05.01.313120	Hilfe in besonderen Lebenslagen						0			
P1.05.01.313200	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)						0			
321104	Erstattung nach § 50 SGB	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	0			
321204	Sonstige Erstattungen	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00	0			
321301	Leist. Sozialleistungstr. a.E. AsylbLG	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	0			
321401	Sonstige Ersatzleistungen a.E. AsylbLG	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	0			
P1.05.01.313300	Leist.Krank/Schw.-sch./Geb.(§ 4 AsylbLG)						0			
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00	0			
P1.05.01.313510	Sonstige Leistungen - Sachleistungen						0			
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	0			
P1.05.01.313520	Sonstige Leistungen - Geldleistungen						0			
P1.05.01.315100	Soz.Einricht.f.Ältere(o.Pflegeeinricht.)						0			
P1.05.01.315500	Soz. Einricht. f.Aussiedler u.Ausländer						0			
P1.05.01.315600	Andere soziale Einrichtungen						0			
TH5-02							0			
P1.05.02.121000	Statistik und Wahlen						0			
348100	Erstattungen vom Land	-6.000,00	-12.000,00	-6.000,00	0,00	0,00	-6.000			
P1.05.02.122100	Ordnungsangelegenheiten						0			
331100	Verwaltungsgebühren	-12.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-1.000			
331110	Genehmigungsgebühren	-3.500,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	3.300			

Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderu	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
341100	Mieten und Pachten	-1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.800			
342101	Erträge aus Verkauf	-900,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	100			
348800	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	0			
356100	Bußgelder	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0			
P1.05.02.122200	Standesamt und Personenstandswesen						0			
331100	Verwaltungsgebühren	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	0			
P1.05.02.122300	Obdachl.-angelegenh. - ohne Einr.Unterk.						0			
P1.05.02.122400	Meldeangelegenheiten						0			
331100	Verwaltungsgebühren	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	0			
356100	Bußgelder	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	0			
P1.05.02.126100	"Brandschutz; ohne Einzelfeuerwehr"						0			
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-23.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-12.000			
P1.05.02.126200.001	Ofw Rastede						0			
314700	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.privaten Untern	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	0			
314800	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.übrigen Bereich	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	0			
P1.05.02.126200.003	Ofw Ipwege-Wahnbek						0			
314700	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.privaten Untern	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	0			
314800	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.übrigen Bereich	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	0			
P1.05.02.126200.002	Ofw Hahn						0			
314700	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.privaten Untern	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	0			
314800	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.übrigen Bereich	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	0			
P1.05.02.126200.005	Ofw Loy-Barghorn						0			
314700	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.privaten Untern	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	0			

Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
314800	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.übrigen Bereich	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		0		
P1.05.02.126200.006	Ofw Neusüdende							0		
314700	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.privaten Untern	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		0		
314800	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.übrigen Bereich	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		0		
P1.05.02.126200.007	Ofw Südbäke							0		
314700	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.privaten Untern	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		0		
314800	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.übrigen Bereich	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		0		
P1.05.02.126200.010	Personalkosten							0		
	Ortsfeuerwehren							0		
P1.05.02.128000	Katastrophenschutz							0		
P1.05.02.561000	Umweltschutzmaßnahmen							0		
341100	Mieten und Pachten	0,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00		-1.300		
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-6.800,00	-6.800,00	-6.800,00	-6.800,00	-6.800,00		0		
P1.05.02.573200.002	Märkte							0		
331100	Verwaltungsgebühren	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		0		
P1.05.02.573200.004	Öffentliche Toiletten							0		
TH5-011								0		
P1.05.01.361200	Förderung von Kindern in Tagespflege							0		
P1.05.01.362500	Sonst. Jugendarbeit (ohne Einr.)							0		
314200	Zuweisungen f.lfd.Zwecke v.Gemeinden	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00		0		
341100	Mieten und Pachten	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00		0		
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00		0		
348800	Erstattungen von übrigen Bereichen	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00		0		
P1.05.01.363120	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz							0		

Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.01.367500	Familienservicebüro						0			
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-3.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.900			
TH5-021							0			
P1.05.02.211100.001	GS Feldbreite (ohne Schulbudget)						0			
P1.05.02.211100.002	GS Feldbreite (Schulbudget)						0			
314110	Zuw.f.laufende Zwecke v. Land-Systembetr	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	0			
P1.05.02.211200.001	GS Hahn-Lehmden (ohne Schulbudget)						0			
P1.05.02.211200.002	Grundschule Hahn-Lehmden (Schulbudget)						0			
314110	Zuw.f.laufende Zwecke v. Land-Systembetr	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	0			
P1.05.02.211300.001	GS Kleibrok (ohne Schulbudget)						0			
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000			
P1.05.02.211300.002	GS Kleibrok (Schulbudget)						0			
314110	Zuw.f.laufende Zwecke v. Land-Systembetr	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00	0			
P1.05.02.211400.001	GS Leuchtenburg (ohne Schulbudget)						0			
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000			
P1.05.02.211400.002	GS Leuchtenburg (Schulbudget)						0			
314110	Zuw.f.laufende Zwecke v. Land-Systembetr	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	0			
P1.05.02.211500.001	GS Loy (ohne Schulbudget)						0			
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000			
P1.05.02.211500.002	GS Loy (Schulbudget)						0			

Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
314110	Zuw.f.laufende Zwecke v. Land-Systembetr	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	0			
P1.05.02.211600.001	GS Wahnbek (ohne Schulbudget)						0			
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	0,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500			
348400	Erstattungen v. gesetzl. Sozialversichg.	-100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100			
P1.05.02.211600.002	GS Wahnbek (Schulbudget)						0			
314110	Zuw.f.laufende Zwecke v. Land-Systembetr	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00	0			
P1.05.02.218000.001	Gebäude Wilhelmstr. (o.Schulb.)						0			
314110	Zuw.f.laufende Zwecke v. Land-Systembetr	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	0,00	0,00	0			
341100	Mieten und Pachten	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	0			
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-240.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-10.000			
P1.05.02.218000.002	Gebäude Feldbreite (o. Schulbudget)						0			
P1.05.02.218000.003	KGS (Schulbudget)						0			
314110	Zuw.f.laufende Zwecke v. Land-Systembetr	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	0			
P1.05.02.221000.001	Förderschulen (ohne Schulbudget)						0			
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-37.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	68.000			
P1.05.02.221000.002	Förderschulen (Schulbudget)						0			
314110	Zuw.f.laufende Zwecke v. Land-Systembetr	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	0			
P1.05.02.241000	Schülerbeförderung						0			
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-101.000,00	-104.000,00	-104.000,00	-104.000,00	-104.000,00	-3.000			
P1.05.02.243000	Sonstige schulische Aufgaben						0			

Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.02.244000	Kreisschulbaukasse						0			
TH5-022							0			
P1.05.02.252100	Archiv						0			
P1.05.02.252200	Ausstellungen/Veranstaltungen						0			
P1.05.02.261000	Theater						0			
P1.05.02.262000	Musikpflege						0			
P1.05.02.263000	Musikschulen						0			
P1.05.02.271000	Volkshochschulen						0			
P1.05.02.272000	Büchereien (Schulbüch. Zuord. z.Schule)						0			
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-11.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-1.000			
P1.05.02.281100	Heimat- und sonstige Kulturpflege						0			
P1.05.02.281200	Palais						0			
P1.05.02.291000	Förd.v. Kirchengem./s. Religionsgem.						0			
P1.05.02.366100	Jugendtr. Villa Hartm. und Jugendräume						0			
P1.05.02.573200.003	Dorfgemeinschaftshäuser						0			
TH5-023							0			
P1.05.01.411000	Krankenhäuser (Ammerland-Klinik GmbH)						0			
P1.05.02.421000	Förderung des Sports						0			
P1.05.02.424100.001	Freibad Rastede						0			
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-74.766,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	4.766			
P1.05.02.424100.002	Badeanstalt Hahn						0			
P1.05.02.424200.001	Sport- u. Bolzplatz (kein Einzelsportpl)						0			
P1.05.02.424200.002	Sportplatz Mühlenstraße						0			
P1.05.02.424200.003	Sportplatz Kleibrok						0			
P1.05.02.424200.004	Sportplatz Lehmden (Lerchenstraße)						0			

Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.02.424200.005	Sportplatz Wahnbek (oben und unten)						0			
P1.05.02.424200.006	Sportplatz Loy						0			
P1.05.02.424200.008	Sportplatz Nethen						0			
P1.05.02.424200.010	Personalkosten Sport- und Bolzplätze						0			
P1.05.02.424300.001	Sporthallen (keine Einzelsporthalle)						0			
P1.05.02.424300.002	Sporthalle Kleibrok						0			
P1.05.02.424300.003	Sporthalle Hahn-Lehmden						0			
P1.05.02.424300.004	Sporthalle Wahnbek						0			
P1.05.02.424300.005	Sportraum Loy						0			
P1.05.02.424300.006	Turnhalle Feldbreite						0			
P1.05.02.424300.007	Mehrzweckhalle Feldbreite						0			
341100	Mieten und Pachten	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	0			
P1.05.02.424300.008	Turnhalle Wilhelmsstraße						0			
P1.05.02.424300.010	Personalkosten Sporthallen						0			
TH6-01							0			
P1.06.00.366200	Kinderspielpl.(nicht Schulen, KiGa, Bad)						0			
P1.06.00.511000	Räuml. Planung u. Entwicklungsmaßn.						0			
331100	Verwaltungsgebühren	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	0			
348700	Erstattungen von privaten Unternehmen	-3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000			
359100	Andere sonstige ordentl. Erträge	0,00	-530.000,00	0,00	0,00	0,00	-530.000			
P1.06.00.541100.001	Gemeindestraßen						0			
351100	Konzessionsabgaben - Strom	-680.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	680.000			
351110	Konzessionsabgaben - Gas	-120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000			
356220	Stundung,Verzug,Prozess,Nachzahlung,Rate	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	0			
P1.06.00.541100.002	Brücken						0			
P1.06.00.545200	Straßenbeleuchtung						0			

Anlage 1.4		Summen:	-20.682.913,18	-21.039.900,00	-21.998.400,00	-22.764.200,00	-22.841.600,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; sonstige Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
P1.06.00.546000	Parkeinrichtungen							0		
P1.06.00.547000	ÖPNV							0		
P1.06.00.551100	Öffentliches Grün/Landschaftsbau							0		
342101	Erträge aus Verkauf	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00		0		
P1.06.00.553000	Friedhofs- u. Bestattungswesen							0		
348100	Erstattungen vom Land	-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00		0		
P1.06.00.554000	Naturschutz- und Landschaftspflege							0		
P1.06.00.555000	Land. und Forstwirtschaft							0		

Anlage 1.5		Summen:	-2.266.341,88	-1.973.731,00	-1.728.012,00	-1.128.822,00	-1.118.480,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Erträge ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
TH1-01									
P1.01.00.111100	Gemeindeorgane							0	
TH2-02								0	
P1.02.00.111200	Gleichstellung von Mann und Frau							0	
TH3-01								0	
P1.03.02.111210	Personalangelegenheiten							0	
P1.03.02.111230	Organisation und Einrichtungen							0	
TH3-02								0	
P1.03.03.111500	Finanzverwaltung und Rechnungsprüfung							0	
P1.03.03.611000	Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen							0	
316190	Aufl. SoPo aus Zuw./Zus. pauschal	-257.623,00	-257.624,00	-257.624,00	-257.624,00	-257.624,00		-1	
P1.03.03.612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							0	
TH3-03								0	
P1.03.01.571000	Wirtschaftsförderung							0	
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-4.125,00	-4.125,00	-4.125,00	-4.125,00	-4.125,00		0	
342100	Erträge aus Verkauf	0,00	-150.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-150.000		
372100	Bestandsveränderungen	0,00	134.000,00	89.000,00	89.000,00	89.000,00	134.000		
P1.03.01.573100	Allg. Einr. und Unterneh. (einschl)							0	
TH4-01								0	
P1.04.02.522000	Wohnbauförderung							0	
342100	Erträge aus Verkauf	-1.868.000,00	-1.443.000,00	-1.077.000,00	-81.000,00	-81.000,00	425.000		
372100	Bestandsveränderungen	677.234,00	605.000,00	449.700,00	30.600,00	30.600,00	-72.234		
TH5-01								0	
P1.05.01.111240	Beirat f. Senioren und Behinderte							0	
P1.05.01.311110	Laufende Leistungen							0	
P1.05.01.311120	Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leistungen							0	

Anlage 1.5		Summen:	-2.266.341,88	-1.973.731,00	-1.728.012,00	-1.128.822,00	-1.118.480,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Erträge ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderu	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.01.311130	Einm. Leist. an sonst. Leist.-berecht.						0			
P1.05.01.311210	Pflegegeld erheb. Pflegebedürftigkeit						0			
P1.05.01.311220	Pflegegeld schwerer Pflegebed.						0			
P1.05.01.311230	Pflegegeld schwerster Pflegebed.						0			
P1.05.01.311241	angem. Aufwendungen f. Pflegeperson						0			
P1.05.01.311242	angemessene Beihilfen						0			
P1.05.01.311243	Beitr. Pflegeperson angem. Alterssich.						0			
P1.05.01.311244	Bes. Pflegekraft So.-st. oder PD						0			
P1.05.01.311245	Hilfsmittel						0			
P1.05.01.311410	vorbeugende Gesundheitshilfe - örtl. T.						0			
P1.05.01.311420	Hilfe bei Krankheit - örtl. Träger						0			
P1.05.01.311430	Hilfe zur Familienplanung (örtl. T.)						0			
P1.05.01.311440	Hilfe b.Schwanger- u. Muttersch.- örtl.T.						0			
P1.05.01.311450	Hilfe bei Sterilisation - örtl. T.						0			
P1.05.01.311530	Hilfe Weiterführg. d. Haushalts-örtl.T.						0			
P1.05.01.311540	Altenhilfe - örtl. T.						0			
P1.05.01.311550	Bestattungskosten -örtl. T.						0			
P1.05.01.311560	Hilfe in sonst. Lebenslagen - örtl. T.						0			
P1.05.01.311611	Lfd. Leist. d. GS i. A.u.b. Erwerbsmind.						0			
P1.05.01.311612	Einm. L.d. GS i. A. u.b. Erwerbsmind.						0			
P1.05.01.311620	Kosten d. abgeschl. Gutachten GS						0			
P1.05.01.311900	Verwaltung der Sozialhilfe - örtl. T.						0			

Anlage 1.5		Summen:	-2.266.341,88	-1.973.731,00	-1.728.012,00	-1.128.822,00	-1.118.480,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Erträge ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderu	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.01.312100	Leistungen für Unterkunft und Heizung						0			
P1.05.01.312110	Wohnbesch., Mietkaution, Umzugskosten						0			
P1.05.01.312300	Einm. Leistungen (§23 ABs. 3 SGB II)						0			
P1.05.01.312400	Arb.-losengeld II (ohne KdU/Optionsgem.						0			
P1.05.01.312410	Arbl.-geld II (MAE;ohne KdU) Optionsgem.						0			
P1.05.01.312900	Verw. der GS für Arbeitsuchende						0			
P1.05.01.312600	Leist. f. Bild. u. Teilh. n. §28 SGB II						0			
P1.05.01.313100	Leistungen in besonderen Fällen						0			
P1.05.01.313120	Hilfe in besonderen Lebenslagen						0			
P1.05.01.313200	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)						0			
P1.05.01.313300	Leist.Krank/Schw.-sch./Geb.(§ 4 AsylbLG)						0			
P1.05.01.313510	Sonstige Leistungen - Sachleistungen						0			
P1.05.01.313520	Sonstige Leistungen - Geldleistungen						0			
P1.05.01.315100	Soz.Einricht.f.Ältere(o.Pflegeeinricht.)						0			
P1.05.01.315500	Soz. Einricht. f.Aussiedler u.Ausländer						0			
P1.05.01.315600	Andere soziale Einrichtungen						0			
TH5-02							0			
P1.05.02.121000	Statistik und Wahlen						0			
P1.05.02.122100	Ordnungsangelegenheiten						0			
P1.05.02.122200	Standesamt und Personenstandswesen						0			
P1.05.02.122300	Obdachl.-angelegenh. - ohne Einr.Unterk.						0			

Anlage 1.5		Summen:	-2.266.341,88	-1.973.731,00	-1.728.012,00	-1.128.822,00	-1.118.480,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Erträge ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderu	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
P1.05.02.122400	Meldeangelegenheiten						0		
P1.05.02.126100	"Brandschutz; ohne Einzelfeuerwehr"						0		
P1.05.02.126200.001	Ofw Rastede						0		
P1.05.02.126200.003	Ofw Ipwege-Wahnbek						0		
316120	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Gemein.		1.995-	1.995-	1.995-	1.995-	-1.995		
P1.05.02.126200.002	Ofw Hahn						0		
P1.05.02.126200.005	Ofw Loy-Barghorn						0		
P1.05.02.126200.006	Ofw Neusüdende						0		
P1.05.02.126200.007	Ofw Südbäke						0		
P1.05.02.126200.010	Personalkosten Ortsfeuerwehren						0		
P1.05.02.128000	Katastrophenschutz						0		
P1.05.02.561000	Umweltschutzmaßnahmen						0		
P1.05.02.573200.002	Märkte						0		
P1.05.02.573200.004	Öffentliche Toiletten						0		
TH5-011							0		
P1.05.01.361200	Förderung von Kindern in Tagespflege						0		
P1.05.01.362500	Sonst. Jugendarbeit (ohne Einr.)						0		
316170	Aufl. von Zuschüssen privater Untern.	-2.058,00	-2.057,00	-2.057,00	-2.057,00	-2.057,00	1		
P1.05.01.363120	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz						0		
P1.05.01.367500	Familienservicebüro						0		
TH5-021							0		
P1.05.02.211100.001	GS Feldbreite (ohne Schulbudget)						0		
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-1.300,00	-1.300,00	0,00	0,00	0,00	0		
316120	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Gemein.	-170,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170		
P1.05.02.211100.002	GS Feldbreite (Schulbudget)						0		

Anlage 1.5		Summen:	-2.266.341,88	-1.973.731,00	-1.728.012,00	-1.128.822,00	-1.118.480,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Erträge ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.02.211200.001	GS Hahn-Lehmden (ohne Schulbudget)						0			
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-1.458,00	-1.458,00	0,00	0,00	0,00	0			
P1.05.02.211200.002	Grundschule Hahn-Lehmden (Schulbudget)						0			
P1.05.02.211300.001	GS Kleibrok (ohne Schulbudget)						0			
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-1.831,00	-1.831,00	0,00	0,00	0,00	0			
P1.05.02.211300.002	GS Kleibrok (Schulbudget)						0			
P1.05.02.211400.001	GS Leuchtenburg (ohne Schulbudget)						0			
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-656,00	-655,00	0,00	0,00	0,00	1			
316180	Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	0,00	-2.394,00	-2.394,00	-2.394,00	-2.394,00	-2.394			
P1.05.02.211400.002	GS Leuchtenburg (Schulbudget)						0			
P1.05.02.211500.001	GS Loy (ohne Schulbudget)						0			
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-591,00	-591,00	0,00	0,00	0,00	0			
P1.05.02.211500.002	GS Loy (Schulbudget)						0			
P1.05.02.211600.001	GS Wahnbek (ohne Schulbudget)						0			
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-1.136,00	-1.136,00	0,00	0,00	0,00	0			
P1.05.02.211600.002	GS Wahnbek (Schulbudget)						0			
P1.05.02.218000.001	Gebäude Wilhelmstr. (o.Schulb.)						0			
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-916,00	-916,00	-916,00	-916,00	-916,00	0			
316120	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Gemein.	-15.489,00	-15.488,00	-15.488,00	-15.488,00	-15.488,00	1			
P1.05.02.218000.002	Gebäude Feldbreite (o. Schulbudget)						0			
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-3.520,00	-3.520,00	-3.520,00	-3.520,00	-3.520,00	0			
316120	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Gemein.	0,00	-11.942,00	-11.942,00	-11.942,00	-10.887,00	-11.942			

Anlage 1.5		Summen:	-2.266.341,88	-1.973.731,00	-1.728.012,00	-1.128.822,00	-1.118.480,00	Veränderung 2012/2013		
Prod.; Erträge ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
P1.05.02.218000.003	KGS (Schulbudget)						0			
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-12.304,00	-12.304,00	0,00	0,00	0,00	0			
316120	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Gemein.	-33.959,00	-28.632,00	-19.372,00	-8.972,00	0,00	5.327			
357100	Auflösung so. SoPo zweckgeb.	0,00	-7.368,00	-7.368,00	0,00	0,00	-7.368			
P1.05.02.221000.001	Förderschulen (ohne Schulbudget)						0			
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-684,00	-684,00	0,00	0,00	0,00	0			
316120	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Gemein.	-223,00	-172,00	-172,00	-172,00	-172,00	51			
P1.05.02.221000.002	Förderschulen (Schulbudget)						0			
316120	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Gemein.	-5.662,00	-3.115,00	-2.315,00	-315,00	0,00	2.547			
357100	Auflösung so. SoPo zweckgeb.	0,00	-2.453,00	-2.453,00	0,00	0,00	-2.453			
P1.05.02.241000	Schülerbeförderung						0			
P1.05.02.243000	Sonstige schulische Aufgaben						0			
P1.05.02.244000	Kreisschulbaukasse						0			
TH5-022							0			
P1.05.02.252100	Archiv						0			
P1.05.02.252200	Ausstellungen/Veranstaltungen						0			
P1.05.02.261000	Theater						0			
P1.05.02.262000	Musikpflege						0			
P1.05.02.263000	Musikschulen						0			
P1.05.02.271000	Volkshochschulen						0			
P1.05.02.272000	Büchereien (Schulbüch. Zuord. z.Schule)						0			
P1.05.02.281100	Heimat- und sonstige Kulturpflege						0			
P1.05.02.281200	Palais						0			
P1.05.02.291000	Förd.v. Kirchengem./s. Religionsgem.						0			
P1.05.02.366100	Jugendtr. Villa Hartm. und Jugendräume						0			

Anlage 1.5		Summen:	-2.266.341,88	-1.973.731,00	-1.728.012,00	-1.128.822,00	-1.118.480,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Erträge ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000
									positiv (Balken teilw. abgeschn.) negativ (Balken teilw. abgeschn.)
316120	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Gemein.	-69,00	0,00	0,00	0,00	0,00		69	
316180	Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	0,00	-11,00	-11,00	-11,00	-11,00		-11	
357100	Auflösung so. SoPo zweckgeb.	0,00	-69,00	-69,00	0,00	0,00		-69	
P1.05.02.573200.003	Dorfgemeinschaftshäuser							0	
TH5-023								0	
P1.05.01.411000	Krankenhäuser (Ammerland-Klinik GmbH)							0	
P1.05.02.421000	Förderung des Sports							0	
316180	Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	0,00	-378,00	-378,00	-378,00	-378,00		-378	
P1.05.02.424100.001	Freibad Rastede							0	
P1.05.02.424100.002	Badeanstalt Hahn							0	
P1.05.02.424200.001	Sport- u. Bolzplatz (kein Einzelsportpl)							0	
316120	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Gemein.	-221,00	-220,00	-220,00	-220,00	-220,00		1	
P1.05.02.424200.002	Sportplatz Mühlenstraße							0	
P1.05.02.424200.003	Sportplatz Kleibrok							0	
P1.05.02.424200.004	Sportplatz Lehmden (Lerchenstraße)							0	
P1.05.02.424200.005	Sportplatz Wahnbeke (oben und unten)							0	
P1.05.02.424200.006	Sportplatz Loy							0	
P1.05.02.424200.008	Sportplatz Nethen							0	
P1.05.02.424200.010	Personalkosten Sport- und Bolzplätze							0	
P1.05.02.424300.001	Sporthallen (keine Einzelsporthalle)							0	
P1.05.02.424300.002	Sporthalle Kleibrok							0	
P1.05.02.424300.003	Sporthalle Hahn-Lehmden							0	
P1.05.02.424300.004	Sporthalle Wahnbeke							0	
P1.05.02.424300.005	Sportraum Loy							0	
P1.05.02.424300.006	Turnhalle Feldbreite							0	

Anlage 1.5		Summen:	-2.266.341,88	-1.973.731,00	-1.728.012,00	-1.128.822,00	-1.118.480,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Erträge ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderu	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
P1.05.02.424300.007	Mehrzweckhalle Feldbreite						0		
316180	Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	0,00	-329,00	-329,00	-329,00	-329,00	-329		
P1.05.02.424300.008	Turnhalle Wilhelmsstraße						0		
P1.05.02.424300.010	Personalkosten Sporthallen						0		
TH6-01							0		
P1.06.00.366200	Kinderspielpl.(nicht Schulen, KiGa, Bad)						0		
P1.06.00.511000	Räuml. Planung u. Entwicklungsmaßn.						0		
P1.06.00.541100.001	Gemeindestraßen						0		
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-124.083,00	-124.083,00	-124.083,00	-124.083,00	-124.083,00	0		
316160	Aufl. SoPo aus Zusch. so. öff. SoRe	0,00	-6.184,00	-6.184,00	-6.184,00	-6.184,00	-6.184		
337100	Aufl. SoPo Erschl.beitr. BBauG ähnl. Ent	-103.097,55	-118.799,00	-118.799,00	-118.799,00	-118.799,00	-15.701		
337110	Auflösung SoPo Beiträge KAG Straßenbau	-498.681,33	-501.938,00	-501.938,00	-501.938,00	-501.938,00	-3.257		
P1.06.00.541100.002	Brücken						0		
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-581,00	-581,00	-581,00	-581,00	-581,00	0		
P1.06.00.545200	Straßenbeleuchtung						0		
316180	Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	0,00	-243,00	-243,00	-243,00	-243,00	-243		
P1.06.00.546000	Parkeinrichtungen						0		
P1.06.00.547000	ÖPNV						0		
316110	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Land	-2.810,00	-2.810,00	-2.810,00	-2.810,00	-2.810,00	0		
316120	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Gemein.	-720,00	-719,00	-719,00	-719,00	-719,00	1		
316130	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Zweckv.	-1.608,00	-1.607,00	-1.607,00	-1.607,00	-1.607,00	1		
P1.06.00.551100	Öffentliches Grün/Landschaftsbau						0		
P1.06.00.553000	Friedhofs- u. Bestattungswesen						0		

Anlage 1.5		Summen:	-2.266.341,88	-1.973.731,00	-1.728.012,00	-1.128.822,00	-1.118.480,00	Veränderung 2012/2013	
Prod.; Erträge ohne Liquidität								Veränderu	Reaktionsschwelle: 1.000
		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016			positiv (Balken teilw. abgeschn.)
P1.06.00.554000	Naturschutz- und Landschaftspflege							0	
P1.06.00.555000	Land. und Forstwirtschaft							0	
									negativ (Balken teilw. abgeschn.)

Anlage 2.1

		Summen:	965.087,00	1.004.736,00	999.896,00	996.846,00	980.181,00	Veränderung 2012/2013	
								Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000
Kostenst.; Aufwand ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016			positiv negativ
TH5-01									
9315400001	angemietete eigene Wohnungen						0		
9315400002	angemietete fremde Wohnungen						0		
9315400050	Personalkosten						0		
9315400051	Sach- und Dienstleistungen						0		
TH5-02							0		
9573210000	Wochenmarkt						0		
TH5-011							0		
9365100000	KiGa Loy						0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	0,00	560,00	560,00	560,00	560,00	560		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	638,00	740,00	452,00	174,00	0,00	102		
9365200000	KiGa Marienstraße						0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	1.964,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	-64		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	927,00	1.000,00	597,00	375,00	0,00	73		
9365300000	KiGa Mühlenstraße						0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	1.537,00	2.443,00	1.539,00	1.537,00	1.537,00	906		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	1.048,00	1.616,00	1.370,00	1.117,00	0,00	568		
9365500000	KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)						0		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	1.261,00	1.261,00	1.261,00	1.261,00	1.261,00	0		
471180	AfA Auflösung Sammelposten	579,00	590,00	590,00	275,00	315,00	11		
9365600000	KiGa Feldbreite						0		
471140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	2.402,00	2.079,00	2.079,00	2.079,00	2.079,00	-323		
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	2.687,00	2.687,00	2.687,00	2.687,00	2.687,00	0		

Anlage 2.1

		Summen:	965.087,00	1.004.736,00	999.896,00	996.846,00	980.181,00	Veränderung 2012/2013		
								Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
Kostenst.; Aufwand ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016			positiv	negativ
471180	AfA Auflösung Sammelposten	2.035,00	2.544,00	2.214,00	1.127,00	0,00	509			
9365700000	Hort Feldbreite						0			
471120	AfA auf bebaute Grundst.u.grundst.gleich	4.922,00	4.922,00	4.922,00	4.922,00	4.922,00	0			
471180	AfA Auflösung Sammelposten	136,00	816,00	816,00	680,00	0,00	680			
9365910000	Diakonisches Werk Hahn-Lehmden						0			
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	0,00	687,00	687,00	687,00	687,00	687			
9365920000	Diakonisches Werk Wahnbeke						0			
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	2.952,00	7.480,00	7.480,00	7.480,00	898,00	4.528			
9365930000	Spielkreis Delfshausen						0			
9365940000	Spielkreis Rastede-Nord						0			
9365950000	Spielkreis Wahnbeke						0			
9365960000	Krippe Rastede						0			
9365970000	Krippe Wiefelstede						0			
9365980000	Krippe Feldbreite						0			
471101	AfA auf imm. VG aus geleist. Invest.zusc	0,00	6.231,00	6.231,00	6.231,00	0,00	6.231			
471120	AfA auf bebaute Grundst.u.grundst.gleich	15.878,00	4.922,00	4.922,00	4.922,00	4.922,00	-10.956			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	1.514,00	1.841,00	1.841,00	1.841,00	1.841,00	327			
471180	AfA Auflösung Sammelposten	214,00	214,00	214,00	0,00	0,00	0			
9365990000	Krippe Wahnbeke						0			
9365999000	PK Förd. fremde Kita						0			
9365999111	Krippe Hahn-Lehmden						0			
TH5-023							0			
9424130001	Schwimmhalle						0			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	12.472,00	14.775,00	14.775,00	14.493,00	14.493,00	2.303			

Anlage 2.1

		Summen:	965.087,00	1.004.736,00	999.896,00	996.846,00	980.181,00	Veränderung 2012/2013		
								Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
Kostenst.; Aufwand ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016			positiv	negativ
471180	AfA Auflösung Sammelkosten	580,00	931,00	351,00	181,00	147,00	351			
9424130002	Sauna						0			
9424130003	Cafeteria						0			
9424130050	Personalkosten						0			
9424130051	Sach- und Dienstleistungen						0			
TH6_01							0			
9538110001	Klärwerk						0			
471130	AfA auf Gebäude	138,00	398,00	398,00	398,00	398,00	260			
471140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	141.132,00	141.132,00	141.132,00	141.132,00	141.132,00	0			
471150	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	7.909,00	7.909,00	7.909,00	7.909,00	7.909,00	0			
471160	AfA auf Fahrzeuge	2.162,00	2.162,00	2.162,00	2.162,00	2.162,00	0			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	27.797,00	32.469,00	30.621,00	30.621,00	30.621,00	4.672			
471180	AfA Auflösung Sammelkosten	643,00	828,00	587,00	496,00	111,00	185			
471190	AfA auf sonstiges Sachanlagevermögen	2.767,00	2.767,00	2.767,00	2.767,00	2.767,00	0			
9538110002	Pumpwerke						0			
471140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	95.106,00	91.300,00	91.300,00	91.300,00	91.300,00	-3.806			
471170	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu	424,00	424,00	424,00	424,00	424,00	0			
9538110003	Rohrnetz (SW)						0			
471140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	401.741,00	420.531,00	420.531,00	420.531,00	420.531,00	18.790			
9538110050	Personalkosten						0			
9538110051	Sach- und Dienstleistungen						0			
9538110060	Erträge						0			
9538120000	SW-dezent.Eintr.						0			
471140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	1.433,00	1.433,00	1.433,00	1.433,00	1.433,00	0			

Anlage 2.1

		Summen:	965.087,00	1.004.736,00	999.896,00	996.846,00	980.181,00	Veränderung 2012/2013		
Kostenst.; Aufwand ohne Liquidität		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016		Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv	negativ
9538200001	Rohrnetz (NW)							0		
471140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	228.302,00	241.357,00	241.357,00	241.357,00	241.357,00		13.055		
9538200002	Gräben (Unterhaltung)							0		
471140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	1.422,00	1.422,00	1.422,00	1.422,00	1.422,00		0		
9538200003	RWRB							0		
471140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	365,00	365,00	365,00	365,00	365,00		0		
9538200004	Straßeneinlaufschächte (100 %)							0		
9538200050	Personalkosten							0		
9538200051	Sach- und Dienstleistungen							0		
9538200060	Erträge							0		
9545100001	Straßenreinigung (Fremdvergabe)							0		
9545100003	Straßenreinigung (Bauhof)							0		
9545100006	Sonstige Reinigung(nicht Gebührenhaus.)							0		
9545100050	Personalkosten							0		
9545100051	Sach- und Dienstleistungen							0		
9545100060	Erträge							0		

Anlage 2.1		Summen:	3.297.400,00	3.450.400,00	3.486.400,00	3.499.200,00	3.566.600,00	Veränderung 2012/2013	
Kostenst; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränd.	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
TH4_01							0		
9911600050	Liegenschaften Personalkosten						0		
401200	Dienstaufw. AN	647.600,00	702.400,00	716.400,00	730.400,00	744.400,00	54.800		
401900	Die.-Aufw.Son.Besch.	29.600,00	3.100,00	3.200,00	3.300,00	3.400,00	-26.500		
402200	Beitr.Vers. AN	48.400,00	51.500,00	52.600,00	53.700,00	54.800,00	3.100		
403200	Sozialvers. AN	137.600,00	148.700,00	151.700,00	154.700,00	157.700,00	11.100		
404100	Beihilfen Beschäft	2.000,00	2.500,00	2.600,00	2.700,00	2.800,00	500		
426100	Bes.Aufw.Besch.	1.400,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	100		
426110	Aus-u.Fortbildk.	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0		
441100	So.Pers.-/Vers.Aufw	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
441101	Dienstreisen	5.800,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	-200		
TH5_01							0		
9315400001	angemietete eigene Wohnungen						0		
9315400002	angemietete fremde Wohnungen						0		
9315400050	Personalkosten						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	15.900,00	16.700,00	17.100,00	17.500,00	17.900,00	800		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	1.200,00	1.300,00	1.400,00	1.500,00	1.600,00	100		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	3.200,00	3.400,00	3.300,00	3.400,00	3.500,00	200		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
9315400051	Sach- und Dienstleistungen						0		
TH5_02							0		
9573210000	Wochenmarkt						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	3.900,00	4.100,00	4.200,00	4.300,00	4.400,00	200		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0		

Anlage 2.1		Summen:	3.297.400,00	3.450.400,00	3.486.400,00	3.499.200,00	3.566.600,00	Veränderung 2012/2013	
Kostenst; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränd.	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
TH5_11							0		
9365100000	KiGa Loy						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	188.500,00	216.600,00	220.900,00	191.300,00	195.100,00	28.100		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	15.200,00	16.500,00	16.900,00	13.700,00	14.000,00	1.300		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	41.400,00	47.000,00	47.900,00	40.000,00	40.800,00	5.600		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	600,00	700,00	700,00	600,00	600,00	100		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	0		
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
441101	Dienstreisen	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0		
9365200000	KiGa Marienstraße						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	217.000,00	233.500,00	238.100,00	242.700,00	247.300,00	16.500		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	15.600,00	16.800,00	17.200,00	17.600,00	18.000,00	1.200		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	45.100,00	48.800,00	49.800,00	50.800,00	51.800,00	3.700		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	700,00	800,00	800,00	800,00	800,00	100		
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	0		
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		

Anlage 2.1	Summen: 3.297.400,00 3.450.400,00 3.486.400,00 3.499.200,00 3.566.600,00					Veränderung 2012/2013		
Kostenst; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränd.	Reaktionsschwelle: 1.000
								positiv (Balken teilw. abgeschn.) negativ (Balken teilw. abgeschn.)
441101	Dienstreisen	500,00	400,00	400,00	400,00	400,00	-100	
9365300000	KiGa Mühlenstraße						0	
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	464.800,00	468.000,00	451.500,00	460.500,00	469.500,00	3.200	
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	33.900,00	35.700,00	33.900,00	34.600,00	35.300,00	1.800	
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	99.700,00	101.700,00	103.700,00	96.800,00	98.700,00	2.000	
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	1.400,00	1.500,00	1.600,00	1.500,00	1.500,00	100	
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	1.700,00	4.300,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	2.600	
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0	
441101	Dienstreisen	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0	
9365500000	KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)						0	
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	321.800,00	326.400,00	332.900,00	339.400,00	345.900,00	4.600	
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	22.500,00	23.300,00	23.800,00	24.300,00	24.800,00	800	
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	66.600,00	67.600,00	68.900,00	70.200,00	71.500,00	1.000	
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	1.000,00	1.100,00	1.200,00	1.300,00	1.400,00	100	
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0	
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	1.300,00	2.800,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.500	
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0	
441101	Dienstreisen	700,00	800,00	800,00	800,00	800,00	100	
9365600000	KiGa Feldbreite						0	

Anlage 2.1		Summen:	3.297.400,00	3.450.400,00	3.486.400,00	3.499.200,00	3.566.600,00	Veränderung 2012/2013	
Kostenst; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränd.	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	236.300,00	243.400,00	248.200,00	253.000,00	257.800,00	7.100		<div></div>
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	17.100,00	17.900,00	18.300,00	18.700,00	19.100,00	800		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	47.800,00	50.800,00	51.800,00	52.800,00	53.800,00	3.000		<div></div>
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	700,00	800,00	900,00	1.000,00	1.100,00	100		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	0		
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
441101	Dienstreisen	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0		
9365700000	Hort Feldbreite						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	41.600,00	43.200,00	44.100,00	45.000,00	45.900,00	1.600		<div></div>
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	3.100,00	3.300,00	3.400,00	3.500,00	3.600,00	200		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	8.700,00	8.700,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00	0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0		
441101	Dienstreisen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
9365910000	Diakonisches Werk Hahn-Lehmden						0		
9365920000	Diakonisches Werk Wahnbek						0		
9365930000	Spielkreis Delfshausen						0		
9365940000	Spielkreis Rastede-Nord						0		
9365950000	Spielkreis Wahnbek						0		
9365960000	Krippe Rastede						0		

Anlage 2.1		Summen:	3.297.400,00	3.450.400,00	3.486.400,00	3.499.200,00	3.566.600,00	Veränderung 2012/2013	
Kostenst; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränd.	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
9365970000	Krippe Wiefelstede						0		
9365980000	Krippe Feldbreite						0		
9365990000	Krippe Wahnbek						0		
9365999000	PK Förd. fremde Kita						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	10.900,00	11.500,00	11.700,00	11.900,00	12.100,00	600		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	800,00	900,00	1.000,00	1.100,00	1.200,00	100		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	2.100,00	2.200,00	2.300,00	2.400,00	2.500,00	100		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
9365999111	Krippe Hahn-Lehmden						0		
TH5_23							0		
9424130001	Schwimmhalle						0		
9424130002	Sauna						0		
9424130003	Cafeteria						0		
9424130050	Personalkosten						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	105.700,00	127.000,00	129.500,00	132.000,00	134.500,00	21.300		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	7.500,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00	9.500,00	1.400		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	21.700,00	26.600,00	27.200,00	27.800,00	28.400,00	4.900		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0		
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	600,00	700,00	700,00	700,00	700,00	100		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0		
426120	Aus- u. Fortbildungsk. - Auszubildende	2.000,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	800		
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		

Anlage 2.1		Summen:	3.297.400,00	3.450.400,00	3.486.400,00	3.499.200,00	3.566.600,00	Veränderung 2012/2013		
Kostenst; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränd.	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)	
441101	Dienstreisen	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0			
9424130051	Sach- und Dienstleistungen						0			
TH6_01							0			
9538110001	Klärwerk						0			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	153.900,00	142.000,00	144.800,00	147.600,00	150.400,00	-11.900			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	11.000,00	10.100,00	10.300,00	10.500,00	10.700,00	-900			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	32.100,00	29.100,00	29.700,00	30.300,00	30.900,00	-3.000			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	400,00	500,00	500,00	500,00	500,00	100			
9538110002	Pumpwerke						0			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	25.400,00	24.800,00	25.300,00	25.800,00	26.300,00	-600			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	1.900,00	1.800,00	1.900,00	2.000,00	2.100,00	-100			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	5.300,00	5.100,00	5.200,00	5.300,00	5.400,00	-200			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0			
9538110003	Rohrnetz (SW)						0			
9538110050	Personalkosten						0			
401100	Dienstaufwendungen Beamte	7.700,00	10.800,00	11.000,00	11.200,00	11.400,00	3.100			
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	33.200,00	34.000,00	34.700,00	35.400,00	36.100,00	800			
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	6.600,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	200			
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	2.300,00	2.400,00	2.500,00	2.600,00	2.700,00	100			
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	6.400,00	6.600,00	6.800,00	7.000,00	7.200,00	200			
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0			

Anlage 2.1		Summen:	3.297.400,00	3.450.400,00	3.486.400,00	3.499.200,00	3.566.600,00	Veränderung 2012/2013	
Kostenst; Aufwand Personal		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränd.	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	0		
426110	Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	0		
426120	Aus- u. Fortbildungsk. - Auszubildende	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0		
441100	Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
441101	Dienstreisen	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0		
9538110051	Sach- und Dienstleistungen						0		
9538110060	Erträge						0		
9538120000	SW-dezentr.Eintr.						0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	4.200,00	4.400,00	4.500,00	4.600,00	4.700,00	200		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	300,00	400,00	400,00	400,00	400,00	100		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
9538200001	Rohrnetz (NW)						0		
9538200002	Gräben (Unterhaltung)						0		
9538200003	RWRB						0		
9538200004	Straßeneinlaufschächte (100 %)						0		
9538200050	Personalkosten						0		
401100	Dienstaufwendungen Beamte	7.000,00	9.800,00	9.900,00	10.000,00	10.100,00	2.800		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	16.700,00	17.200,00	17.500,00	17.800,00	18.100,00	500		
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	6.000,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00	200		
402200	Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	1.200,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	100		

Anlage 2.1		Summen:	3.297.400,00	3.450.400,00	3.486.400,00	3.499.200,00	3.566.600,00	Veränderung 2012/2013		
Kostenst; Aufwand Personal			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränd.	Reaktionsschwelle: 1.000	
									positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn		3.300,00	3.400,00	3.500,00	3.600,00	3.700,00	100		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä		1.800,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	100		
9538200051	Sach- und Dienstleistungen							0		
9538200060	Erträge							0		
9545100001	Straßenreinigung (Fremdvergabe)							0		
9545100003	Straßenreinigung (Bauhof)							0		
9545100006	Sonstige Reinigung(nicht Gebührenhaus.)							0		
9545100050	Personalkosten							0		
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer		5.400,00	5.800,00	6.000,00	6.200,00	6.400,00	400		
402200	Beitr.z. Versorgungskasse f. Arbeitnehmer		500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0		
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn		1.100,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	100		
404100	Beihilfen und Unterstützungen für Beschä		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0		
9545100051	Sach- und Dienstleistungen							0		
9545100060	Erträge							0		

Anlage 2.3		Summen:	2.537.222,00	2.876.325,00	2.849.585,00	2.851.585,00	2.856.485,00	Veränderung 2012/2013		
								Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
Kostenst.; sonst. Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016			positiv	negativ
TH5_01										
9315400001	angemietete eigene Wohnungen							0,00		
9315400002	angemietete fremde Wohnungen							0,00		
423100	Mieten und Pachten	44.000,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00		0,00		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		0,00		
9315400050	Personalkosten							0,00		
9315400051	Sach- und Dienstleistungen							0,00		
TH5_02								0,00		
9573210000	Wochenmarkt							0,00		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	400,00	200,00	200,00	200,00	200,00		-200,00		
427115	Bauhof: Kosten Abhaltung Markt	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00		-6.000,00		
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	150,00	100,00	100,00	100,00	100,00		-50,00		
TH5_011								0,00		
9365100000	KiGa Loy							0,00		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	800,00	500,00	500,00	500,00	500,00		-300,00		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	1.900,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00		500,00		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	2.700,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00		800,00		
427111	Kosten für das Schulschwim	400,00	450,00	450,00	450,00	450,00		50,00		
442910	Beförderungskosten-Schüler, KiGA-Kinder	12.000,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00		-500,00		
443100	Bürobedarf	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00		0,00		
443103	Kopien	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00		0,00		
443105	Bücher und Zeitschriften	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00		0,00		
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	60,00	70,00	70,00	70,00	70,00		10,00		

Anlage 2.3		Summen:	2.537.222,00	2.876.325,00	2.849.585,00	2.851.585,00	2.856.485,00	Veränderung 2012/2013		
Kostenst.; sonst. Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv	negativ	
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	2.500,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	300,00			
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	200,00	250,00	250,00	250,00	250,00	50,00			
444110	Haftpflicht-, Unfallversicherung	1.900,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	100,00			
9365200000	KiGa Marienstraße						0,00			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	3.200,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	200,00			
423100	Mieten und Pachten	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	0,00			
427111	Kosten für das Schulschwim	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	0,00			
442910	Beförderungskosten-Schüler, KiGA-Kinder	6.600,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	2.400,00		<div></div>	
443100	Bürobedarf	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00			
443103	Kopien	200,00	250,00	250,00	250,00	250,00	50,00			
443105	Bücher und Zeitschriften	500,00	300,00	300,00	300,00	300,00	-200,00			
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	60,00	80,00	80,00	80,00	80,00	20,00			
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	2.500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	500,00			
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	150,00	200,00	200,00	200,00	200,00	50,00			
444110	Haftpflicht-, Unfallversicherung	2.850,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	-50,00			
9365300000	KiGa Mühlenstraße						0,00			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0,00			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	5.300,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	1.200,00		<div></div>	
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	20.400,00	32.250,00	32.250,00	32.250,00	32.250,00	11.850,00		<div></div>	

Anlage 2.3		Summen:	2.537.222,00	2.876.325,00	2.849.585,00	2.851.585,00	2.856.485,00	Veränderung 2012/2013		
Kostenst.; sonst. Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv	negativ	
427111	Kosten für das Schulschwim	100,00	120,00	120,00	120,00	120,00	20,00			
443100	Bürobedarf	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00			
443103	Kopien	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0,00			
443105	Bücher und Zeitschriften	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00	0,00			
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	0,00			
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0,00			
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	0,00			
444110	Haftpflicht-, Unfallversicherung	5.000,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	500,00			
9365500000	KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)						0,00			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	3.900,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	300,00			
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	14.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	1.000,00		<div></div>	
427111	Kosten für das Schulschwim	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	0,00			
443100	Bürobedarf	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0,00			
443103	Kopien	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00			
443105	Bücher und Zeitschriften	650,00	500,00	500,00	500,00	500,00	-150,00			
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	60,00	50,00	50,00	50,00	50,00	-10,00			
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0,00			
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	300,00	380,00	380,00	380,00	380,00	80,00			
444110	Haftpflicht-, Unfallversicherung	4.100,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	400,00			
9365600000	KiGa Feldbreite						0,00			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	500,00	500,00	500,00	500,00	5.400,00	0,00			

Anlage 2.3		Summen:	2.537.222,00	2.876.325,00	2.849.585,00	2.851.585,00	2.856.485,00	Veränderung 2012/2013	
Kostenst.; sonst. Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv	negativ
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	2.800,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	200,00		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	15.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	-10.000,00		
427111	Kosten für das Schulschwim	100,00	50,00	50,00	50,00	50,00	-50,00		
442910	Beförderungskosten-Schüler, KiGA-Kinder	4.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	6.000,00		
443100	Bürobedarf	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0,00		
443103	Kopien	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00	0,00		
443105	Bücher und Zeitschriften	550,00	400,00	400,00	400,00	400,00	-150,00		
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	0,00		
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	2.500,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	300,00		
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	250,00	300,00	300,00	300,00	300,00	50,00		
444110	Haftpflicht-, Unfallversicherung	2.700,00	3.150,00	3.150,00	3.150,00	3.150,00	450,00		
9365700000	Hort Feldbreite						0,00		
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00	0,00		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	1.000,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	250,00		
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	16.400,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	600,00		
443100	Bürobedarf	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00	0,00		
443103	Kopien	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00		
443105	Bücher und Zeitschriften	200,00	150,00	150,00	150,00	150,00	-50,00		
443106	Post- und Fernmeldegebühren - Post	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	0,00		
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00		
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	0,00		
444110	Haftpflicht-, Unfallversicherung	1.050,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00	0,00		

Anlage 2.3		Summen:	2.537.222,00	2.876.325,00	2.849.585,00	2.851.585,00	2.856.485,00	Veränderung 2012/2013	
Kostenst.; sonst. Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv	negativ
9365910000	Diakonisches Werk Hahn-Lehmden						0,00		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	255.000,00	313.000,00	313.000,00	313.000,00	313.000,00	58.000,00		<div></div>
431801	Bauhof, Zuweisungen an übrige Bereiche		2.455,00	2.455,00	2.455,00	2.455,00	2.455,00		<div></div>
9365920000	Diakonisches Werk Wahnbek						0,00		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	531.000,00	549.000,00	549.000,00	549.000,00	549.000,00	18.000,00		<div></div>
431801	Bauhof, Zuweisungen an übrige Bereiche		2.415,00	2.415,00	2.415,00	2.415,00	2.415,00		<div></div>
9365930000	Spielkreis Delfshausen						0,00		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	60.300,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	8.700,00		<div></div>
9365940000	Spielkreis Rastede-Nord						0,00		
423100	Mieten und Pachten	9.300,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00	200,00		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	69.900,00	69.900,00	69.900,00	69.900,00	69.900,00	0,00		
431801	Bauhof, Zuweisungen an übrige Bereiche		1.520,00	1.520,00	1.520,00	1.520,00	1.520,00		<div></div>
9365950000	Spielkreis Wahnbek						0,00		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0,00		
9365960000	Krippe Rastede						0,00		
423100	Mieten und Pachten	13.200,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	300,00		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	42.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00	0,00		
431801	Bauhof, Zuweisungen an übrige Bereiche		1.360,00	1.360,00	1.360,00	1.360,00	1.360,00		<div></div>
9365970000	Krippe Wiefelstede						0,00		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	0,00		
9365980000	Krippe Feldbreite						0,00		
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	105.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00	0,00		

Anlage 2.3		Summen:	2.537.222,00	2.876.325,00	2.849.585,00	2.851.585,00	2.856.485,00	Veränderung 2012/2013		
Kostenst.; sonst. Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv	negativ	
9365990000	Krippe Wahnbek						0,00			
423100	Mieten und Pachten	25.800,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00	0,00			
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	132.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	-2.000,00			
9365999000	PK Förd. fremde Kita						0,00			
9365999111	Krippe Hahn-Lehmden						0,00			
423100	Mieten und Pachten	0,00	32.400,00	32.400,00	32.400,00	32.400,00	32.400,00			
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	0,00	108.000,00	108.000,00	108.000,00	108.000,00	108.000,00			
TH5_023							0,00			
9424130001	Schwimmhalle						0,00			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	505,00	600,00	600,00	600,00	600,00	95,00			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	2.858,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	542,00			
427100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	421,00	500,00	500,00	500,00	500,00	79,00			
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	841,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	159,00			
427121	Ausstellungen und Veranstaltungen	1.597,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	303,00			
442100	Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0,00			
443100	Bürobedarf	337,00	400,00	400,00	400,00	400,00	63,00			
443105	Bücher und Zeitschriften	85,00	100,00	100,00	100,00	100,00	15,00			
443112	Sonstige Geschäftsausgaben	673,00	800,00	800,00	800,00	800,00	127,00			
9424130002	Sauna						0,00			
9424130003	Cafeteria						0,00			
9424130050	Personalkosten						0,00			
9424130051	Sach- und Dienstleistungen						0,00			
TH6_01							0,00			
9538110001	Klärwerk						0,00			
421100	Unterhaltung bauliche Anlagen (Gebäude)	35.100,00	35.100,00	35.000,00	37.000,00	37.000,00	0,00			

Anlage 2.3		Summen:	2.537.222,00	2.876.325,00	2.849.585,00	2.851.585,00	2.856.485,00	Veränderung 2012/2013		
Kostenst.; sonst. Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv	negativ	
421110	Unterhaltung der Grundstücke	5.000,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	1.500,00		<div></div>	
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	50.000,00	56.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	6.000,00		<div></div>	
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00			
424120	Bewirt. Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheiz	6.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	-2.000,00	<div></div>		
424130	Bewirt. Frischwasser	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0,00			
424140	Abgaben (Müll, Abw.bes., Str.R, Kamin-R.	11.000,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	-500,00			
424150	Bewirt. Reinigung (Wäsche,Vorh.) Ungez.-	2.400,00	2.220,00	2.220,00	2.220,00	2.220,00	-180,00			
424160	Versicherungen	5.500,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	3.500,00		<div></div>	
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	7.000,00	7.000,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	0,00			
427101	Strom	75.000,00	86.250,00	86.250,00	86.250,00	86.250,00	11.250,00		<div></div>	
427114	Kosten der Schlammabeseitigung	202.000,00	202.000,00	205.000,00	205.000,00	205.000,00	0,00			
443100	Bürobedarf	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00			
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	0,00			
444130	Abwasserabgabe	43.500,00	43.500,00	43.000,00	43.000,00	43.000,00	0,00			
9538110002	Pumpwerke						0,00			
421100	Unterhaltung bauliche Anlagen (Gebäude)	4.500,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	1.500,00		<div></div>	
421110	Unterhaltung der Grundstücke	5.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	1.000,00		<div></div>	
421200	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00			
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	0,00			
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00			
424140	Abgaben (Müll, Abw.bes., Str.R, Kamin-R.	20,00	60,00	50,00	50,00	50,00	40,00			
424160	Versicherungen	150,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00	1.700,00		<div></div>	

Anlage 2.3		Summen:	2.537.222,00	2.876.325,00	2.849.585,00	2.851.585,00	2.856.485,00	Veränderung 2012/2013	
Kostenst.; sonst. Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv	negativ
427101	Strom	39.000,00	44.850,00	44.850,00	44.850,00	44.850,00	5.850,00		
427103	Frischwasser	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00		
9538110003	Rohrnetz (SW)						0,00		
421200	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00		
421210	Bauhof; Unterh. d.sonst. unbewegl. Vermö	8.450,00	5.590,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	-2.860,00		
422200	Erwerb geringw. Vermögensgegen.	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	4.100,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	500,00		
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-500,00		
442900	Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Die	15.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00		
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00		
9538110050	Personalkosten						0,00		
9538110051	Sach- und Dienstleistungen						0,00		
425100	Haltung von Fahrzeugen	3.500,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	500,00		
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	26.000,00	26.300,00	26.300,00	26.300,00	26.300,00	300,00		
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	400,00	600,00	600,00	600,00	600,00	200,00		
445300	Erstattungen an Zweckverbände (OOWV)	6.700,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00	0,00		
9538110060	Erträge						0,00		
9538120000	SW-dezentr.Eintr.						0,00		
427114	Kosten der Schlammabeseitigung	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	0,00		
444130	Abwasserabgabe	2.900,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	100,00		
9538200001	Rohrnetz (NW)						0,00		
421200	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V	85.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	15.000,00		
421210	Bauhof; Unterh. d.sonst. unbewegl. Vermö	1.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	4.000,00		

Anlage 2.3

Anlage 2.3		Summen:	2.537.222,00	2.876.325,00	2.849.585,00	2.851.585,00	2.856.485,00	Veränderung 2012/2013		
Kostenst.; sonst. Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv	negativ	
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	4.100,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	500,00			
427120	Öffentliche Bekanntmachungen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-500,00			
442900	Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Die	15.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	<div></div>		
442913	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Verein	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00			
9538200002	Gräben (Unterhaltung)						0,00			
421200	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0,00			
421210	Bauhof; Unterh. d.sonst. unbewegl. Vermö	42.000,00	44.100,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00	2.100,00		<div></div>	
9538200003	RWRB						0,00			
422110	Bauhof; Unterhaltung des beweglichen Ver	30.850,00	34.940,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	4.090,00		<div></div>	
424140	Abgaben (Müll, Abw.bes., Str.R, Kamin-R.	270,00	270,00	270,00	270,00	270,00	0,00			
427100	Besondere Verwaltungs- u.Betriebsaufwendu	0,00	1.060,00	1.060,00	1.060,00	1.060,00	1.060,00		<div></div>	
9538200004	Straßeneinlaufschächte (100 %)						0,00			
421200	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V	12.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	12.000,00		<div></div>	
421210	Bauhof; Unterh. d.sonst. unbewegl. Vermö	2.800,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	2.200,00		<div></div>	
9538200050	Personalkosten						0,00			
9538200051	Sach- und Dienstleistungen						0,00			
443109	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlich	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00			
9538200060	Erträge						0,00			

Anlage 2.3		Summen:	2.537.222,00	2.876.325,00	2.849.585,00	2.851.585,00	2.856.485,00	Veränderung 2012/2013		
Kostenst.; sonst. Aufwand		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränderung	Reaktionsschwelle: 1.000		
								positiv	negativ	
9545100001	Straßenreinigung (Fremdvergabe)						0,00			
421200	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V	97.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	3.000,00		<div></div>	
9545100003	Straßenreinigung (Bauhof)						0,00			
421210	Bauhof; Unterh. d.sonst. unbewegl. Vermö	5.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.100,00	<div></div>		
9545100006	Sonstige Reinigung(nicht Gebührenhaus.)						0,00			
421200	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00		<div></div>	
421210	Bauhof; Unterh. d.sonst. unbewegl. Vermö	0,00	17.700,00	17.700,00	17.700,00	17.700,00	17.700,00		<div></div>	
427117	Bauhof: Kosten für die Straßenreinigung	59.900,00	83.800,00	83.800,00	83.800,00	83.800,00	23.900,00		<div></div>	
9545100050	Personalkosten						0,00			
9545100051	Sach- und Dienstleistungen						0,00			
9545100060	Erträge						0,00			

Anlage 2.4	Summen:	-7.600,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
------------	---------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------











Kostenst.; Erträge Innere Verrechn.	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
TH5_01					
9315400001 angemietete eigene Wohnungen					
9315400002 angemietete fremde Wohnungen					
9315400050 Personalkosten					
9315400051 Sach- und Dienstleistungen					
TH5_02					
9573210000 Wochenmarkt					
TH5_011					
9365100000 KiGa Loy					
9365200000 KiGa Marienstraße					
9365300000 KiGa Mühlenstraße					
9365500000 KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)					
9365600000 KiGa Feldbreite					
9365700000 Hort Feldbreite					
9365910000 Diakonisches Werk Hahn-Lehmden					
9365920000 Diakonisches Werk Wahnbek					
9365930000 Spielkreis Delfshausen					
9365940000 Spielkreis Rastede-Nord					
9365950000 Spielkreis Wahnbek					
9365960000 Krippe Rastede					
9365970000 Krippe Wiefelstede					
9365980000 Krippe Feldbreite					
9365990000 Krippe Wahnbek					
9365999000 PK Förd. fremde Kita					
9365999111 Krippe Hahn-Lehmden					
TH5_023					
9424130001 Schwimmhalle					
9424130002 Sauna					
9424130003 Cafeteria					
9424130050 Personalkosten					
9424130051 Sach- und Dienstleistungen					
TH6_01					
9538110001 Klärwerk					
9538110002 Pumpwerke					
9538110003 Rohrnetz (SW)					
9538110050 Personalkosten					
9538110051 Sach- und Dienstleistungen					
9538110060 Erträge					

Anlage 2.4	Summen:	-7.600,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
------------	---------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Kostenst.; Erträge Innere Verrechn.		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
381100	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.600,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
9538120000	SW-dezent. Einr.					
9538200001	Rohrnetz (NW)					
9538200002	Gräben (Unterhaltung)					
9538200003	RWRB					
9538200004	Straßeneinlaufschächte (100 %)					
9538200050	Personalkosten					
9538200051	Sach- und Dienstleistungen					
9538200060	Erträge					
9545100001	Straßenreinigung (Fremdvergabe)					
9545100003	Straßenreinigung (Bauhof)					
9545100006	Sonstige Reinigung(nicht Gebührenhaus.)					
9545100050	Personalkosten					
9545100051	Sach- und Dienstleistungen					
9545100060	Erträge					

Anlage 2.5

		Summen:	-3.548.064,00	-3.438.320,00	-3.445.820,00	-3.445.820,00	-3.445.820,00	Veränderung 2012/2013	
Kostenst.; sonst. Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränd.	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
TH5_01									
9315400001	angemietete eigene Wohnungen						0		
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00	0		
9315400002	angemietete fremde Wohnungen						0		
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00	0		
9315400050	Personalkosten						0		
9315400051	Sach- und Dienstleistungen						0		
TH5_02							0		
9573210000	Wochenmarkt						0		
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-16.300,00	-16.300,00	-16.300,00	-16.300,00	-16.300,00	0		
348700	Erstattungen von privaten Unternehmen	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00	0		
TH5_11							0		
9365100000	KiGa Loy						0		
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-51.200,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	1.200		
314200	Zuweisungen f.lfd.Zwecke v.Gemeinden	-35.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-3.000		
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-16.500,00	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00	-7.500		
9365200000	KiGa Marienstraße						0		
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-77.500,00	-73.300,00	-73.300,00	-73.300,00	-73.300,00	4.200		
314200	Zuweisungen f.lfd.Zwecke v.Gemeinden	-35.000,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00	7.000		
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-32.800,00	-35.750,00	-35.750,00	-35.750,00	-35.750,00	-2.950		
9365300000	KiGa Mühlenstraße						0		
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-122.000,00	-132.550,00	-132.550,00	-132.550,00	-132.550,00	-10.550		

		Summen:	-3.548.064,00	-3.438.320,00	-3.445.820,00	-3.445.820,00	-3.445.820,00	Veränderung 2012/2013	
Kostenst.; sonst. Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränd.	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-112.500,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00	2.500		
9365500000	KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)						0		
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-96.000,00	-81.550,00	-81.550,00	-81.550,00	-81.550,00	14.450		
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-66.600,00	-78.000,00	-78.000,00	-78.000,00	-78.000,00	-11.400		
9365600000	KiGa Feldbreite						0		
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-72.500,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-2.500		
314200	Zuweisungen f.lfd.Zwecke v.Gemeinden	-35.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	10.000		
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-52.800,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	12.800		
9365700000	Hort Feldbreite						0		
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	0		
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-29.800,00	-31.200,00	-31.200,00	-31.200,00	-31.200,00	-1.400		
9365910000	Diakonisches Werk Hahn-Lehmden						0		
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-18.000,00	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00	-6.000		
9365920000	Diakonisches Werk Wahnbeek						0		
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-68.000,00	-64.300,00	-64.300,00	-64.300,00	-64.300,00	3.700		
9365930000	Spielkreis Delfshausen						0		
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-3.500,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	500		
9365940000	Spielkreis Rastede-Nord						0		
314100	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-7.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	4.000		
9365950000	Spielkreis Wahnbeek						0		
9365960000	Krippe Rastede						0		
9365970000	Krippe Wiefelstede						0		

Anlage 2.5

		Summen:	-3.548.064,00	-3.438.320,00	-3.445.820,00	-3.445.820,00	-3.445.820,00	Veränderung 2012/2013	
Kostenst.; sonst. Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränd.	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
9365980000	Krippe Feldbreite						0		
341100	Mieten und Pachten	-40.800,00	-40.800,00	-40.800,00	-40.800,00	-40.800,00	0		
9365990000	Krippe Wahnbek						0		
341100	Mieten und Pachten	-25.800,00	-25.800,00	-25.800,00	-25.800,00	-25.800,00	0		
9365999000	PK Förd. fremde Kita						0		
9365999111	Krippe Hahn-Lehmden						0		
341100	Mieten und Pachten	0,00	-32.400,00	-32.400,00	-32.400,00	-32.400,00	-32.400		
TH5_23							0		
9424130001	Schwimmhalle						0		
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-235.514,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	5.514		
9424130002	Sauna						0		
9424130003	Cafeteria						0		
9424130050	Personalkosten						0		
9424130051	Sach- und Dienstleistungen						0		
TH6_01							0		
9538110001	Klärwerk						0		
9538110002	Pumpwerke						0		
9538110003	Rohrnetz (SW)						0		
331110	Genehmigungsgebühren	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00	0		
356220	Stundung,Verzug,Prozess,Nachzahlung,Rate	-100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100		
9538110050	Personalkosten						0		
9538110051	Sach- und Dienstleistungen						0		
9538110060	Erträge						0		
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-2.091.000,00	-1.968.000,00	-1.968.000,00	-1.968.000,00	-1.968.000,00	123.000		
9538120000	SW-dezent. Einr.						0		
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-36.500,00	-36.500,00	-42.000,00	-42.000,00	-42.000,00	0		
332110	Abwasserabgabe	-2.900,00	-2.800,00	-2.800,00	-2.800,00	-2.800,00	100		
348100	Erstattungen vom Land	-150,00	-170,00	-170,00	-170,00	-170,00	-20		
9538200001	Rohrnetz (NW)						0		

Anlage 2.5

Anlage 2.5		Summen:	-3.548.064,00	-3.438.320,00	-3.445.820,00	-3.445.820,00	-3.445.820,00	Veränderung 2012/2013	
Kostenst.; sonst. Erträge		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Veränd.	Reaktionsschwelle: 1.000	
								positiv (Balken teilw. abgeschn.)	negativ (Balken teilw. abgeschn.)
331110	Genehmigungsgebühren	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	0		
9538200002	Gräben (Unterhaltung)						0		
9538200003	RWRB						0		
9538200004	Straßeneinlaufschächte (100 %)						0		
9538200050	Personalkosten						0		
9538200051	Sach- und Dienstleistungen						0		
9538200060	Erträge						0		
9545100001	Straßenreinigung (Fremdvergabe)						0		
9545100003	Straßenreinigung (Bauhof)						0		
9545100006	Sonstige Reinigung(nicht Gebührenhaus.)						0		
9545100050	Personalkosten						0		
9545100051	Sach- und Dienstleistungen						0		
9545100060	Erträge						0		
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-90.400,00	-92.000,00	-94.000,00	-94.000,00	-94.000,00	-1.600		

Anlage 2.6

Summen:

-395.688,00

-525.858,00

-402.858,00

-401.688,00

-401.688,00

Kostenst.; Erträge ohne Liquidität

		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
TH6_01						
9538110001	Klärwerk					
316120	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Gemein.	-49.833,00	-49.833,00	-49.833,00	-49.833,00	-49.833,00
9538110002	Pumpwerke					
9538110003	Rohrnetz (SW)					
316120	Aufl. SoPo Inv.zuweis. u. Zusch. Gemein.	-585,00	-585,00	-585,00	585,00	585,00
316180	Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	0,00	-10,00	-10,00	-10,00	-10,00
337100	Aufl. SoPo Erschl.beitr. BBauG ähnl. Ent	-561,00	0,00	0,00	0,00	0,00
337120	Auflösung SoPo Beiträge KAG Abwasser	-279.885,00	-285.271,00	-285.271,00	-285.271,00	-285.271,00
9538110050	Personalkosten					
9538110051	Sach- und Dienstleistungen					
9538110060	Erträge					
338100	Ertr.a.d.Auflös.v.SoPo f.d.Gebührenausschleich	0,00	-123.000,00	0,00	0,00	0,00
9538120000	SW-dezentr.Eintr.					
9538200001	Rohrnetz (NW)					
337120	Auflösung SoPo Beiträge KAG Abwasser	-62.164,00	-64.499,00	-64.499,00	-64.499,00	-64.499,00
9538200002	Gräben (Unterhaltung)					
9538200003	RWRB					
9538200004	Straßeneinlaufschächte (100 %)					
9538200050	Personalkosten					
9538200051	Sach- und Dienstleistungen					
9538200060	Erträge					
9545100001	Straßenreinigung (Fremdvergabe)					
9545100003	Straßenreinigung (Bauhof)					
9545100006	Sonstige Reinigung(nicht Gebührenhaus.)					
9545100050	Personalkosten					
9545100051	Sach- und Dienstleistungen					
9545100060	Erträge					

Reaktionsschwelle: 1.000

positiv negativ

0		
0		
0		
0		
0		
0		
-10		
561		
-5.386		
0		
0		
0		
0		
-123.000		
0		
0		
0		
-2.335		
0		
0		
0		
0		
0		
0		
0		
0		
0		
0		

Anlage 3

		Produkt	P1.03.02.111230.000		P1.04.02.111600.000						
		Bezeichnung	Organisation und Einrichtungen		Liegenschaftsverw.						
		Kostenstelle	9111123001	9111123002	9111160001	9111160002	9111160003	9111160004	9111160005	9111160006	9111160050
		Bezeichnung	Rathaus	Gerätelager-Rathaus	KVHS - Baumgartenstr. 10	Marktplatzgebäude	Whs-Schlossstr. 29	Geräteraum (32,85)-Schlossstr. 29	Lager/Garage (68,99)-Schlossstr. 29	Blockhütte (33,12)-Schlossstr. 29	Whs Mühlenstr. 58 (kein Betriebsgeb.)
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140										
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180									-153,00	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190										
Mieten und Pachten	341100	641100			-17.500,00	-3.800,00	-4.500,00				
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700									
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-107.650,98	-31,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130										
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			0,00	0,00	-17.500,00	-3.800,00	-4.500,00	0,00	0,00	-153,00	0,00

Anlage 3

Anlage 3

		Produkt	P1.03.02.111230.000		P1.04.02.111600.000							
		Bezeichnung	Organisation und Einrichtungen		Liegenschaftsverw.							
		Kostenstelle	9111123001	9111123002	9111160001	9111160002	9111160003	9111160004	9111160005	9111160006	9111160050	
		Bezeichnung	Rathaus	Gerätelager-Rathaus	KVHS - Baumgartenstr.10	Marktplatzgebäude	Whs-Schlossstr. 29	Geräteraum (32,85)-Schlossstr. 29	Lager/Garage (68,99)-Schlossstr. 29	Blockhütte (33,12)-Schlossstr. 29	Whs Mühlenstr. 58 (kein Betriebsgeb.)	
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100	24.250,00		2.000,00	2.000,00	4.000,00				1.000,00	
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100	650,00									
Mieten und Pachten	423100	723100										
Strom	424110	724110	12.650,00								230,00	
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120	10.000,00								1.100,00	
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140	100,00		50,00		100,00				50,00	
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150	11.000,00									
Versicherungen	424160	724160	3.500,00		350,00	70,00	20,00				120,00	
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101										
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102										
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113										
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107	9.500,00									
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109	4.000,00									

Anlage 3

		Produkt	P1.03.02.111230.000		P1.04.02.111600.000						
		Bezeichnung	Organisation und Einrichtungen		Liegenschaftsverw.						
		Kostenstelle	9111123001	9111123002	9111160001	9111160002	9111160003	9111160004	9111160005	9111160006	9111160050
		Bezeichnung	Rathaus	Gerätelager-Rathaus	KVHS - Baumgartenstr. 10	Marktplatzgebäude	Whs-Schlossstr. 29	Geräteraum (32,85)-Schlossstr. 29	Lager/Garage (68,99)-Schlossstr. 29	Blockhütte (33,12)-Schlossstr. 29	Whs Mühlenstr. 58 (kein Betriebsgeb.)
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101										
Abschreibungen auf Gebäude	471130		8.966,00	24,00	1.437,00	369,00	146,00	78,00	11,00	153,00	130,00
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150										
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170										
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180										
ordentliche Aufwendungen:			84.616,00	24,00	3.837,00	2.439,00	4.266,00	78,00	11,00	153,00	2.630,00
Saldo:			84.616,00	24,00	-13.663,00	-1.361,00	-234,00	78,00	11,00	0,00	2.630,00

Anlage 3

		Produkt									
		Bezeichnung									
		Kostenstelle	9111160051	9111160052	9111160053	9111160012	9111160013	9111160014	9111160015	9111160016	9111160017
		Bezeichnung	Holzgeräteschuppen-Mühlenstr.58	Clubh. Mühlenstr. 44	Uhlhornstraße 17	Garagenanlage-Beethovenstr.	Garagenanlage-Am Stratjebusch	Sozialstation mit Kinderkrippe Rastede	Clubh. Modellflugpl. Möwe, Spohler Str.	Lagerhaus 1, Spohler Str.	Lagerhaus 2, Spohler Str.
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140										
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190							-68,00			
Mieten und Pachten	341100	641100		-1.700,00	-4.300,00	-1.500,00	-1.400,00	-15.000,00	-150,00		
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700									
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130										
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			0,00	-1.700,00	-4.300,00	-1.500,00	-1.400,00	-15.068,00	-150,00	0,00	0,00

Anlage 3

		Produkt									
		Bezeichnung									
		Kostenstelle	9111160051	9111160052	9111160053	9111160012	9111160013	9111160014	9111160015	9111160016	9111160017
		Bezeichnung	Holzgeräteschuppen-Mühlenstr.58	Clubh. Mühlenstr. 44	Uhlhornstraße 17	Garagenanlage-Beethovenstr.	Garagenanlage-Am Stratjebusch	Sozialstation mit Kinderkrippe Rastede	Clubh. Modellflugpl. Möwe, Spohler Str.	Lagerhaus 1, Spohler Str.	Lagerhaus 2, Spohler Str.
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100				500,00	500,00	1.000,00			
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100									
Mieten und Pachten	423100	723100									
Strom	424110	724110						1.840,00			
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120						2.000,00			
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140									
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150									
Versicherungen	424160	724160		200,00		10,00	10,00	230,00	30,00		
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101									
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102									
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113									
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107									
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109									

Anlage 3

		Produkt									
		Bezeichnung									
		Kostenstelle	9111160051	9111160052	9111160053	9111160012	9111160013	9111160014	9111160015	9111160016	9111160017
		Bezeichnung	Holzgeräteschuppen-Mühlenstr.58	Clubh. Mühlenstr. 44	Uhlhornstraße 17	Garagenanlage-Beethovenstr.	Garagenanlage-Am Stratjebusch	Sozialstation mit Kinderkrippe Rastede	Clubh. Modellflugpl. Möwe, Spohler Str.	Lagerhaus 1, Spohler Str.	Lagerhaus 2, Spohler Str.
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101										
Abschreibungen auf Gebäude	471130		43,00		197,00	33,00	32,00	3.663,00			
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150										
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170										
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180										
ordentliche Aufwendungen:			43,00	200,00	197,00	543,00	542,00	8.733,00	30,00	0,00	0,00
Saldo:			43,00	-1.500,00	-4.103,00	-957,00	-858,00	-6.335,00	-120,00	0,00	0,00

Anlage 3

		Produkt							
		Bezeichnung							
		Kostenstelle	9111160018	9111160019	9111160020	9111160021	9111160022	9111160054	9111160099
		Bezeichnung	Sozialstation; Geräteschuppen I (Holz)	Sozialstation; Geräteschuppen II (Holz)	jWohnhaus Metjend. Str. 337	Geräteschuppen 1 Metjend. Str. 337	Geräteschuppen 2 Metjend. Str. 337	Nordermoord amm 4	Auffangposition
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140								
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100								
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110								
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120								
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170								
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180								
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190						-39,00		
Mieten und Pachten	341100	641100			-19.000,00				
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700							
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130								
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			0,00	0,00	-19.000,00	0,00	-39,00		0,00

Anlage 3

		Produkt							
		Bezeichnung							
		Kostenstelle	9111160018	9111160019	9111160020	9111160021	9111160022	9111160054	9111160099
		Bezeichnung	Sozialstation; Geräteschuppen I (Holz)	Sozialstation; Geräteschuppen II (Holz)	jWohnhaus Metjend. Str. 337	Geräteschuppen 1 Metjend. Str. 337	Geräteschuppen 2 Metjend. Str. 337	Nordermoord amm 4	Auffangposition
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100			500,00				
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100							
Mieten und Pachten	423100	723100							
Strom	424110	724110			1.150,00				
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120			1.500,00				
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140			70,00				
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150							
Versicherungen	424160	724160			360,00				5,00
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101							
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102							
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113							
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107							
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109							

Anlage 3

		Produkt							
		Bezeichnung							
		Kostenstelle	9111160018	9111160019	9111160020	9111160021	9111160022	9111160054	9111160099
		Bezeichnung	Sozialstation; Geräteschuppen I (Holz)	Sozialstation; Geräteschuppen II (Holz)	jWohnhaus Metjend. Str. 337	Geräteschuppen 1 Metjend. Str. 337	Geräteschuppen 2 Metjend. Str. 337	Nordermoord amm 4	Auffangposition
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101								
Abschreibungen auf Gebäude	471130		117,00	69,00	601,00	0,00	39,00		
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150								
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170								
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180								
ordentliche Aufwendungen:			117,00	69,00	4.181,00	0,00	39,00		5,00
Saldo:			117,00	69,00	-14.819,00	0,00	0,00		5,00

Anlage 3

Anlage 3		Produkt	P1.05.02.126200.001			P1.05.02.126200.002			P1.05.02.1262	P1.05.02.126200.005	
		Bezeichnung	Ortsfeuerwehr Rastede			Ortsfeuerwehr Hahn			OFW Ipw.-Wa	Ortsfeuerwehr Loy-Barghorn	
		Kostenstelle	9112621001	9112621002	9112621003	9112622001	9112622002	9112622003	9112623001	9112625001	9112625002
		Bezeichnung	FW-Gerätehaus Rastede mit Wohnung	Fertiggarage-FW Rastede	Geräteschuppen-FW Rastede	FW-Gerätehaus Hahn	Anbau (offen)-FW Hahn	Fertiggarage-FW Hahn	FW-Gerätehaus Ipwege-Wahnbek	FW-Gerätehaus Loy-Barghorn	Garage-FW Loy-Barghorn
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140		-767,00						-408,00	-59,00	
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110					-296,00				-284,00	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120					-355,00			-340,00		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190										
Mieten und Pachten	341100	641100									
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700									
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-20.442,00	-38,00	-74,00	-13.608,00	-510,00	-36,00	-9.089,00	-8.010,00	-440,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130										
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			-767,00	0,00	0,00	-651,00	0,00	0,00	-748,00	-343,00	0,00

Anlage 3

			P1.05.02.126200.001			P1.05.02.126200.002			P1.05.02.1262	P1.05.02.126200.005	
			Produkt								
			Bezeichnung								
			Kostenstelle								
			Bezeichnung								
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100	4.500,00			3.900,00			1.800,00	2.300,00	
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100									
Mieten und Pachten	423100	723100									
Strom	424110	724110	1.380,00			870,00			520,00	410,00	
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120	2.300,00			1.600,00			2.200,00	1.700,00	
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140	80,00			80,00			80,00	80,00	
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150	850,00			550,00			550,00	650,00	
Versicherungen	424160	724160	420,00			310,00			240,00	250,00	
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101									
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102									
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113									
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107	50,00								
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109									

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.126200.001			P1.05.02.126200.002			P1.05.02.1262	P1.05.02.126200.005	
		Bezeichnung	Ortsfeuerwehr Rastede			Ortsfeuerwehr Hahn			OFW Ipw.-Wa	Ortsfeuerwehr Loy-Barghorn	
		Kostenstelle	9112621001	9112621002	9112621003	9112622001	9112622002	9112622003	9112623001	9112625001	9112625002
		Bezeichnung	FW-Gerätehaus Rastede mit Wohnung	Fertiggarage-FW Rastede	Geräteschuppen-FW Rastede	FW-Gerätehaus Hahn	Anbau (offen)-FW Hahn	Fertiggarage-FW Hahn	FW-Gerätehaus Ipw.-Wahnbek	FW-Gerätehaus Loy-Barghorn	Garage-FW Loy-Barghorn
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101										
Abschreibungen auf Gebäude	471130		7.090,00	30,00	58,00	3.897,00	401,00	28,00	2.148,00	1.175,00	346,00
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150										
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170										
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180								194,00		
ordentliche Aufwendungen:			16.670,00	30,00	58,00	11.207,00	401,00	28,00	7.732,00	6.565,00	346,00
Saldo:			15.903,00	30,00	58,00	10.556,00	401,00	28,00	6.984,00	6.222,00	346,00

Anlage 3

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.1262		P1.05.02.126200.007		P1.05.02.211100.001			P1.05.02.211200.001	
		Bezeichnung	OFW Neusüde	Ortsfeuerwehr Südbäke		GS Feldbreite			Grundschule Hahn-Lehmden		
		Kostenstelle	9112626001	9112627001	9112627002	9121110001	9121110002	9121110003	9121120001	9121120002	9121120003
		Bezeichnung	FW-Gerätehaus Neusüdende	FW-Gerätehaus Südbäke	Hist.Spritzenh aus-FW Südbäke	GS Feldbreite	Fahrradstand-GS Feldbreite	GS Feldbreite, Geräteschuppen (Holz)	GS Hahn-Lehmden mit 2 Wohnungen	Fahrradstand-GS Hahn-Lehmden	GS Hahn-Lehmden, Pavillion (Holz)
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140										
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110								-3.581,00		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120					-232,00			-694,00		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190										
Mieten und Pachten	341100	641100							-11.000,00		
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700									
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-7.557,00	-7.839,00	-1.345,00	-88.803,00	-192,00	0,00	-98.762,00	-253,00	-107,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130										
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			0,00	0,00	0,00	-232,00	0,00	0,00	-15.275,00	0,00	0,00

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.126200.007			P1.05.02.211100.001			P1.05.02.211200.001		
		Bezeichnung	OFW Neusüde	Ortsfeuerwehr Südbäke		GS Feldbreite			Grundschule Hahn-Lehmden		
		Kostenstelle	9112626001	9112627001	9112627002	9121110001	9121110002	9121110003	9121120001	9121120002	9121120003
		Bezeichnung	FW-Gerätehaus Neusüdende	FW-Gerätehaus Südbäke	Hist.Spritzenh aus-FW Südbäke	GS Feldbreite	Fahrradstand-GS Feldbreite	GS Feldbreite, Geräteschuppen (Holz)	GS Hahn-Lehmden mit 2 Wohnungen	Fahrradstand-GS Hahn-Lehmden	GS Hahn-Lehmden, Pavillion (Holz)
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100	2.300,00	3.050,00	1.000,00	20.650,00			14.400,00		
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100									
Mieten und Pachten	423100	723100									
Strom	424110	724110	345,00	640,00		6.900,00			8.050,00		
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120	1.300,00	1.500,00		12.350,00			15.100,00		
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140	80,00	80,00		250,00			110,00		
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150	550,00	350,00		21.555,00			22.295,00		
Versicherungen	424160	724160	230,00	460,00		1.400,00			2.300,00		
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101									
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102									
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113									
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107				650,00			350,00		
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109									

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.126200.007			P1.05.02.211100.001			P1.05.02.211200.001		
		Bezeichnung	OFW Neusüde Ortsfeuerwehr Südbäke			GS Feldbreite			Grundschule Hahn-Lehmden		
		Kostenstelle	9112626001	9112627001	9112627002	9121110001	9121110002	9121110003	9121120001	9121120002	9121120003
		Bezeichnung	FW-Gerätehaus Neusüde	FW-Gerätehaus Südbäke	Hist.Spritzenh aus-FW Südbäke	GS Feldbreite	Fahrradstand-GS Feldbreite	GS Feldbreite, Geräteschuppen (Holz)	GS Hahn-Lehmden mit 2 Wohnungen	Fahrradstand-GS Hahn-Lehmden	GS Hahn-Lehmden, Pavillion (Holz)
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101										
Abschreibungen auf Gebäude	471130		1.135,00	81,00	57,00	6.224,00	151,00		27.025,00	199,00	84,00
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150										
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170										
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180										
ordentliche Aufwendungen:			5.940,00	6.161,00	1.057,00	69.979,00	151,00	0,00	89.630,00	199,00	84,00
Saldo:			5.940,00	6.161,00	1.057,00	69.747,00	151,00	0,00	74.355,00	199,00	84,00

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.2113	P1.05.02.2114	P1.05.02.211500.001		P1.05.02.211600.001		
		Bezeichnung	GS Kleibrok	GS Leuchtenb	GS Loy	GS Loy Blockh	GS Wahnbek		
		Kostenstelle	9121130001	9121140001	9121150001	9121150002	9121160001	9121160002	9121160003
		Bezeichnung	GS Kleibrok	GS Leuchtenburg	GS Loy	GS Loy Blockhaus	GS Wahnbek mit Wohnung	Fahrradstand-GS Wahnbek	Pavillion GS Wahnbek
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140								
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100								
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110								
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120		-579,00				-2.915,00		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170								
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180		-38,00						
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190								
Mieten und Pachten	341100	641100					-4.800,00		
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700							
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-125.677,00	-32.696,00	-51.682,00	-89,00	-134.809,00	-272,00	0,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130								
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			-617,00	0,00	0,00	0,00	-7.715,00	0,00	0,00

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.2113	P1.05.02.2114	P1.05.02.211500.001		P1.05.02.211600.001		
		Bezeichnung	GS Kleibrok	GS Leuchtenb	GS Loy	GS Loy Blockh	GS Wahnbek		
		Kostenstelle	9121130001	9121140001	9121150001	9121150002	9121160001	9121160002	9121160003
		Bezeichnung	GS Kleibrok	GS Leuchtenburg	GS Loy	GS Loy Blockhaus	GS Wahnbek mit Wohnung	Fahrradstand-GS Wahnbek	Pavillion GS Wahnbek
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100	30.800,00	6.150,00	7.850,00		52.300,00		
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100							
Mieten und Pachten	423100	723100							
Strom	424110	724110	8.625,00	1.955,00	4.025,00		11.500,00		
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120	19.000,00	6.000,00	13.800,00		8.800,00		
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140	100,00	100,00	100,00		200,00		
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150	24.830,00	7.135,00	11.675,00		26.832,00		
Versicherungen	424160	724160	2.000,00	650,00	850,00		1.900,00		
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101							
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102							
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113							
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107	300,00	580,00	450,00		850,00		
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109							

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.2113	P1.05.02.2114	P1.05.02.211500.001		P1.05.02.211600.001		
		Bezeichnung	GS Kleibrok	GS Leuchtenb	GS Loy	GS Loy Blockh	GS Wahnbek		
		Kostenstelle	9121130001	9121140001	9121150001	9121150002	9121160001	9121160002	9121160003
		Bezeichnung	GS Kleibrok	GS Leuchtenburg	GS Loy	GS Loy Blockhaus	GS Wahnbek mit Wohnung	Fahrradstand-GS Wahnbek	Pavillion GS Wahnbek
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101								
Abschreibungen auf Gebäude	471130		13.520,00	1.498,00	1.683,00	70,00	9.638,00	214,00	
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150								
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170			1.630,00					
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180		89,00		188,00				
ordentliche Aufwendungen:			99.264,00	25.698,00	40.621,00	70,00	112.020,00	214,00	0,00
Saldo:			98.647,00	25.698,00	40.621,00	70,00	104.305,00	214,00	0,00

Anlage 3

Anlage 3		Produkt	P1.05.02.218000.001			P1.05.02.218000.002				
		Bezeichnung	KGS Wilhelmstraße			KGS Feldbreite				
		Kostenstelle	9121800001	9121800002	9121800003	9121810001	9121810002	9121810003	9121810004	9121810005
		Bezeichnung								
			KGS	Holzschuppen mit Carport-KGS	Holzpavillion-KGS	Geb. Feldbreite-KGS	Fahrradstand-Geb.Feldbreite-KGS	Blockbohlenhütte-Geb.Feldbreite-KGS	2 Containerklassen Geb. Feldbreite KGS	Gerätehaus Geb. Feldbreite KGS
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140									
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100		-905,00							
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110		-9.844,00							
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120		-31.240,00			-20.813,00			-950,00	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170									
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180									
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190			-98,00						
Mieten und Pachten	341100	641100	0,00							
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700								
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-515.082,96	-123,00	0,00	-167.193,00	-564,00	-62,00	-5.983,00	-5,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130									
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			-41.989,00	-98,00	0,00	-20.813,00	0,00	0,00	-950,00	0,00

Anlage 3

		P1.05.02.218000.001			P1.05.02.218000.002				
		Produkt			Bezeichnung				
		Kostenstelle			Kostenstelle				
			Holzschuppen mit Carport- KGS	Holzpavillon- KGS	Geb. Feldbreite- KGS	Fahrradstand- Geb.Feldbreit e-KGS	Blockbohlenh ütte- Geb.Feldbreit e-KGS	2 Containerklas sen Geb. Feldbreite KGS	Gerätehaus Geb. Feldbreite KGS
		Bezeichnung	KGS						
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100	119.500,00			34.200,00			
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100							
Mieten und Pachten	423100	723100							
Strom	424110	724110	49.450,00			17.250,00			
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120	70.000,00			30.000,00			
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140	400,00			150,00			
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150	98.725,00			40.955,00			
Versicherungen	424160	724160	15.200,00			3.100,00			
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101							
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102							
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113							
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107	5.000,00			1.300,00			
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109							

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.218000.001			P1.05.02.218000.002				
		Bezeichnung	KGS Wilhelmstraße			KGS Feldbreite				
		Kostenstelle	9121800001	9121800002	9121800003	9121810001	9121810002	9121810003	9121810004	9121810005
		Bezeichnung	KGS	Holzschuppen mit Carport- KGS	Holzpavillion- KGS	Geb. Feldbreite- KGS	Fahrradstand- Geb.Feldbreit e-KGS	Blockbohlenh ütte- Geb.Feldbreit e-KGS	2 Containerklas sen Geb. Feldbreite KGS	Gerätehaus Geb. Feldbreite KGS
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101									
Abschreibungen auf Gebäude	471130		75.603,96	174,00		18.669,00	443,00	49,00	5.449,00	4,00
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150									
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170		2.070,00			2.144,00				
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180		1.896,00							
ordentliche Aufwendungen:			437.844,96	174,00	0,00	147.768,00	443,00	49,00	5.449,00	4,00
Saldo:			395.855,96	76,00	0,00	126.955,00	443,00	49,00	4.499,00	4,00

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.221000.001				P1.05.02.2720	P1.05.02.2811	P1.05.02.2812
		Bezeichnung	Fördersch. Voßbarg				Bücherei	Heimat- und se	Palais
		Kostenstelle	9122100001	9122100002	9122100003	9122100004	9127200070	9128110050	9128120070
		Bezeichnung	Schule f. Lernbehindert e mit Wohnung	Holzschuppen- chule f. Lernbehindert e	Klinkengerätes chuppen- Schule f. Lernbeh.	Gartenhäusch en (Holz, rot)	Bücherei - Villa Wächter	Ehrenmal Hahn	Palais
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140								
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100								
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110								
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120		-8.886,00						
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170								
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180								
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190			-56,00			0,00		
Mieten und Pachten	341100	641100	0,00						
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700							
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-135.680,00	-15,00	-13,00	-182,00	-50.351,00	-5,00	-1.552,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130								
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			-8.886,00	-56,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.221000.001				P1.05.02.2720	P1.05.02.2811	P1.05.02.2812
		Bezeichnung	Fördersch. Voßbarg				Bücherei	Heimat- und se	Palais
		Kostenstelle	9122100001	9122100002	9122100003	9122100004	9127200070	9128110050	9128120070
		Bezeichnung	Schule f. Lernbehindert e mit Wohnung	Holzschuppen- chule f. Lernbehindert e	Klinkengerätes chuppen- Schule f. Lernbeh.	Gartenhäusch en (Holz, rot)	Bücherei - Villa Wächter	Ehrenmal Hahn	Palais
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100	25.200,00				1.600,00		
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100							
Mieten und Pachten	423100	723100					21.000,00		
Strom	424110	724110	12.650,00				2.530,00		
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120	26.000,00				9.000,00		
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140	150,00						
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150	29.685,00				4.395,00		
Versicherungen	424160	724160	2.450,00				450,00		820,00
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101							
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102							
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113							
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107	900,00				600,00		400,00
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109							

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.221000.001				P1.05.02.2720	P1.05.02.2811	P1.05.02.2812
		Bezeichnung	Fördersch. Voßbarg				Bücherei	Heimat- und se	Palais
		Kostenstelle	9122100001	9122100002	9122100003	9122100004	9127200070	9128110050	9128120070
		Bezeichnung	Schule f. Lernbehindert e mit Wohnung	Holzschuppen- chule f. Lernbehindert e	Klinkergerätes chuppen- Schule f. Lernbeh.	Gartenhäusch en (Holz, rot)	Bücherei - Villa Wächter	Ehrenmal Hahn	Palais
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101		128,00						
Abschreibungen auf Gebäude	471130		14.221,00	56,00	10,00	143,00		4,00	
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150								
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170		1.628,00						
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180		613,00						
ordentliche Aufwendungen:			113.625,00	56,00	10,00	143,00	39.575,00	4,00	1.220,00
Saldo:			104.739,00	0,00	10,00	143,00	39.575,00	4,00	1.220,00

Anlage 3

		Produkt	P1.05.01.315400.000					P1.05.01.365100.000			
		Bezeichnung	Soziale Einrichtungen Wohnungslose					KiGa Loy			
		Kostenstelle	9131540001	9131540002	9131540005	9131540006	9131540007	9136510001	9136510002	9136510003	9136510004
		Bezeichnung	Tannenkrugsi edl.41 A-E	Nebengebäud e Nr. 3	Tannenkrugsi edl.45 A -E	Nebengebäud e Nr. 1	Tannenkrugsi edl.47 A-E	KiGa Loy	Geräteschupp en Nr.1(7,20)- KiGa Loy	Geräteschupp en Nr.2 (38,73)-KiGa Loy	Geräteschupp en Nr.3 - KiGa Loy
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140										
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110						-910,00	-1.420,00			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120							-1.420,00			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190										
Mieten und Pachten	341100	641100									
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700									
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-9.823,00	-9,00	-4.808,00	-52,00	-40.696,00	-26.599,00	-115,00	-22,00	-630,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130										
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			0,00	0,00	0,00	0,00	-910,00	-2.840,00	0,00	0,00	0,00

Anlage 3

Anlage 3		Produkt	P1.05.01.315400.000					P1.05.01.365100.000			
		Bezeichnung	Soziale Einrichtungen Wohnungslose					KiGa Loy			
		Kostenstelle	9131540001	9131540002	9131540005	9131540006	9131540007	9136510001	9136510002	9136510003	9136510004
		Bezeichnung	Tannenkrugsi edl.41 A-E	Nebengebäud e Nr. 3	Tannenkrugsi edl.45 A -E	Nebengebäud e Nr. 1	Tannenkrugsi edl.47 A-E	KiGa Loy	Geräteschuppen Nr.1(7,20)-KiGa Loy	Geräteschuppen Nr.2 (38,73)-KiGa Loy	Geräteschuppen Nr.3 - KiGa Loy
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen		421100	721100					15.000,00	3.900,00		
Unterhaltung des beweglichen Vermögens		422100	722100								
Mieten und Pachten		423100	723100								
Strom		424110	724110	7.000,00		3.000,00		6.000,00	1.518,00		
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)		424120	724120					8.800,00	4.000,00		
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)		424140	724140	470,00		300,00		150,00	100,00		
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung		424150	724150					6.360,00			
Versicherungen		424160	724160	20,00		250,00		20,00	360,00		
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom		427101	727101								
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)		427102	727102								
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung		427113	727113								
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon		443107	743107					450,00			
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten		443109	743109								

Anlage 3

		Produkt	P1.05.01.315400.000					P1.05.01.365100.000			
		Bezeichnung	Soziale Einrichtungen Wohnungslose					KiGa Loy			
		Kostenstelle	9131540001	9131540002	9131540005	9131540006	9131540007	9136510001	9136510002	9136510003	9136510004
		Bezeichnung	Tannenkrugsi edl.41 A-E	Nebengebäud e Nr. 3	Tannenkrugsi edl.45 A -E	Nebengebäud e Nr. 1	Tannenkrugsi edl.47 A-E	KiGa Loy	Geräteschupp en Nr.1(7,20)- KiGa Loy	Geräteschupp en Nr.2 (38,73)-KiGa Loy	Geräteschupp en Nr.3 - KiGa Loy
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101										
Abschreibungen auf Gebäude	471130		231,00	7,00	229,00	41,00	2.731,00	6.450,00	90,00	17,00	495,00
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150										
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170										
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180										
ordentliche Aufwendungen:			7.721,00	7,00	3.779,00	41,00	32.701,00	23.138,00	90,00	17,00	495,00
Saldo:			7.721,00	7,00	3.779,00	41,00	31.791,00	20.298,00	90,00	17,00	495,00

Anlage 3

		Produkt		Bezeichnung					Kostenstelle	
		P1.05.01.365200.000		P1.05.01.365300.000					P1.05.01.365500.000	
		KiGa Marienstraße		KiGa Mühlenstraße					KiGa Voßbarg (einschl. Gymn.	
		9136520001		9136520002	9136530001	9136530002	9136530003	9136530004	9136550001	9136550002
		KiGa Marienstr. mit Wohnung		Holzgeräteschuppen (29,87)- KiGa Marienstr.	KiGa Mühlenstraße	Holzgeräteschuppen (24,64)- KiGa Mühlenstr.	Holzgeräteschuppen (15,00)- KiGa Mühlenstr.	Geräteschuppen (Holz) im Sandkasten	KiGa Voßbarg mit Wohnung	Fertiggarage KiGa-Voßbarg
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140									
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100									
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110				-432,00					
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120		-1.374,00		-750,00				-954,00	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170									
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180									
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190						-58,00			
Mieten und Pachten	341100	641100								
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700								
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-36.134,00	-309,00	-28.825,00	-195,00	-16,00	-129,00	-33.168,00	-14,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130									
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			-1.374,00	0,00	-1.182,00	0,00	-58,00	0,00	-954,00	0,00

Anlage 3

		Produkt		Bezeichnung					Kostenstelle	
		P1.05.01.365200.000		P1.05.01.365300.000					P1.05.01.365500.000	
		KiGa Marienstraße		KiGa Mühlenstraße					KiGa Voßbarg (einschl. Gymn	
		9136520001	9136520002	9136530001	9136530002	9136530003	9136530004	9136550001	9136550002	
		KiGa Marienstr. mit Wohnung	Holzgeräteschuppen (29,87)- KiGa Marienstr.	KiGa Mühlenstraße	Holzgeräteschuppen (24,64)- KiGa Mühlenstr.	Holzgeräteschuppen (15,00)- KiGa Mühlenstr.	Geräteschuppen (Holz) im Sandkasten	KiGa Voßbarg mit Wohnung	Fertiggergarage KiGa-Voßbarg	
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100	10.400,00		4.200,00				4.300,00	
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100								
Mieten und Pachten	423100	723100								
Strom	424110	724110	1.380,00		3.105,00				1.725,00	
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120	2.800,00		3.000,00				4.700,00	
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140	150,00		100,00				100,00	
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150	5.745,00		8.430,00				8.085,00	
Versicherungen	424160	724160	380,00		650,00				450,00	
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101								
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102								
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113								
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107	950,00		720,00				700,00	
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109								

Anlage 3

		Produkt	P1.05.01.365200.000		P1.05.01.365300.000				P1.05.01.365500.000	
		Bezeichnung	KiGa Marienstraße		KiGa Mühlenstraße				KiGa Voßbarg (einschl. Gymn.	
		Kostenstelle	9136520001	9136520002	9136530001	9136530002	9136530003	9136530004	9136550001	9136550002
		Bezeichnung	KiGa Marienstr. mit Wohnung	Holzgeräteschuppen (29,87)- KiGa Marienstr.	KiGa Mühlenstraße	Holzgeräteschuppen (24,64)- KiGa Mühlenstr.	Holzgeräteschuppen (15,00)- KiGa Mühlenstr.	Geräteschuppen (Holz) im Sandkasten	KiGa Voßbarg mit Wohnung	Fertiggarage KiGa-Voßbarg
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101									
Abschreibungen auf Gebäude	471130		7.675,00	243,00	2.939,00	153,00	58,00	101,00	6.013,00	11,00
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150									
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170									
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180				441,00				746,00	
ordentliche Aufwendungen:			29.480,00	243,00	23.585,00	153,00	58,00	101,00	26.819,00	11,00
Saldo:			28.106,00	243,00	22.403,00	153,00	0,00	101,00	25.865,00	11,00

Anlage 3

Anlage 3		Produkt	P1.05.01.365600.000		P1.05.01.365900.003				P1.05.01.365900.008		P1.05.01.365900.008	
		Bezeichnung	KiGa Feldbreite		Spielkreis Delfshausen				Spielkreis Ras		Krippe Felbreite	
		Kostenstelle	9136560001	9136560002	9136590201	9136590202	9136590203	9136590204	9136590401	9136590801	9136590802	
		Bezeichnung	KiGa Feldbreite	Geräteschuppen KiGa Feldbreite	Spielkreis Delfshausen mit Wohnung	Bauwagen-Spielkreis Delfshausen	Holzgeräteschuppen Nr.1(16,92) Spielk. Delfsh.	Holzgeräteschuppen Nr.2 (6,31) Spielk. Delfsh.	Spielkreis Ras	Krippe Felbreite	Geräteschuppen Krippe Feldbreite	
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140											
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100											
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110		-2.215,00							-4.333,00		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120											
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170						-36,00					
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180											
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190											
Mieten und Pachten	341100	641100										
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700										
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-41.345,00	-1.632,00	-6.494,00	0,00	-10,00	-17,00	0,00	-19.446,00	-2.434,00	
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130											
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			-2.215,00	0,00	0,00	0,00	-36,00	0,00	0,00	-4.333,00	0,00	

Anlage 3

Anlage 3

		Produkt	P1.05.01.365600.000		P1.05.01.365900.003				P1.05.01.365900.008		P1.05.01.365900.008	
		Bezeichnung	KiGa Feldbreite		Spielkreis Delfshausen				Spielkreis Ras		Krippe Felbreite	
		Kostenstelle	9136560001	9136560002	9136590201	9136590202	9136590203	9136590204	9136590401	9136590801	9136590802	
		Bezeichnung	KiGa Feldbreite	Geräteschuppen KiGa Feldbreite	Spielkreis Delfshausen mit Wohnung	Bauwagen-Spielkreis Delfshausen	Holzgeräteschuppen Nr.1(16,92) Spielk. Delfsh.	Holzgeräteschuppen Nr.2 (6,31) Spielk. Delfsh.	Spielkreis Ras	Krippe Felbreite	Geräteschuppen Krippe Feldbreite	
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100	4.600,00							2.300,00		
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100	150,00							150,00		
Mieten und Pachten	423100	723100										
Strom	424110	724110	3.680,00		575,00					1.725,00		
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120	1.900,00		3.500,00					1.900,00		
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140	50,00		100,00							
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150	13.050,00							7.760,00		
Versicherungen	424160	724160	540,00		260,00					200,00		
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101										
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102										
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113										
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107	1.200,00									
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109										

Anlage 3

		Produkt	P1.05.01.365600.000		P1.05.01.365900.003				P1.05.01.365900.008	P1.05.01.365900.008	
		Bezeichnung	KiGa Feldbreite		Spielkreis Delfshausen				Spielkreis Ras	Krippe Felbreite	
		Kostenstelle	9136560001	9136560002	9136590201	9136590202	9136590203	9136590204	9136590401	9136590801	9136590802
		Bezeichnung	KiGa Feldbreite	Geräteschuppe n KiGa Feldbreite	Spielkreis Delfshausen mit Wohnung	Bauwagen- Spielkreis Delfshausen	Holzgerätesch uppen Nr.1(16,92) Spielk. Delfsh.	Holzgerätesch uppen Nr.2 (6,31) Spielk. Delfsh.	Spielkreis Ras	Krippe Felbreit	Geräteschupp en Krippe Feldbreite
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101										
Abschreibungen auf Gebäude	471130		7.454,00	242,00	669,00		36,00	13,00		4.354,00	
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150										
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170		1.430,00							301,00	
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180		183,00								
ordentliche Aufwendungen:			34.237,00	242,00	5.104,00	0,00	36,00	13,00	0,00	18.690,00	0,00
Saldo:			32.022,00	242,00	5.104,00	0,00	0,00	13,00	0,00	14.357,00	0,00

Anlage 3

		Produkt	P1.05.01.365 900.009	P1.05.02.366100.000	P1.05.02.424100.001			
		Bezeichnung	Hort Feldbreite	Jugendtreff Villa Hartmann un	Freibad Rastede			
		Kostenstelle	9136590901	9136610001	9136610002	9142411050	9142411051	9142411052
		Bezeichnung	Hort Feldbreite	Jugendtreff Villa Hartmann	Jugendtreff Delfshausen	Funktionsgeb äude	Aufsichsturm	Technikgebäu de (Kinderbereic h)
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140							
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100							
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110		-2.215,00					
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120					-1.132,00		-514,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170							
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180							
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190							
Mieten und Pachten	341100	641100				-2.000,00		
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-9.157,00	-20.942,00	-36,00	-155.334,00	-4,00	-12.881,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130							
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			-2.215,00	0,00	0,00	-3.132,00	0,00	-514,00

Anlage 3

			Produkt	P1.05.01.365 900.009	P1.05.02.366100.000	P1.05.02.424100.001		
			Bezeichnung	Hort Feldbreite	Jugendtreff Villa Hartmann un	Freibad Rastede		
			Kostenstelle	9136590901	9136610001	9136610002	9142411050	9142411051 9142411052
			Bezeichnung	Hort Feldbreite	Jugendtreff Villa Hartmann	Jugendtreff Delfshausen	Funktionsgeb äude	Aufsichtsturm Technikgebäu de (Kinderbereic h)
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100		3.700,00		54.100,00		
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100						
Mieten und Pachten	423100	723100						
Strom	424110	724110		1.150,00				
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120		4.200,00				
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140		100,00		300,00		
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150	2.770,00	5.700,00		9.610,00		
Versicherungen	424160	724160		210,00		1.700,00		
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101				26.450,00		
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102				14.000,00		
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113				14.000,00		
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107		1.400,00		750,00		
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109						

Anlage 3

		Produkt	P1.05.01.365 900.009	P1.05.02.366100.000	P1.05.02.424100.001			
		Bezeichnung	Hort Feldbreite	Jugendtreff Villa Hartmann un	Freibad Rastede			
		Kostenstelle	9136590901	9136610001	9136610002	9142411050	9142411051	9142411052
		Bezeichnung	Hort Feldbreite	Jugendtreff Villa Hartmann	Jugendtreff Delfshausen	Funktionsgeb äude	Aufsichsturm	Technikgebäu de (Kinderbereic h)
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101							
Abschreibungen auf Gebäude	471130		5.417,00		28,00	1.255,00	3,00	735,00
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150							
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170		751,00			2.264,00		9.793,00
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180					121,00		
ordentliche Aufwendungen:			8.938,00	16.460,00	28,00	124.550,00	3,00	10.528,00
Saldo:			6.723,00	16.460,00	28,00	121.418,00	3,00	10.014,00

Anlage 3		Produkt	P1.05.02.424100.002				P1.05.02.424100.003		P1.05.02.424200.001		P1.05.02.424200.002
		Bezeichnung	Badeanstalt Hahn				Hallenbad		Sport- und Bolzplätze		Sportplatz Mühlenstr.
		Kostenstelle	9142412001	9142412002	9142412003	9142412004	9142413001	9142413002	9142421001	9142421002	9142422001
		Bezeichnung	Betriebswohnhaus	Sanitärgebäude (Campingplatz)	Umkleidegebäude am Naturbad	Grillhütte - Naturbad	Hallenbad mit Cafeteria u. Sauna	Außensauna - Hallenbad	Sport- und Bolzplätze	Tennisanlage, Clubhaus	Sportplatzgebäude, Mühlenstr.
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140										
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110						-19.903,00				
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120						-17.652,00				-577,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190										
Mieten und Pachten	341100	641100	-9.400,00				-6.200,00				
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700									
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		0,00	-948,00	-490,00	0,00	-467.274,00	0,00	-3.569,00	-1.408,00	-19.851,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130										
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			-9.400,00	0,00	0,00	0,00	-43.755,00	0,00	0,00	0,00	-577,00

Anlage 3

			P1.05.02.424100.002				P1.05.02.424100.003		P1.05.02.424200.001		P1.05.02.424200.002
			Badeanstalt Hahn				Hallenbad		Sport- und Bolzplätze		Sportplatz Mühlenstr.
			9142412001	9142412002	9142412003	9142412004	9142413001	9142413002	9142421001	9142421002	9142422001
			Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung
			Betriebswohnhaus	Sanitärgebäude (Campingplatz)	Umkleidegebäude am Naturbad	Grillhütte - Naturbad	Hallenbad mit Cafeteria u. Sauna	Außensauna - Hallenbad	Sport- und Bolzplätze	Tennisanlage, Clubhaus	Sportplatzgeb. Mühlenstr.
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100					62.900,00				2.900,00
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100									
Mieten und Pachten	423100	723100									
Strom	424110	724110							1.725,00		4.025,00
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120							1.000,00		5.000,00
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140					300,00		50,00		50,00
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150					82.040,00		0,00		
Versicherungen	424160	724160	100,00	90,00	80,00		6.400,00		30,00		350,00
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101					74.750,00				
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102					92.000,00				
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113					18.000,00				
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107					920,00				
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109									

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.424100.002				P1.05.02.424100.003		P1.05.02.424200.001		P1.05.02.424200.002
		Bezeichnung	Badeanstalt Hahn				Hallenbad		Sport- und Bolzplätze		Sportplatz Mühlenstr.
		Kostenstelle	9142412001	9142412002	9142412003	9142412004	9142413001	9142413002	9142421001	9142421002	9142422001
		Bezeichnung	Betriebswohnhaus	Sanitärgebäude (Campingplatz)	Umkleidegebäude am Naturbad	Grillhütte - Naturbad	Hallenbad mit Cafeteria u. Sauna	Außensauna - Hallenbad	Sport- und Bolzplätze	Tennisanlage, Clubhaus	Sportplatzgebäude Mühlenstr.
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101										
Abschreibungen auf Gebäude	471130		376,00	655,00	305,00		36.683,00			1.107,00	3.731,00
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150										
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170						27.594,00				
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180						69,00				
ordentliche Aufwendungen:			476,00	745,00	385,00	0,00	401.656,00	0,00	2.805,00	1.107,00	16.056,00
Saldo:			-8.924,00	745,00	385,00	0,00	357.901,00	0,00	2.805,00	1.107,00	15.479,00

Anlage 3

Anlage 3		Produkt	P1.05.02.4242		P1.05.02.424200.005		P1.05.02.424200.006		P1.05.02.4242	P1.05.02.424200.008		P1.05.02.4243
		Bezeichnung	Sportplatz Leh	Sportplatz Wahnbek (oben un		Sportplatz Loy		Sportplatz NN	Sportplatz Nethen		Sporthalle Klei	
		Kostenstelle	9142424001	9142425001	9142425002	9142426001	9142426002	9142427001	9142428001	9142428002	9142432001	
		Bezeichnung	Sportplatzgeb . Lehmden Lerchenstraß e	Sportplatzgeb . Wahnbek (Vereinshaus)	Umkeidegeb. - Sportplatz Wahnbek	Sportplatzgeb . Loy (Clubhaus)	Gerätehaus - Sportplatz Loy	Sportplatz NN	Sportplatzgeb . Nethen (Vereinsheim)	Garagenanlag e-Sportplatz Nethen	Sporthalle Kleibrok	
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140											
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100											
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110											
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120		-661,00	-836,00	-836,00	-514,00					-880,00	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170					-877,00	-26,00					
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180								-886,00			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190											
Mieten und Pachten	341100	641100										
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700										
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-12.188,00	-7.111,00	-25.208,00	-4.329,00	-7,00	0,00	-4.262,00	-57,00	-44.227,00	
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130											
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			-661,00	-836,00	-836,00	-1.391,00	-26,00	0,00	-886,00	0,00	-880,00	

Anlage 3

Anlage 3		Produkt	P1.05.02.4242	P1.05.02.424200.005		P1.05.02.424200.006		P1.05.02.4242	P1.05.02.424200.008		P1.05.02.4243
		Bezeichnung	Sportplatz Leh	Sportplatz Wahnbek (oben un		Sportplatz Loy		Sportplatz NN	Sportplatz Nethen		Sporthalle Klei
		Kostenstelle	9142424001	9142425001	9142425002	9142426001	9142426002	9142427001	9142428001	9142428002	9142432001
		Bezeichnung	Sportplatzgeb . Lehmden Lerchenstraß e	Sportplatzgeb . Wahnbek (Vereinshaus)	Umkeidegeb. Sportplatz Wahnbek	Sportplatzgeb . Loy (Clubhaus)	Gerätehaus - Sportplatz Loy	Sportplatz NN	Sportplatzgeb . Nethen (Vereinsheim)	Garagenanlag e-Sportplatz Nethen	Sporthalle Kleibrok
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100	2.650,00	2.800,00	6.800,00				2.700,00		8.000,00
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100									
Mieten und Pachten	423100	723100									
Strom	424110	724110	1.840,00		5.750,00	3.105,00			460,00		4.600,00
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120	1.500,00		4.500,00						11.000,00
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140	50,00	80,00	50,00				0,00		100,00
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150	0,00		0,00	0,00			0,00		7.450,00
Versicherungen	424160	724160	60,00		380,00				0,00		950,00
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101									
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102									
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113									
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107									
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109									

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.4242	P1.05.02.424200.005		P1.05.02.424200.006		P1.05.02.4242	P1.05.02.424200.008		P1.05.02.4243
		Bezeichnung	Sportplatz Leh	Sportplatz Wahnbek (oben un		Sportplatz Loy		Sportplatz NN	Sportplatz Nethen		Sporthalle Klei
		Kostenstelle	9142424001	9142425001	9142425002	9142426001	9142426002	9142427001	9142428001	9142428002	9142432001
		Bezeichnung	Sportplatzgeb . Lehmden Lerchenstraß e	Sportplatzgeb . Wahnbek (Vereinshaus)	Umkeidegeb. Sportplatz Wahnbek	Sportplatzgeb . Loy (Clubhaus)	Gerätehaus - Sportplatz Loy	Sportplatz NN	Sportplatzgeb . Nethen (Vereinsheim)	Garagenanlag e-Sportplatz Nethen	Sporthalle Kleibrok
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101										
Abschreibungen auf Gebäude	471130		3.999,00	3.366,00	2.990,00	1.391,00	26,00		886,00	45,00	3.353,00
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150										
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170										
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180										
ordentliche Aufwendungen:			10.099,00	6.246,00	20.470,00	4.496,00	26,00	0,00	4.046,00	45,00	35.453,00
Saldo:			9.438,00	5.410,00	19.634,00	3.105,00	0,00	0,00	3.160,00	45,00	34.573,00

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.06.00.5470	P1.06.00.551100.000	
		Bezeichnung	Sporthalle Hahn-Lehmden	Sporthalle Wahnbeck	Sportraum Loy	Turnhalle Feldbreite	Mehrzweckhalle Feldbreite	Turnhalle Wilhelmstraße	ÖPNV Bushaltestellen	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	
		Kostenstelle	9142433001	9142434001	9142435001	9142436001	9142437001	9142438001	9154700001	9155110070	9155110050
		Bezeichnung	Sporthalle Hahn-Lehmden	Sporthalle Wahnbeck	Sportraum Loy	Turnhalle Feldbreite	Mehrzweckhalle Feldbreite	Turnhalle Wilhelmstraße	Bushaltestellen	Meldestelle Rennplatz	Umkleidegeb. Rennplatz
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140										
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100						-4.090,00				
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110						-4.364,00				
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120			-2.840,00	-1.335,00		-11.751,00				-428,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170					-15,00					
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180										
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190										
Mieten und Pachten	341100	641100						-180,00			
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700					-3.800,00				
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-81.718,00	-94.209,00	-4.172,00	-56.189,00	-198.922,00	-41.221,00	0,00	-3.419,00	-1.025,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130										
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			0,00	-2.840,00	-1.335,00	-15,00	-24.005,00	-180,00	0,00	0,00	-428,00

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.06.00.5470	P1.06.00.551100.000	
		Bezeichnung	Sporthalle Hahn-Lehmden	Sporthalle Wahnbeck	Sportraum Loy	Turnhalle Feldbreite	Mehrzweckhalle Feldbreite	Turnhalle Wilhelmstraße	ÖPNV Bushaltestelle	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	Umkleidegeb. Rennplatz
		Kostenstelle	9142433001	9142434001	9142435001	9142436001	9142437001	9142438001	9154700001	9155110070	9155110050
		Bezeichnung	Sporthalle Hahn-Lehmden	Sporthalle Wahnbeck	Sportraum Loy	Turnhalle Feldbreite	Mehrzweckhalle Feldbreite	Turnhalle Wilhelmstraße	Bushaltestelle	Meldestelle Rennplatz	Umkleidegeb. Rennplatz
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100	11.500,00	22.800,00		9.800,00	52.600,00	23.400,00		1.600,00	
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100									
Mieten und Pachten	423100	723100									
Strom	424110	724110	5.175,00	7.475,00		2.530,00	13.800,00	690,00		100,00	
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120	10.000,00	6.000,00		3.325,00	26.650,00	4.500,00			
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140	0,00	100,00		100,00	100,00	100,00			
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150	11.975,00	11.595,00		6.545,00	45.120,00	3.400,00			
Versicherungen	424160	724160	2.500,00	1.700,00	70,00	300,00	4.900,00	250,00		20,00	80,00
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101									
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102									
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113									
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107					230,00	200,00		840,00	
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109									

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.05.02.4243	P1.06.00.5470	P1.06.00.551100.000	
		Bezeichnung	Sporthalle Hahn-Lehmden	Sporthalle Wahnbeck	Sportraum Loy	Turnhalle Feldbreite	Mehrzweckhalle Feldbreite	Turnhalle Wilhelmstraße	ÖPNV Bushaltestelle	Öffentliches Grün/Landschafts	
		Kostenstelle	9142433001	9142434001	9142435001	9142436001	9142437001	9142438001	9154700001	9155110070	9155110050
		Bezeichnung	Sportplatz	Sportplatz	Sportplatz	Sportplatz	Sportplatz	Sportplatz	Sportplatz	Sportplatz	Sportplatz
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	471101										
Abschreibungen auf Gebäude	471130		20.319,00	26.340,00	4.258,00	18.590,00	26.065,00			127,00	1.062,00
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150						3.446,00				
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170		2.759,00	268,00		2.046,00	2.304,00				
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	471180					939,00					
ordentliche Aufwendungen:			64.228,00	76.278,00	4.328,00	44.175,00	175.215,00	32.540,00	0,00	2.687,00	1.142,00
Saldo:			64.228,00	73.438,00	2.993,00	44.160,00	151.210,00	32.360,00	0,00	2.687,00	714,00

Anlage 3

		P1.05.02.573200.003					P1.05.02.573200.004			
		Produkt					Bezeichnung			
		Dorfgemeinschaftshäuser					Öffentl. Toiletten			
		Kostenstelle	9157323001	9157323002	9157323003	9157323050	9157323070	9157320001	9157320002	9157320003
		Bezeichnung	DGH Wapeldorf	DGH Nethen	Geräteschuppen - DGH Nethen	DGH Bekhausen	DGH Südbäke	WC-Gebäude Marktplatz	WC-Gebäude Kirche	WC-Gebäude Rennplatz
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	316140									
Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	316100									
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Land	316110									
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; Gem./GemVerb.	316120		-166,00							
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; priv. Untern.	316170									
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; übriger Bereich	316180									
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; pauschal	316190									
Mieten und Pachten	341100	641100		-2.000,00						
Erstattungen private Unternehmen	348700	648700								
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - zentrale Liegenschaftsverwaltung	381120		-2.157,00	-11.850,00	0,00	-27.357,00	-1.692,00	-7.074,00	-6.683,00	-17.202,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Straßenentwässerung	381130									
Summe ordentliche Erträge (ohne Zeile i.LV. zentr. Lieg.)			-166,00	-2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

-1.234,00

-4.995,00

-49.797,00

-111.624,00

-954,00

-1.077,00

-319,00

-104.430,00

-3.800,00

-3.183.917,94

0,00

-278.230,00

Anlage 3

Anlage 3

		Produkt	P1.05.02.573200.003					P1.05.02.573200.004			
		Bezeichnung	Dorfgemeinschaftshäuser					Öffentl. Toiletten			
		Kostenstelle	9157323001	9157323002	9157323003	9157323050	9157323070	9157320001	9157320002	9157320003	
		Bezeichnung	DGH Wapeldorf	DGH Nethen	Geräteschuppen - DGH Nethen	DGH Bekhausen	DGH Südbäke	WC-Gebäude Marktplatz	WC-Gebäude Kirche	WC-Gebäude Rennplatz	
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	
Unterhaltung der baulichen Anlagen	421100	721100	1.000,00	2.200,00		16.700,00	1.000,00	3.000,00	3.200,00	10.000,00	717.300,00
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100									950,00
Mieten und Pachten	423100	723100									21.000,00
Strom	424110	724110	0,00	1.955,00		460,00	0,00	150,00	270,00		227.938,00
Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	424120	724120	0,00	6.000,00		1.100,00	0,00	600,00	330,00	1.800,00	353.355,00
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140		100,00		100,00	250,00	50,00	50,00		5.960,00
Reinigung (auch Reinigung v. Bürowäsche, Vorhängen) Ungezieferbekämpfung	424150	724150	0,00	100,00		100,00	50,00	1.360,00	1.350,00	1.660,00	542.837,00
Versicherungen	424160	724160	60,00	450,00		150,00	30,00	30,00	20,00	60,00	62.035,00
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101									101.200,00
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)	427102	727102									106.000,00
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Kosten der Wasseraufbereitung	427113	727113									32.000,00
Post- und Fernmeldegebühren - Telefon	443107	743107									29.290,00
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	443109	743109									4.000,00

Anlage 3

Anlage 3		Produkt	P1.05.02.573200.003					P1.05.02.573200.004			
		Bezeichnung	Dorfgemeinschaftshäuser					Öffentl. Toiletten			
		Kostenstelle	9157323001	9157323002	9157323003	9157323050	9157323070	9157320001	9157320002	9157320003	
		Bezeichnung	DGH Wapeldorf	DGH Nethen	Geräteschuppen - DGH Nethen	DGH Bekhausen	DGH Südbäke	WC-Gebäude Marktplatz	WC-Gebäude Kirche	WC-Gebäude Rennplatz	
Bezeichnung	Kostenart/ ErgHH	FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen		471101				153,00					281,00
Abschreibungen auf Gebäude		471130	766,00	81,00		2.739,00		370,00	33,00		415.038,96
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen		471150									3.446,00
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung		471170									56.982,00
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände		471180									5.479,00
ordentliche Aufwendungen:			1.826,00	10.886,00	0,00	21.502,00	1.330,00	5.560,00	5.253,00	13.520,00	2.685.091,96
Saldo:			1.660,00	8.886,00	0,00	21.502,00	1.330,00	5.560,00	5.253,00	13.520,00	2.406.861,96

Anlage 4

Aufwendungen für Grundstücke, Außen- und sonstige bauliche Anlagen auf den Grundstücker

Produkt	P1.03.02.111230.000	P1.04.02.111600.000										
Bezeichnung	Organisation und Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	Liegenschaftsverw.										
Kostenstelle	9211123001	9211160001	9211160002	9211160003				9211160020	9211160021	9211160030	9211160050	
Bezeichnung	Rathaus	KVHS - Baumgartenstr.10	Marktplatzgebäude	Whs-Schlossstr. 29	Geräteraum (32,85)-Schlossstr. 29	Lager/Garage (68,99)-Schlossstr. 29	Blockhütte (33,12)-Schlossstr. 29	Allgemeines Grundvermögen	Wohnhaus Metjendorfer Str. 337	Vergebene Erbbaugrundstücke	Whs Mühlenstr. 58 (kein Betriebsgeb.)	
FinHH	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	
									-575,00			
641100								-9.000,00				
641110										-33.000,00		
	-17.108,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
ile i.LV. zentr. Lieg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.000,00	-575,00	-33.000,00	0,00	

Unterhaltung der Grundstücke	421110	721110	4.500,00										
Bauhof: Unterhaltung der Grundstücke	421111	721111	4.350,00	1.690,00									
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	421200	721200											
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	722100											
Mieten und Pachten	423100	723100											
Erbbauszinsen	423110	723110											
Strom	424110	724110											
Frischwasser	424130	724130	350,00		520,00				60,00			100,00	
Abgaben (Müll, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Entwässerungsverband, usw.)	424140	724140	2.250,00	330,00	9.780,00	532,00			28.980,00			245,00	
Versicherungen	424160	724160											
Bauhof; Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422110	722110											
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Strom	427101	727101											
Bes. Verw./Betriebsaufwand; Frischwasser	427103	727103											
Abgaben (Müll, Abw.bes., Str.R, Kamin-R., Entwb.)	427124	727124											
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	471120		3.454,00										
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	471140				1.930,00								
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	471150		215,00						174,00				
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170				263,00								
Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände (Sammelposten)	471180												
ordentliche Aufwendungen:			15.119,00	2.020,00	12.493,00	532,00	0,00	0,00	0,00	29.214,00	0,00	0,00	345,00
Saldo:			15.119,00	2.020,00	12.493,00	532,00	0,00	0,00	0,00	20.214,00	-575,00	-33.000,00	345,00

											P1.05.02.1261	P1.05.02.1262	P1.05.02.1262	P1.05.02.1262	P1.05.02.1262
											Brandschutz	OFW Rastede	Ortsfeuerwehr	OFW Ipw.-Wahn	OFW Loy-Barg
9211160051	9211160052	9211160053	9211160012	9211160013	9211160014	9211160015	9211160016	9211160017	9211160054	9211160099	9212610001	9212621001	9212622001	9212623001	9212625001
Holzgerätesc huppen- Mühlenstr.58	Clubh. Mühlenstr. 44	Whs. Uhlhornstr. 17	Garagenanlag e- Beethovenstr.	Garagenanlag e-Am Stratjebusch	Sozialstation mit Kinderkrippe Rastede	Clubh. Modellflugpl. Möwe, Spohler Str.	Lagerhaus 1, Spohler Str.	Lagerhaus 2, Spohler Str.	Nordermoord amm 4	Auffangpositio n	Brandschutz; hier: Feuerlöschtei che	OFW Rastede	Ortsfeuerwehr Hahn	OFW Ipw.- Wahn.	OFW Loy- Barghorn
Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
										-120,00					
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-18.375,00	-1.725,00	-1.832,00	-2.432,00	-430,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

					1.360,00						3.220,00	415,00	1.045,00	1.045,00	290,00
											7.500,00				
											1.500,00				
										5.000,00	100,00				
										0,00					
					150,00							200,00	60,00	80,00	
	150,00	300,00	100,00	40,00	350,00	200,00				2.500,00		910,00	330,00	320,00	90,00
											680,00				
											230,00				
											985,00		184,00	705,00	
											2.027,00				
0,00	150,00	300,00	100,00	40,00	1.860,00	200,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00	16.242,00	1.525,00	1.619,00	2.150,00	380,00
0,00	150,00	300,00	100,00	40,00	1.860,00	200,00	0,00	0,00	0,00	7.380,00	16.242,00	1.525,00	1.619,00	2.150,00	380,00

P1.05.02.1262	P1.05.02.126200.007		P1.05.02.2111	P1.05.02.2112	P1.05.02.2113	P1.05.02.2114	P1.05.02.2115	P1.05.02.2116	P1.05.02.2180	P1.05.02.2180	P1.05.02.2210	P1.05.02.2720
OFW Neusüde	OFW Südbäke		GS Feldbreite	Grundschule	GS Kleibrok	GS Leuchtenb	GS Loy	GS Wahnbek	KGS Wilhelms	KGS Feldbreit	Fördersch. Vo	Bücherei
9212626001	9212627001	9212627002	9221110001	9221120001	9221130001	9221140001	9221150001	9221160001	9221800001	9221810001	9222100001	9227200070
OFW Neusüdende	OFW Südbäke	Hist. Spritzenhaus OFV Südbäke	GS Feldbreite	Grundschule Hahn-Lehmden	GS Kleibrok	GS Leuchtenburg	GS Loy	GS Wahnbek	KGS Wilhelmstraße	KGS Feldbreite	Fördersch. Voßbarg	Bücherei
Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
				-140,00								
-752,00	-1.062,00	0,00	-29.419,00	-19.164,00	-13.989,00	-12.199,00	-8.682,00	-11.851,00	-23.012,00	-49.544,00	-12.094,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	-140,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

			8.750,00	250,00	250,00	800,00	700,00	300,00	2.250,00	1.500,00	850,00	
415,00			6.650,00	7.130,00	6.555,00	6.090,00	3.070,00	4.530,00	1.900,00	29.490,00	3.920,00	
			3.100,00	600,00	1.100,00	1.600,00	1.100,00	1.600,00	1.100,00	2.600,00	1.300,00	
70,00	110,00		450,00	440,00	650,00	400,00	350,00	400,00	1.700,00	1.000,00	600,00	
180,00	360,00		3.920,00	2.710,00	2.700,00	1.100,00	1.850,00	2.625,00	12.950,00	2.510,00	2.860,00	
			2.000,00	780,00	1.110,00	680,00	440,00	1.020,00	440,00	1.740,00	1.160,00	
										3.400,00		
										515,00		
			1.133,00	5.153,00		113,00	164,00			1.037,00		
	469,00											
665,00	939,00	0,00	26.003,00	17.063,00	12.365,00	10.783,00	7.674,00	10.475,00	20.340,00	43.792,00	10.690,00	0,00
665,00	939,00	0,00	26.003,00	16.923,00	12.365,00	10.783,00	7.674,00	10.475,00	20.340,00	43.792,00	10.690,00	0,00

											Netto-Veranschlagung		Netto-Veranschlagung		
P1.05.02.2811	P1.05.02.2812	P1.05.01.3154	P1.05.01.3651	P1.05.01.3652	P1.05.01.3653	P1.05.01.3655	P1.05.01.3656	P1.05.01.3659	P1.05.02.3661	100.000	P1.05.02.4241	P1.05.02.4241	P1.05.02.4241	P1.05.02.4242	P1.05.02.4242
Heimat- und s	Palais	Soziale Einrich	KiGa Loy	KiGa Marienst	KiGa Mühlens	KiGa Voßbarg	KiGa Feldbreite	Spielkreis Delf	Jugendtreff Villa Hartmann und		Freibad Raste	Badeanstalt H	Hallenbad	Sport- und Bol	Sportplatz Mül
9228110050	9228120070	9231540001	9236510001	9236520001	9236530001	9236550001	9236560001	9236590201	9236610001	9236610002	9242411050	9242412001	9242413001	9242421001	9242422001
Ehremal Hahn	Palais	Soziale Einrichtungen Wohnungslos e	KiGa Loy	KiGa Marienstraße	KiGa Mühlenstraße	KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikrau m)	KiGa Feldbreite	Spielkreis Delfshausen	Jugendtreff Villa Hartmann und Jugendräume	Jugendtreff Delfshausen	Freibad Rastede	Badeanstalt Hahn	Hallenbad	Sport- und Bolzplätze	Sportplatz Mühlenstraße
Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
							-1.129,00								
											-2.190,00				-5.218,00
	-22.000,00														
0,00	-5.435,00	-11.879,00	-11.891,00	-5.815,00	-20.660,00	-4.254,00	-29.552,00	-9.006,00	-1.043,00	0,00	-78.870,00	-7.014,00	-67.129,00	-6.121,00	-37.500,00
0,00	-22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.129,00	0,00	0,00	0,00	-2.190,00	0,00	0,00	0,00	-5.218,00

			3.500,00	200,00	3.500,00	750,00	250,00		100,00		8.800,00		2.850,00		
		1.950,00	3.810,00	2.110,00	2.800,00	610,00	1.090,00	6.330,00			14.310,00		1.275,00	1.450,00	24.000,00
			1.100,00	350,00	3.100,00	1.100,00	600,00				1.300,00				
	23.000,00											6.200,00		2.200,00	
	240,00	3.000,00	160,00	150,00	400,00	180,00	290,00	120,00	80,00					500,00	360,00
	1.010,00	5.550,00	1.070,00	1.320,00	2.060,00	540,00	1.720,00	200,00	380,00					1.260,00	1.172,00
			870,00	1.010,00	2.220,00	580,00	920,00	1.310,00			1.010,00				
											12.000,00		15.000,00		
											20.200,00		40.210,00		
					122,00		21.041,00		362,00						
					2.443,00		1.208,00				14.029,00				12.226,00
					1.616,00										
0,00	24.250,00	10.500,00	10.510,00	5.140,00	18.261,00	3.760,00	27.119,00	7.960,00	922,00	0,00	71.649,00	6.200,00	59.335,00	5.410,00	37.758,00
0,00	2.250,00	10.500,00	10.510,00	5.140,00	18.261,00	3.760,00	25.990,00	7.960,00	922,00	0,00	69.459,00	6.200,00	59.335,00	5.410,00	32.540,00

P1.05.02.4242	P1.05.02.4242	P1.05.02.4242	P1.05.02.4242	P1.05.02.4242	P1.05.02.424 300.002	P1.05.02.424 300.003	P1.05.02.424 300.004	P1.05.02.424 300.006	P1.05.02.424 300.007	P1.05.02.424 300.008	P1.06.00.5411	P1.06.00.366 200.000	02.522000.000		P1.06.00.5470
Sportplatz Klei	Sportplatz Leh	Sportplatz Wa	Sportplatz Loy	Sportplatz Net	Sporthalle Kleibrok	Sporthalle Hahn- Lehmden	Sporthalle Wahnbek	Turnhalle Feldbreite	Mehrzweckha lle Feldbreite	Turnhalle Wilhelmstraß e	Straßen	Kinderspielplä	Wohnbauförd erung	Vorräte Wohnbaufläc hen	ÖPNV
9242423001	9242424001	9242425001	9242426001	9242428001	9242432001	9242433001	9242434001	9242436001	9242437001	9242438001	9254110000	9236620001	9252200001	9252200002	9254700000
Sportplatz Kleibrok	Sportplatz Lehmden Lerchenstraß e	Sportplatz Wahnbek (oben und unten)	Sportplatz Loy	Sportplatz Nethen	Sporthalle Kleibrok	Sporthalle Hahn- Lehmden	Sporthalle Wahnbek	Turnhalle Feldbreite	Mehrzweckha lle Feldbreite	Turnhalle Wilhelmstraß e	Straßen	Kinderspielplä tze	Unterhaltung von Wohnbaufläc hen	Vorräte Wohnbaufläc hen	ÖPNV
Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
		-1.769,00									-104,00				
											-100,00				
-19.003,00	-38.402,00	-39.706,00	-28.284,00	-16.258,00	-1.358,00	-962,00	-1.833,00	-1.219,00	-7.919,00	-294,00	-667.060,00	-2.960,00	-1.131,00	-5.657,00	0,00
0,00	0,00	-1.769,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-204,00	0,00	0,00	0,00	0,00

15.000,00	19.560,00	31.000,00	25.000,00	12.580,00									1.000,00		
	500,00	1.000,00		1.000,00											
											500,00				
											2.010,00				
575,00															
1.000,00	1.000,00			150,00	350,00	300,00	500,00	300,00	1.900,00	100,00					
222,00	760,00	1.880,00		640,00	850,00	550,00	1.120,00		5.100,00	160,00		520,00		5.000,00	
	377,00											2.096,00			
											577.761,00				
	11.746,00	2.780,00									9.522,00				
16.797,00	33.943,00	36.660,00	25.000,00	14.370,00	1.200,00	850,00	1.620,00	300,00	7.000,00	260,00	589.793,00	2.616,00	1.000,00	5.000,00	0,00
16.797,00	33.943,00	34.891,00	25.000,00	14.370,00	1.200,00	850,00	1.620,00	300,00	7.000,00	260,00	589.589,00	2.616,00	1.000,00	5.000,00	0,00

P1.06.00.551100.000				P1.05.02.5530	P1.06.00.5540	P1.06.00.5550	P1.03.01.5731	P1.05.02.571100					P1.05.02.573200.004		
Öffentl. Grün/ Landschaftsb au				Friedhofs- und Bestattungsw esen; Ehrenfriedhöf e	Natur- und Landschaftss chutz, Kompensatio nsflächen	Land- und Forstwirtschaft; Wirtschaftsw ege	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (einschl. Beteiligungen)	DGH Wapeldo	DGH Nethen	DGH Bekhaus	DGH Südbäke	Öffentl. Toiletten			
9255110000	9255110050	9255110070	9255110071	9255300070	9255400001	9255500001	9257310001	9257313001	9257313002	9257313003	9257313050	9257313070	9257320001	9257320002	
Öffentl. Grün/ Landschaftsb au	Umkleidegeb äude Rennplatz	Schlosspark	Rennplatz	Friedhofs- und Bestattungsw esen; Ehrenfriedhöf e	Natur- und Landschaftss chutz, Kompensatio nsflächen	Land- und Forstwirtschaft; Wirtschaftsw ege	Unterhaltung von Gewerbefläch en	DGH Wapeldorf	DGH Nethen	Geräteschupp en - DGH Nethen	DGH Bekhausen	DGH Südbäke	WC-Gebäude Marktplatz	WC-Gebäude Kirche	
Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	
															-715,00
															-1.129,00
															-9.281,00
			-2.000,00		-500,00										-33.720,00
															-33.000,00
-13.520,00	0,00	-101.511,00	-10.009,00	0,00	-2.668,00	0,00	-11.067,00	-294,00	-5.612,00	0,00	-709,00	-735,00	-647,00	-577,00	-1.499.234,02
0,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-77.845,00

									80,00			200,00			40.380,00
10.250,00		54.160,00	6.300,00						3.590,00		340,00				321.680,00
															7.500,00
															25.650,00
		22.500,00			600,00										60.100,00
															2.010,00
			115,00												690,00
			2.500,00						250,00		0,00	0,00	150,00	100,00	21.770,00
1.700,00		1.300,00	1.700,00		2.200,00		9.000,00	260,00	1.040,00		287,00	450,00	422,00	410,00	133.025,00
		700,00													700,00
		970,00													18.940,00
		9.775,00													10.005,00
		100,00													27.100,00
															60.410,00
															32.726,00
															579.691,00
															2.931,00
		220,00					782,00								62.819,00
															2.085,00
11.950,00	0,00	89.725,00	10.615,00	0,00	2.800,00	0,00	9.782,00	260,00	4.960,00	0,00	627,00	650,00	572,00	510,00	1.410.212,00
11.950,00	0,00	89.725,00	8.615,00	0,00	2.300,00	0,00	9.782,00	260,00	4.960,00	0,00	627,00	650,00	572,00	510,00	1.332.367,00

HHPlanung Bauhof 2013

Sachkonto	Prod.	Bauhof Kostenstelle	Betrag	Bauhof Bezeichnung	Auftrag- Nr.	Maßnahme (in der Schärfe-tiefe, wie der Bauhof es
entfällt		B000000001		Neutraler Aufwand	entfällt	
entfällt		B000000002		Neutrale Erträge	entfällt	

Auftraggeber: Fremde						
346110		B000010000	-135.120,00	Residenzort Rastede GmbH		Turnierplatz Arbeiten nach LV
346110		B000010001	-9.000,00	Verkehrsverein Rastede e.V.		anfallende Tätigkeiten, Elternfest
346110		B000010002	-25.000,00	Renn- und Reitverein e.V.		anfallende Tätigkeiten, Landesturnier
346110		B000010003	-6.000,00	Rasteder Musiktag e.V.		anfallende Tätigkeiten, Musiktag
346110		B000010004	-16.000,00	Rasteder Automobilclub e.V.		anfallende Tätigkeiten, Grasbahnrennen
346110		B000010005	-5.000,00	Oldenburger Landesrennverein e.V.		anfallende Tätigkeiten, Trabrennen
346110		B000010006	-1.200,00	Old- & Youngtimer Club Rastede		anfallende Tätigkeiten, Oldtimerausstellung
346110		B000010007	-7.500,00	Landkreis Ammerland		diverse Einnahmen (z.B. Ents. Wilder Müllablagerungen) und Reinigung Wertstoffsammelstellen des LK Ammerland
346110		B000010008	-500,00	Ceres Projektmanagment		anfallende Tätigkeiten, Landpartie Palais
346110		B000010010	-1.200,00	Profair GmbH		anfallende Tätigkeiten, Energiemesse
346110		B000010011	-10.500,00	Mittelalterliches Phantasie Spectaculum		anfallende Tätigkeiten, MSP
346110		B000010012	-250,00	Parkfly Modellflieger		anfallende Tätigkeiten, Modellflugtag
346110		B000010014	-310,00	Heinemann-Bohmann Ammerland Entsorgungs mbH & Co.KG		diverses (z.B. Verkauf von Bitumen)
346110		B000010016	-2.000,00	Straßenmeisterei Oldenburg		Winterdienst
346110		B000010017	-3.900,00	Sonstige/einmalige Veranstaltungen		anfallende Tätigkeiten
346110		B000010018	-2.415,00	Kindergarten Diak. Werk Wahnbe		Sandaustausch
346110		B000010019	-2.455,00	Kindergarten Diak. Werk Hahn-Lehmden		Sandaustausch
346110		B000010020	-1.270,00	Tennisgemeinschaft Wahnbe		Unterhaltung Grundstück
346110		B000010022	-3.545,00	Schützenverein Nethen		Rasenunterhaltung
346110		B000010023	-3.545,00	Schützenverein Hahn-Lehmden		Rasenunterhaltung
346110		B000010024	-1.810,00	Schützenverein Rastede		Rasenunterhaltung
346110		B000010025	-2.540,00	Schützenverein Leuchtenburg		Rasenunterhaltung
346110		B000010029	-1.360,00	Sozialstation		Spielplatzkontrolle
346110		B000010032	-300,00	Veranstaltung - Volkslauf		anfallende Tätigkeiten
346110		B000010033	-1.500,00	Veranstaltung - Stutenschau		anfallende Tätigkeiten
346110		B000010034	-4.500,00	Veranstaltung - Ammerländer Renntag		anfallende Tätigkeiten
			-248.720,00			Summe (= Ansatz):

Auftraggeber: Gemeinde Rastede						
346120		B111230001	0,00	Geb. Rathaus		
346120		B111230002	-4.350,00	Grd. Rathaus		Rasenunterhaltung
346120		B111601002	-1.690,00	Grdst. KVHS Baumgartenstraße 10		Rasenmäh
346120		B121000004	-8.990,00	Prod. Statistik und Wahlen		Auf- u. Abbau Wahltafeln
346120		B122100004	-21.520,00	Prod. Ordnungsangelegenheiten (Fundsachen, R-hof, Tiere, Wertstoffsammelstellen, usw.)		Maßnahmen nach dem NGefAG
346120		B126210002	-415,00	Grdst. Ortsfeuerwehr Rastede		Winterdienst
346120		B126220002	-1.045,00	Grdst. Ortsfeuerwehr Hahn		Rasenmäh und Laubbeseitigung
346120		B126230002	-1.045,00	Grdst. Ortsfeuerwehr Ipwege-Wahnbe		Rasenmäh und Laubbeseitigung
346120		B126250002	-290,00	Grdst. Ortsfeuerwehr Loy		Strauchabfuhr
346120		B126260002	-415,00	Grdst. Ortsfeuerwehr Neusüdende		Winterdienst
346120		B211110002	-8.650,00	Grdst. Grundschule Feldbreite		Abfallbeseitigung
346120		B211210002	-7.910,00	Grdst. Grundschule Hahn-Lehmden		Abfallbeseitigung
346120		B211310002	-7.665,00	Grdst. Grundschule Klebrok		Abfallbeseitigung
346120		B211410002	-6.820,00	Grdst. Grundschule Leuchtenburg		Abfallbeseitigung
346120		B211510002	-3.510,00	Grdst. Grundschule Loy		Abfallbeseitigung
346120		B211610002	-5.550,00	Grdst. Grundschule Wahnbe		Abfallbeseitigung
346120		B218010002	-2.340,00	Grdst. KGS, Geb. Wilhelmstr.		Spielplatzkontrolle (Funktionskontrolle)
346120		B218020002	-31.230,00	Grdst. KGS, Geb. Feldbreite (einschließl. Sportplatz Feldbreite)		Abfallbeseitigung
346120		B221010002	-5.080,00	Grdst. Schule Am Voßberg		Abfallbeseitigung
346120		B553000004	-3.590,00	Prod. Friedhofs- u. Bestattungswesen		Abfallbeseitigung
346120		B315400002	-1.950,00	Grdst. Tannenkrugsiedl.		Grünflächenunterhaltung
346120		B365100002	-4.680,00	Grdst. Kindergarten Loy		Abfallbeseitigung
346120		B365200002	-3.120,00	Grdst. Kindergarten Marienstraße		Sandaustausch
346120		B365300002	-5.020,00	Grdst. Kindergarten Mühlenstraße		Sandaustausch
346120		B365500002	-1.190,00	Grdst. Kindergarten Voßberg		Sandaustausch
346120		B365600002	-2.010,00	Grdst. Kindergarten Feldbreite		Sandaustausch
346120		B365930002	-7.640,00	Grdst. Spielkreis Delfshausen		Rasenunterhaltung
346120		B365940003	-1.520,00	Kst. Spielkreis Rastede-Nord		Sandaustausch
346120		B366200004	-96.595,00	Prod. Kinderspielplätze		Abfallbeseitigung
346120		B424110002	-15.320,00	Grdst. Freibad Rastede		Abfallbeseitigung
346120		B424130002	-555,00	Grdst. Hallenbad		Winterdienst
346120		B424130003	-720,00	Kst. Hallenbad		diverse anfallende Tätigkeiten (Transporte)
346120		B424211002	-1.450,00	Grdst. Sportplatz Neusüdende		Rasenunterhaltung
346120		B424213002	-9.000,00	Grdst. Sportplatz Loy, Loyerbergstr.		Arbeiten nach LV
346120		B424215002	-6.300,00	Grdst. Sportplatz Rennplatz		Arbeiten nach LV
346120		B424220002	-24.000,00	Grdst. Sportplatz Mühlenstraße		Arbeiten nach LV
346120		B424230002	-15.000,00	Grdst. Sportplatz Kleibrok		Arbeiten nach LV
346120		B424240002	-19.560,00	Grdst. Sportplatz Lehmden		Arbeiten nach LV
346120		B424250002	-31.000,00	Grdst. Sportplätze Wahnbe		Arbeiten nach LV
346120		B424260002	-16.000,00	Grdst. Sportplatz Loy, Hank. Weg		Arbeiten nach LV
346120		B424280002	-12.580,00	Grdst. Sportplatz Nethen		Arbeiten nach LV
346120		B538111003	-5.590,00	Kst. SW Rohrnetz (einschl. Schächte)		SW Kanäle spülen und Kanalabnahmen
346120		B538220003	-44.100,00	Kst. RW Gräben (Unterhaltung)		Unterhaltung eigene Gräben
346120		B538230003	-36.000,00	Kst. RWRB (einschl. Eltern-, Krebs- u. Mönchsteich)		Gehölzpflege
346120		B538240003	-5.000,00	Kst. RW - Straßeneinlaufschächte		Reinigung

HHPlanung Bauhof 2013

Sachkonto	Prod.	Bauhof Kostenstelle	Betrag	Bauhof Bezeichnung	Auftrag- Nr.	Maßnahme (in der Schärfe-tiefe, wie der Bauhof es
346120		B541100004	-601.490,00	Prod. Straßen, Wege, Plätze (einschl. Genossenschaftswege)		Gehölzpflege, einschl. Umsetzung Prod. Märkte
346120		B545110003	-14.900,00	Kst. Straßenreinigung (nur gebührenrelevante Kosten)		Straßenreinigung Gebührenrelevant
346120		B545120003	-86.600,00	Kst. Straßenreinigung, auch Winterdienst (nicht Gebührenhaushalt)		Straßenreinigung nicht Gebührenrelevant
346120		B545200004	-970,00	Prod. Straßenbeleuchtung		Transportarbeiten
346120		B547000004	-35.980,00	Prod. ÖPNV (auch Schulbushaltestellen)		Abfallbeseitigung
346120		B551110002	-55.130,00	Grdst. Parkanlage Schloßpark		Wegeunterhaltung
346120		B551120002	-10.250,00	Grdst. Öffentl. Grün/Landschaftsbau (Hostb., Hagend. Busch usw.)		Wegeunterhaltung
346120		B573231002	-3.590,00	Grdst. DGH Nethen		Abfallbeseitigung
346120		B573232002	-340,00	Grdst. DGH Bekhausen		Wegeunterhaltung (Unterhaltung Außenanlagen)
346120		B573243002	-820,00	Grdst. Öffentl. Toiletten - Kirche		Rasenunterhaltung
			-1.298.075,00			Summe:

-1.298.075,00
-248.720,00
-1.546.795,00
Kontrolle:
Summe D 414
abzögl. Summe D 55

421100		B900000001	10.000,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Unterhaltung bauliche Anlagen (Gebäude)
421110		B900000001	5.000,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Unterhaltung der Grundstücke
422100		B900000001	9.500,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Unterhaltung des beweglichen Vermögens
422200		B900000001	5.000,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Erwerb geringw. Vermögensgegen. bis 150 € ohne Umsatzsteuer
424110		B900000001	1.900,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Bewirtschaftung Strom
424120		B900000001	7.800,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Bewirt. Heizung (Gas-, Oel-, Elektroheizung)
424130		B900000001	400,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Frischwasser
424140		B900000001	800,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Abgaben (Müll, Abw.bes., Str.R, Kamin-R., Entw.)
424150		B900000001	3.000,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Bewirt. Reinigung (Wäsche,Vorh.) Ungez.-bek.
424160		B900000001	400,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Versicherungen
425100		B900000001	105.500,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Haltung von Fahrzeugen
441100		B900000001	6.000,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendungen
442900		B900000001	3.500,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Dienstleist.
443100		B900000001	1.200,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Bürobedarf
443105		B900000001	300,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Bücher und Zeitschriften
443107		B900000001	2.500,00	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Telefon, Internet
911111		B900000001	4.455,20	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Regie Gemeindeorgane
911112		B900000001	116,32	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Regie Gleichstellung
911115		B900000001	4.552,96	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Regie Finanzverwaltung
911121		B900000001	7.164,75	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Regie Personalangelegenheiten
911123		B900000001	46.600,66	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		Regie Organisation
427100		B900000002	487.000,00	Aufwand für Aufträge - nicht speziell zuzuordnen		Aufwendungen für Abraum- und Abfallbeseitigung
401200		B900000003	6.200,00	Personalkosten (Rathaus)		Dienstaufwendungen Arbeitnehmer
402200		B900000003	500,00	Personalkosten (Rathaus)		Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer
403200		B900000003	1.200,00	Personalkosten (Rathaus)		Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitnehmer
404100		B900000003	100,00	Personalkosten (Rathaus)		Beihilfen und Unterstützungen für Beschäftigte
401200		B900000004	491.060,00	Personalkosten (Bauhof)		Dienstaufwendungen Arbeitnehmer
402200		B900000004	36.900,00	Personalkosten (Bauhof)		Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer
403200		B900000004	103.900,00	Personalkosten (Bauhof)		Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitnehmer
404100		B900000004	940,00	Personalkosten (Bauhof)		Beihilfen und Unterstützungen für Beschäftigte
426110		B900000004	14.000,00	Personalkosten (Bauhof)		Aus- u. Fortbildungsk.einschl.Reisek.f.A.u.Fortb.
441101		B900000004	1.500,00	Personalkosten (Bauhof)		Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendungen
471130		B900000005	15.696,00	Abschreibungen		AfA auf Gebäude
471150		B900000005	5.122,00	Abschreibungen		AfA auf Maschinen und technische Anlagen
471160		B900000005	127.715,00	Abschreibungen		AfA auf Fahrzeuge
471170		B900000005	5.269,00	Abschreibungen		AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
471180		B900000005	4.258,00	Abschreibungen		AfA Auflösung Sammelposten
		B900000006		Zusatzkosten		
		B900000050		Erträge aus d. Auflösung v. Sonderposten		
		B900000051		Erträge - nicht speziell zuzuordnen		
			1.527.049,89			Summe:

-19.745,11
Gesamtsumme:

Investitionsprogramm 2013
Anlage 6 zu 2012/149

Planungsjahre				2013		2014		2015		2016	
				Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
P1.01.00.111100.000	TH1_01	Gemeindeorgane	110000	2012 Zuschuss EDV-Ausstattung Ratsmitglieder							
				2013 Zuschuss EDV-Ausstattung Ratsmitglieder	1.000						
				2014 Zuschuss EDV-Ausstattung Ratsmitglieder		1.000					
				2015 Zuschuss EDV-Ausstattung Ratsmitglieder				1.000			
				2016 Zuschuss EDV-Ausstattung Ratsmitglieder						1.000	
P1.03.02.111210.000	TH3_01	Personalangelegenhe	310000	2012 Versorgungsrücklage							
				- aktive Beamte, Konto: 786510							
				- Versorgungsempfänger, Konto: 786520							
				2013 Versorgungsrücklage							
				- aktive Beamte, Konto: 786510	1.900						
				- Versorgungsempfänger, Konto: 786520	9.500						
				2014 Versorgungsrücklage							
				- aktive Beamte, Konto: 786510		2.000					
				Versorgungsempfänger, Konto: 786520		9.600					
				2015 Versorgungsrücklage							
				- aktive Beamte, Konto: 786510				2.100			
				- Versorgungsempfänger, Konto: 786520				9.700			
				2016 Versorgungsrücklage							
				- aktive Beamte, Konto: 786510						2.200	
				- Versorgungsempfänger, Konto: 786520						9.800	
P1.03.02.111230.000	TH3_01	Organisation und Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	310000	2013 Sammelposten Inventar - Rath.	6.000						
				2014 Sammelposten Inventar - Rath.		3.000					
				2015 Sammelposten Inventar - Rath.				3.000			
				2016 Sammelposten Inventar - Rath.						3.000	
				USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung f. Telefonanlage)	1.300						
				Netzwerkswiches	4.000						
				Stapelschneidemaschine	0	2.000					
				Notstromeinspeisung	0			25.000			
				2 Lizenz AutoCad	2.500						

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

Planungsjahre	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE

P1.03.03.612000.000	TH3_02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	320100									
P1.03.01.571000.000	TH3_03	Wirtschaftsförderung	330000	Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2013	-150.000							
				Zuschuss Industriegebiet Am Autobahnkreuz	-250.000							
				Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2014		-100.000						
				Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2015				-100.000				
				Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2016						-100.000		
				Zuschuss an private Unternehmen 2013	20.000							
				Zuschuss an private Unternehmen 2014		20.000						
				Zuschuss an private Unternehmen 2015				20.000				
				Zuschuss an private Unternehmen 2016						20.000		
				Zuschuss 2013 SW-Beitrag Gewerbegebiete	320.000							
				Zuschuss 2014 SW-Beitrag Gewerbegebiete		70.000						
				Zuschuss 2015 SW-Beitrag Gewerbegebiete				70.000				
				Zuschuss 2016 SW-Beitrag Gewerbegebiete						70.000		
				Objekt: BPlan 86 "Am Autobahnkreuz"								
				- Ankauf Grundstücke	960.000							
				Objekt: Ankauf Industriegebiet Liethe								
				- Ankauf	1.310.000							
				- Verkauf				-1.310.000				
P1.03.01.573100.000	TH3_03	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (einschl. Beteiligungen)	330000	Raiffeisenbank Rastede eG	50		50		50		50	
				Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerl. -Friesland eG *)	100		100		100		100	

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

				Planungsjahre									
				2013		2014		2015		2016			
				Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE		
P1.04.02.111600.000	TH4_01	Liegenschaften	410000	Verkauf Grünflächen Am Palsterkiel, Liegenschaften	-170.000								
P1.04.02.111600.000	TH4_01	Liegenschaften, Geb. Marktplatz	410000	Wand- und Deckendämmung (Marktplatzgebäude)	0	4.000							
P1.04.02.522000.000	TH4_01	Wohnbauförderung	410500	Objekt: BPl. 78 B "Am Ostermoor II", Hahn-Lehmden									
				- Verkauf	-110.000	-81.000		-81.000		-81.000			
				Objekt: BPl. 88 "Nördl. Havelstr."									
				- Verkauf	-398.000	-358.000		0		0			
				BPlan 93, Erweiterung Südlich Schlosspark									
				- Verkauf	-85.000	0		0		0			
				Bplan 93b, Erweiterung Südlich Schloßpark, 2.BA									
				- Ankauf	980.000								
				- Verkauf	-850.000	-638.000		0		0			
				Objekt: BPlan Göhlen									
				- Ankauf	0	0							
				- Verkauf		0		0		0			
P1.05.01.365100.000	TH5_011	Kiga Loy		2013 Sammelposten	1.400								
				2014 Sammelposten		900							
				2015 Sammelposten				1.000					
				2016 Sammelposten							200		
				Ersatzbeschaffung eines Gerätehauses				2.500					
P1.05.01.365200.000	TH5_011	KiGa Marienstraße	511150	2013 Sammelposten	1.200								
				2014 Sammelposten		1.600							
				2015 Sammelposten				1.400					
				2016 Sammelposten							1.100		
				Ersatz Großkomputer	18.000								
				Beschaffung von neuen Fahrradständern	1.500								
				Beschaffung eines Geschirrspülers	800								
				Erstellung einer Überdachung		0							
				Beschaffung einer Waschmaschine							1.200		
P1.05.01.365300.000	TH5_011	KiGa Mühlenstraße	511150	2013 Wickelkommode mit integriertem Zusatzschrank, Schüben u. Treppe	3.000								
				2013 Sammelposten	2.000								
				2014 Sammelposten		2.900							
				2015 Bücherregale				0			1.500		

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

Planungsjahre				2013		2014		2015		2016	
				Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
				2015 Sammelposten				1.750			
				2016 Möbel u. Schrankwand						2.500	
				2016 Sammelposten						1.750	
				Neubau versch. Zaunabschnitte	2.500						
				Beschaffung eines Spielhauses	10.000						
				Beschaffung Wipptier	0		1.000				
P1.05.01.365500.000	TH5_011	KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)	511150	2013 Regalsystem	1.500						
				2013 Sammelposten	2.000						
				2014 Wickeltisch mit Treppe			1.500				
				2014 Sammelposten			1.900				
				2015 Sammelposten				1.800			
				2016 Sammelposten						1.600	
				Energetische Sanierung Fassaden mit Stahlbetonstützen	0		42.000				
				Beschaffung Hütte für Spielgeräte	5.000						
				Trampolin für den Außenbereich	0			3.000			
P1.05.01.365600.000	TH5_011	Kiga Feldbreite	511150	2013 Sammelposten	700						
				2014 Sammelposten			1.300				
				2015 Sammelposten				600			
				2012 Sammelposten - Kiga Feldbr. (Geb.)							
				2016 Sammelposten						1.000	
				Plissees für die Gruppenraumtüren	0						
P1.05.01.365700.000	TH5_011	Hort Feldbreite	511150	2013 Sammelposten	0						
				2014 Sammelposten			650				
				2015 Sammelposten				250			
				2016 Sammelposten						400	
				Kuschelpalast (Sitzhöhle)	0			1.600			
P1.05.01.365900.001	TH5_011	Diakonisches Werk Hahn-Lehmden	511150	Zuschuss Krippe Anbau Ruheraum/Behindertentoilette (Krippe)	150.000						
				Zuschuss Krippe Anbau Ruheraum/Behindertentoilette (Land)	-144.000						
P1.05.01.365900.002	TH5_011	Diakonisches Werk W	511150	Zuschuss energetische Erneuerung Flachdach, Diak. Wahnb.	0		80.000				

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

				Planungsjahre		2013		2014		2015		2016	
						Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
P1.05.01.365900.006	TH5_011	Krippe Rastede (mit Sozialstation)	511120	1.BA Pflasterung Zufahrt Sozialstation									
P1.05.02.126100.000	TH5_02	Brandschutz; ohne Einzelfeuerwehr	520000										
P1.05.02.126200.001	TH5_02	Ortsfeuerwehr Rastede	520000	2013 Sammelposten	3.500								
				2014 Sammelposten			2.000						
				2015 Sammelposten					2.000				
				2016 Sammelposten							2.000		
				Überdachung Freisitz und Pflasterung (Materialkosten)									
				Feuerwehrfahrzeug (Gerätewagen Logistik)			270.000						
				Feuerwehrfahrzeug (LF 201/16)							270.000		
				2012 Sammelposten - FW Rastede (Geb.)									
				Überdachung Freisitz Materialkosten			6.000						
P1.05.02.126200.002	TH5_02	Ortsfeuerwehr Hahn	520000	2013 Sammelposten	3.500								
				2014 Sammelposten			2.000						
				2015 Sammelposten					2.000				
				2016 Sammelposten							2.000		
				Anschaffung Rettungszylinder Lukas	3.300								
P1.05.02.126200.003	TH5_02	Ortsfeuerwehr Ipwege-Wahnbek	520000	2013 Sammelposten	2.500								
				2014 Sammelposten			2.000						
				2015 Sammelposten					2.000				
				2016 Sammelposten							2.000		
				Anschaffung Atemschutz-Notfalltasche	1.500								
P1.05.02.126200.005	TH5_02	Ortsfeuerwehr Loy-Barghorn	520000	2013 Sammelposten	600								
				2014 Sammelposten			600						
				2015 Sammelposten					600				
				2016 Sammelposten							600		
P1.05.02.126200.006	TH5_02	Ortsfeuerwehr Neusüdende	520000	2013 Sammelposten	1.700								
				2014 Sammelposten			1.700						
				2015 Sammelposten					1.700				
				2016 Sammelposten							1.700		

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

Planungsjahre	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE

P1.05.02.126200.007	TH5_02	Ortsfeuerwehr Südbäke	520000	2013 Sammelposten	4.500							
				2014 Sammelposten			2.000					
				2015 Sammelposten				2.000				
				2016 Sammelposten						2.000		
				Tauchpumpe	0							
				Tragkraftspritze	0		12.000					
P1.05.02.211100.001	TH5_021	Grundschule Feldbreite (ohne Schulbudget)	521000	Installation einer Amokalarmierung	5.000							
				Neuanschaffung Kombigerät	20.000							
				Sonnenschutzanlagen			15.000					
				Verwaltungsräume								
				Energetische Sanierung Fassaden mit Stahlbetonstützen				97.000				
				Papierschrank mit 20 Auszügen	0		1.600					
P1.05.02.211100.002	TH5_021	Grundschule Feldbreite (Schulbudget)	521000	2011 Sammelposten (Schulbudget)								
				2012 Sammelposten (Schulbudget)								
				2013 Sammelposten (Schulbudget)	1.000							
				2014 Sammelposten (Schulbudget)			1.000					
				2015 Sammelposten (Schulbudget)				1.000				
				2016 Sammelposten (Schulbudget)						1.000		
P1.05.02.211200.001	TH5_021	Grundschule Hahn-Lehmden (ohne Schulbudget)	521000	Sonnenschutz für Klassen 1 und 2	10.000							
				2013 Sammelposten Gebäude (oSb)	500		0		0		0	
P1.05.02.211200.002	TH5_021	Grundschule Hahn-Lehmden (Schulbudget)	521000	2012 Sammelposten (Schulbudget)								
				2013 Sammelposten (Schulbudget)	1.000							
				2014 Sammelposten (Schulbudget)			1.000					
				2015 Sammelposten (Schulbudget)				1.000				
				2016 Sammelposten (Schulbudget)						1.000		

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

				Planungsjahre		2013		2014		2015		2016	
						Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
P1.05.02.211300.001	TH5_021	Grundschule Kleibrok (ohne Schulbudget)	521000	Neueinrichtung eines Schulleiterzimmers	5.000								
				Energetische Sanierung Fassade Räume 16, 17, 20, Sonnenschutz, Heizkörper usw.	0			80.000					
				Installation einer Amokalarmierung	0			20.000					
				Einbau einer Behindertentoilette	30.000								
P1.05.02.211300.002	TH5_021	Grundschule Kleibrok (Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten (Schulbudget)	1.000								
				2014 Sammelposten (Schulbudget)				1.000					
				2015 Sammelposten (Schulbudget)						1.000			
				2016 Sammelposten (Schulbudget)								1.000	
P1.05.02.211400.001	TH5_021	Grundschule Leuchtenburg (ohne Schulbudget)	521000	Neueindeckung Ziegeldach Hauptgebäude				0		100.000			
P1.05.02.211400.002	TH5_021	Grundschule Leuchtenburg (Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten (Schulbudget)	1.000								
				2014 Sammelposten (Schulbudget)				1.000					
				2015 Sammelposten (Schulbudget)						1.000			
				2016 Sammelposten (Schulbudget)								1.000	
P1.05.02.211500.001	TH5_021	Grundschule Loy (ohne Schulbudget)	521000	Ersatzbeschaffung für einen Turm	0			6.000					
				Einbau eines Behinderten-WC						30.000			
		Grundschule Loy (Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten (Schulbudget)	1.000								
				2014 Sammelposten (Schulbudget)				1.000					
				2015 Sammelposten (Schulbudget)						1.000			
				2016 Sammelposten (Schulbudget)								1.000	

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

Planungsperiode				2013		2014		2015		2016	
				Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
P1.05.02.211600.001	TH5_021	Grundschule Wahnbek (ohne Schulbudget)	521000	Bau eines Mülleinstellplatzes	0		2.000				
				Energetische Sanierung Fassade Ostseite 1-geschossiger Gebäudetrakt, Fensteraustausch, Stahlbetonstützen dämmen	0			125.000			
				Einbau Schallschutzdecken Hort mit Flur	8.000					30.000	
				Einbau Hohlraumdämmung	0		20.000				
				Installation einer Amokalarmierung	20.000						
				Sanierung Flachdach einschl. Dämmung 2-gesch. Gebäudetell	50.000						
				Ersatzbeschaffung Kletterturm	0		6.000				
				Sanierung Schulhof	0		30.000				
				Einbau eines Behindertenaufzuges				200.000			0
				Einbau eines Behinderten-WC						30.000	
P1.05.02.211600.002	TH5_021	Grundschule Wahnbek (Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten (Schulbudget)	1.000						
				2014 Sammelposten (Schulbudget)			1.000				
				2015 Sammelposten (Schulbudget)				1.000			
				2016 Sammelposten (Schulbudget)						1.000	
P1.05.02.218000.001	TH5_021	Gesamtschulen Gebäude Wilhelmstraße (ohne Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten - Gebäude	1.000						
				2013 Sammelposten	5.000						
				2014 Sammelposten			5.000				
				2015 Sammelposten				5.000			
				2016 Sammelposten						5.000	
				Gefahrstoffschränke für die naturwissenschaftlichen Sammlungsräume	14.000						
				Sanierung Gebäudetrakt Thoradestr. 1. OG	275.000						
				Smartboard für Raum 111	4.000						
				Umbauarbeiten Behindertengerecht (Inklusion)	0						
				Sanierung Flachdach einschl. Dämmung 2-gesch. Gebäudetrakt Südwest (BA V)			75.000				
				Energetische San. Fassaden eingeschossiger Gebäudetrakt einschl. Sonnenschutz (BA IV)				425.000			
				Energetische San. Fassaden zweigeschossiger Gebäudetrakt einschl. Sonnenschutz (BA IV)						325.000	
				Sanierung Flachdach einschl. Dämmung Aula				40.000			

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

Investitionsprogramm 2013				Planungsjahre		2013		2014		2015		2016	
						Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
P1.05.02.218000.002	TH5_021	Gesamtschulen Gebäude Feldbreite (ohne Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten	2.400								
				2014 Sammelposten				2.400					
				2015 Sammelposten						2.400			
				2016 Sammelposten								2.400	
				Schulsportfläche Sammelposten 2012	1.000								
				Schließfächerschranke, KGS Feldbreite	5.000								
				Tresenanlage Sekretariat, KGS Feldbreite	1.500								
				KGS Feldbreite, mobile Bühne, Erweiterung	1.500								
				Einbau eines Behinderten- WC und Sanierung WC-Anlagen	110.000								
				Bau eines Platzes für Kompostlagerung	3.500								
				Dämmung der Geschossdecken	0			30.000					
				Beschaffung eines Kleintraktors für die Schulhofpflege , Sportplatzpflege	0								
				Installation einer Amokalarmierung	20.000								
				Energetische Sanierung Fassaden mit Stahlbetonstützen						70.000			
				Einbau eines Behindertenaufzugs						200.000			
		Gesamtschulen (Schulbudget)	521000	2012 Sammelposten (Schulbudget)	8.000								
				2013 Sammelposten (Schulbudget)				8.000					
				2014 Sammelposten (Schulbudget)						8.000			
P1.05.02.221000.001	TH5_021	Förderschulen (ohne Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten - Schule Voßb.	3.000								
				2014 Sammelposten				1.000					
				2015 Sammelposten						1.000			
				2016 Sammelposten								1.000	
				Energetische Sanierung Fassaden mit Stahlbetonstützen	98.000								
				Ersatzbeschaffung großes Kombigerät	22.000								

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

			Planungsjahre		2013		2014		2015		2016	
			Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
P1.05.02.221000.002	TH5_021	Förderschulen (Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten (Schulbudget)	1.000							
				2014 Sammelposten (Schulbudget)			1.000					
				2015 Sammelposten (Schulbudget)				1.000				
				2016 Sammelposten (Schulbudget)							1.000	
P1.05.02.244000.000	TH5_021	Kreisschulbaukasse	521000	Rückflüsse von Ausleihungen (KSBK)	-34.300		-192.500		-178.900		-150.000	
P1.05.02.252100.000	TH5_022	Archiv	522000	2013 Sammelposten	500							
				2014 Sammelposten			500					
				2015 Sammelposten				500				
				2016 Sammelposten							500	
P1.05.02.262000.000	TH5_022	Musikpflege		2013 invest. Zuschuss	6.000							
				2014 invest. Zuschuss			6.000					
				2015 invest. Zuschuss				6.000				
				2016 Sammelposten							6.000	
P1.05.02.272000.000	TH5_022	Büchereien (Schulbücherei Zuordnung zur Schule)	522000	2013 Sammelposten	3.500							
				2014 Sammelposten			3.500					
				2015 Sammelposten				3.500				
				2016 Sammelposten							3.500	
P1.05.02.281100.000	TH5_022	Heimat- und sonstige Kulturpflege	522000	2013 invest. Zuschuss	800							
				2014 invest. Zuschuss			800					
				2015 invest. Zuschuss				800				
				2016 invest. Zuschuss							800	
P1.05.02.281200	TH5_022	Palais	522000	2013 invest. Zuschuss	22.000							
P1.05.02.366100.000	TH5_022	Jugendtreff Villa Hartmann und Jugendräume	522000	2013 Sammelposten	1.000							
				Pflasterung der restlichen Hoffläche								
				2014 Sammelposten			1.000					
				2015 Sammelposten				1.000				
				2016 Sammelposten							1.000	
P1.05.02.573200.003	TH5_022	Dorfgemeinschaftshäuser 3)		2013 Sammelposten	2.000							
				2014 Sammelposten			2.000					
				2015 Sammelposten				2.000				
				2016 Sammelposten							2.000	

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

				Planungsjahre		2013		2014		2015		2016	
						Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
P1.05.02.421000.000	TH5_023	Förderung des Sports	523010	2013 invest. Zuschuss	6.000								
				2014 invest. Zuschuss			6.000						
				2015 invest. Zuschuss					6.000				
				2016 invest. Zuschuss								6.000	
P1.05.02.424100.001	TH5_023	Freibad Rastede	523050	2013 Sammelposten	2.000								
				2014 Sammelposten			2.000						
				2015 Sammelposten					2.000				
				2016 Sammelposten								2.000	
				Erneuerung 1m Sprungbrett	4.000								
P1.05.02.424100.003	TH5_023	Hallenbad	523050	2013 Sammelposten	1.000								
				2014 Sammelposten			1.000						
				2015 Sammelposten					1.000				
				2016 Sammelposten								1.000	
				Wärmerückgewinnungsanlage Filterspülwasser						52.000			
				Erneuerung 1m Sprungbrett	4.000								
P1.05.02.424200.001	TH5_023	Sport- und Bolzplätze (soweit nicht nachfolgender Einzelsportplatz)	523100	2013 Sammelposten	15.500			12.000					
				2014 Sammelposten			3.500						
				2015 Sammelposten					3.500				
				2016 Sammelposten								3.500	
				Objekt: Sportplatz (Ersatzfl. FC)									
				- Neubau Sportplatz und Umkleidegebäude (Sportplatz Köttersweg)	1.400.000	600.000	1.350.000						
P1.05.02.424200.005	TH5_023	Sportplatz Wahnbek	523100										
P1.05.02.424300.001	TH5_023	Sporthallen (soweit nicht nachfolgender Einzelsporthalle)	523200	2013 Sammelposten	1.000								
				2014 Sammelposten			1.000						
				2015 Sammelposten					1.000				
				2016 Sammelposten								1.000	
P1.05.02.424300.002	TH5_023	Sporthalle Kleibrok	523200	2013 Sammelposten	2.200								
				2014 Sammelposten			1.000						
				2015 Sammelposten					1.000				
				2016 Sammelposten								1.000	

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

Planungsjahre				2013		2014		2015		2016	
				Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
				Energetische Sanierung, Hohlraumdämmung, Fenster	0	44.000					
				Energetische Sanierung der Halle- Decken einschl. Dämmung, Beleuchtung, Beheizung	0	455.000					
P1.05.02.424300.003	TH5_023	Sporthalle Hahn-Lehmden	523200	2013 Sammelposten	5.100						
				2014 Sammelposten		1.000					
				2015 Sammelposten				1.000			
				2016 Sammelposten						1.000	
P1.05.02.424300.004	TH5_023	Sporthalle Wahnbek	523200	2013 Sammelposten	1.000						
				2014 Sammelposten		1.000					
				2015 Sammelposten				1.000			
				2016 Sammelposten						1.000	
				Einhausung Nottreppe	0	10.000					
P1.05.02.424300.005	TH5_023	Sportraum Loy	523200	2013 Sammelposten	1.000						
				2014 Sammelposten		1.000					
				2015 Sammelposten				1.000			
				2016 Sammelposten						1.000	
P1.05.02.424300.006	TH5_023	Turnhalle Feldbreite	523200	2013 Sammelposten	1.000						
				2014 Sammelposten		1.000					
				2015 Sammelposten				1.000			
				2016 Sammelposten						1.000	
P1.05.02.424300.007	TH5_023	Mehrzweckhalle Feldbreite	523200	2013 Sammelposten	2.000						
				2014 Sammelposten		2.000					
				2015 Sammelposten				2.000			
				2016 Sammelposten						2.000	
				Sanierung Flachdach über den Umkleiden	0	75.000					
P1.05.02.424300.008	TH5_023	Turnhalle Wilhelmstraße	523200	2013 Sammelposten	1.000						
				2014 Sammelposten		1.000					
				2015 Sammelposten				1.000			
				2016 Sammelposten						1.000	
P1.06.00.366200.000	TH6_01	Kinderspielfläche (ohne Schulen und Kita)		Spielgeräte (Ersatz), Kinderspielfläche							

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

				Planungsjahre		2013		2014		2015		2016	
						Plan		VE		Plan		Plan	
						Plan		VE		Plan		Plan	
P1.06.00.366200.000	TH6_01	Kinderspielplätze (ohne Schulen und Kita)		Spielgeräte (Ersatz), Kinderspielplätze	25.000								
				Spielgeräte (Ersatz), Kinderspielplätze			25.000						
				Spielgeräte (Ersatz), Kinderspielplätze					25.000				
				Spielgeräte (Ersatz), Kinderspielplätze							25.000		
P1.06.00.538100.001	TH6_01	Schmutzwasserbesei- tigung Zentrale Einrichtung Klärwerk	610200										
				2013 Sammelposten	6.000								
				2014 Sammelposten			6.000						
				2015 Sammelposten					6.000				
				2016 Sammelposten								6.000	
				Klärschlammfaulung	600.000	1.600.000	1.600.000						
				Neubau Abwasserspeicher (Ist das dasselbe wie vor?)									
				Sanierung Zulaufbereich / Sandfang	300.000								
				Gebläse für die Belebung, Kläranlage	100.000								
				Sanierung Aussenbeleuchtung	0		18.000						
				Heizung Betriebsgebäude			20.000						
		Pumpwerke		PW Am Nordkreuz - Erneuerung elektr. Teil	15.000								
				PW Klein Feldhus - Erneuerung elektr. Teil	15.000								
				PW Zum Damm - Erneuerung masch. Teil	10.000								
				PW Hirtenweg - Erneuerung masch. Teil	10.000								
		Rohrnetz		SW-Beiträge 2013	-180.700								
				SW-Beiträge 2014			-122.000						
				SW-Beiträge 2015					-67.000				
				SW-Beiträge 2016								-67.000	
				SW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2013	20.000								
				SW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2014			20.000						
				SW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2015					20.000				
				SW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2016								20.000	

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

Planungsjahre	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
Objekt: BPl. 78 b; Nethener Weg								
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2012	-2.800		-1.700		-1.700		-1.700	
Objekt: BPlan 59 "Gewerbegebiet Leuchtenburg III"								
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2012	-1.000		-1.000		-1.000		-1.000	
Objekt BPl.88 "nördlich Havelstraße"								
- SW-Kanal+DRL	105.000							
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2012	-4.000							
Objekt BPl.91 "Buschweg"	288.000		250.000					
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2012	-5.000		-4.500					
Objekt BPl.93 "südlich Schloßpark"								
- SW-Kanal								
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2012	-11.000		-7.500					
Objekt: Buschweg (SAB)								
- SW-Kanal	128.000							
Objekt: B-Plan 98 - Industriegebiet nördlich Hohe Looge								
- SW-Kanal	46.000							
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2013	-500							
B-Plan 99 A - Wohnbaufläche am Stratjebusch								
- SW-Kanal	20.000		280.000					
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2013	0							
Objekt: Voßbarg (SAB)								
- SW-Kanal					200.000		70.000	
Objekt: Erneuerung von SW-Haltungen								
- Arndtstr; HA 45010173 - HE 45010176	12.000							
- Brslauer Str.; HA 45010072 - HE 45010086	15.000							
- J.H. Wichern Str.; HA 47020137 - HE 47020124	16.000							
- Quellenweg.; HA 47020163 - HE 47020159	15.500							
- Marienstr.; HA 46020128 - HE 46020110	8.000							
- Stettiner Str.; HA 45010108 - HE 45010117	16.000							
Wilhelm-Kraatz-Str; HA 45010155 - HE 45010149; Austausch HK	22.000							

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

			Planungsjahre		2013		2014		2015		2016	
					Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
P1.06.00.538200.000	TH6_01	Niederschlagswasser	610300	RW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2012								
				RW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2013	20.000							
				RW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2014			20.000					
				RW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2015					20.000			
				RW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2016							19.534	
				NW-Beiträge 2013	-55.000							
				NW-Beiträge 2014			-37.000					
				NW-Beiträge 2015					-26.000			
				NW-Beiträge 2016							-26.000	
				Objekt: BPl. 78 b "Nethener Weg"								
				- RW-Kanal								
				- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; RW 2012	-2.500		-1.500		-1.500		-1.500	
				Objekt: BPl. 59 "Gewerbegebiet Leuchtenburg III"								
				- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlusschächte; RW 2012	-1.000		-1.000		-1.000		-1.000	
				Objekt BPl.88 "nördlich Havelstraße"								
				- RW-Kanal	123.000							
				- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlusschächte	-5.000		-4.500					
				Objekt BPl.93 "südlich Schloßpark"								
				- RW-Kanal	320.000		300.000					
				- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlusschächte; RW 2012	-11.000		-7.500					
				Objekt: Buschweg (SAB)								
				- RW-Kanal: Buschweg	188.500							
				Objekt: B-Plan 98 - Industriegebiet nördlich Hohe Loohe								
				- RW-Kanal			100.000					
				B-Plan 99 A - Wohnbaufläche am Stratjebusch								
				- RW-Kanal	20.000		323.000					
				Objekt: Voßberg (SAB)								
				- RW-Kanal: Buschweg					200.000		50.000	

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

Planungsjahre		2013		2014		2015		2016	
		Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
P1.06.00.541100.001	TH6_01	Gemeindestraßen	610400	Objekt: Erneuerung RW-Kanal					
				- Stöltjestr.; HA 44065118 - HE 44065117	12.600				
				- Stettiner Str.; HA 45015136 - HE 45015137	6.000				
				- Reuterstr.; HA 45015047 - HE 4501504846015045	12.000				
				- Hirschorweg; HA 46005016 - HE 4605017	13.000				
				- An Hagendorfs Busch; HA 46005016 - HE 4605017	9.000				
				- Breslauer Str.; HA 45015153 - HE 45015142	6.500				
				- Breslauer Str.; HA 45015142 - HE 45015143	16.000				
				Objekt: Sammler Eichenstraße					
				Bau Sammler Eichenstraße	22.000				
				Anteil EV Jade	-8.000				
				Objekt: BPI. 78 b; Nethener Weg					
				- Erschließungsbeiträge	-48.000		-35.000		-35.000
				Objekt: BPI. 59 "Gewerbegebiet Leuchtenburg III"					
				- Erschließungsbeiträge	-105.000		-70.000		-70.000
				Objekt: BPI.88 "nördlich Havelstraße"					
				- Straßenbau	204.000				
				- Erschließungsbeitrag	-240.000		-210.000		
				Objekt: BPI.93 "südlich Schloßpark II"					
				- Erschließungsbeitrag	-470.000		-320.000		
				Objekt Buschweg (SAB)					
				- SAB Buschweg - Straßenbau	196.500				
				- Straßenausbaubeitrag			-98.000		
				B-Plan 99 A - Wohnbaufläche am Stratjebusch					
				- Straßenbau	20.000		384.000		
				Objekt: August-Brötje-Straße / Schloßstraße (SAB)					
				Straßenausbaubeitrag	-347.000				
				Objekt: Deckenprogramm					
				- Deckenprogramm 2013	250.000				
				- Deckenprogramm 2014			250.000		
				- Deckenprogramm 2015				250.000	
				- Deckenprogramm 2016					250.000

Investitionsprogramm 2013

Anlage 6

Planungsjahre	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE

P1.06.00.545200.000	TH6_01	Straßenbeleuchtung	610400	Objekt: Bushaltestellen									
				- Neubau Bushaltestellen aufgrund von Vandalismus	5.000		5.000		5.000		5.000		
				Objekt: Voßbarg (SAB)									
				- Straßenbau					500.000		500.000		
				Objekt: zentrale Bushaltestelle Feldbreite									
				- Neubau/behindertengerechter Umbau			159.000						
				- Zuschuss			-111.300						
				Objekt: Bushaltestelle Wilhelmstraße									
				- Neubau/behindertengerechter Umbau	130.000		41.500						
				- Zuschuss	-91.000		-29.050						
				Objekt: Bushaltestellen Ortsumgehung B 211									
				- Neubau			10.000						
				- Zuschuss			-7.000						
				Objekt: Bushaltestelle Loberbergstraße									
P1.06.00.551000.000	TH6_01	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	610500	Objekt: Bushaltestelle Schaffückerweg (Neubau Bushaltestelle B 211)									
				- Neubau			5.000						
				- Zuschuss			-3.500						
				Objekt: Erneuerung Straßenbeleuchtung									
				- Erneuerung Straßenbeleuchtung 2013	70.000								
				- Erneuerung Straßenbeleuchtung 2014			75.000						
				- Erneuerung Straßenbeleuchtung 2015					80.000				
				- Erneuerung Straßenbeleuchtung 2016							106.000		
				Straßenbel. Verteiler, Hauptinspeisungen	12.000								
				Straßenbel. Verteiler, Hauptinspeisungen			12.000						
				Straßenbel. Verteiler, Hauptinspeisungen					12.000				
P1.06.00.573300.000	TH6_02	Bauhof	620000	Bau einer Salzlagerstätte	75.000								
				Bau einer Fahrzeug- u. Maschinenhalle	85.000	85.000	85.000						
				Erweiterung Schüttgutboxen	0		15.000						
				Ersatzbeschaffung Wildkrautbürste	20.000								
				Ersatzbeschaffung f. Tannenschleppe	20.000								
				Kleingeräte (teilweise Ersatzbeschaffung)	6.000								

Die Organisationseinheiten, ihre Teilhaushalte, Produkte und Leistungen				
Bürgermeister				
Budgets	Teil-HH	enthaltene Prod.		Bezeichnung
111000	TH1_01	P1.01.00.111100.000		Gemeindeorgane
Gleichstellungsbeauftragte				
	Teil-HH	enthaltene Prod.		Bezeichnung
220000	TH2_02	P1.02.00.111200.000		Gleichstellung von Mann und Frau
Stabstelle				
FB Verwaltungsleitung				
	Teil-HH	enthaltene Prod.		Bezeichnung
330000	TH3_03	P1.03.01.571000.000		Wirtschaftsförderung
		P1.03.01.573100.000		Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (einschl. Beteiligungen)
		P1.03.01.575000.000		Tourismus
FB Personal u. Organisation				
	Teil-HH	enthaltene Prod.		Bezeichnung
310000	TH3_01	P1.03.02.111210.000		Personalangelgenheiten
		P1.03.02.111220.000		Fremde Personalangelegenheiten (Bauhof)
		P1.03.02.111230.000		Organisation und Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
FB Haushalt u. Finanzen				
	Teil-HH	enthaltene Prod.		Bezeichnung
320000	TH3_02	P1.03.03.111500.000		Finanzverwaltung und Rechnungsprüfung
320100		P1.03.03.611000.000		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
		P1.03.03.612000.000		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zentrale Gebäudewirtschaft			
	Teil-HH	enthaltene Prod.	Bezeichnung
410000	TH4_01	P1.04.02.111600.000	Liegenschaftsverwaltung (einschl. un-/bebaute GrdSt.e und GrdSt.-/Gebäudemanagement. Verrechnung zu den anderen Fachbereichen
			90000000001 Neutraler Aufwand
			90000000002 Neutrale Erträge
			Gebäude (auch Strom-, Gas- u. Ölrechnungen, Schornsteinfeger)
			9111123001 Rathaus
			9111123002 Gerätelager-Rathaus
			9111160001 KVHS - Baumgartenstr.10
			9111160002 Marktplatzgebäude
			9111160003 Whs-Schlossstr. 29
			9111160004 Geräteraum (32,85)-Schlossstr. 29
			9111160005 Lager/Garage (68,99)-Schlossstr. 29
			9111160006 Blockhütte (33,12)-Schlossstr. 29
			9111160007 Whs Wapelstr.15 -15 a
			9111160008 Nebengeb.Nr. 2 (Whs Wapelstr.15 - 15 a)
			9111160009 Whs Emsstr.2 u. Wapelstr.13 (ein Geb.)
			9111160010 Whs Emstr. 4 u. Jadestr.10 (ein Geb.)
			9111160011 Nebengeb.Nr. 1 zwischen Wapel-/Emsstr.
			9111160012 Garagenanlage-Beethovenstr.
			9111160013 Garagenanlage-Am Stratiebusch
			9111160014 Sozialstation mit Kinderkrippe Rastede
			9111160015 Clubh. Modellflugpl. Möwe, Spohler Str.
			9111160016 Lagerhaus 1, Spohler Str.
			9111160017 Lagerhaus 2, Spohler Str.
			9111160018 Sozialstation Geräteschuppen I
			9111160019 Sozialstation/Geräteschuppen II
			9111160020 Wohnh. Metjend. 337
			9111160021 Gerätesch. 1, M. 337
			9111160022 Gerätesch. 2, M. 337
			9111160050 Whs Mühlenstr. 58 (kein Betriebsgeb.)
			9111160051 Holzgeräteschuppen-Mühlenstr.58
			9111160052 Clubh. Mühlenstr. 44
			9111160053 Whs Uhlhornstraße 17
			9111160054 Geb. Nordermoordamm 4
			9111160099 Auffangposition
			9112621001 FW-Gerätehaus Rastede mit Wohnung
			9112621002 Fertiggarage-FW Rastede
			9112621003 Geräteschuppen-FW Rastede
			9112622001 FW-Gerätehaus Hahn
			9112622002 Anbau (offen)-FW Hahn
			9112622003 Fertiggarage-FW Hahn
			9112623001 FW-Gerätehaus Ipwege-Wahnbek
			9112625001 FW-Gerätehaus Loy-Barghorn
			9112625002 Garage-FW Loy-Barghorn
			9112626001 FW-Gerätehaus Neusüdende
			9112627001 FW-Gerätehaus Südbäke
			9112627002 Hist.Spritzenhaus-FW Südbäke
			9121110001 GS Feldbreite
			9121110002 Fahrradstand-GS Feldbreite
			9121110003 Gerätesch.-Holz -GS Feldbreite
			9121120001 GS Hahn-Lehmden mit 2 Wohnungen
			9121120002 Fahrradstand-GS Hahn-Lehmden
			9121120003 Holzpavillion-GS Hahn-Lehmden
			9121130001 GS Kleibrok
			9121140001 GS Leuchtenburg
			9121150001 GS Loy
			9121150002 GS Loy - Blockhaus
			9121160001 GS Wahnbek mit Wohnung
			9121160002 Fahrradstand-GS Wahnbek
			9121160003 Pavillion GS Wahnbek

Umsatzsteuer
Umsatzsteuer
Umsatzsteuer

Umsatzsteuer
Umsatzsteuer

9121800001	KGS
9121800002	Holzschuppen mit Carport-KGS
9121800003	Holzpavillion-KGS
9121810001	Geb. Feldbreite-KGS - einschließlich Schulsportanlage Feldbreite
9121810002	Fahrradstand-Geb.Feldbreite-KGS
9121810003	Blockbohlenhütte-Geb.Feldbreite-KGS
9121810004	2 Containerklassen Geb. Feldbreite - KGS
9121810005	Gerätehaus Geb. Feldbreite-KGS
9122100001	Förderschule mit Wohnung
9122100002	Holzschuppen-Förderschule
9122100003	Klinkergeräteschuppen-Förderschule
9122100004	Gartenhaus-Holz-Schule - Förderschule
9127200070	Bücherei - Villa Wächter
9128110050	Ehrenmal Hahn
9128120070	Palais
9131540001	Tannenkrugsiedl.41 A-E
9131540002	Nebengebäude Nr. 3
9131540005	Tannenkrugsiedl.45 A -E
9131540006	Nebengebäude Nr. 1
9131540007	Tannenkrugsiedl.47 A-E
9136510001	KiGa Loy
9136510002	Geräteschuppen Nr.1(7,20)-KiGa Loy
9136510003	Geräteschuppen Nr.2 (38,73)-KiGa Loy
9136510004	Geräteschuppen Nr. 3 - KiGA Loy
9136520001	KiGa Marienstraße
9136520002	Holzsch.-KiGa Marien
9136530001	KiGa Mühlenstraße
9136530002	Holzsch.-KiGa Mühl.
9136530003	Holzgeräteschuppen(15,00)-KiGa Mühlen
9136530004	Holzgerätesch. im Sandkasten-KiGA Mühlenstr.
9136550001	KiGa Voßbarg mit Wohnung
9136550002	Fertigarage KiGA-Voßbarg
9136560001	KiGa Feldbreite
9136560002	Geräteschuppen Kindergarten Feldbreite
9136590201	Spielkreis Delfshausen mit Wohnung
9136590202	Bauwagen-Spielkreis Delfshausen
9136590203	Holzgeräteschuppen Nr.1(16,92) Spielk. D
9136590204	Holzgeräteschuppen Nr.2 (6,31) Spielk. D
9136590401	Spielkreis Rastede-Nord
9136590801	Krippe Feldbreite
9136590802	Geräteschuppen Krippe Feldbreite
9136590901	Hort Feldbreite
9136610001	Jugendtreff Villa Hartmann
9136610002	Jugendtreff Delfshausen
9142411050	Funktionsgebäude - Freibad Rastede
9142411051	Aufsichsturm
9142411052	Technikgebäude (Kinderbereich) Freibad Rastede
9142412001	Betriebswohnhaus Naturbad
9142412002	Sanitärgebäude (Campingplatz)
9142412003	Umkleidegebäude am Naturbad
9142412004	Grillhütte - Naturbad
9142413001	Hallenbad mit Cafeteria u.Sauna
9142413002	Außensauna - Hallenbad
9142421001	Sport- und Bolzplätze
9142421002	Tennisanlage, Clubhaus
9142422001	Sportplatzgeb. Mühlenstr.
9142424001	Sp.pl.geb.Lerchen
9142425001	Sportplatzgeb. Wahnbe (Vereinshaus)
9142425002	Umkleidegeb. - Sportplatz Wahnbe
9142426001	Sportplatzgeb. Loy (Clubhaus)
9142426002	Gerätehaus - Sportplatz Loy
9142428001	Sportplatz Nethen (Vereinshaus)
9142428002	Garage Sportplatz Nethen

9142432001	Sporthalle Kleibrok
9142433001	Sporthalle Hahn-Lehmden
9142434001	Sporthalle Wahnbek
9142435001	Sportraum Loy
9142436001	Turnhalle Feldbreite
9142437001	Mehrzweckhalle Feldbreite
9142438001	Turnhalle Wilhelmstraße
9155110050	Umkleidegebäude Rennplatz
9155110070	Meldestelle Rennplatz
9157320001	WC-Geb.Marktplatz
9157320002	WC-Gebäude Kirche
9157320003	WC-Rennplatz
9157323001	DGH Wapeldorf
9157323002	DGH Nethen
9157323003	Ger.sch.-DGH Net
9157323050	DGH Bekhausen
9157323070	DGH Südbäke
	Grundstücke (Abfallbeseitigung, Trink- und Abwasser, Grundsteuer, Straßenreinigung)
9211123001	Rathaus
9211160001	KVHS - Baumgartenstr.10
9211160002	Marktplatzgebäude
9211160003	Whs-Schlossstr. 29
9211160007	Whs Wapelstr.15 -15 a
9211160012	Garagenanlage-Beethovenstr.
9211160013	Garagenanlage-Am Stratiebusch
9211160014	Sozialstation mit Kinderkrippe Rastede
9211160015	Clubh.Möwe,Spo- Str.
9211160016	Lagerh.1,Spohler Str
9211160017	Lagerh.2, Spohler St
9211160020	Allgemeines Grundvermögen
9211160021	Wohnh. Metjend. 337
9211160030	Vergeb. Erbbaugrundstücke
9211160050	Whs Mühlenstr. 58 (kein Betriebsgeb.)
9211160052	Clubh. Mühlenstr. 44
9211160053	Whs Uhlhornstraße 17
9211160054	Geb. Nordermoordamm 4
9211160099	Auffangposition
9212610001	Löschwasserstellen
9212621001	FW-Gerätehaus Rastede mit Wohnung
9212622001	FW-Gerätehaus Hahn
9212623001	FW-Gerätehaus Ipwege-Wahnbek
9212625001	FW-Gerätehaus Loy-Barghorn
9212626001	FW-Gerätehaus Neusüdende
9212627001	FW-Gerätehaus Südbäke
9212627002	Hist.Spritzenhaus-FW Südbäke
9221110001	GS Feldbreite
9221120001	GS Hahn-Lehmden mit 2 Wohnungen
9221130001	GS Kleibrok
9221140001	GS Leuchtenburg
9221150001	GS Loy
9221160001	GS Wahnbek mit Wohnung
9221800001	KGS
9221810001	Geb. Feldbreite-KGS (einschließlich Schulsportplatz Feldbreite)
9222100001	Förderschulen
9227200070	Bücherei - Villa Wächter
9228110050	Z. Beisp. Ehrenmal Hahn
9228120070	Palais
9231540001	Soziale Einr. Wohnungslose (Grundstücke)
9236510001	KiGa Loy
9236520001	KiGa Marienstraße
9236530001	KiGa Mühlenstraße
9236550001	KiGa Voßb./Wohnung
9236560001	KiGa Feldbreite

			9236590201	Spielkreis Delfshausen mit Wohnung
			9236610001	Jugendtreff Villa Hartmann
			9236610002	Jugendtreff Delfshausen
			9236620001	Kinderspielplätze (nicht Schulen und Kita und Bad)
		Umsatzsteuer	9242411050	Freibad Rastede
		Umsatzsteuer	9242412001	Badeanstalt Hahn
			9242413001	Hallenbad mit Cafeteria u.Sauna
			9242421001	Sport-/Bolzpl. (Grundstücke)
			9242422001	Sportplatz Mühlenstr.
			9242423001	Sportplatz Kleibrok
			9242424001	Sportplatz Lerchenstraße
			9242425001	Sportplatz Wahnbek
			9242426001	Sportplatz Loy
			9242428001	Sportplatz Nethen (Grundstücke)
			9252200001	Wohnbauflächen
			9252200002	Vorräte Wohnbauflächen
			9242432001	Sporthalle Kleibrok
			9242433001	Sporthalle Hahn-Lehmden
			9242434001	Sporthalle Wahnbek (Grundstück)
			9242436001	Turnhalle Feldbreite
			9242437001	Mehrzweckhalle Feldbreite
			9242438001	Turnhalle Wilhelmstraße
			9254110000	Str./Wege/Plätze/Brücken
			9255110000	Öffentl. Grün/Landschaftsbau
			9255110050	Umkleidegebäude Rennplatz
			9255110070	Schlosspark
			9255110071	Rennplatz - nur Sportplatz
			9255400001	Kompensationsfl.
			9255500001	Wirtschaftswege
			9257310001	Gewerbeflächen
			9257310002	Vorräte-Gewerbeflächen
			9257313001	DGH Wapeldorf
			9257313002	DGH Nethen
			9257313003	Geräteschuppen - DGH Nethen
			9257313050	DGH Bekhausen
			9257313070	DGH Südbäke
			9257320001	WC-Geb.Marktplatz
			9257320002	WC-Gebäude Kirche
			9911600050	Personalkosten
			9911600051	Sach- und Dienstleistungen
			9911600052	Regiekosten
			9911600053	Zusatzkosten
			9911600054	Kalk. Zinsen
410500		P1.04.02.522000.000		Wohnbauförderung

				Bürgerdienste
				FB Arbeit und Soziales
	Teil-HH	enthaltene Prod.		Bezeichnung
510000	TH5_01	P1.05.01.111240.000		Beirat für Senioren und Behinderte
				Grundversorgung und Hilfen (SGB XII)
				Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
510100		P1.05.01.311110.000		Laufende Leistungen
		P1.05.01.311120.000		Einm. Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen
		P1.05.01.311130.000		Einm. Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte
				Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII), örtlicher Träger
		P1.05.01.311210.000		Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit
		P1.05.01.311220.000		Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit
		P1.05.01.311230.000		Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit
				Hilfe zur Pflege; andere Leistungen

	P1.05.01.311241.000	angem. Aufwendungen für Pflegeperson
	P1.05.01.311242.000	angemessene Beihilfen
	P1.05.01.311243.000	Beitr. Pflegeperson angem. Alterssicherung
	P1.05.01.311244.000	Bes. Pflegekraft SoStation oder PD
	P1.05.01.311245.000	Hilfsmittel
		Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
	P1.05.01.311410.000	Hilfen zur Gesundheit: vorbeugende Gesundheitshilfe
	P1.05.01.311420.000	Hilfen zur Gesundheit: Hilfe bei Krankheit
	P1.05.01.311430.000	Hilfen zur Gesundheit: Hilfe zur Familienplanung
	P1.05.01.311440.000	Hilfen zur Gesundheit: Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft
	P1.05.01.311450.000	Hilfen zur Gesundheit: Hilfe bei Sterilisation
		Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)
	P1.05.01.311530.000	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
	P1.05.01.311540.000	Altenhilfe
	P1.05.01.311550.000	Bestattungskosten
	P1.05.01.311560.000	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
	P1.05.01.311611.000	Laufende Leistungen der Grundsicherung
	P1.05.01.311612.000	Einmalige Leistungen der Grundsicherung
	P1.05.01.311620.000	Kosten der abgeschlossenen Gutachten Grundsicherung
	P1.05.01.311900.000	Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Verwaltung der Einrichtungen)
		Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
510200	P1.05.01.312100.000	Leistungen für Unterkunft und Heizung neue Bezeichnung: Leistungen für Unterkunft und Heizung (SGB II)
	P1.05.01.312110.000	Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen, Umzugskosten (§ 22 Abs. 3 u. 5 SGB II)
	P1.05.01.312300.000	Einmalige Leistungen (§ 23 Abs. 3 SGB II)
	P1.05.01.312400.000	Arbeitslosengeld II (ohne KdU)/Optionsgemeinden
	P1.05.01.312410.000	Arbeitslosengeld II (MAE; ohne KdU)/Optionsgemeinden
	P1.05.01.312600.000	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II
	P1.05.01.312900.000	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
		Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
510300	P1.05.01.313100.000	Leistungen in besonderen Fällen neue Bezeichnung: Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
	P1.05.01.313120.000	Hilfe in besonderen Lebenslagen
	P1.05.01.313200.000	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
	P1.05.01.313300.000	Leist.Krank/Schw.sch./Geb. (§ 4 AsylbLG)
	P1.05.01.313510.000	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) Sachleistungen
	P1.05.01.313520.000	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) Geldleistungen
		Soziale Einrichtungen
510400	P1.05.01.315100.000	Soz. Einricht. f. Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)

		P1.05.01.315400.000		Soziale Einrichtungen für Wohnungslose Einrichtungen der Obdachlosenhilfe
			9315390001	Neutraler Aufwand
			9315390002	Neutrale Erträge
			9315400001	eigene Wohnungen
			9315400002	angemietete fremde Wohnungen
			9315400050	Personalkosten
			9315400051	Sach- und Dienstleistungen
			9315400052	Regiekosten
			9315400053	Zusatzkosten
			9315400054	Kalk. Zinsen
		P1.05.01.315500.000		Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer Durchgangswohnheim für Spätaussiedler, Übergangswohnheim für Aussiedler, Übergangsheim für Aussiedler Einrichtungen für Asylbewerber Unterbringung von Asylbewerbern
		P1.05.01.315600.000		Anderes soziale Einrichtungen (auch AIRa)
511100	TH5_011			Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
		P1.05.01.361200.000		Förderung von Kinder in Tagespflege
		P1.05.01.362500.000		Sonstige Jugendarbeit (ohne Einrichtungen)
		P1.05.01.363120.000		Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
		P1.05.01.367500.000		Familienservicebüro
511101				Tageseinrichtungen für Kinder
		P1.05.01.365100.000		KiGa Loy
			9365090001	Neutraler Aufwand
			9365090002	Neutrale Erträge
			9365100000	KiGa Loy
			9365100053	Zusatzkosten
			9365100054	Kalk. Zinsen
511102		P1.05.01.365200.000		KiGa Marienstraße
			9365190001	Neutraler Aufwand
			9365190002	Neutrale Erträge
			9365200000	KiGa Marienstraße
			9365200053	Zusatzkosten
			9365200054	Kalk. Zinsen
511103		P1.05.01.365300.000		KiGa Mühlenstraße
			9365290001	Neutraler Aufwand
			9365290002	Neutrale Erträge
			9365300000	KiGa Mühlenstraße
			9365300053	Zusatzkosten
			9365300054	Kalk. Zinsen
511105		P1.05.01.365500.000		KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)
			9365490001	Neutraler Aufwand
			9365490002	Neutrale Erträge
			9365500000	KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)
			9365500053	Zusatzkosten
			9365500054	Kalk. Zinsen
511106		P1.05.01.365600.000		KiGa Feldbreite
			9365590001	Neutraler Aufwand
			9365590002	Neutrale Erträge
			9365600000	KiGa Feldbreite
			9365600053	Zusatzkosten
			9365600054	Kalk. Zinsen
511107		P1.05.01.365700.000		Hort Feldbreite
			9365690001	Neutraler Aufwand
			9365690002	Neutrale Erträge
			9365700000	Hort Feldbreite
			9365700053	Zusatzkosten
			9365700054	Kalk. Zinsen
511120				Förderung andere Kindertagesstätten

P1.05.01.365900.001		- Diakonisches Werk Hahn-Lehmden
	9365909001	Neutraler Aufwand
	9365909002	Neutrale Erträge
	9365910000	Diakonisches Werk Hahn-Lehmden
P1.05.01.365900.002	9365910053	Zusatzkosten
		- Diakonisches Werk Wahnbek
	9365919001	Neutraler Aufwand
	9365919002	Neutrale Erträge
P1.05.01.365900.003	9365920000	Diakonisches Werk Wahnbek
	9365920053	Zusatzkosten
		- Spielkreis Delfshausen
	9365929001	Neutraler Aufwand
P1.05.01.365900.004	9365929002	Neutrale Erträge
	9365930000	Spielkreis Delfshausen
	9365930053	Zusatzkosten
	9365930054	Kalk. Zinsen
P1.05.01.365900.005		- Spielkreis Rastede-Nord
	9365939001	Neutraler Aufwand
	9365939002	Neutrale Erträge
	9365940000	Spielkreis Rastede-Nord
P1.05.01.365900.006	9365940053	Zusatzkosten
		- Spielkreis Wahnbek
	9365949001	Neutraler Aufwand
	9365949002	Neutrale Erträge
P1.05.01.365900.007	9365950000	Spielkreis Wahnbek
	9365950053	Zusatzkosten
		- Krippe Rastede
	9365959001	Neutraler Aufwand
P1.05.01.365900.008	9365959002	Neutrale Erträge
	9365960000	Krippe Rastede
	9365960053	Zusatzkosten
	9365960054	Kalk. Zinsen
P1.05.01.365900.009		- Krippe Wiefelstede
	9365969001	Neutraler Aufwand
	9365969002	Neutrale Erträge
	9365970000	Krippe Wiefelstede
P1.05.01.365900.010	9365970053	Zusatzkosten
		- Krippe Feldbreite
	9365979001	Neutraler Aufwand
	9365979002	Neutrale Erträge
P1.05.01.365900.011	9365980000	Krippe Feldbreite
	9365980053	Zusatzkosten
	9365980054	Kalk. Zinsen
		Krippe Wahnbek (anderer Betreiber)
P1.05.01.365900.012	9365989100	Neutraler Aufwand
	9365989200	Neutrale Erträge
	9365990000	Krippe Wahnbek
	9365990053	Zusatzkosten
P1.05.01.365900.013	9365990054	Kalk. Zinsen
		- Personalkosten Förderung andere Kindertagesstätten
	9365989001	Neutraler Aufwand
	9365989002	Neutrale Erträge
P1.05.01.365900.014	9365999000	PK Förd. fremde Kita
		Regiekosten
		Krippe Hahn-Lehmden (anderer Betreiber)
	9365999101	Neutraler Aufwand
S7_45KH-L	9365999102	Neutrale Erträge
	9365999111	Krippe Hahn-Lehmden
	9365999153	Zusatzkosten
	9365999154	Kalk. Zinsen

FB Öffentliche Ordnung, Schule, Sport und Kultur					
	Teil-HH	enthaltene Prod.		Bezeichnung	
520000	TH5_02	P1.05.02.121000.000		Statistik und Wahlen	
		P1.05.02.122100.000		Ordnungsangelegenheiten	
		P1.05.02.122200.000		Standesamt und Personenstandswesen	
		P1.05.02.122300.000		Obdachlosenangelegenheiten (ohne Einrichtungen der Unterkunft; s. 3154)	
		P1.05.02.122400.000		Meldeangelegenheiten	
		P1.05.02.126100.000		Brandschutz; ohne Einzelfeuerwehr	
520050				Feuerwehren	
		P1.05.02.126200.001		Ortsfeuerwehr Rastede	
		P1.05.02.126200.002		Ortsfeuerwehr Hahn	
		P1.05.02.126200.003		Ortsfeuerwehr Ipwege-Wahnbek	
		P1.05.02.126200.005		Ortsfeuerwehr Loy-Barghorn	
		P1.05.02.126200.006		Ortsfeuerwehr Neusüdende	
		P1.05.02.126200.007		Ortsfeuerwehr Südbäke	
		P1.05.02.126200.010		Personalkosten Ortsfeuerwehren	
520000		P1.05.02.128000.000		Katastrophenschutz	
		P1.05.02.561000.000		Umweltschutzmaßnahmen	
				Allgemeine Einrichtungen	
		P1.05.02.573200.001		Wochenmarkt	
		9573209001	Neutraler Aufwand		
		9573209002	Neutrale Erträge		
		9573210000	Wochenmarkt		
		9573210053	Zusatzkosten		
		9573210054	Kalk. Zinsen		
	P1.05.02.573200.002		Märkte		
P1.05.02.573200.004		Öffentliche Toiletten			
521000	TH5_021			Grundschule Feldbreite	
		P1.05.02.211100.001		Grundschule Feldbreite (ohne Schulbudget)	
		P1.05.02.211100.002		Grundschule Feldbreite (Schulbudget)	
				Grundschule Hahn-Lehmden	
		P1.05.02.211200.001		Grundschule Hahn-Lehmden (ohne Schulbudget)	
		P1.05.02.211200.002		Grundschule Hahn-Lehmden (Schulbudget)	
				Grundschule Kleibrok	
		P1.05.02.211300.001		Grundschule Kleibrok (ohne Schulbudget)	
		P1.05.02.211300.002		Grundschule Kleibrok (Schulbudget)	
				Grundschule Leuchtenburg	
		P1.05.02.211400.001		Grundschule Leuchtenburg (ohne Schulbudget)	
		P1.05.02.211400.002		Grundschule Leuchtenburg (Schulbudget)	
				Grundschule Loy	
		P1.05.02.211500.001		Grundschule Loy (ohne Schulbudget)	
		P1.05.02.211500.002		Grundschule Loy (Schulbudget)	
				Grundschule Wahnbek	
		P1.05.02.211600.001		Grundschule Wahnbek (ohne Schulbudget)	
		P1.05.02.211600.002		Grundschule Wahnbek (Schulbudget)	
		521020			Kooperative Gesamtschule
			P1.05.02.218000.001	Umsatzsteuer	Gesamtschulen Gebäude Wilhelmstraße (ohne Schulbudget)
P1.05.02.218000.002			Gesamtschulen Gebäude Feldbreite (ohne Schulbudget)		
P1.05.02.218000.003			Gesamtschulen (Schulbudget)		
521030			Förderschulen		
	P1.05.02.221000.001		Förderschulen (ohne Schulbudget)		
	P1.05.02.221000.002		Förderschulen (Schulbudget)		
521040			Schülerbeförderung		
	P1.05.02.241000.000		Sonstige schulische Aufgaben		
	P1.05.02.243000.000		Kreisschulbaukasse		
	P1.05.02.244000.000				
522000	TH5_022	P1.05.02.252100.000		Archiv	
		P1.05.02.252200.000		Ausstellungen/Veranstaltungen	
		P1.05.02.261000.000		Theater	
		P1.05.02.262000.000		Musikpflege	
		P1.05.02.263000.000		Musikschulen	
		P1.05.02.271000.000		Volkshochschulen	

		P1.05.02.272000.000		Büchereien (Schulbüchereien Zuordnung zur Schule)	
		P1.05.02.281100.000		Heimat- und sonstige Kulturpflege	
		P1.05.02.281200.000		Palais	
		P1.05.02.291000.000		Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften	
		P1.05.02.366100.000		Jugendtreff Villa Hartmann und Jugendräume	
		P1.05.02.573200.003		Dorfgemeinschaftshäuser 3)	
523000	TH5_023	P1.05.01.411000.000		Krankenhäuser (Ammerland-Klinik GmbH)	
523010		P1.05.02.421000.000		Förderung des Sports	
				Bäder	
523050		P1.05.02.424100.001	Umsatzsteuer	Freibad Rastede	
		P1.05.02.424100.002		Badeanstalt Hahn	
523060		P1.05.02.424100.003		Hallenbad	
			9124129002	Neutrale Erträge	
			9424129001	Neutraler Aufwand	
			9424130001	Schwimmhalle	
			9424130002	Sauna	
			9424130003	Cafeteria	
			9424130050	Personalkosten	
			9424130051	Sach- und Dienstleistungen	
			9424130052	Regiekosten	
9424130053		Zusatzkosten			
9424130054		Kalk. Zinsen			
523100				Sport- und Bolzplätze	
		P1.05.02.424200.001		Sport- und Bolzplätze (soweit nicht nachfolgender Einzelsportplatz), auch Tennisanlage RTC	
		P1.05.02.424200.002		Sportplatz Mühlenstraße alt und neu	
	P1.05.02.424200.003		Sportplatz Kleibrok		
	P1.05.02.424200.004		Sportplatz Lehmden Lerchenstraße		
	P1.05.02.424200.005		Sportplatz Wahnbek (oben und unten)		
	P1.05.02.424200.006		Sportplatz Loy		
	P1.05.02.424200.007		Sportplatz NN		
	P1.05.02.424200.008		Sportplatz Nethen		
	P1.05.02.424200.010		Personalkosten Sportplätze		
523200			Sporthallen		
	P1.05.02.424300.001		Sporthallen (soweit nicht nachfolgender Einzelsporthalle), Turnhalle Voßbarg, Gymnastikhalle Loy		
	P1.05.02.424300.002		Sporthalle Kleibrok		
	P1.05.02.424300.003		Sporthalle Hahn-Lehmden		
	P1.05.02.424300.004		Sporthalle Wahnbek		
	P1.05.02.424300.005		Sportraum Loy		
	P1.05.02.424300.006		Turnhalle Feldbreite		
	P1.05.02.424300.007		Mehrzweckhalle Feldbreite		
	P1.05.02.424300.008		Turnhalle Wilhelmstraße		
	P1.05.02.424300.010		Personalkosten Sporthallen		
	Bauen und Verkehr				
	Teil-HH	enthaltene Prod.	Bezeichnung		
610000	TH6_01	P1.06.00.366200.000		Kinderspielplätze (nicht Schulen, Kindergärten und Bad)	
		P1.06.00.511000.000		Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen	
				Abwasserbeseitigung	
		P1.06.00.538100.001		Zentrale Einrichtung	
			9538109001	Neutraler Aufwand	
			9538109002	Neutrale Erträge	
			9538110001	Klärwerk	
			9538110002	Pumpwerke	
			9538110003	Rohrnetz	
			9538110050	Personalkosten	
		9538110051	Sach- und Dienstleistungen		

		9538110052	Regiekosten
		9538110053	Zusatzkosten
		9538110054	Kalk. Zinsen
		9538110060	Erträge
	P1.06.00.538100.002		Dezentrale Einrichtung (auch Bauwerk Fäkalschlammannahme)
		9538119001	Neutraler Aufwand
		9538119002	Neutrale Erträge
		9538120000	SW-dezent. Einr.
		9538120053	Zusatzkosten
		9538120054	Kalk. Zinsen
	P1.06.00.538200.000		Niederschlagswasser
		9538190001	Neutraler Aufwand
		9538190002	Neutrale Erträge
		9538200001	Rohrnetz
		9538200002	Gräben (Unterhaltung)
		9538200003	RWRB
		9538200004	Straßeneinlaufschächte (100 %)
		9538200050	Personalkosten
		9538200051	Sach- und Dienstleistungen
		9538200052	Regiekosten
		9538200053	Zusatzkosten
		9538200054	Kalk. Zinsen
		9538200060	Erträge
			Straßen und Brücken
	P1.06.00.541100.001		Gemeindestraßen
	P1.06.00.541100.002		Brücken
	P1.06.00.545100.000		Straßenreinigung
		9545090001	Neutraler Aufwand
		9545090002	Neutrale Erträge
		9545100001	Straßenreinigung (Fremdvergabe) nur gebührenrelevant
		9545100003	Straßenreinigung (Bauhof) - nur gebührenrelevant
		9545100006	Sonstige Reinigung (nicht Gebührenhaus.) - auch Winterdienst
		9545100050	Personalkosten
		9545100051	Sach- und Dienstleistungen
		9545100052	Regiekosten
		9545100053	Zusatzkosten
		9545100054	Kalk. Zinsen
		9545100060	Erträge
	P1.06.00.545200.000		Straßenbeleuchtung
	P1.06.00.546000.000		Parkeinrichtungen - nur Kögel-Willms-Platz, Marktplatz und Feldbreite
	P1.06.00.547000.000		ÖPNV
	P1.06.00.551100.000		Öffentliches Grün/Landschaftsbau
	P1.06.00.553000.000		Friedhofs- und Bestattungswesen
	P1.06.00.554000.000		Naturschutz und Landschaftspflege
	P1.06.00.555000.000		Land- und Forstwirtschaft
620000	TH6_02	P1.06.00.573300.000	Bauhof
		B000000001	Neutraler Aufwand
		B000000002	Neutrale Erträge
			Auftraggeber: Fremde
		B000010000	Residenzort Rastede GmbH
		B000010001	Verkehrsverein Rastede e.V.
		B000010002	Renn- und Reitverein e.V.
		B000010003	Rasteder Musiktage e.V.
		B000010004	Rasteder Automobilclub e.V.
		B000010005	Oldenburger Landesrennverein e.V.
		B000010006	Old- & Youngtimer Club Rastede
		B000010007	Landkreis Ammerland
		B000010008	Ceres Projektmanagement
		B000010010	Profair GmbH
		B000010011	Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
		B000010012	Parkfly Modellflieger

B000010014	Heinemann-Bohmann Ammerland
B000010016	Entsorgungs mbH & Co.KG
B000010017	Straßenmeisterei Oldenburg
B000010018	Sonstige/einmalige Veranstaltungen
B000010019	Kindergarten Diak. Werk Wahnbek
B000010020	Kindergarten Diak. Werk Hahn-Lehmden
B000010022	Tennisgemeinschaft Wahnbek
B000010023	Schützenverein Nethen
B000010024	Schützenverein Hahn-Lehmden
B000010025	Schützenverein Rastede
B000010029	Schützenverein Leuchtenburg
B000010032	Sozialstation
B000010033	Veranstaltung - Volkslauf
B000010034	Veranstaltung - Stutenschau
B000010034	Veranstaltung - Ammerländer Renntag
	Auftraggeber: Gemeinde
B111230001	Geb. Rathaus
B111230002	Grd. Rathaus
B111601002	Grdst. KVHS Baumgartenstraße 10
B121000004	Prod. Statistik und Wahlen
B122100004	Prod. Ordnungsangelegenheiten (Fundsachen, R-hof, Tiere, Wertstoffsammelstellen, usw.)
B126100004	Prod. Brandschutz, ohne Einzelfeuerwehr (auch Feuerlöschteiche)
B126210002	Grdst. Ortsfeuerwehr Rastede
B126220002	Grdst. Ortsfeuerwehr Hahn
B126230002	Grdst. Ortsfeuerwehr Ipwege-Wahnbek
B126250002	Grdst. Ortsfeuerwehr Loy
B126260002	Grdst. Ortsfeuerwehr Neusüdende
B211110002	Grdst. Grundschule Feldbreite
B211210002	Grdst. Grundschule Hahn-Lehmden
B211310002	Grdst. Grundschule Klebrok
B211410002	Grdst. Grundschule Leuchtenburg
B211510002	Grdst. Grundschule Loy
B211610002	Grdst. Grundschule Wahnbek
B218010002	Grdst. KGS, Geb. Wilhelmstr.
B218020002	Grdst. KGS, Geb. Feldbreite (einschließl. Sportplatz Feldbreite)
B221010001	Geb. Schule Am Voßbarg
B221010002	Grdst. Schule Am Voßbarg
B315400002	Grdst. Tannenkrugsiedl.
B365100002	Grdst. Kindergarten Loy
B365200002	Grdst. Kindergarten Marienstraße
B365300002	Grdst. Kindergarten Mühlenstraße
B365500002	Grdst. Kindergarten Voßbarg
B365600002	Grdst. Kindergarten Feldbreite
B365930002	Grdst. Spielkreis Delfshausen
B365940003	Kst. Spielkreis Rastede-Nord
B366200004	Prod. Kinderspielplätze
B424110001	Geb. Freibad Rastede
B424110002	Grdst. Freibad Rastede
B424130002	Grdst. Hallenbad
B424130003	Kst. Hallenbad
B424211002	Grdst. Sportplatz Neusüdende
B424213002	Grdst. Sportplatz Loy, Loyerbergstr.
B424215002	Grdst. Sportplatz Rennplatz
B424220002	Grdst. Sportplatz Mühlenstraße
B424230002	Grdst. Sportplatz Kleibrok
B424240002	Grdst. Sportplatz Lehmden
B424250002	Grdst. Sportplätze Wahnbek
B424260002	Grdst. Sportplatz Loy, Hankh. Weg
B424280002	Grdst. Sportplatz Nethen
B538111003	Kst. SW Rohrnetz (einschl. Schächte)
B538220003	Kst. RW Gräben (Unterhaltung)

		B538230003	Kst. RWRB (einschl. Ellern-, Krebs- u. Mönchsteich)
		B538240003	Kst. RW - Straßeneinlaufschächte
		B541100004	Prod. Straßen, Wege, Plätze (einschl. Genossenschaftswege)
		B545110003	Kst. Straßenreinigung (nur gebührenrelevante Kosten)
		B545120003	Kst. Straßenreinigung, auch Winterdienst (nicht Gebührenhaushalt)
		B545200004	Prod. Straßenbeleuchtung
		B547000004	Prod. ÖPNV (auch Schulbushaltestellen)
		B551110002	Grdst. Parkanlage Schloßpark
		B551120002	Grdst. Öffentl. Grün/Landschaftsbau (Hostb., Hagend. Busch usw.)
		B553000004	Prod. Friedhofs- u. Bestattungswesen
		B573220004	Prod. Märkte
		B573231002	Grdst. DGH Nethen
		B573232002	Grdst. DGH Bekhausen
		B573243002	Grdst. Öffentl. Toiletten - Kirche
			Betriebskostenstellen
		B900000001	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
		B900000002	Aufwand für Aufträge - nicht speziell zuzuordnen
		B900000003	Personalkosten (Rathaus)
		B900000004	Personalkosten (Bauhof)
		B900000005	Abschreibungen
		B900000006	Zusatzkosten
		B900000050	Erträge aus d. Auflösung v. Sonderposten
		B900000051	Erträge - nicht speziell zuzuordnen

Erläuterungen zum Stellenplan

Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2013 wurden strukturelle Veränderungen, die Auswirkungen auf die stellenplanmäßige Darstellung haben, entsprechend berücksichtigt.

In Teilen machten organisatorische Veränderungen bei den hiervon betroffenen Stellen bzw. Stellenanteilen Anpassungen erforderlich.

Die Gesamtzahl der bislang ausgewiesenen Pl anstellen (Beamte) und sonstiger Stellen der Tarifbeschäftigten orientiert sich an den entsprechenden Beschlussfassungen der politischen Gremien. Für das Jahr 2013 ergeben sich im Vorjahresvergleich keine gewichtigen organisatorischen Veränderungen, aufgrund des Tarifabschlusses 2012 gleichwohl Veränderungen von finanzwirtschaftlicher Bedeutung.

Näheres hierzu und weitere Einzelheiten sind den nachfolgenden Anmerkungen zu entnehmen, die sich auf die jeweiligen Gliederungsnummern beziehen und in den tabellarischen Stellenplanübersichten optisch hervorgehoben werden.

Stellenplan Beschäftigte

Geschäftsbereich 1 - Gliederungsnummer 401

Im Zuge der erforderlich gewordenen Neubemessung der Gesamtpersonalsituation im Bäderinnen- und -außenbereich ist der Bedarf an einer zusätzlichen Vollzeitstelle festgestellt worden. Der entsprechende Beschluss hierfür wurde vom Verwaltungsausschuss in dessen Sitzung am 17.01.2012 gefasst (Vorlage-Nr. 2012/004). Da das Aufgabenfeld der neu auszuweisenden Stelle sowohl originäre bäderbetriebsbezogene Tätigkeiten (Zuständigkeit: Geschäftsbereich 2) umfasst, wie auch Pflege-/Reinhaltungsarbeiten (Zuständigkeit: Geschäftsbereich 1), ist diese Stelle sowohl beim Geschäftsbereich 1, als auch beim Geschäftsbereich 2 unter der Gliederungsnummer 5023 auszuweisen.

Geschäftsbereich 2 – Gliederungsnummern 501 und 502

Die Leitungsstellen der Fachbereiche „Öffentliche Ordnung, Schule, Sport, Kultur u. Jugend“ und „Fachbereich Arbeit u. Soziales“ wurden im April 2012 neu besetzt, was entsprechend mit den Beschluss- bzw. Mitteilungsvorlagen 2012/018 und 2012/103 Gegenstand der politischen Beratungen gewesen ist. Die neuerdings mit der Fachbereichsleitung „Öffentliche Ordnung, Schule, Sport, Kultur u. Jugend“ betraute Verwaltungsmitarbeiterin ist im Zuge des hierdurch erfolgten Stellenwechsels mit Beschluss des Verwaltungsausschusses (Vorlage-Nr. 2013/103) den tarifrechtlichen Vorgaben entsprechend höhergruppiert worden.

Geschäftsbereich 2 – Gliederungsnummer 5011

Aufgrund der nachfragebedingt stetig steigenden Platzanzahl von Ganztags- sowie Mittagskindern im Kindergarten Mühlenstraße wurde der Arbeitsumfang einiger Mitarbeiter um insgesamt 12 Stunden erhöht. Mit den in den letzten Jahren vorgenommenen zeitlichen Erweiterungen der Öffnungszeiten (Erweiterung von Früh-, Sonder- und Ganztagsangeboten) sämtliche Einrichtungen betreffend, korrespondiert insoweit auch die Erhöhung des Gesamtarbeitsvolumen des Personals im Sozial- und Erziehungsdienst. Dies bedingt automatisch auch einen durch Krankheitsausfälle bedingten Aushilfsbedarf für die drei im Einsatz stehenden Springerkräfte, der mit insgesamt 25 Wochenstunden zu beziffern ist.

Geschäftsbereich 2 – Gliederungsnummer 5011

Die Leiterin des Kindergarten Loy ist zum 01.07.2012 in die Freizeitphase ihrer Altersteilzeit gewechselt. Bei der Neubesetzung der Stelle galt es zu berücksichtigen, dass der für die Eingruppierung maßgebliche Schwellenwert von „40“ gleichzeitig belegbaren Plätzen unterschritten worden ist, woraus eine tarifautomatische Herabstufung der Leitungsstelle von S10 nach S7 resultiert.

Geschäftsbereich 3 – Gliederungsnummer 601

Mit Beratungsvorlage Nr. 2012/080 ist auf den Bedarf an einer zusätzlichen technischen Vollzeitstelle auf Ingenieursebene hingewiesen worden, was durch stellenplanmäßige Ausweisung entsprechend zu berücksichtigen ist. Aufgrund des befristet bestehenden Personalmehrbedarfes ist die Stelle mit einem entsprechenden „kw-Vermerk“ (kw = künftig wegfallend) zu versehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgehend von der Planungsgrundlage für das Haushaltsjahr 2012 erfolgt mit Blick auf die Personalkostenkalkulation 2013 eine Ansatzerhöhung unter Berücksichtigung des Ende März 2012 vereinbarten TVöD-Tarifabschlusses, der die Gehaltssteigerungen für die Tarifbeschäftigten von März 2012 bis einschließlich Februar 2014 festschreibt.

Die hieraus resultierenden Personalmehraufwendungen werden, unter Berücksichtigung der zum Beratungszeitpunkt verfügbaren Prognosewerte, mit einem Mehraufwand von ca. 340.000 EUR beziffert, was den kumulierten Mehraufwand der Haushaltsjahre 2012 und 2013 betrifft.

Hieran anknüpfend ist davon auszugehen, dass sich darüber hinaus auch der Anfang 2013 anstehende Tarifabschluss der Länder (TV-L) haushaltsbelastend auswirken wird, weil die dort erzielten Tarifiergebnisse regelmäßig dieselbe Größenordnung für die Besoldungserhöhung der Beamten abbilden. Hinzu treten die zuvor erwähnten, zusätzlichen Stellenneuschaffungen im Bäder- und Ingenieurbereich, die einen zusätzlichen Kostenumfang von ca. 80.000,-- EUR erzeugen, wie auch Doppelbelastungen durch Altersteilzeitverbindlichkeiten in Höhe von ca. 90.000,-- EUR.

Weitere etwaige haushaltsbe- und entlastende Faktoren (z. B. Diskussion rund um den Rentenversicherungssatz) im Bereich der umlagefinanzierten Systeme (Versorgungs-, Beihilfekasse, Gemeindeunfallversicherungsverband u. ä.) wie auch der Sozialversicherungssysteme sind bei der Kostenbetrachtung für das Haushaltsjahr 2013 - wie im Jahr 2012 - aufgrund der nicht hinreichenden Vorhersehbarkeit und Quantifizierbarkeit bewusst unberücksichtigt geblieben.

Stellenplan 2013
Teil A: Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2012 tatsächlich besetzt			Vermerke, Erläuterungen
			mit Beamten		mit Beschäftigten	nicht besetzt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9

I. Gemeindeverwaltung

Beamte auf Zeit								
1	Bürgermeister	B 3	1	1	1			
2	Erster Gemeinderat	B 2	1	1	1			
Laufbahngruppe 2*								
3	Gemeindeoberamtsrat	A 13	1	1	1			
4	Gemeindeamtmann/frau	A 11	2	2	2			1x20 Std.; 1xA9
5	Gemeindeoberinspektor	A 10	1	1	1			
6	Gemeindeinspektorin	A 9	1	1	1			1x20 Std.
Laufbahngruppe 1**								
7	Gemeindeobersekretärin	A 7	2	2	1		1	1x20 Std.; 1x16 Std.; 1xA6
		insgesamt	9	9	8	0	1	

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen

Aufführung jedes Sondervermögens, Unternehmens und jeder Einrichtung (§ 130 Abs. 1, § 136 Abs. 3 NKomVG) für sich. Die spaltenweise Aufteilung der Übersicht bleibt unberührt.

	entfällt							
--	----------	--	--	--	--	--	--	--

Stellenplan 2013
Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8

Beschäftigte TVöD

1	Bauingenieur	E 12	1	1	1	-	
2	Verwaltungsangestellte	E 12	2	2	2	-	
3	Systemadministrator	E 11	1	1	1	-	
4	Verwaltungsangestellte	E 10	2	2	2	-	1x30 Std.
5	Bauingenieur/in	E 10	4	3	3	-	
6	Kindergartenleiterin	S 15	1	1	1	-	
7	Kindergartenleiterin	S 13 / S 13 Ü	2	1	1	-	1x32,41 Std., 1x29 Std.
8	stv. Kindergartenleiterin	S 13	1	1	1	-	1x24 Std.
9	Jugendpflegerin	S 11 / S 11 Ü	2	2	2	-	
10	Sozialpädagogin	S 11	1	1	1	-	1x20 Std.
11	Kindergartenleiterin	S 10	1	2	2	-	
12	stv. Kindergartenleiterin	S 10	2	1	1	-	1x36,5 Std., 1x29,88 Std.
13	Bibliothekarin	E 9	1	1	1	-	
14	Verwaltungsangestellte/r	E 9	2	2	2	-	
15	Technische/r Angestellte	E 9	3	3	3	-	
16	Leiter der Kläranlage	E 9	1	1	1	-	
17	Kindergartenleiterin	S 7	1	1	1	-	1x34 Std.
18	stv. Kindergartenleiterin	S 7	1	1	1	-	1x32 Std.
19	Verwaltungsangestellte/r	E 8	13	13	13		1x19,5 Std.
20	Schwimmeister/in	E 8	2	2	2		
21	Erzieherin	S 6	19	19	19	19	1x23,5 Std., 2x24,31 Std., 2x32,41 Std., 2x31,9 Std., 3x29 Std., 1x28 Std., 1x11,5 Std., 1x27,85 Std., 1x14,68 Std., 1x24 Std., 1x20 Std., 1x33 Std.,1x27,5 Std.
22	Verwaltungsangestellte/r	E 6	8	8	8	-	1x5 Std., 2x19,5 Std., 1x25,32 Std.
23	Bibliotheksassistentin	E 6	2	2	2	-	2x19,5 Std.
24	Hausmeister	E 6	2	2	2	-	
25	Gemeindearbeiter	E 6	2	2	2	-	1x35 Std.
26	Kinderpflegerin	S 4	3	3	3	-	1x26,5 Std., 1x29,37 Std., 1x34 Std.
27	pädagogische Fachkraft	E 5	1	1	1	-	1x10 Std.
28	Schwimmeistergehilfe/in	E 5	3	3	3	-	1x26 Std.
29	Gemeindearbeiter	E 5	6	7	6	1	1x32,41 Std.
30	Hausmeister	E 5	4	4	4	-	
31	Verwaltungsangestellte/r	E 5	16	16	16	-	1x1,26 Std., 1x10 Std., 6x19,5 Std., 1x23 Std., 2x30 Std., 1x34 Std.
32	Schulsekretärin	E 5	8	9	9	-	1x13,5 Std., 1x14,69 Std., 1x29,58 Std., 1x22,79 Std., 1x20 Std., 1x22,5 Std., 1x17,5 Std.
33	Kinderpfleger/in	S 3	19	18	18	-	1x10 Std., 1x15 Std., 1x20 Std., 1x24 Std., 1x24,31 Std., 1x26,5 Std., 2x27,5 Std., 2x29 Std., 1x 29,5 Std., 2x31,5 Std., 1x31,9 Std., 1x33,93 Std., 1x38,5 Std.
34	Gemeindearbeiter / Hausmeistergehilfen	E 4	14	13	13	-	1x13 Std., 1x34 Std.
35	Schulsekretärin	E 3	1	0	0	-	1x16 Std.
36	Platzwart	E 2Ü	2	2	2	-	1x1 Std., 1x7 Std.
37	Hausmeistergehilfe/in, Küchenhilfe Kindergärten	E 2Ü	4	5	5	-	1x4 Std., 1x7 Std., 1x9 Std., 1x15 Std.
38	Hausmeistergehilfe/in, Küchenhilfe Kindergärten	E 2	5	5	5	-	1x2,5 Std., 1x10 Std., 2x10,13 Std., 1x15,13 Std.
39	Büchereiverwalterin	E 2	3	4	3	1	3x6 Std.
40	Hausmeistergehilfe/in, Küchenhilfe Kindergärten	E 1	1	1	1	-	1x20 Std.
41	Reinigungskräfte	E 1	3	3	3	-	1x12 Std., 1x22 Std., 1x22,5 Std.
42	Hausmeister	Pauschale	1	1	1	-	1x4,38 Std.
43	Freistellung Personalrat		1	1	1	-	1x4 Std.

Stellenplan 2013

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit und informatorisch beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen im Haushaltsjahr 2013	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2012	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Verwaltung Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	6	5	
2	Bäder Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Ausbildungsentgelt	3	2	
3	Kläranlagen Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsentgelt	1	0	
		insgesamt	10	7	

Übersichten zum Stellenplan

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungs- Nr.	Teilhaushalte, Produktbereiche, Organisationseinheiten	Beamte auf Zeit		Laufbahngruppe 2*					Laufbahngruppe 1**				Vermerke, Erläuterungen
		B3	B2	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
101	Gemeindeorgane Bürgermeister	1											Aufwandsentschädigung
	Stabstelle Wirtschafts- förderung u. Finanzen												
301	Verwaltungsleitung Erster Gemeinderat		1										Aufwandsentschädigung
302	Personal u. Organisation Gemeindeoberinspektor Gemeindeinspektorin						1	1					1x20 Std.
303	Haushalt u. Finanzen Gemeindeoberamtsrat			1									
	Geschäftsbereich Bürgerdienste												
501	Sozialamt Gemeindesekretärin										1		1x16 Std.; 1xA6
502	Öfftl. Ordnung, Schule, Sport Kultur u. Jugend Gemeindeobersekretärin										1		1x20 Std.
601	Geschäftsbereich Bauen und Verkehr Gemeindeamtsfrau Gemeindeinspektorin					1 1							1x20 Std. 1xA9

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG

Übersicht zum Stellenplan 2013

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Glieder. Nr.	Teilhaushalte, Produktbereiche, Organisationseinheiten	Entgeltgruppen																				Pauschale	Vermerke, Erläuterungen	
		E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2 U	E 2	E 1	S 15	S 13	S 11	S 10	S 7	S 6	S 4			S 3
101	Organ Bürgermeister																							
	VA							1																
202	Gleichstellungsbeauftragte																							ehrenamtlich
Stabstelle Wirtschaftsförderung u. Finanzen und Finanzen																								
301	Verwaltungsleitung																							
	VA				1																			
	VA							1																1x19,5 Std.
302	Personal u. Organisation																							
	VA				2																			1x19,5 Std.
	VA							1																1x19,5 Std.
	VA								2															1x19 Std.
	Personalrat							1																1x4 Std.
	EDV																							
	Systemadministrator			1																				
303	Haushalt u. Finanzen																							
	VA				1																			
	VA					2																		
	VA							3																
	VA							2																1x19,5 Std., 1x34 Std.
Geschäftsbereich 1																								
Zentrale Gebäudewirtschaft																								
401	Leitung																							
	VA		1																					
	Liegenschaftswesen																							
	VA					2																		
	VA							1																
	Technische Gebäudewirtschaft																							
	TA			2																				
	TA				1																			1x30 Std.
	VA							1																1x19,5 Std.
	Hausmeister							2																
	Hausmeister								4															
	GA/Hausmeistergehilfe								6															1x13 Std., 1x20 Std., 1x34 Std.
	GA/Hausmeistergehilfe										4													1x4 Std., 1x7 Std., 1x9 Std., 1x15 Std.
	GA/Hausmeistergehilfe																						1	
	Raumpflegerinnen											3												1x12 Std., 1x22 Std., 1x22,5 Std.

Übersicht zum Stellenplan 2013

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Glieder. Nr.	Teilhaushalte, Produktbereiche, Organisationseinheiten	Entgeltgruppen																						Vermerke, Erläuterungen	
		E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	U	E 2	E 1	S 15	S 13	S 11	S 10	S 7	S 6	S 4	S 3		Pauschale
Geschäftsbereich 2																									
Bürgerdienste																									
501	Leitung																								
	VA	1																							
502	Standesamt																								
	VA							2																	1x19,5 Std., 1x25,32 Std.
502	Melde- u. Ordnungsamt																								
	VA			1																					30 Std.
	VA							1																	1x5 Std.
	VA								7																1x26 Std., 1x19,5 Std., 1x23 Std., 2x30 Std.
502	Recyclinghof																								
	Platzwart											2													1x1 Std., 1x7 Std.
5021	Grundschule Kleibrok																								
	Schulsekretärin								1																1x12 Std.
5021	Schule Hahn-Lehmden																								
	Schulsekretärin								1																1x12,5 Std.
5021	Schule Wahnbek																								
	Schulsekretärin								1																1x8,5 Std.
5021	Grundschule Loy																								
	Schulsekretärin								1																1x5,0 Std.
5021	Schule Leuchtenburg																								
	Schulsekretärin								1																1x5 Std.
5021	Schule Feldbreite																								
	Schulsekretärin								1																1x10,0 Std.
5021	Schule am Voßberg																								
	Schulsekretärin										1														1x16 Std.
5021	KGS																								
	Sozialpädagogin																								1x20 Std. - kw ab 01.01.2015
	Schulsekretärin								6																1x29,58 Std., 1x22,79 Std., 1x14,69 Std., 1x12,5 Std., 1x7,5 Std.

Übersicht zum Stellenplan 2013

Teil A: Aufstellung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Glieder- Nr.	Teilhaushalte, Produktbereiche, Organisationseinheiten	Entgeltgruppen																				Pauschale	Vermerke, Erläuterungen	
		E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2 U	E 2	E 1	S 15	S 13	S 11	S 10	S 7	S 6	S 4			S 3
5022	Bücherei																							
	Bibliothekarin					1																		
	B-Angestellte							2																2x19,5 Std.
	Angestellte											3												3x6 Std.
501	Sozialamt																							
	VA				1																			
	VA					7																		
	VA							1																1x19,5 Std.
5011	Familienservicebüro																							
	VA								1															1x10 Std.
5022	Jugendpflege																							
	Jugendpflegerin																2							
5011	Kindergarten Rastede																							
	Leiterin													1										
	stv. Leiterin														1									1x24 Std.
	Erzieherin																		6					1x23,5 Std., 1x24,31 Std., 1x29 Std., 1x11,5 Std.
	Kinderpflegerin																			2				1x26,5 Std., 1x34 Std.
	Kinderpflegerin																				5			1x32 Std., 1x27,5 Std., 1x29 Std.
	Küchenhilfe												1											1x20 Std.
5011	Kindergarten Voßbarg																							
	Leiterin														1									1x32,41 Std.
	stv. Leiterin																1							1x36,5 Std.
	Erzieherin																			6				1x14,66 Std., 1x24 Std., 1x24,31 Std., 1x27,85 Std., 1x28 Std., 1x29 Std.
	Kinderpfleger																					3		1x26,5 Std., 1x29,5 Std., 1x36,5 Std.
	Küchenhilfe												1											1x10 Std.
5011	Kindergarten Feldbreite																							
	Leiterin														1									1x29 Std.
	stv. Leiterin																	1						1x29,88 Std.
	Erzieherin																			4				1x32,41 Std., 1x31,9 Std., 1x27,5 Std., 1x20 Std.
	Kinderpfleger																					4		1x24 Std., 1x24,31 Std., 1x27,5 Std., 1x31,9 Std.
	Küchenhilfe												1											1x15 Std.
5011	Kindergarten Loy																							
	Leiterin																		1					1x34 Std.
	Erzieherin																			2				1x31,9 Std., 1x33 Std.
	Kinderpflegerin																				1			29,37 Std.
	Kinderpfleger																					4		1x10 Std., 1x15 Std., 1x 20 Std., 1x31,5 Std.
	Küchenhilfe												1											1x10,13 Std.
5011	Kindergarten Marienstr.																							
	Leiterin																		1					
	stv. Leiterin																			1				1x32 Std.
	Erzieherin																				2			1x29 Std., 1x32,41 Std.
	Kinderpfleger																					3		1x33,93 Std., 1x31,5 Std., 1x29 Std.
	Küchenhilfe												1											1x10,13 Std.

Übersicht zum Stellenplan 2013

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Glieder. Nr.	Teilhaushalte, Produktbereiche, Organisationseinheiten	Entgeltgruppen																				Pauschale	Vermerke, Erläuterungen	
		E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	U	E 2	E 1	S 15	S 13	S 11	S 10	S 7	S 6			S 4
5023	Freibad Rastede																							
	Schwimmeisterin					1																		
	Schwimmeistergh.								2															1x26 Std.
5023	Hallenbad																							
	Schwimmeister					1																		
	Schwimmeistergh.								1															
502	Toilettenanlagen																							
	Schließdienste												1											1x2,5 Std.
Geschäftsbereich 3																								
601	Bauamt																							
	TA	1																						
	TA			2																			kw 2014	
	TA				1																			1x9 Std.
	VA								2															1x19,5 Std.
	Kläranlage																							
	Abwassermeister				1																			
	GA							2																1x35 Std.
	GA								1															
602	Bauhof																							
	TA				2																			
	GA								5															1x32,41 Std.
	GA									7														

Teil B: Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

Lfd. Nr.	Funktions- bezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.Gr. der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus- sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
	entfällt						

insgesamt 0 Beschäftigte